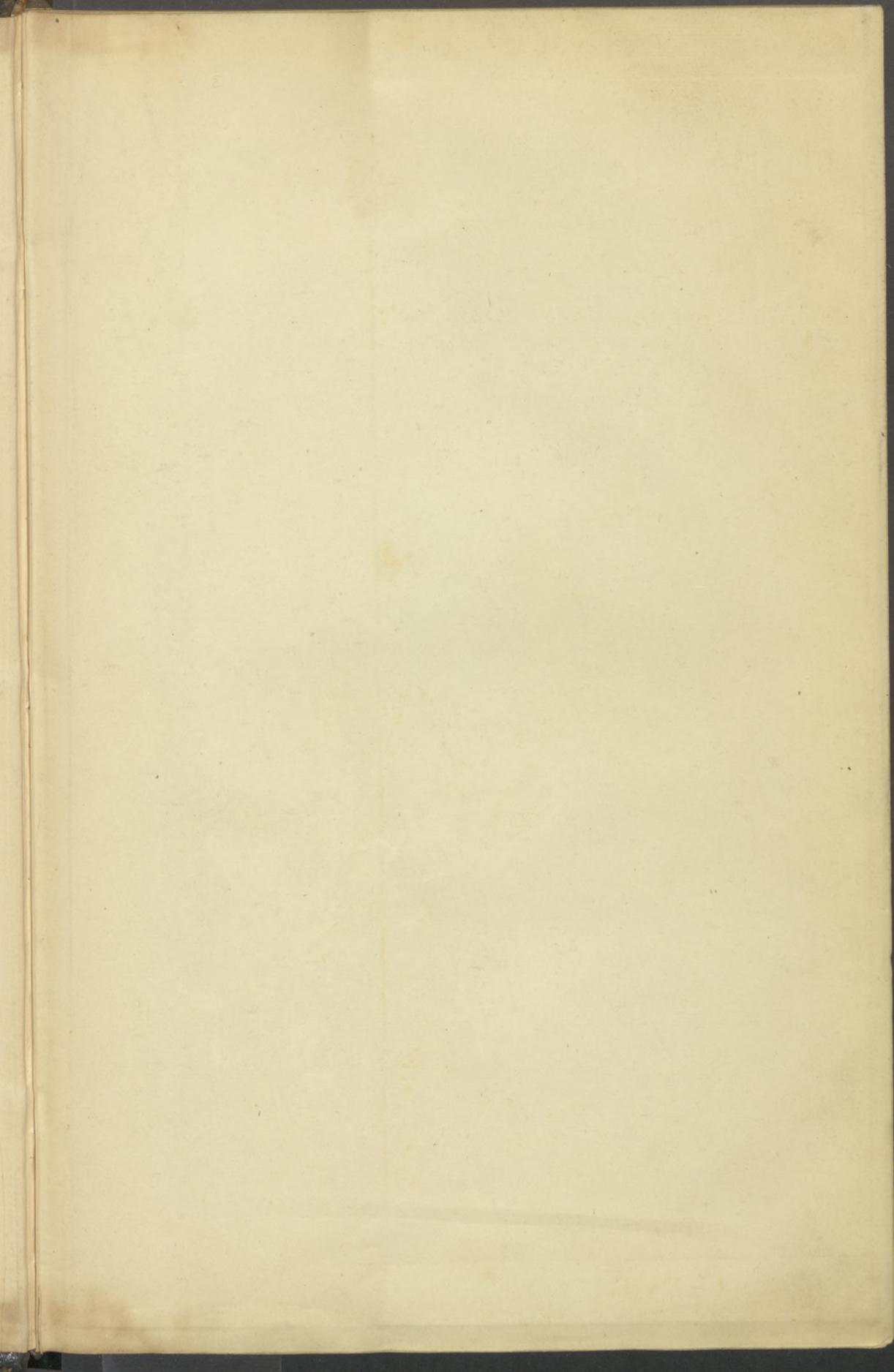
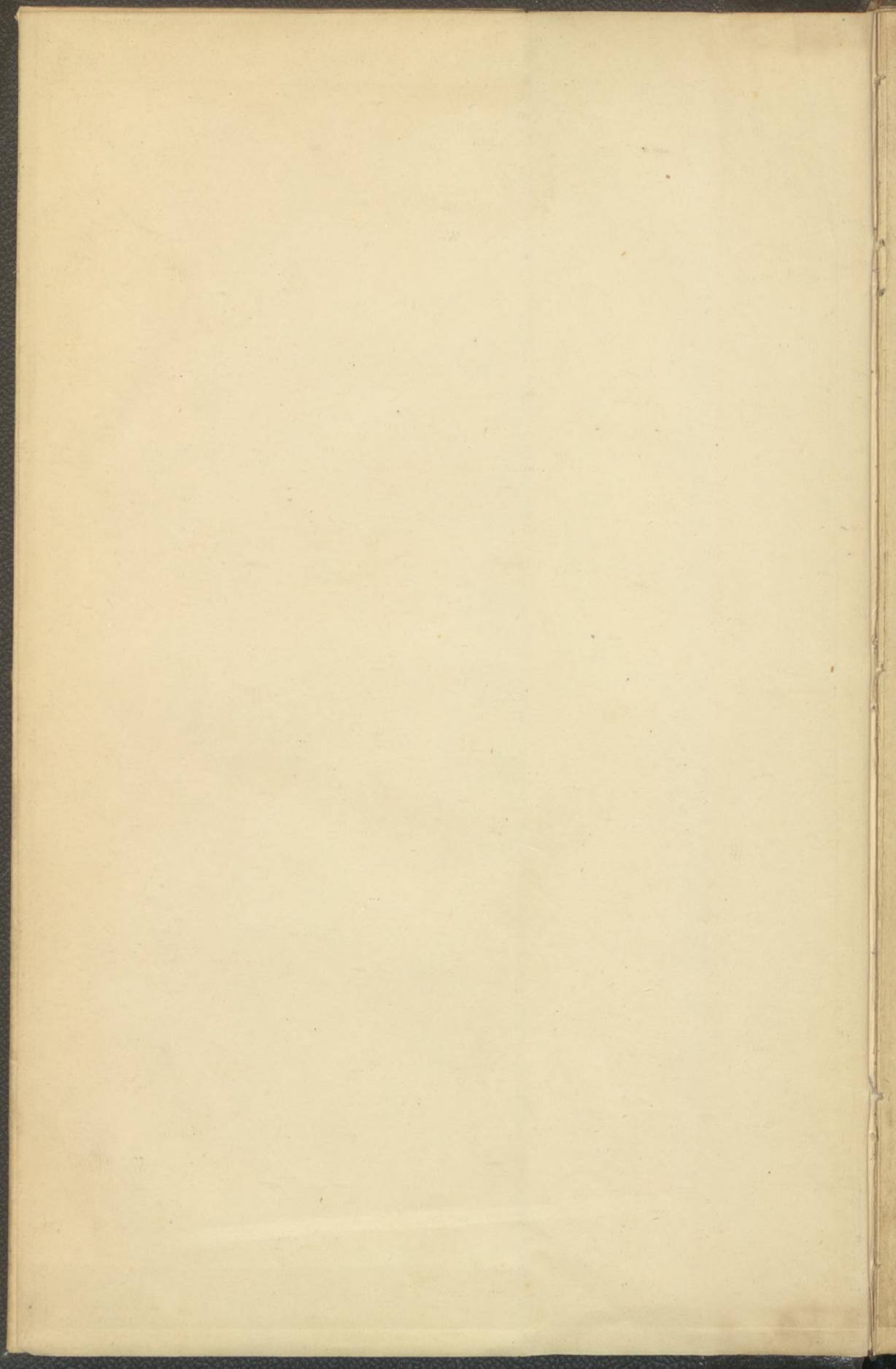
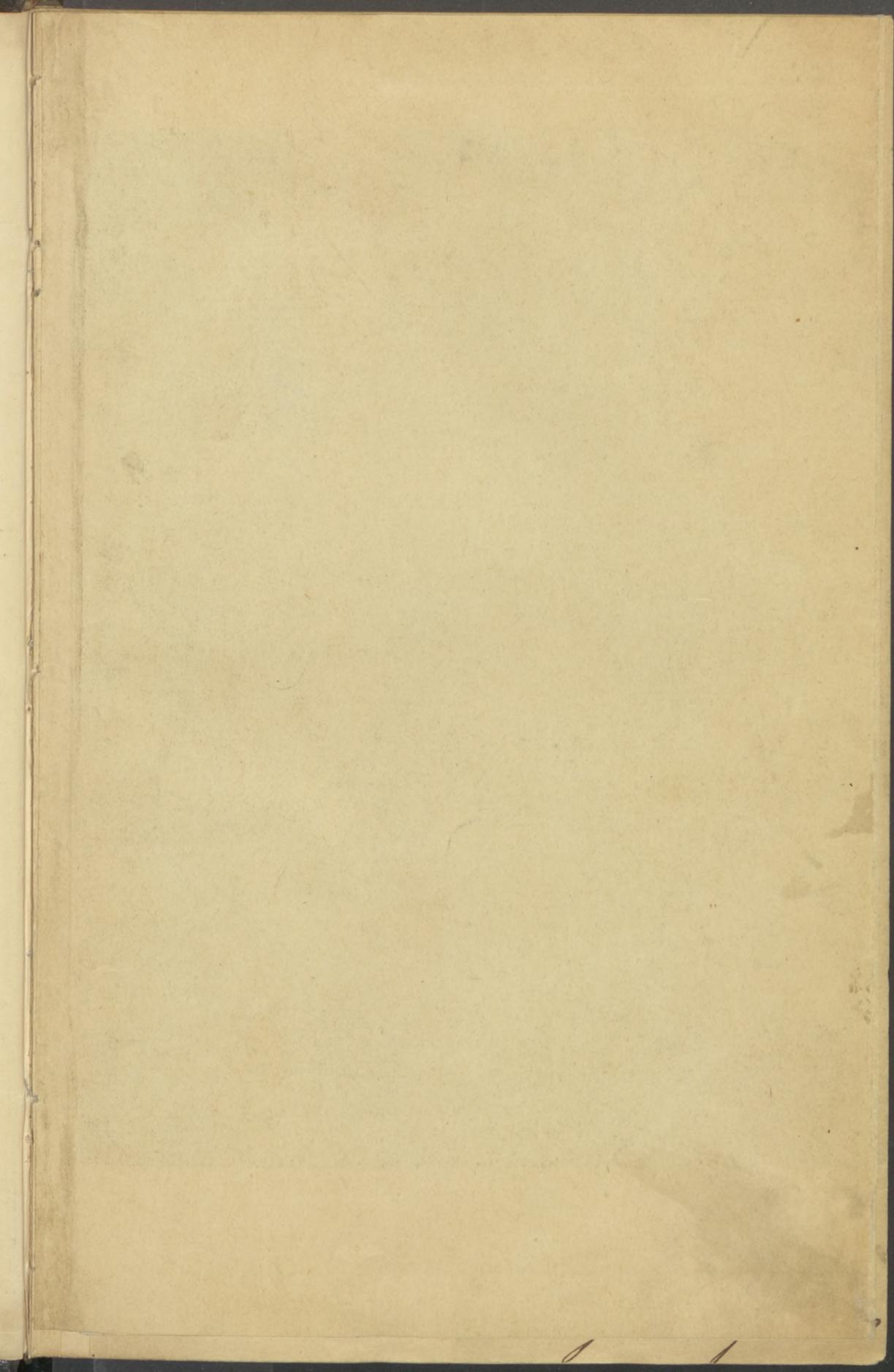


Biblioteka
U. M. K.
Toruń

10494









Tafel 1.

D Lg

July 10 1894

J

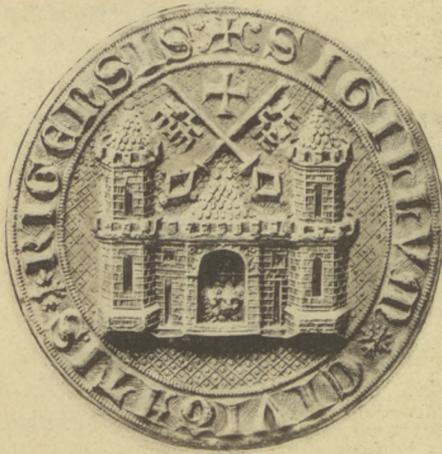
KATALOG

der

Rigaschen culturhistorischen Ausstellung

veranstaltet von der

Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde
der Ostseeprovinzen Russlands.



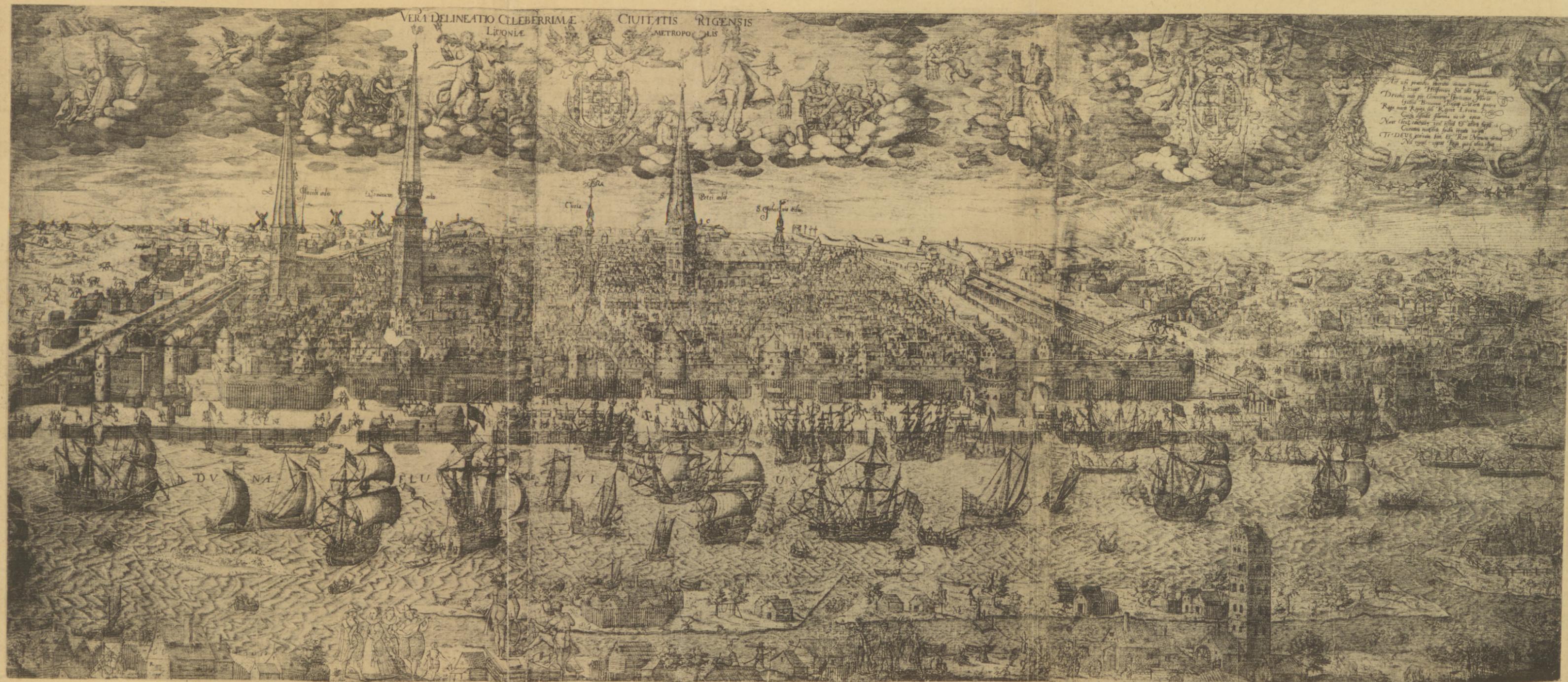
Mit 10 Lichtdrucktafeln.

RIGA

MÜLLERSCHE BUCHDRUCKEREI

1883

Alp. Langbusch



Acti p[ro]p[ri]i, h[ab]it[us] d[omi]ni, s[an]c[t]i
Luce, d[omi]ni, s[an]c[t]i, s[an]c[t]i
D[omi]ni, s[an]c[t]i, s[an]c[t]i, s[an]c[t]i
G[ra]t[ia] B[ea]t[ae] M[ari]e, s[an]c[t]ae
R[eg]is, s[an]c[t]ae, s[an]c[t]ae, s[an]c[t]ae
C[on]s[er]v[ati]o[n]e, s[an]c[t]ae, s[an]c[t]ae
N[on] s[an]c[t]ae, s[an]c[t]ae, s[an]c[t]ae
C[on]s[er]v[ati]o[n]e, s[an]c[t]ae, s[an]c[t]ae
I[te]m, s[an]c[t]ae, s[an]c[t]ae, s[an]c[t]ae
N[on] s[an]c[t]ae, s[an]c[t]ae, s[an]c[t]ae

Tafel 1.

512. Riga 1612.

Rig

Gedruckt auf Verfügen der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der
Ostseeprovinzen Russlands.

G. Berkholz, Präsident.

Riga, 1. Juni 1883.



10494

Indem es die statutenmässige Aufgabe der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen ist, für die Förderung und Erweiterung des geschichtlichen Wissens von unserer Vorzeit in jeder ihr möglichen Richtung zu sorgen, so hat sie diesem Zwecke gerade auch durch eine culturhistorische Ausstellung, wie die gegenwärtig unternommene, in besonders wirksamer Weise dienen zu können geglaubt.

Der erste Vorschlag dazu wurde in einer am 12. Mai 1882 abgehaltenen Sitzung gemacht, und zwar ging derselbe dahin, eine Ausstellung von Denkmälern der eigentlich historischen Zeit (mit Ausschluss der prähistorischen Grabalterthümer) zu veranstalten, welche das ganze Gebiet unserer drei baltischen Provinzen umfassen sollte. In Erwägung der Schwierigkeiten einer solchen Aufgabe wurde von der Versammlung beschlossen, den ersten Versuch dieser Art, falls er überhaupt gewagt werden sollte, zunächst nur auf eine Zusammenstellung von Denkmälern aus der Vorzeit Riga's (wenn auch ohne allzu ängstliche Einhaltung dieser Grenze) einzuschränken. Zugleich wurde eine aus den Herren Bürgermeister H. J. Böthführ, Baron H. Bruiningk und Redacteur Alexander Buchholtz zusammengesetzte Commission mit der Aufgabe betraut, bis zu der nächsten, erst im September statthabenden Sitzung einen genaueren Plan für diese in Vorschlag gebrachte Ausstellung auszuarbeiten.

Am 9. September 1882 übergab die erwähnte Commission in der an diesem Tage abgehaltenen Sitzung nicht nur ein von ihr gearbeitetes Programm der auszustellenden Gegenstände, sondern auch verschiedene Vorschläge über die Wege und Mittel zur Zusammenbringung derselben, sowie über die zur Deckung der Kosten zu ergreifenden Massnahmen. Die Versammlung beschloss, mit Zugrundelegung dieser Vorschläge eine culturhistorische Ausstellung in dem schon in der Mairsitzung umschriebenen Umfange unternehmen zu wollen und die betreffenden Arbeiten einem aus 7 Mitgliedern bestehenden Comité zu übergeben, welchem das Recht zugestanden wurde, sich durch Cooptation noch anderer Gesellschaftsmitglieder sowie auch sonstiger für die Aufgabe geeigneter Persönlichkeiten nach seinem Ermessen zu vervollständigen.

Nachdem in den ersten Comité-Sitzungen die für nöthig befundenen Cooptationen vollzogen waren, bestand das Comité aus folgenden 14 Personen:

Stadtbibliothekar **G. Berkholz**, †
 Bürgermeister **H. J. Böthführ**, †
 Dr. **C. Bornhaupt**, †
 Consulent **Christian Bornhaupt**, 0
 Redacteur **Alex. Buchholtz**, 0
 Secretair **Anton Buchholtz**,
 Notair **Arend Buchholtz**, 6
 Dr. **W. v. Gutzeit**,
 Staatsrath **J. A. v. Hagen**,
 Dr. **H. Hildebrand**,
 Rathsherr **A. H. Hollander**,
 Aeltester **R. Jaksch**,
 wirkl. Staatsrath **C. v. Kieter**, †
 Architekt **Fr. Petersen**.

Zum Präsidenten dieses Comités war schon von der erwähnten Septemberversammlung Bürgermeister Böthführ und zum Schriftführer Redacteur Alexander Buchholtz erwählt worden.

Eine der ersten Aufgaben des Comités war es, für die Sicherstellung der für das Unternehmen erforderlichen Geldauslagen zu sorgen. Eine zu diesem Zweck erlassene Aufforderung zu Garantiezeichnungen hatte den dankenswerthesten und zu weiterem Vorgehen ermutigendsten Erfolg. Man hat es sich nicht versagen können, die Namen der Herren Garanten in einem Anhang zu diesem Katalog zu verzeichnen.

Ein anderer Anhang enthält das Verzeichniss derjenigen Corporationen, Institute und Privatpersonen, welche das Unternehmen durch Darbietung von geeigneten, zum Theil höchst werthvollen Ausstellungsgegenständen unterstützt haben. Man wird auch daraus ersehen, welches bedeutsamen Anklanges sich die Idee einer solchen historischen Ausstellung zu erfreuen gehabt hat.

Und so ist denn zu hoffen, dass der Besuch ein zahlreicher und die daraus erwachsende Anregung und Belehrung eine weithin fruchtbringende sein wird.

Was insbesondere den gegenwärtigen Katalog betrifft, so darf man wol annehmen, dass er sowol durch seinen sonstigen Inhalt als auch namentlich durch die ihm beigegebenen Abbildungen einen die Ausstellung selbst überdauernden Werth erlangen wird. Zu seiner Ausstattung mit Bildern haben der Rath von Riga, die grosse Gilde und die Gesellschaft der Schwarzen Häupter Unterstützungen bewilligt, für welche ihnen hier besonders zu danken ist.



Inhalts-Verzeichniss.

	Seite
I. Schriften und Drucke	1
1. Urkunden und Briefe 1—55	1
2. Stadt- und Gildenbücher 56—70	9
3. Landeschroniken 71—72	11
4. Kirchliches aus der vorreformatorischen Zeit 73—85	11
5. Büchereinbände aus dem 15. und 16. Jahrhundert 86—111	13
6. Auf Riga bezügliche Druckschriften bis 1710 112—135	15
7. Riga's Beziehungen zu seinen Regenten 136—236	18
8. Verordnungen, Bekanntmachungen und Taxen 237—287	28
9. Rigasche Gesangbücher 288—302	31
10. Rigasche Kalender 303—324	33
11. Rigasche Zeitungen 325—330	35
12. Aus der lettischen Literatur 331—336	36
13. Zur Familiengeschichte:	
Taufe 337—344	37
Hochzeit 345—413	37
Begräbniss 414—440	43
Geburtsbriefe 441—449	45
Adelsdiplome 450—460	46
Stammbücher 461—483	47
Tagebücher 484—487	49
14. Vermischte kleine Schriften 488—512	49
II. Pläne, Karten, Ansichten	52
1. die Stadt Riga 513—576	52
2. Stadtmauer, Pforten, Thürme und Schanzen 577—589	64
3. Rathhaus, Rathhausplatz und Gildenhäuser 590—605	65
4. Kirchen 606—635	66
5. Schloss, Schlossplatz, Schlossgraben 636—650	67
6. Verschiedene Gebäude und Strassen 651—691	69
7. Gärten 692—705	71
8. Vorstädte und Umgegend 706—749	72
9. Karten des Patrimonialgebiets 750—758	77
10. Dünastrom und Hölmer 759—768	79
III. Historische Bilder, Trachten, Feste, Ereignisse, Carricaturen u. s. w.	
769—798	81
IV. Portraits.	
1. Generalgouverneure und Gouverneure 799—859	81
2. Staats- und Landesbeamte, Militairpersonen, Adel 860—934	92
3. Rigascher Rath 935—993	97
4. Aeltermänner und Aelteste grosser Gilde, Kaufleute u. s. w. 994—1075	102
5. Aeltermänner der St. Johannsgilde 1076—1101	108
6. Geistliche evangelischen Bekenntnisses 1102—1196	109
7. Geistliche römisch-katholischen Bekenntnisses 1197—1198	115
8. Geistliche grichisch-katholischen Bekenntnisses 1199—1200	115
9. Aerzte und Apotheker 1201—1224	115
10. Sonstige Gelehrte, Künstler u. s. w. 1225—1267	117
11. Verschiedenes 1268—1271	120

	Seite
12. Miniaturportraits, namentlich Medaillons 1272—1341	120
13. Büsten 1342—1353	124
14. Denkmäler 1354—1372	125
V. Siegel und Siegelstempel 1373—1454	127
VI. Münzen und Medaillen 1455—1538	133
VII. Kirchengeräthe	143
1. St. Petrikirche 1539—1551	143
2. Domkirche 1552—1564	145
3. St. Jakobikirche 1565—1574	147
4. Nikolaikirche zu Pinkenhof 1575—1576	148
5. St. Georgenhospital 1577—1581	148
Aus anderem Besitz 1582—1587	149
VIII. Silbergeräthe	151
1. der Compagnie der Schwarzen Häupter 1588—1629	151
2. der Grossen Gilde 1630—1662	162
3. der Rigaschen Stadtgarde 1663—1670	167
4. der Stadtdienerbrüderschaft 1671—1674	168
5. aus privatem Besitz 1675—1759	169
IX. Verschiedene Geräthe	176
1. Möbel 1760—1790	176
2. aus Messing, Kupfer, Zinn, Holz u. s. w. 1791—1843	178
3. aus Glas 1844—1865	182
4. aus Thon, Fayence, Porcellan, 1866—1906	184
5. Uhren 1907—1926	187
6. Dosen 1927—1988	188
7. Pfeifen 1989—1995	191
8. Schmucksachen und Nippes 1996—2088	191
X. Kostüme. 2089—2121	196
XI. Schnitzereien in Holz, Elfenbein und Bernstein 2122—2136	198
XII. Geschütze, Rüstungen, Waffen, Scharfrichterschwerter 2137—2220	202
XIII. Theater und Musik	211
1. Portraits von Schauspielern und Musikern 2221—2291	211
2. Comödien- und Concertzettel, Neujahrswünsche der Zettelträger 2292—2317	215
3. Musikalische Instrumente 2318—2320	217
XIV. Freimaurerische Antiquitäten 2321—2399	218
XV. Akademische Erinnerungen 2400—2449	223
XVI. Schragen, Geräthe, Fahnen etc. der Gewerke 2450—2501	227
XVII. Vermischtes und Nachtrag 2502—2546	234
Verzeichniss der Garanten der Ausstellung	239
Verzeichniss der Aussteller	241



Abkürzungen: R. A. = Rigasches Rathsarchiv.
 St. B. = Rigasche Stadtbibliothek.
 St. M. = Rigasches Stadtmünzcabinet.
 A. G. = Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde.
 A. B. = Anton Buchholtz.



I. Schriften und Drucke.

1. Urkunden und Briefe.

1. **Albert, Bischof von Riga**, urkundet, dass er zur Pflege armer Kranker ein Hospital in Riga gegründet habe. [Riga,] 1220.

In nomine sancte et individue trinitatis. Albertus Dei gracia Rigensis episcopus universis presentem paginam etc. Pergament, mit dem Monogramm Alberts, das anhängende Siegel abgefallen. (R. A.)

2. **Albert, Bischof von Riga**, verbietet, auf der von dem Ritter Bodo von Homburg und anderen Pilgern in seinem Auftrage erbauten Brücke über den Rodenpoisschen See einen Zoll zu erheben. [Riga, 1221.]

In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. Albertus Dei dignacione Rigensis episcopus omnibus Cristi fidelibus etc. Pergament, mit den anhängenden Siegeln Alberts und der Rigaschen Marienkirche (des Capitels), ein drittes abgefallen. (R. A.)

3. **Wilhelm, Bischof von Modena**, päpstlicher Legat, an Walther, Schiedsrichter der betreffs der Rigaschen Stadtmark entstandenen Streitigkeiten, und seine beiden Genossen: entscheidet mehrere ihnen bei Ausübung ihres Amts aufgestossene Zweifel. Dünamünde, [1226 Mai.]

Willelmus divina miseracione Mutinensis episcopus, apostolice sedis legatus, dilectis in Cristo Walthero etc. Pergament, mit anhängendem Siegel. (R. A.)

4. **Fürst Mstislaw Dawydowitsch von Smolensk** schliesst für sich und die Fürsten von Polozk und Witebsk mit den Kaufleuten von Riga und auf Gotland sowie mit allen deutschen Kaufleuten einen Handelsvertrag ab. [1229 Sommer.]

Что днѣться по временомъ, то отиде по временомъ; приказано будетъ добрымъ людямъ etc. Pergament, mit Blechsiegel. — Oberhalb des Textes die Bestätigung des Vertrages durch den Fürsten Alexander [Glebowitsch] von Smolensk von c. 1300. (R. A.)

5. **A[ibert II,] Erzbischof von Riga**, an Voigt, Rath und Bürgerschaft Rigas: gewährt ihre Bitte, dass keine Häuser und Grundstücke in der Stadt geistlichen Orden zugewandt werden dürfen. Riga, 1256 Sept.

A. miseratione divina sancte Rigensis ecclesie archiepiscopus necnon Lyvonie, Estonie et Pruscie etc. Pergament, mit anhängendem Siegel. (R. A.)

6. **Papst Alexander IV** an die Rigaschen Bürger: bestätigt die ihnen von ihren Bischöfen gewährte Befreiung vom Zehnten. Im Lateran, 1257 Mai 15.

Alexander episcopus, servus servorum Dei. Dilectis filiis, civibus Rigensibus, salutem et apostolicam benedictionem. Pergament, mit Bleibulle. (R. A.)

7. **Fürst Alexander [Jaroslawitsch Newski,]** sein Sohn Dimitri und ganz Nowgorod beurkunden die Erneuerung des alten Handelsvertrages mit Gotland, Lübeck und allen deutschen Kaufleuten. [1259 zweite Hälfte.]

† *Се азъ князь Олександръ и сынъ мой Дмитрии с посадникомъ Михаильмъ и с тысяцкимъ Жирославомъ etc.* Pergament, mit 3 bleiernen und 3 Goldblechsiegeln. Hinzugefügt ist der vom Fürsten Jaroslaw Wladimirowitsch mit den Deutschen und Gotländern 1199 abgeschlossene Vertrag. (R. A.)

8. **Der Convent der Minoriten in Riga** bezeugt, dass er vom Rathe einen Platz ausserhalb der Stadtmauer zur Erbauung von Zellen geschenkt erhalten habe, und verspricht dafür stete Willfähigkeit. 1267.

Universis Cristi fidelibus presens scriptum intuentibus conventus fratrum minorum in Riga pacem continuam cum salute etc. Pergament, mit anhängendem Siegel. (R. A.)

9. **Jacob, Bischof von Polozk**, an den Propst und die Stadt Riga: ersucht um Gegenseitigkeit der Handelsgerechsamkeit und um freie Kornzufuhr nach Polozk. [1298 nach März.]

† *Поклонъ и бла[го]словльные отъ Якова епискупа Полотъского etc.* Pergament, mit Bleisiegel. (R. A.)

10. **Eberhard von Munheim**, Meister, und der ganze Deutsche Orden in Livland machen nach Herstellung des Friedens zwischen ihnen und Riga der Stadt verschiedene Zugeständnisse und bestätigen ihre Privilegien. Dünamünde, 1330 Aug. 16.

In Godes namen amen. Allen gheloveghen, de sen oder [horen] desen tieghinwordinghin brif, bruder Everhart von Munheim etc. Pergament, mit den anhangenden Siegeln des Meisters, Landmarschalls und der Comture von Fellin, Weissenstein, Wenden und Dünamünde. (R. A.)

11. **Fromhold, Erzbischof von Riga**, transsumirt und bestätigt das von den livländischen Landesherrn dem gemeinen Kaufmanne 1277 März 29 ertheilte Handelsprivileg. Riga, 1350 Sept. 6.

Vromoldus Dei et apostolice sedis gratia archiepiscopus [Rigensis] universis Cristi fidelibus salutem in eo, qui nos suo sancto cruore salvavit etc. Pergament, mit anhängendem Siegel. (R. A.)

12. **Goswin von Herike, Ordensmeister von Livland**, verkauft die Stuben von Münster und Soest [die Grosse und Kleine Gildstube] an die Stadt Riga zurück und quittirt über den Kaufschilling. Riga, 1353 Febr. 2.

Universis presenciam visuris ac audituris frater Goswinus de Herike etc. Pergament, mit anhängendem Siegel (Kindbett Mariae). (R. A.)

13. **Dorpat an Riga**: übersendet in deutscher Uebersetzung einen Brief Nowgorods, durch welchen letzteres die Abfertigung seiner Boten an den Ordensmeister mittheilt. [1390] Dec. 23.

Mere dileccionis, virtutis et honoris incremento cum sedulo cujusvis boni affectu crebro pregestato. Papier, mit Spuren des briefschliessenden Secrets. (R. A.)

14. **Riga an die Rathmannen Wulfard von Ravenslag und Wulfard von Stade**, [Rigasche Abgesandte in Litauen]: wünscht den Abbruch des Handelsverkehrs mit Polozk möglichst hinauszuschieben, und beauftragt sie, sich um einen Vergleich mit den Russen zu bemühen. [14. Jahrh. Ende,] Aug. 11.

Nach vruntliker grute tovorne. Iuwer bescheidenheit kenlik si etc. Papier, mit Spuren des briefschliessenden Secrets. (R. A.)

15. **Reval an Riga**: meldet, dass es das Verbot des Borgkaufs mit den Russen bei sich verkündet habe, erklärt sich ausser Stande den Hansetag zu Hamburg zu besenden u. s. w. [1407] März 16.

Ere und werdicheyt myt leffliker gunst und wes wy gudes vörmoghen etc. Papier, mit Resten des briefschliessenden Secrets. (R. A.)

16. **Polozk ratificirt** den vom Grossfürsten Witaut von Litauen zwischen Riga und Polozk vermittelten Handelsvertrag. Mohilew, 1407 Mai 14.

Мы мужи Полоцкие даемъ видати, кто на сию грамоту узритъ или оусмышитъ чстучи etc. Pergament, mit anhängendem Siegel. (R. A.)

17. **Das Concil von Basel** an Riga, Dorpat und Reval: fordert sie auf, zur Beilegung der Streitigkeiten zwischen dem Erzbischof und Orden mitzuwirken. Basel, 1435 Apr. 24.

Sacrosancta generalis synodus Basiliensis in spiritu sancto legitime congregata, universalem ecclesiam representans etc. Pergament, mit Bleibulle (Ausgiessung des Heiligen Geistes). (R. A.)

18. **Henning, Erzbischof von Riga**, bestätigt die Privilegien der Stadt Riga. Auf dem Landtage zu Walk, 1435 Decbr. 3.

Henninghus von Godes gnaden unde des pewesliken stoles der hilghen kerken to Righe ertzebiscopp etc. Pergament, mit den anhängenden Siegeln des Erzbischofs und Capitels. (R. A.)

19. **Silvester, Erzbischof von Riga**, bezeugt der Stadt Riga, dass die von seinen Abgesandten an sie gebrachten Anträge, betreffend die Herrlichkeit über dieselbe, von ihm ausgegangen seien. Treiden, 1454 März 21.

Wy Silvester van Godes und des Romisschen stoles gnaden der hilligen kerken to Rige ertzbisschopp etc. Pergament, mit anhängendem Secretsiegel. (R. A.)

20. **Papst Sixtus IV** gestattet den Rigaschen Rathsgliedern sich tragbarer Altäre zu bedienen und an denselben auch vor Sonnenaufgang Messe lesen und andern Gottesdienst halten zu lassen. Rom bei St. Peter, 1478 Febr. 10.

Sixtus episcopus, servus servorum Dei. Ad perpetuam rei memoriam. Sincere devotionis affectus, quem dilecti filii, proconsules et consules civitatis Rigensis, ad nos et Romanam gerunt ecclesiam etc. Pergament, mit Bleibulle. (R. A.)

21. **Leonardus de Mansuetis de Perusio**, General des Predigerordens, macht die Rigaschen Rathsglieder nebst ihren Frauen und Kindern der guten Werke seines Ordens theilhaft. Rom, 1478 Juni 20.

Magnificis ac circumspectis viris et in Cristo Jhesu dilectissimis dominis proconsulibus, etc. Pergament, mit anhängendem Siegel. (R. A.)

22. **Bernd von der Borch, Ordensmeister von Livland**, befreit Riga von der Entrichtung der halben gerichtlichen Strafgeelder an den Orden, gegen Erlass einer Schuld von 2000 Mark und jährliche Lieferung von 4 Ohm guten Rheinwein. Riga, 1480 Juli 25. (Der sog. Weinbrief.)

Wy broder Berndt van der Borch meister to Liefeland Dutschs ordens bekennen unnd betugen apenbar etc. Pergament, mit anhängendem Siegel (Flucht nach Aegypten). (R. A.)

23. **Erzbischof Michael von Riga** erklärt, das ihm von Riga in dessen Streitigkeiten mit dem Orden angetragene Schiedsrichteramt annehmen zu wollen. Uppem Parwerke, 1491 März 8.

Wy Michael vann Godes unnde des Romisschem stols gnadenn der hilgenn kerckenn to Rige ertzebischopp etc. Pergament, mit anhängendem Majestätssiegel. (R. A.)

24. **Josef, Erzbischof von Polozk und Witebsk**, an Rath und Gemeinde von Riga: theilt mit, dass er den Iwan, Popen an der Kirche des heiligen Nicolaus zu Riga, abgesetzt und dem Vorzeiger, seinem Schwager Iwan, das Amt verliehen habe; empfiehlt denselben und bittet, ihm die Kirchenschlüssel zu übergeben. Polozk, 1521 Sept. 6.

Wnsen fruntliken groth und wyligen denst jwer ersamen wisheytt stedes tovrn etc. Papier, mit briefschliessendem Siegel. (R. A.)

25. **Rath und Ritterschaft des Erzstifts Riga** schliessen mit Rath und Gemeinde von Riga ein Bündniss zum Schutze des evangelischen Bekenntnisses und zu Aufrechterhaltung des Landfriedens. Riga, 1532 Jan. 4.

Allenn unnd iszlikenn, wes standes, grades ader condicion, gestlich effte weltlich, sy kundt und apenbar etc. Pergament, mit den anhängenden Siegeln der Ritterschaft und der Stadt. (R. A.)

26. **Walther von Plettenberg, Ordensmeister von Livland**, giebt die litauische Handelsstrasse über Bauske vom nächsten Michaelis auf 3 Jahre frei. Wenden, 1533 Juni 28.

Wye Walther vomm Plettenberg meyster Duitzsches ordenns tho Lifflande doenn kundt, bekennenn etc. Pergament, mit anhängendem Siegel. (R. A.)

27. Pergamentblättchen aus dem **Thurmknopf der Petrikirche**, enthaltend die Angabe, dass im J. 1538 der Knopf reparirt worden ist. Geschrieben vom Stadtapotheker Johann Sander.

Anno Domini 1538 est presens nodus depositus et iterum restauratus etc. (St. B.)

28. **Dr. Martin Luther** empfiehlt dem Rathe von Riga den Magister Engelbert zu einer Predigerstelle. [Wittenberg.] 1540, Aug. 26.

Adresse auf der Rückseite: *Den Erbarn fürsichtigenn Herren Burgermeister vnd Ratmanne der Stad Riga yn Liffland meinen gunstigen guten freunden.* Papier. (St. B.)

29. **Johann Friedrich, Kurfürst von Sachsen**, nimmt Riga in den Schmalkaldischen Bund auf. Torgau, 1541 Novb. 6.

Von Gots gnaden wir Johan Efridrich hertzog zu Sachssen, des hailigen Romischen reichs ertzmarschalh, churfurst etc. Pergamentheft von 3 Doppelblättern in Folio, mit anhängendem Siegel. (R. A.)

30. **Wilhelm, Erzbischof von Riga**, Markgraf von Brandenburg u. s. w., stellt Riga eine Versicherungsschrift darüber aus, dass die in Folge des russischen Krieges eingeleiteten Schutzverhandlungen mit Polen und die Einnahme von 200 polnischen Reitern in die Stadt ihr an ihren Rechten und namentlich an der Ausübung des evangelischen Bekenntnisses unverfänglich sein sollen. Riga, 1560 Decb. 3.

Von Gottes gnaden wir Wilhelm ertzbischoff zu Riga, marggraff tzu Brandenburg etc. Pergament, mit anhängendem Secretsiegel und eigenhändiger Unterschrift: *Qui supra manu propria.* (R. A.)

31. **Gothard, Ordensmeister von Livland**, stellt Riga eine mit obiger übereinstimmende Versicherungsschrift aus. Riga, 1560 Decb. 12.

Von Gottes gnaden wir Godhartt meister Deutsches ordennss zu Liefflandt thuenn kundt etc. Pergament, mit anhängendem Siegel und eigenhändiger Unterschrift: *Goddertt meyster, myn eygene handtt.* (R. A.)

32. **Sigismund August, König von Polen**, an Riga: beschwichtigt die Bedenken der Stadt wegen der von Johann Chodkiewicz in ihrer Nähe angelegten Befestigungen und weist sie an, ihre Gesandten an ihn nach Wilna zu schicken. Lager bei Radoskowieze, 1567 Decb. 7. Lateinisch.

Papier, mit briefschliessendem Secret und eigenhändiger Unterschrift: *Sigismundus Augustus rex subscripsit.* (R. A.)

33. **Kaiser Maximilian II** bestätigt alle Privilegien der Stadt Riga und ertheilt ihr in Anerkennung „iher bewisnen standthafftigkeit bey dem heiligen reich“ das Vorrecht, mit rothem Wachs zu siegeln. Wien, 1576 Apr. 9.

Pergament, mit anhängendem Majestätssiegel. (R. A.)

34. Pergamentblatt aus dem **Thurmknopf der Petrikirche**: Bericht über die 1578 Juli 11 ausgeführte Wiederaufsetzung des Knopfs und andere gleichzeitige Ereignisse. Unterschrieben vom Obersecretär Johann Tastius.

Dusze knop isz thom andern mall mitt einer nien stangen, welbom und hanen upgesettet etc. (St. B.)

35. **Stephan, König von Polen**, gewährleistet der Stadt Riga nach Bestätigung ihrer übrigen Privilegien im Besondern die freie Religionsübung nach Augsburgischem Bekenntniss, die Inappellabilität der Urtheile ihres Consistoriums und die ausschliessliche Verwaltung der Hospitäler. Drohiczin, 1581 Jan. 14. Lateinisch.

Pergament, mit anhängendem litauischen Siegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)

36. Sigismund III, König von Polen, verleiht Riga das Thorner Statut von 1520, betreffend die Gerichtsbarkeit des Burggrafen über adlige Excedenten. Reichstag zu Warschau, **1591** Jan. 2. Lateinisch. Pergament, mit anhängendem polnischen Siegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)

37. Zar Boris Fedorowitsch [Godunow] an Riga: bittet, den Diak Afonasi Wlasjew, zarischen Abgesandten an König Christian von Dänemark, frei passiren zu lassen und mit Lebensmitteln, Pferden und Geleitsmännern zu versorgen. Moskau, **1603** Juli.

Божією милостію отъ великого государя, царя и великого князя Бориса Федоровича, всеа Русии самодержца etc. Papier, mit unten aufgedrücktem Siegel. (R. A.)

38. Gustav Adolf, König von Schweden, bewilligt Riga Waffenruhe bis 5 Uhr Abends und sicheres Geleit für die behufs Verhandlungen ins königliche Lager abzufertigenden städtischen Deputirten. Im Veldlager für Riga, **1621** Sept. 13.

Papier, mit eigenhändiger Unterschrift: *Gustavus Adolphus m. p.*, das unten aufgedrückte Siegel abgefallen. Auf der Rückseite: *Bescheid von unserm Trommetern eingebracht. Gelesen in publico consilio a meridie 13 Septembris anno 1621.* (R. A.)

39. Ludwig Hintelmann verkauft dem Rigaschen Rathsherrn Georg Dunte sein in der Kaufstrasse belegenes Haus für 4300 Reichsthaler, d. 16. Dec. **1645**.

Pergament, mit den Namensunterschriften von Jürgen Dunte, Henrich von Ulenbroek, Melcher Dreling, Melchior Fuchs, Ludwig Hintelmann, Frantz Holst, Ludwig von Damme und den anhängenden Siegeln dieser 7 Unterzeichner. (Rathsherr C. v. Piekardt.)

40. Christine, Königin von Schweden, bestätigt Riga alle seine Privilegien. Stockholm, **1647** Mai 8. Schwedisch.

Pergament, mit anhängendem Siegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)

41. Karl X Gustav, König von Schweden, bestätigt Riga alle seine Privilegien. Thorn, **1657** März 13. Schwedisch.

Papier, mit unten aufgedrücktem Siegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)

42. Diploma nobilitatis. Verleihung des Adels an die Glieder des Rigaschen Rathes und Verleihung der Krone über dem Kreuze und auf dem Löwenkopfe im Rigaschen Stadtwappen für die von Riga bewiesene Treue. Im Namen des minderjährigen Königs Karl XI unterschrieben von der Regentin Hedwig Eleonore und den Reichsräthen Brahe, Bielckenstierna, De La Gardie und Bonde. Stockholm, **1660** November 23.

Pergament, mit anhängendem Siegel in schwarzem Wachs. (R. A.)

43. **Karl XI, König von Schweden**, verleiht Riga eine neue Wettordnung. Stockholm, 1675 Oct. 16. Deutsch.
Papierheft von 4 Bogen, mit unten aufgedrücktem Siegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)
44. **Karl XII, König von Schweden**, ernennt den Rigaschen Kaufmann Ernst Metsue in Anerkennung seiner Verdienste um die Hebung des Rigaschen Holzhandels sowie des Schiffbaus und der Rhederei zum königlichen Commissar ohne Gehalt. Ystadt, 1699 Juni 20. Schwedisch.
Papier, mit unten aufgedrücktem Siegel und eigenhändiger Unterschrift. (St. B.)
45. **Kaiser Peters des Grossen** Generalconfirmation der Privilegien der Stadt Riga. St. Petersburg, 1710 Sept. 30.
Photographie nach dem Original im Rigaschen Rathsarchiv. (R. A.)
46. **Kaiser Peter der Grosse** befiehlt in einem an den Gouverneur Fürsten Goltzin gerichteten Schreiben, dass der Rigasche Rath den Oberlandvogt Paul Brockhausen wegen ungebührlichen Betragens bei der Anwesenheit des Kaisers in der Wohnung des Fürsten Menschikow nach Recht richten solle. [Riga,] 1716 Februar 4.
Papier, mit eigenhändiger Unterschrift. (St. B.)
47. **Kaiser Peter der Grosse** schreibt den Bürgermeistern und dem Rathe der Stadt Riga, dass er der Rigaschen Kaufmannschaft zu den schon früher zum Nutzen ihres Handels bewilligten zehn Lastschiffen nebst Bemannung noch zwei andere gleichfalls unentgeltlich überweise. St. Petersburg, 1724 Januar 5.
Papier, mit eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)
48. **Kaiser Peters II** Generalconfirmation der Rigaschen Privilegien. Moskau, 1728 Oct. 13.
Pergament in Sammtmappe, mit anhängendem Goldsiegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)
49. **Der Kaiserin Anna** Generalconfirmation der Rigaschen Privilegien. Moskau, 1730 Aug. 23.
Pergament in Sammtmappe, mit anhängendem Goldsiegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)
50. **Der Kaiserin Elisabeth** Generalconfirmation der Rigaschen Privilegien. Moskau, 1742 Sept. 17.
Pergament in Sammtmappe, mit anhängendem Goldsiegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)
51. **Der Kaiserin Katharina II** Generalconfirmation der Rigaschen Privilegien. St. Petersburg, 1763 Sept. 21.
Pergament in Sammtmappe, mit anhängendem Goldsiegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)

52. **Grossfürst Paul Petrowitsch** (nachher Kaiser Paul) dankt dem Generalgouverneur von Nischni Nowgorod Reinhold Johann (Iwan Michailowitsch) von Rehbinder für dessen Glückwunsch zu der am 15. Februar 1786 erfolgten Geburt der Grossfürstin Maria Pawlowna (nachherigen Gemahlin des Grossherzogs Karl Friedrich von Sachsen-Weimar). St. Petersburg, 1786 März 1.
Papier, mit eigenhändiger Unterschrift. (St. B.)
53. **Kaiser Alexanders I** Generalconfirmation der Rigaschen Privilegien. Moskau, 1801 Sept. 15.
Pergament in Goldstoffmappe, mit anhängendem Goldsiegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)
54. **Kaiser Nikolai I** spricht der Stadt Riga für die von ihr zu Kriegszwecken dargebrachten 50,000 Rbl. seine Erkenntlichkeit aus. Gatschina, 1854 Decb. 12.
Papier, mit eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)
55. **Kaiser Alexanders II** Generalconfirmation der Rigaschen Privilegien. Peterhof, 1856 Juli 27.
Papier, mit unten aufgedrücktem Siegel und eigenhändiger Unterschrift. (R. A.)

2. Stadt- und Gildenbücher.

56. **Rigasches Schuldbuch** (Verschreibungen über Privatschuldverhältnisse) von 1286—1352. Pergamenthandschrift von gegenwärtig 51 Blättern in Folio, mit Holzdeckeln. (R. A.)
Herausgegeben von H. Hildebrand, 1872.
57. Aeltester Codex des **umgearbeiteten Rigaschen Rechts**, Pergamenthandschrift vom Ende des 13. oder Anfang des 14. Jahrh., 62 Blätter in Folio, in mit rothem Leder überzogenem Holzeinband. (R. A.)
Herausgegeben von L. Napiersky, 1876.
58. **Liber redituum** civitatis Rigensis (Verzeichniss städtischer Einkünfte aus dem Grundbesitz) von 1349—1406. Pergamenthandschrift von gegenwärtig 67 Blättern in Quart, in neuerem Halblederband. (R. A.)
Herausgegeben von L. Napiersky, 1881.
59. **Rigasches Stadterbebuch** (Einzeichnungen betreffend die Uebertragung von Immobilien), gegenwärtig von 1385—1481 reichend, Pergamenthandschrift von 104 Blättern in Quart, in neuerem Halblederband. (R. A.)
60. **Baurechnung der St. Petrikirche 1408—1409**. Papierhandschrift von 34 Blättern in Quart in neuem Pappband. (R. A.)

- 61. Rigasche Kämmereirechnungen** (Stadtausgabebuch) von 1405—1473, Papierhandschrift von 154 Blättern in Folio, in neuerem Pappband. (R. A.)
- 62. Rigasches Rentebuch** (Hypothekenbuch) von 1516—1548. Pergamenthandschrift von gegenwärtig 98 Blättern in Folio, in neuem Halblederband. (R. A.)
- 63. Schragen der grossen Gilde** vom Jahr 1354. Pergamenthandschrift von 16 Blättern in Quart, in mit rothem Leder überzogenen Holzdeckeln. (Grosse Gilde.)
- 64. Schragen der von der grossen Gilde zur Almosenertheilung gestifteten Tafelgilde, 1425** in den Fasten. Pergamentheft von 6 Doppelblättern in gr. Quart, in Umschlag von Pergament. (Grosse Gilde.)
Abgedruckt im 7. Bande des livl. Urkundenbuchs, S. 176.
- 65. Buch der Aeltermänner grosser Gilde** von 1540—1566, 1568 bis 1572, 1590—1611. Papierhandschrift in Folio, in gepresstem Lederumschlage. (Grosse Gilde.)
Eine von den Aelterleuten der angezeigten Jahre geschriebene Chronik der Vorkommnisse innerhalb der grossen Gilde und der Zeitereignisse überhaupt, herausgegeben im 4. Bande der Monumenta Liv. ant.
- 66. Der grossen Gilde Brüderbuch, 1558—1727.** Folioband von 32 Pergamentblättern in mit braunem Leder überzogenen und mit messingenen Beschlägen versehenen Holzdeckeln. (Grosse Gilde.)
- 67. Buch der Aeltermänner der St. Johannisgilde** von 1392—1647. Papierhandschrift von gegenwärtig 36 Blättern in Folio mit starken lederbezogenen Holzdeckeln. (St. Johannisgilde.)
Enthält ausführliche Darstellungen hervorragender Ereignisse aus dem Gildeleben des 14. und 15. Jahrhunderts.
- 68. Aeltester Schragen der Schwarzen Häupter** vom Jahr 1416. Pergamenthandschrift von 18 Blättern in klein Quart, in mit rothem Leder überzogenen Holzdeckeln. Auf dem ersten Blatt ein Wappenschild mit dem Brustbild des h. Mauritius. *In nomine domini amen. Up dat de werke desser gegenwordigen tijt nicht werden vorsumet etc.* (Compagnie der Schwarzen Häupter.)
- 69. Fastelavends-Ordnung der Schwarzen Häupter** vom Jahre 1510. Papierhandschrift in Quart. Neuerer Einband. *Dyt is de ordynynge unde dat regyment van den vastelavende der Swarten hovede to Rygha upt nyghe huesz etc.* (Compagnie der Schwarzen Häupter.)
- 70. Schragen der von den Stadtdienern zu Riga gestifteten Gilde unserer lieben Frauen,** vom 24. Juli 1415. Pergamenthandschrift von 8 Blättern in kl. Quart, in Holzdeckeln. (R. A.)

3. Landeschroniken.

- 71. Livländische Reimchronik.** Pergamenthandschrift in Quart auf 84 Blättern aus der Mitte des 14. Jahrh. in neuem Einbände. (Bibliothek der Livländischen Ritterschaft.)

Herausgegeben zuerst von Liborius Bergmann 1817, zuletzt von Leo Meyer 1876.

- 72. Die jüngere Hochmeisterchronik.** Abschrift auf Papier, angefertigt für den Rigaschen **Bürgermeister Franz Nyenstede** im Jahre 1597. Mit dessen eigenhändigen Zusätzen. Folioband. (St. B.)

4. Kirchliches aus der vorreformatorischen Zeit.

- 73. Lateinischer Psalter mit Glossen.** Pergamenthandschrift des 13. oder 14. Jahrhunderts, in grossem Folio, in mit braunem Leder überzogenen Holzdeckeln. Kalligraphisches Prachtstück auf ungewöhnlich feinem Pergament. (St. B.)

Es ist leider keine Anzeige dabei, im Besitz welcher Kirche oder welches Klosters im alten Riga diese Handschrift sich befunden hat.

- 74. Parable Salomonis.** (Die Sprüche Salomonis, der Prediger, das hohe Lied, die Weisheit Salomonis, Jesus Sirach, das Buch Hiob.) Pergamenthandschrift des 14. Jahrh., in Folio, in mit gepresstem Leder überzogenen Holzdeckeln. Vermerk auf dem untern Rande der ersten Seite: *Quinque libri salomonis in glossa fratrum minorum in Ryga*, wornach das Buch im Besitz des Rigaschen Franciscanerklosters gewesen ist. (St. B.)

Die eigenthümliche Initiale auf der ersten Seite ist ein P (Parable salomonis filii david regis).

- 75. Missale.** Lateinisches Messbuch aus dem 15. Jahrh., in Folio, in mit Leder überzogenen Holzdeckeln. Dem Missale voran geht ein Kalender mit Einzeichnungen über die Todestage Rigascher Erzbischöfe und Domherren. Auf einem Vorblatt ist vermerkt, dass dieses Buch zu dem Altar des h. Kreuzes in der Domkirche gehörte. Ungefähr in der Mitte des Bandes befindet sich eine Darstellung der Kreuzigung Christi, die eine ganze Blattseite einnimmt. Sowohl dieses Bild als auch die ganze Handschrift sind wahrscheinlich in Riga angefertigt worden. (St. B.)

- 76. S. Hieronymi epistolae.** (Briefe des h. Hieronymus.) Gedruckt zu Mainz 1470 durch Peter Schoiffer von Gernssheyem auf Pergament, in gross Folio, in lederüberzogenen Holzdeckeln mit messingenen Beschlägen. (St. B.)

Der älteste datirte Druck, den die Rig. Stadtbibliothek besitzt. Welcher hiesigen Kirche oder geistlichen Körperschaft das Buch gehört hat, ist nicht zu ersehen. In Frankreich und England sind andere Pergamentexemplare dieses Schöfferschen Druckwerks mit 1000 Francs und darüber bezahlt worden.

77. **Lateinisches Missale**, gedruckt zu Lübeck 1500 durch Stephan Arndes. Pergamentdruck auf 232 Blättern in Folio. Auf dem ersten Blatt steht vermerkt, dass dieses Buch von den „Arbeitsleuten“, d. h. den Rigaschen Liggern, im J. 1521 angekauft wurde und zu ihrem Altar in der Peterskirche, dem St. Stephans-Altare, gehörte. Einband aus dem Anfange des 18. Jahrhunderts. (Rigasches Liggeramt.)

Ein, wie es scheint, allen Bibliographen bisher unbekannt gebliebener Druck. Derselbe ist zweispaltig mit 32 Zeilen in jeder Spalte; nur die Blätter 108–114 sind einspaltig mit nur 19 Zeilen auf jeder Seite. Blatt 107 zeigt eine Kreuzigung in Holzschnittdruck. An anderen Stellen finden sich grosse Holzschnitt-Initialen. Blatt 3–5 enthält einen Kalender.

Bücher mit eingeklebten Schrotblättern aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts.

78. Joh. Petr. de Ferrariis, *Practica nova*. Strassburg ohne Jahr. Grossfolioband. Darin zwei colorirte Schrotblätter

- 1) auf der Innenseite des vordern Deckels: Die **Kreuzabnahme** 33,5 cm. hoch, 25,7 cm. breit;
- 2) auf der Innenseite des hintern Deckels: **Der heilige Christoph mit dem Christuskinde** 33,2 cm. hoch, 25,5 cm. breit. (St. B.)

79. Vincentii Bellovacensis *Speculum historiale*. Band 1 und 2. Nürnberg, Anton Koberger, 1483. Grossfolioband. Darin zwei colorirte Schrotblätter auf der Innenseite des hintern Deckels und auf dem letzten Textblatt mit je **15 Bildern von Heiligen**, von denen eins 12 cm. breit und 18 cm. hoch, die übrigen aber 4,3 cm. breit und 5,8 cm. hoch sind. Die grossen Mittelbilder stellen dar: die h. Elisabeth von Thüringen und die h. Katharina. (St. B.)

80. Desselben Werkes Band 3 und 4. Grossfolioband. Darin zwei colorirte Schrotblätter

- 1) auf der Innenseite des vordern Deckels ein Blatt mit 15 Bildern zur Veranschaulichung des **Glaubensbekenntnisses**, von denen 12 Bilder 5,2 cm. breit, und 7 cm. hoch, 3 Bilder 7,6 cm. breit und 10,3 cm. hoch sind;
- 2) auf der Innenseite des hintern Deckels: **Die Kreuzigung Christi**, 27 cm. breit, 40,5 cm. hoch. (St. B.)

Ablassschriften.

81. *Universis et singulis presentes literas inspecturis Everhardus Szelle decretorum doctor in Burtnige et Christianus Bomhower in Ruien... parochialium ecclesiarum Rectores etc.* Unausgefülltes Schema eines Ablassbriefs, ausgestellt von Eberhard Schelle (Pfarrherrn

zu Burtneck) und Christian Bomhower (Pfarrherrn zu Rujen), als päpstlichen Commissären für den zu Gunsten Livlands in verschiedenen Gegenden Deutschlands zu betreibenden Ablasshandel, 1504 oder 1505. 1 Blatt Quer-Folio. (Bibliothek der Livl. Ritterschaft.)

82. *Summarium facultatum sive articulorum sacratissimarum indulgentiarum etc.* Ein Placat in derselben Ablasssache im Namen Christian Bomhowers und Eberhard Schelle's, erlassen in denselben Jahren. 1 Blatt in Folio. (St. B.)

Zwei sich ergänzende Exemplare.

83. **Instructio** et ordinatio pro negotio sacratissimarum indulgentiarum in favorem partium Livonie etc. concessarum. (Christian Bomhowers, päpstlichen Ablasscommissärs, Instruction für denselben Ablasshandel.) Ohne Zeitangabe, aber wahrscheinlich in die Jahre 1506—1508 fallend. 8 Blätter in 4°. (Bibliothek der Livl. Ritterschaft.)

84. *Disz synt die artickel desz ablasz am aller kurtzen begriffen yn gantzer krafft vnd macht.* Ein von Bomhower erlassenes Placat in derselben Sache, wahrscheinlich aus den Jahren 1508 oder 1509. 1 Blatt in Folio. (Bibliothek der Livl. Ritterschaft.)

85. **Breviarium Rigense.** Breviarium secundum ritum et usum sancte Rigensis ecclesie. Cura ac impensis Guillermi Korver bibliopole Amstelredamensis, 1513, in Octav (Brevier der Rigaschen Kirchendiöcese, gedruckt auf Veranstaltung des Erzbischofs Jasper Linde zu Amsterdam 1513 durch Wilhelm Korver). *Dominica 1. adventus. Incipit ordo breviarii secundum consuetudinem diocesis Rigensis. In sabbato 1. de adventu ad vespas Andree. Gaude et letare Hierusalem quod rex tuus venit etc.* (St. B.)

Einziges bekanntes Exemplar dieses merkwürdigen Buches, welches auch insofern wichtig ist, als die Geschichte der Buchdruckerkunst bis jetzt kein so frühes Erzeugniss einer Amsterdamer Presse zu verzeichnen gewusst hat. Von den ursprünglich 340 Blättern fehlen leider 72.

5. Büchereinbände aus dem 15. und 16. Jahrhundert.

86. Grossfolioband in **starken Holzdeckeln**, mit braunem Leder bezogen, an den Ecken sowie in der Mitte **mit Metallbeschlägen** versehen. Dazu Klammern aus Metall und eine eiserne Kette. Zu: Gratiani Decretum. Basel, Bernhard Richel, 1476. (St. B.)
87. Folioband in ähnlichem Einbände zu: Sermones dormi secure de sanctis. Nürnberg, Anton Koberger, 1494. (St. B.)

88. Quartband in ähnlichem Einbände zu: *Fortalitium fidei*. Nürnberg, Anton Koberger, 1494. (St. B.)

Die an den vorstehenden drei Einbänden befindlichen Ketten dienten zum Befestigen des Buches am Tische. Die Rigasche Stadtbibliothek besitzt mehr als hundert solcher Kettenbücher, welche aus den ehemaligen Rigaschen Klöster- und Kirchenbibliotheken stammen.

89. Quartband in ähnlichem Einbände, ohne Kette, zu: *Legende sanctissime matrone Anne*. Leipzig, Melchior Lotter, 1498. (St. B.)

- 90—99. Zehn geprägte Einbände aus weissem Leder (St. B.):

90. Folioband mit der geprägten Jahrzahl 1540: *Claudii Ptolemaei Opera*. Basel 1541. Aus der Bibliothek des Rig. Stadtphysikus Dr. med. Joannes Bavarus.

91. Folioband: *Cornelii Taciti Annales*. Basel, Froben, 1544.

92. Folioband mit den Portraits von Luther und Melanchthon: *Ph. Melanthonis Opera*. Wittenberg, 1564.

93. Quartband: *Seb. Munster, Dictionarium Chaldaicum*. Basel, Froben, 1527. Aus der Bibliothek des königlichen Secretairs Daniel Hermann in Riga.

94. Grosse Octavband mit aufgedruckter Jahrzahl 1575: *Joh. Calvinus, Institutio christianae religionis*. Genf, 1569. Aus der Bibliothek des Superintendenten Joh. Breverus.

95. Octavband: *Paulus Manutius, Liber de legibus*. Venedig, Aldus, 1559.

96. Octavband: *Vict. Strigelius, Leviticus*. Leipzig, 1574.

97. Octavband mit geprägter und aufgedruckter Jahrzahl 1565: *Joan Sturmius, De periodis, Argentorati*, 1550. Aus der Bibliothek des Secretairs Daniel Hermann in Riga.

98. Octavband mit aufgedruckter Jahrzahl 1563: *Fran. Ozerii Commentaria in Institutiones*. Venedig, 1562. Aus der Bibliothek des Juristen Fredericus Hudden in Riga.

99. Octavband mit kleinem und grossem Rigaschen Wappen und einer Hausmarke zwischen D—G: *Matth. Hostus, Historia rei nummariae*. Frankfurt a. O., 1580. Aus der Bibliothek des Rig. Stadtphysikus J. Bavarus.

- 100—104. Fünf Einbände aus braunem Leder mit goldnen Arabesken. (St. B.)

100. Folioband: *Cl. Galeni opera*. Basel, Froben, 1562. Aus der Bibliothek des Rig. Stadtphysikus J. Bavarus.

101. Quartband: *Henr. Ranzovii tractatus*.

102. Quartband: *Magica. Islebiae*, 1597. Aus der Bavarus'schen Bibliothek.

103. Octavband: *Jo. Bapt. Porta, Magia naturalis*. Frankfurt, 1591. Aus der Bavarus'schen Bibliothek.

104. Octavband: *Franc. Valleriola, Loci medicinae communes*. Lugduni, 1589. Aus der Bavarus'schen Bibliothek.

- 105—109. Fünf geprägte Einbände aus braunem Leder. (St. B.)

105. Folioband mit aufgedruckter Jahrzahl 1547: *Galenii opera Tom. IV*. Basel, Froben, 1542.

106. Folioband: *Hippocratis opera*. Venedig, 1588. Aus der Bavarus'schen Bibliothek.

107. Quartband: *Cl. Galeni libri graeci*. Basel, Froben, 1544. Aus der Bavarus'schen Bibliothek.

108. Octavband: Casp. Peucer, de praecipuis generibus divinationum. Wittenberg, 1572.
109. Octavband: Hebräischer Psalter. Aus der Bibliothek des Secretairs Daniel Hermann in Riga.
110. Grossfolioband aus geprägtem braunen Leder, ähnlich dem Einbande Nr. 99, mit Metallbeschlägen an den Ecken und in der Mitte, sowie mit dem grossen Rigaschen Stadtwappen und der aufgedruckten Jahrzahl 1597 zu: Das Landtbuch der Kon. Stadt Riga. Handschrift. (Rig. Rathsarchiv.)
111. Zwei Einbände Rigascher Arbeit aus dem Jahre 1597 zu: Orationes tres... Nicolai Ekii... Davidis Hilchen... Joannis Rivii. Riga, Mollin, 1594, bestimmt für den Rathsherrn Otto Kanne und den Waisengerichtssecretair Philipp Tust. Der erste Einband in braunem Leder mit Goldschnitt; der obere Deckel mit dem reichverzierten Rigaschen Stadtwappen, den Buchstaben H. O. K. (Herrn Otto Kanne) und dem Jahre 1597 in Golddruck; der hintere Deckel mit aufgedruckter Vignette, darstellend das Glück. Der zweite Einband in Schweinsleder; die Deckel versehen mit aufgedruckten Vignetten: Gerechtigkeit und Glück. Der obere Deckel mit den Buchstaben H. P. T. (Herrn Philipp Tust) und dem Jahre 1597. (A. G.)

6. Auf Riga bezügliche Druckschriften bis 1710.

112. Den Auszerwelten lieben Freunden gottis, allen Christen zu Righe, Reuell vnd Tarbthe ynn Lieffland, meynen lieben herren vnd brudern ynn Christo. **Mar. Luther** Ecele. Wyttem. M. D. XXIII. 1 Bogen 4°. (A. G.)
113. Der hundert vnd Sieben vnd zwentzigst psalm ausgelegt an die Christen zu Rigen ynn Liffland. **Martinus Luther**, Wittenberg M. D. XXIII. 3 Bogen 4°. (Ant. Buchholtz.)
114. 115. Zwei andere Ausgaben dieser Schrift aus demselben Jahre 1524, je 3 Bogen 4°. (Ant. Buchholtz.)
116. In epistolam ad Rhomanos **Andreae Knopken** Costerinensis interpretatio. Rigae apud liuonios praelecta, ubi is pastorem agit ecclesiae. (Wittenbergae, 1524.) 8°. (A. G.)
117. An den Hochwirdigen Fürsten vnnnd Herren, Herrn Walthern vonn Blettenbergk, Deutsch Ordens Meyster ynn Lyffland. Eyn gar Christlich Ermanung ezu der leer vnd erkantnysz Christi, durch den Wolgebornen **Frydrichen**, Herrn ezu **Heydeck**, etwa desselbigenn Ordens, nun aber yn rechtem Christen orden der we nigist. Konigsberg ynn Preussen (1526). 5½ Bogen 4°. (Bibliothek der Livländischen Ritterschaft.)

118. Warhaftige, Erbermliche vnd klegliche **Zeitung** vnd Bericht, einer fürnemen Personen ... aus Riga geschrieben, den 30. Augusti im 1577. Jar. (Brustbild eines Kriegers in Holzschnitt.) 1 Bogen 4°. (A. G.)
- Drucke des ersten Rigaschen Buchdruckers Nicolaus Mollin.
119. Carmen gratulatorium. De... Sigismundi Tertii Regis Poloniae ... Coronatione ... Ab **Anselmo Boccio**, Livono. Riga 1588. 15 Blätter 4°. Aelteste in Riga gedruckte Schrift, die bisher ermittelt ist.
120. Oratio ad spectabilem senatum et vniversam civitatem Rigensem ... per **Andream Volanum** Secretarium Regium habita. Cui annexa est oratio **Davidis Hilchen** Secretarii Rigensis. Riga 1589. 4°. (A. G.)
121. Vier Predigten Von dem Bogen Gottes in den Wolken, gehalten in der Thumbkirchen der Königlichen Stadt Riga, vnd kurtz zusammen gefasset, durch **Paullum Oderbornium**. Riga 1591. 4°. (A. G.)
122. Eines Erbarh Raths der Königlichen Stadt Riga in Liefelandt, auffgerichtete, vnd aus dem siebenden Theil Rigischen Municipal Rechtens, widerholete **Vormünder Ordnung**. Riga 1591. Pergamentdruck. 4°. (St. B.)
123. Eines Erbarh Raths der Königlichen Stadt Riga in Liefelandt, Reformirte **Kost und Kleider Ordnung**. Riga 1593. Pergamentdruck. 4°. (A. G.)
124. Trost Schrift. Dem ... Herrn Georgen Farensbach, Erbherrn auff Karkus ... Von M. **Laurentio Lemchen**, ausz Christlichem mitleiden gutmeinent gestellet vnd vberschicket. Riga 1599. 4°. (A. G.)
125. Zwo Christliche vnnnd wolgegrundte Predigten. Vom H. Nachtmahl gehalten in Volekreicher versamlung zu Riga in S. Peters Kirchen, vnd auff anhalten vieler frommer Christen in trüek verfertigt, durch M. **Hermannum Samsonium** Pastorn daselbst, vnnnd der Schulen Inspectoren. Riga 1613. 4°. (A. G.)
126. M. T. Ciceronis epistolarum libri tres. A **Johanne Sturmio** pro puerili educatione confecti: Et ex castigatissima editione Dionysii Lambini recens expressi. Riga 1614. 8°. (A. G.)
127. **Danielis Hermanni** Borussi Secretarii Regii Poemata Academica, Aulica, Bellica. Riga 1614. 4°. (A. G.)

128. **Historische Erzählung Von dem Jungkfrawkloster S. Benedict ordens zu Rigen**, wie wunderbarlich dasselbig von der Zeit an, als sich die Lutherische Ketzerey erhebt, so lang erhalten, bisz es den Patribus der Societet Jesu, eyngeantwort vnd vbergeben worden. Ausz dem vberschickten Lateinischen Handtschriftlichen Exemplar von Wort zu Wort verteutsch. Durch Conradum Vetter. Ingolstadt 1614. 4^o. (St. B.)
129. De expugnatione civitatis Rigensis epistolae IIII. (Mit dem Plane von der Belagerung Rigas.) Riga, Mollin, 1622. 4^o. (St. B.)
130. Von Eroberung Der Haupt Statt Riga in Lieffland... Vier auszuführenliche Schreiben. (Mit dem Plane von der Belagerung Rigas.) Riga, Mollin, 1622. 4^o. (St. B.)
131. Himlische Schatzkammer, Das ist: Lehrhaffte, deutliche, vnd wolgegründete Erklärung der Sonntäglichen vnd fürnembsten Fest Evangelien... Durch M. **Hermannum Samsonium**, obersten Pastoren zu Riga, vnd Superintendenten in Lieffland. Drei Theile. Riga 1625. (Mit der Ansicht von Riga in dem Holzschnittrande und mit einer Widmung an König Gustaf Adolf von Schweden.) Fol. (A. G.)
132. Neun Auszerlesen vnd Wolgegründete **Hexen Predigt**, Darinnen der Terminus Magiae oder Zäuberey nach den Logicalischen terminis richtig vnd kürztlich ausz Gottes Wort, vnd andere Schribenten vnd Historien erkläret vnd ausgeführt worden, vnd in der Thumb Kirchen zu Riga öffentlich gehalten, durch M. **Hermannum Samsonium**, Pastorn vnd Superintendenten. Riga, G. Schröder, 1626. 4^o. (A. G.)
133. Das vom Moskowitischen Zaar Alexei Michaelevviz, am nähern mit mehr als 100000 Mann hartbelägert gewesen — und durch Gottes sonderbaren Beystand erhaltene Riga ... beschrieben von **Ernst Müllern** jetzo Pfarrern zu Giessen. Auch daselbst gedruckt. Im Jahr 1662. 3½ Bogen 4^o. (A. G.)
134. Sonn- und Fest-Tages Betrachtung- Gebet- und Dancksagungen, welche, ausz Gottes Wort zusammen getragen, und zufoerst Gott zu Ehren, und zu seiner selbst tröstlichen und seligen Erbauung aufgesetzt hat **Melchior Fuchs**, Aeltester Burgemeister in Riga, und Praeses Consistorii daselbst. Riga, Bessemesser, 1675. 4^o. 802 Seiten. (St. B.)
135. Warhafftige Vorstellung der Merckwürdigen Begebenheiten bey der Belagerung der Stadt Riga, und was sich von Dato ihrer Blocquade an, auch während der grausamen Bombardir- und Canonirung 1709 bisz zu derselben Ubergabe 1710 von Tage



zu Tage zugetragen; Remarquiret und aufgezeichnet Von **Joachim Andreas Helms**, Der diese harte Belagerung persönlich mit ausgestanden, und von 11 Personen seines Hauses allein überblieben ist. Ohne Druckort. 1711. 3½ Bogen. 4°. (St. B.)

7. Rigas Beziehungen zu seinen Regenten.

136. Höchstverlangete Freude, welche der Durchläuchtigster... Herr **Carolus**, der Schweden, Gothen und Wenden König... durch Verkündigung des angenehmen allgemeinen Frieden, den 12. Decembris, Anno 1679. dero Unterthanen allergnädigst gönnen und geben wollen... In unterthänigster Demuth glückwüschend aufgesetzt von Petrus Kleinschmidt. Riga, Gedruckt bey Joh. Geo. Wilcken. Fol. (A. G.)
137. Christlich-getreuer Unterthanen Pflicht gegen Gott und ihren Erb-Könige, welche am Tage der Erb-Huldigung, so dem ... Könige ... **Carolo XI** ... von der sämptlichen Liefländischen Ritterschafft, Priesterschafft, Rath und Bürgerschafft der Stadt Riga, Anno 1687. den 23. Septembr. in Riga geleistet wurde bey Volck-reicher Versammlung in der Thumb-Kirchen daselbst vorstellte Joh. Fischer, des Hertzogthums Liefland General-Superintendens. Riga, Druckts Joh. Geo. Wilcken. Fol. (A. G.)
138. Den Vnschätzbahren Verlust, welchen das mächtige Königreich Schweden, da die unvergleichliche Königin ... **Ulrica Eleonora** ... die irdische Krone mit der ewigen unverwelcklichen Himmels-Krone den 26. Julii Anno 1693 verwechselte, erlitten hat, sollte ... mit nachfolgenden Thränen beweinen ... M. Daniel Eberhard, Reg. Rig: Lycei ConR. Riga, Gedruckt bey Joh. Geo. Wilcken. Fol. (A. G.)
139. Das Klagende Schweden-Reich über den Höchstschmerzlichen Hintritt des ... Königs ... **Caroli XI**..., da Höchstgedacht: Königl. Maytt. entseelt: Leichnam den 24. Novembr: Anno 1697 ... zu Stockholm in seine Ruhe-Kammer beygesetzt, ward in nachfolgend: Traur-Arien vorgestellt von ... G. M. Bernhardi, Stud. Jur.: In die Music gebracht von Joh. Fischern, gewesenen Fürstl. Curl. Capellm. Riga, Gedruckt bei Joh. Geo. Wilcken. Fol. (A. G.)
140. Unterthänigste Freuden-Bezeugung, welche, als der Grossmächtigste König **Carl der XII** ... sein bekümmertes und bedregtes Herzogthumb Liefland erfreuligst und gnädigst besuchte Treu-schuldigst abstattete Liborius Depkin, Past. zu St. Johannis in Riga. Riga, gedruckt bey G. M. Nöller 1700. Fol. (A. G.)

141. Liefflandes Schutz, Der Feinde Trutz, welcher ist der Grossmächtigste König **Karl der Zwölffte** . . . und, Nachdem Ihre Königl. Majest. nicht allein in Lieffland glücklich angelanget, sondern auch mit herrlichen Victorien wieder die Feinde siegreich pränget, letztlich in Dero Haupt-Stadt Riga angekommen, unterthänigst bewillkommet wird von . . . Otto Sehlmann, Pastore zu Neuermühlen. Riga, gedruckt bey G. M. Nöller. Fol. (A. G.)
142. Die durch die unvergleichliche Tugend des nicht minder tapffren als klugen Ulyssis **Caroli XII** . . . von vielen gewaltsahmen Freyern befreyte Lieffländische Penelope. Nach der Anno **1701** den 9. Julii von denen Sächsischen Troupes Heldenmüthig emportirten Victoire Sr. Königl. Majest. besungen von M. J. Agriandern. Riga, Gedruckt bey G. M. Nöller. Fol. (A. G.)
143. Auff die erlangten Sieges-Palmen erfolgen die Lob- und Danck-Psalmen. Als nemlich von . . . Herrn **Carolo dem XII** . . . wegen der den 9. July dieses **1701.** Jahrs jenseit der Düna bey Riga wieder des Königs von Pohlen geraume Zeit allhie gestandene Sächsische Armee und dessen Moseowitische Auxiliar-Troupen Mittelst Göttlicher Hülffe erhaltenen Glorieusen Victorie den 10. Septembr: jetzbesagten Jahres Ein solennes Danck-Fest durch das gantze Königreich Schweden und alle Königliche Provincien verordnet u. Gott zu Lob und Ehren . . . an berührten Danck-Fest zu Riga folgendes in der Music präsentirt worden von J. V. Meder. Riga, gedr. bey G. M. Nöller. Fol. (A. G.)
144. Der Sieg- und Freuden volle Julius, welcher wegen der Weltbekandten Victorien, So . . . **Carolus XII** . . . den IX. Julii Verwichener **1701** und **1702** Jahre bey der nun wunderwürdigen Descente über die Düna u. bey Kliszow in klein Pohlen . . . Heldenmüthig befochten, durch einen Actum Oratorium Im Jahr MDCCIII feyerlich celebriret und mit folgender Aria Gesungen worden von dem Königl. Lyceo Carolino in Riga. Riga, Gedruckt in der Königl. Buchdruckerey, bey Wilckens Wittibe. 4^o. (A. G.)
145. Vivat Petrus Caesar! Unterthänigstes Dank-Opffer mit welchem Den Aller-Durchläuchtigsten Grossmächtigsten Kayser und Herrn **Peter Alexewicz** . . . bey dero Gnaden-reichen Eintrit Anno **1711** den 17. Novembr. Pflichtschuldigst bewillkommen sollen die treu-ergebenste Stadt Riga. Fol. (A. G.)
146. Das glückselige Reussland, unter der . . . Regierung . . . **Petri Alexiewiz** . . . Unseres . . . Czaaren u. Herrens, bey Dero Gross-Czaarischen Majestät All-gnädigsten Eintritte in die Stadt Riga den 17. Novembr. Anno **1711** . . . glückwünschend vorgestellt von denen sämtlichen Collegen des Gross-Czaarischen Lycei. Fol. (A. G.)

147. Pflicht-schuldigste Freude, als der ... Czaar und Kayser **Petrus der Erste** ... Anno 1721 den 30. Augusti styl. vet. den grorieusesten Frieden zu Nystadt mit der Cron Schweden geschlossen hatte, und darauff am 22. Octobr. ein hoch-eyerliches Danck-Fest ... celebriret wurde, in allertiefester Unterthänigkeit bezeuget im Nahmen der gesambten Lieffländischen Ritterschaft von Ihrem Land-Marschallen Otto Christoph Richter. Riga, bey S. L. Frölich. Fol. (A. G.)
148. Frolockender Zuruff, womit die Allgemeine Freude über den ... Frieden, bey denen Zur feyerlichen Begehung dieses Festes vom 22. bis 28. Octobr: itztaufenden 1721sten Jahres angesetzten Danck- u. Danck-Tagen in allerunterthänigster Devotion begleiten wollen die Stadt Riga. Fol. (A. G.)
149. Placat Wegen anzulegender Trauer über Ihre Majesté **Petri des Grossen** ... Höchstschmerzliches, jedoch Hochseeligstes Absterben, so Ein Wohl-Edler Rath der Kayserlichen Stadt Riga zu jedermanns Notice drucken lassen. (d. d. Riga 7. Februar 1725.) 4^o. (A. G.)
150. Musicalisches Opfer, bey den Solennen Exequien des ... Unüberwindlichen **Petri des Grossen** ..., als selbige, den 30. May 1725 mit der grössesten devotion in der S. Petri Kirchen zu Riga Feyerligst begangen wurden, auf Befehl E. Wohl-Edlen Rahts Demüthigst angezundet, von Joh. Heinr. Beuthner, C. & Dir. Musices hieselbst. — Bey S. L. Frölich. Fol. (A. G.)
151. Die bey dem solennen Ehren-Gedächtniss des ... Kayser ... **Petri des Grossen** ... Anno 1725. den 30. Maji, als Ihre Höchst.-Seel. Majesté Gebuhrts-Tage, ächzende und bey dem geweihten Throne der ... Kayserin ... Catharina Alexewna ... sich wieder ermunternde aller-unterthänigste Stadt Riga. — Bey S. L. Frölich. Fol. (A. G.)
152. Demüthigstes Freuden-Opffer der ... Kayserin ... **Catharina Alexewna** ... an Dero hohem Nahmens-Feste in allerunterthänigster Devotion gebracht von Dero getreuesten Stadt Riga. Riga, bey S. L. Frölich. Anno 1725. Fol. (A. G.)
153. Freuden- und Liebes-Zoll, welcher dem ... Kayser ... **Petro II** ... an Dero höchsterfreulichem Geburts-Tage, Anno 1728 d. 12. October. in unterthänigster Devotion abtragen sollen die frohlockende Stadt Riga. Fol. (A. G.)
154. Klage, bey den Exequien des ... Herrn **Petri II** ... als selbige Im Jahr 1730. den 26. April in der Haupt-Kirche St. Petri feyerlichst gehalten wurden, auf Befehl Es. Wohl-Edl. Raths dieser Kayserl. Stadt Riga in einer Cantata Allerdemüthigst entworfen und in die Musique gebracht von Joh. Heinr. Beuthner. Cant. & Chori Mus. Rig. Dir. Riga, bei S. L. Frölich. Fol. (A. G.)

155. Frohlockendes Vivat an dem hochfeyerlichen Krönungs-Feste der .. Kayserin ... **Anna** ... aus hocheffreuter Seele ausgeruffen von J. K. M. allerunterthänigst-getreusten Stadt Riga. Anno 1730. Fol. (A. G.)
156. Allerunterthänigstes Heb-Opffer, welches an dem höchsterfreulichen Nahmens-Tage der ... Kayserin ... **Anna Joannowna** ... Anno 1731 den 3. Februarii aus innigst-gerührtem Gemüthe darreichen sollen J. K. M. gehorsamste und getreue Stadt Riga. Fol. (A. G.)
157. Allerunterthänigstes Freuden-Opffer, welches an dem hochfeyerlichen Crönungs-Gedächtniss-Feste der ... Kayserin .. **Anna Iwanowna** ... Anno 1735. den 28. April in tiefster Devotion darbringen wollen die Rigische Garnison. Fol. (A. G.)
158. Bey den Exequien, welche für die Weiland ... Kayserinn ... **Anna Joannowna** am 16. Jan. 1741 in Riga gehalten wurden, ward nachstehendes Trauer-Gedicht abgefasset und in der St. Petri-Kirche Musicalisch aufgeföhret von F. v. Essen. Riga, bey S. L. Frölich. Fol. (A. G.)
159. Beschreibung der Illumination, welche zu Ehren IHro Kayserl. Majestät ... **Elisabeth Petrowna**, am J. M. hohen Geburtstags-Tage, den 18. Dec. Anno 1741 in der Rigischen Citadelle bey dem Quartiere des Hrn. General-Lieutenants, Rig. Vice-Gouverneuren ... Jerapkins Exc. präsentiret ward. Auf Befehl IHro Exc. inventiret und verfertigt von Cornelius Borosdin, Major von der Artillerie. Fol. (A. G.)
160. Kurtze Beschreibung der Illumination An dem höchst-erfreulichen Gedächtniss-Feste J. K. M. ... **Elisabeth Petrowna** Gelangung zu höchst Deroselben angestammten Väterlichen Throne von gantz Russland, welche bey ... dem Herrn General-Feld-Marechall u. General-Gouverneur über Liefland ... Peter de Lacy den 25. Novembris Anno 1742. auf dem Schlosse zu Riga präsentiret wurde. Fol. (A. G.)
161. An dem Tage, da deren tapfferen Reussen IHre Glücks- u. Reichs-Sonnen bey der Nordischen Finsterniss den würdigen Glantz erholte, und die freudige Huldigung des ... Herren **Peter Feodorowitz** in der beständig Treu-ergebenen Stadt Riga ... den 26ten November 1742 von denen Einwohnern demüthigst abgestattet wurde, legte diese unterthänigste Schuldigkeit, statt seines Eydes dar ... Joh. Chr. Sigmund. Riga, Bey S. L. Frölich. Fol. (A. G.)

162. Das frohlockende Russland an dem Krönungsfest seiner Glorwürdigsten Monarchie **Elisabeth Petrowna** in einer Ode ... vorgestellt von C. C. Berger. Den 25sten April 1753. Riga, bey S. L. Frölich. Fol. (A. G.)
163. Die weissagende Vorsicht bey der Geburth Sr. Kayserl. Hoheit **Paulus Petrowitz** ... in einer Ode ... vorgestellt von C. C. Berger. Den 20ten Septembr. st. v. 1754. Riga, bey S. L. Frölich. Fol. (A. G.)
164. Die allgemeine Freude getreuer Unterthanen über die hohe Geburt ... des Gros-Fürsten **Paul Petrowitz**, in einer Ode glückwünschend vorgestellt von Joh. Gottl. Ludwig. Riga, bey S. L. Frölich d. 17. Octobr. 1754. Fol. (A. G.)
165. (Vom Rathe der Stadt Riga beim Tode der Kaiserin Elisabeth Petrowna erlassenes Trauer-Reglement) Publicatum Riga den 19. Januarii 1762. Fol. (A. G.)
166. Bey den Exequien Ihro Kaiserl. Majestät der höchstseligen Kaiserin **Elisabeth Petrowna** in Petrikirche 1762. den 1. März. 4^o. (A. G.)
167. Der Thron **Peters des Dritten** allerunterthänigst verehret von M. Joh. Gotth. Lindner, Rector der Domschule in Riga 1762. 4^o. (A. G.)
168. Dem Allerdurchlauchtigsten, Grossmächtigsten Grossen Herrn und Kayser, **Peter Feodorowitz** ... am Allerhöchst-Deroselben Krönungsfeste gewidmet von J. F. P. Fol. (A. G.)
169. Beschreibung von den am 29. Septemb. in Riga gefeyerten hohen Krönungsfeste ... **Catharina der II** gewesenen Erleuchtungen ... von G. Th. Stein. Riga, gedruckt mit Frölichischen Schriften. 1762. 4^o. (A. G.)
170. Text zur Musik bey der Gedächtnissfeyer der Gelangung zum Thron Ihro Kayserlichen Majestät ... **Catharina Alexiewna** ... von einigen Liebhabern der Musik in der Kirche zu St. Jacob aufgeführt. Riga, den 28. Junius 1763. 4^o. (A. G.)
171. Die in Riga höchstglückliche Ankunft der ... Frau **Catharina Alexiewna** ... besungen von einem Fremdling Joh. Dieterich Hauptmann. Riga, gedruckt mit Frölichischen Schriften. 1764. Fol. (A. G.)
172. Die Freude von Riga, oder Beschreibung der Ehrenpforten zum feierlichen Empfange Ihro Kaiserl. Majestät ... **Catharina Alexiewna** Womit der Magistrat nebst der ganzen Bürgerschaft ... Dero Einzug glückwünschend zu begleiten, allerunterthänigst sich beeifert hat. Riga, gedruckt bey G. C. Frölich. 1764. Fol. (A. G.)

173. Die gnädigste Gegenwart der Kaiserin **Catharina II** in Riga, 1764. besungen von F. v. Essen. Gedruckt mit Froelichischen Schriften. Fol. (A. G.)
174. Beschreibung der Illumination, bey den festlichen Einzuge Ihre Kaiserl. Majestät **Catharina Alexiewna** von der löbl. reitenden grünen Bürger-Compagnie an dem Hause ihres Rittmeisters Ernst Heydevogel. Riga, den 9. Julii 1764. 4°. (A. G.)
175. Illumination bey dem ... Aufenthalt Ihre Kaiserl. Majestät **Catharina Alexiewna** ... von der löbl. reitenden blauen Bürger-Compagnie angestellt bey ihrem Cornet Reinh. Friedr. Reimers. Riga, den 15. Julii 1764. 4°. (A. G.)
176. Die hohe Vermählung ... des ... Grossfürsten .. **Paul Petrowitz** ... mit .. der ... Grossfürstin **Natalia Alexiewna** ... den 29sten September 1773 bey der allgemeinen Freude der Einwohner der Stadt Riga besungen von M. Gottlieb Schlegel. Riga, gedruckt bey G. C. Frölich. 4°. (A. G.)
177. Ihre Kayserl. Hoheit dem .. Grossfürsten .. **Paul Petrowitsch** .. überreichte, bey Höchstdero erfreulichen Zurückkunft und Durchreise durch Riga, dieses Denkmahl der unterthänigsten Devotion der Magistrat dieser Kaiserl. Stadt. Riga, gedruckt bey G. C. Frölich 1776. Fol. (A. G.)
178. Die Durchreise Ihre K. Hoheit der ... Prinzessin ... **Sophia Dorothea Augusta Louise**, Riga, den 27sten August, 1776. 4°. (A. G.)
179. Bey der höchsterfreulichen Ankunft der Durchlauchtigsten Prinzessin **Sophie Dorothea Augusta Louise**, geb. Prinzessin von Würtemberg-Stuttgart, und hohen Braut ... Unseres .. Grossfürsten, in Riga, überreichte, bei dem Eingange des von der Stadt errichteten Hymens-Tempels, dieses Bewillkommungsgedicht .. der Magistrat dieser Kayserl. Stadt. Riga, gedruckt bey G. C. Frölich 1776. Fol. (A. G.)
180. Erklärung der bey der zweymaligen Durchreise ... des Grossfürsten **Paul Petrowitz** und der Ankunfft .. der ... Prinzessin von Würtemberg Stuttgart **Sophia Dorothea Augusta Louise**, in Riga von der löbl. Compagnie der schwarzen Häupter verstellten Illuminationen. 1776. Fol. (A. G.)
181. Beschreibung des illuminirten Gebäudes vorm Rathhause bey der Feyer der Geburt ... des Grossfürsten **Alexander Pawlowitsch**. Riga, den 31sten December 1777. 8°. (A. G.)

182. Die Löbl. reitende blaue Bürger-Compagnie legte bey der allgemeinen Geburts-Feier ... des Grossfürsten **Alexander Pawlowitz** die Empfindungen ihres Herzens durch nachfolgende Illumination an den Tag. 4^o. (A. G.)
183. Der Tag der Geburt .. des Grossfürsten **Alexander Pawlowitsch** gefeyert in Riga. (Erstes und) Zweytes Blatt. 4^o. (A. G.)
184. Text zur Musik, welche allhier bey der Geburtsfeyer .. des Grossfürsten **Alexander Pawlowitsch** am 15ten Januar 1778. Nachmittags um fünf Uhr auf dem Schwarzenhäupterhause von den Liebhabern der Musik aufgeföhret worden. Riga, gedruckt bey G. C. Fröhlich. 8^o. (A. G.)
185. Illumination welche bey der glücklichen Zurückkunft .. des .. Grossfürsten .. **Paul Petrowitz** und .. der .. Grossfürstin .. **Maria Feodorowna** von der löblich-reitenden grünen Bürger-Compagnie angestellet worden bey ihrem Rittmeister Hermann Ramm. Riga, den 12. November 1782. Gedruckt bei G. F. Keil. 4^o. (A. G.)
186. Denkmal bei der glüklichen Rückkunft ... des Grossfürsten **Paul Petrowitsch** und .. der Grossfürstin **Maria Feodorowna**. Erriichtet Riga, 1782. 4^o. (A. G.)
187. Beschreibung der Illumination welche bei der ... Zurückkunft ... des .. Grossfürsten .. **Paul Petrowitz** und der ... Grossfürstin .. **Maria Feodorowna** von der löbl. Compagnie der Schwarzen Häupter in Riga vorgestellet worden. Riga, den 12. November 1782.
188. Unser Elysium. Ein Prolog auf das Namensfest Ihre Kayserlichen Hoheit des Grossfürsten **Alexander Pawlowitsch**. Von Herrn Marehese Valari, die Musik von Herrn Preu. Aufgeföhrt zu Riga, den 30sten August 1784. 8^o. (A. G.)
189. Bey der allgemeinen Freude des 25. Jahres der .. Regierung .. unserer .. Kayserinn .. **Catharina Alexiewna** ... bezeigte die reitende blaue Bürger-Compagnie unter Anführung des Lieutenants Heinrich Strauch und des Cornetts P. Herm. Braunschweig ihre patriotische Theilnehmung durch folgende Illumination. Riga, den 28sten Junius, 1787. 4^o. (A. G.)
190. Auf die fünf und zwanzigjährige Feyer der glorreichen Regierung .. **Catharina II.**, von der grünen und blauen Garde zu Pferde, in Riga. Den 28. Junius, 1787. Gedruckt bey G. C. Fröhlich. Fol. (A. G.)
191. Auf die hohe Ankunft der Durchlauchten Prinzessinnen von Baden-Baden in Riga. Den 19. October 1792. Ein Blatt. (A. G.)

192. Catharina die Mutter ihres Volkes. Eine Cantate componirt und aufgeführt am Krönungsfeste Ihrer Kays. Majestät .. im Saal der rigischen Musse von Joh. Wilh. Hässler. Riga, 1792. Gedruckt von J. C. D. Müller. 8°. (A. G.)
193. Ode bey der glorreichen Wiederherstellungsfreyer des Friedens zwischen dem Russischen Reiche und der Ottomanischen Pforte, I. M. der unsterblichen **Catharina der Zweyten** ... allerunterthänigst zugeeignet. Im September des Jahres 1793. Fol. (A. G.)
194. Am hohen Friedens-Feste I. K. M. Catharina Alexiewna ... mit der Ottomanischen Pforte. (von Dan. Fr. Romanus). Riga, gedruckt von J. C. D. Müller. (1793.) Fol. (A. G.)
195. Als Sr. Kais. Majestät **Paul dem Ersten** ... den 13. November 1796 in Riga gehuldigt wurde. Gedruckt von J. C. D. Müller. 4°. (A. G.)
196. Der hohen Todesfeier Ihrer Kaiserl. Majestät **Catharina Alexiewna** .. von Fr. W. Müller. Riga, den 22. November 1796. Gedruckt bei G. F. Keil. 4°. (A. G.)
197. Kantate zur Krönungsfeier Sr. Kaiserlichen Majestät **Paul des Ersten** Riga, 1797. Gedruckt von J. C. D. Müller. 8°. (A. G.)
198. Auch ein Blatt zur Chronik von Riga im Jahr 1797 den 22. May an dem uns unvergesslichen Tage, da unser Monarch zu uns kam, auf den von unserem gnädigsten Kaiser den Einwohnern Riga's auf dem Rathhause gegebenen Ball Sr. Majestät zu Füßen gelegt von einem rigischen Mädchen. Riga, gedruckt von J. C. D. Müller. 4°. (A. G.)
199. Ihrer Kais. Hoheit der Grossfürstin **Alexandra Pawlowna** .. ehrfurchtsvoll überreicht im Saal der Musse in Riga, den 28. November 1799. Gedruckt von J. C. D. Müller. 4°. (A. G.)
200. Ihrer Kais. Hoheit der Grossfürstin .., Erb-Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin, **Helena Pawlowna** unterthänigst überreicht im Saal der rigischen Musse am 2. Januar 1800. Gedruckt von J. C. D. Müller. 4°. (A. G.)
201. Allgemeines Einladungs-Billet zu der Masquerade in den beyden Gildestuben auf den 1. October 1801. (Zur Feier der Krönung Alexander I.) (A. G.)
202. Jhm auf dem Saale des Ritterhauses zu Riga den 25. Mai 1802. Riga, gedr. vom J. C. D. Müller. 4°. (A. G.)
203. Sei uns hoch willkommen, **Alexander** hier! etc. Auf weissen Atlas gedruckt. (A. G.)
204. Zur jedermännliglichen Wissenschaft. (Kundgebung Allerhöchsten Wohlwollens seitens des Kaisers Alexander I., Riga, 26. Mai 1802. Fol. (A. G.)

205. Zum Trohnbesteigungsfest Sr. Kais. Majestät u. Selbstherrscher aller Reussen **Alexander I.** unterthänigst gewidmet von C. L. Unger. Riga den 12. May 1850 (A. G.)
- Censurexemplar mit folgender Bemerkung. „Ohngeachtet der Verfasser es wahrscheinlich sehr gut gemeint hat, so hat das Gedicht doch an sich einen so wenig aestetischen Wehrt, dass es nicht füglich Sr. K. M. vorgelegt werden kann, als weswegen ich auch den Druck dieses Gedichts nicht bewilligen kann. Den 6. März 1805. G. Schwartz.“
206. Polonoise mit Gesang am Krönungsfeste Sr. Kaiserl. Maj. **Alexander I.** aufgeführt im Saale der Musse zu Riga. Der Text ist von Helbig, die Musik von A. Jenisch. Riga, 1807. bei Aug. Jenisch. Fol. (A. G.)
207. Den 12. Julius 1810 im Namen des Livländischen Adels auf dem Ritterhause zu Riga überreicht. Ein Blatt in 4^o. (A. G.)
208. Der Freude Ihres Volk's, **Elisabeth** Alexiewna, überreicht auf dem Saale der Musse in Riga, den 13. Julius 1810. Gedruckt bei J. C. D. Müller. 4^o. (A. G.)
209. Ея Императорскому Величеству Государынѣ **Елисаветѣ Алексѣевнѣ** поднесено въ Залѣ 1-го Государева Сада въ Ригѣ отъ Рижскаго Россійскаго Купечества Августа 19. дня 1810 года Въ Ригѣ, печатано въ Типографіи у В. Ф. Гекера. 4^o. (A. G.)
210. Das Opfer der Jahreszeiten. Ihrer Majestät der Kaiserin **Elisabeth Alexiewna** überreicht auf der Sommergesellschaft in Riga, am 20. August 1810. Ein Blatt. (A. G.)
211. Ihrer Majestät der Kaiserin .. **Elisabeth Alexiewna** am 24. December 1813 allerunterthänigst überreicht von der hebräischen Gemeinde in Riga. Riga, gedr. bei J. C. D. Müller. 4^o. (A. G.)
212. Ihr, die half und rettete, in Riga überreicht am 25. December 1813. Ein Blatt in 4^o. (A. G.)
213. Hymnus, gesungen im Saale der Musse, als I. M. die regierende Kaiserin .. **Elisabeth Alexiewna** den von der Rigaischen Kaufmannschaft veranstalteten Ball mit Höchstdero Gegenwart beehrten. (25. Decbr. 1813.) Riga, gedr. bei W. F. Häcker. 4^o. (A. G.)
214. Die Rose. Ein Gedicht. (A. G.)
- Am 24. Novbr. 1815 der Kaiserin Elisabeth bei ihrem Eintritt im Rigaschen Schlosse von jungen Mädchen mit einer Rose überreicht. Gedichtet von G. Tielemann.
215. Polonoise bei der Feier der Höchsten Anwesenheit Ihrer Kaiserl. Majestät **Elisabeth Alexiewna** im Saale der Musse zu Riga gesungen den 1. September 1818. Riga, gedruckt bei W. F. Häcker. (A. G.)

216. Trauer-Cantate auf den Tod Sr. Majestät des Kaisers **Alexander I.** Riga, gedr. bei W. F. Käcker. 8°. (A. G.)
217. Erklärung des am Tage der Krönungsfeier Sr. Majestät des ... Kaisers **Nicolai des Ersten** im Wöhrmannschen Park aufgestellten allegorischen Gemäldes. (Aug. 1826.) Fol. (A. G.)
218. Eine Stimme allgemeiner Feier in Riga. — Sr. Kaiserl. Hoheit dem Grossfürst u. Thronfolger Alexander Nikolajewitsch, am 16. Juni 1829, ... geweiht von H. Karl Laurenty, Oberlehrer... Riga, Häcker. 4°. (A. G.)
219. Sr. Kaiserlichen Majestät **Alexander II.**, Selbstherrscher Aller Reussen etc. etc. etc., allerunterthänigst dargebracht von der Rigaer Liedertafel. (Mai 1856.) 4°. (A. G.)
220. Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Thronfolger, Cesarewitsch **Nicolai Alexandrowitsch.** — (August 1860.) 4°. (A. G.)

Eide.

221. Bürger-Eydt unter **Carl XI. 1671.** (A. G.)
222. Priester-Eyd unter **Carl XI.**, geleistet und unterschrieben am 23. September 1687 von sämtlichen Rigaschen Stadtpredigern. (St. B.)
223. Bürger-Eydt unter **Carl XII.** (A. G.)
224. Bürger-Eyd unter **Petrus dem Grossen 1722.** (A. G.)
225. Eydliche Angelobung unter **Catharina Alexewna 1725.** (St. B.)
226. Juramentum unter **Peter II. 1728.** (St. B.)
227. Eydliche Angelobung unter **Anna Joannowna.** (A. G.)
228. Eides-Formul unter **Johann III. 1740.** (A. G.)
229. **Bürger-Eyd** unter **Elisabeth Petrowna**, geleistet von Sebastian Hinrich Kruse am 27. April 1761. (Emil von Klein.)
230. Bürger-Eyd unter **Catharina Alexiewna 1762.** (A. G.)
231. Bürger-Eyd unter **Paul Petrowitsch 1797.** (A. G.)
232. Bürger-Eid unter **Alexander I. 1801.** (A. G.)
233. Eid zur Unterthänigkeit unter **Alexander I. 1801.** (A. G.)
234. Aufforderung, dem Kaiser **Constantin Pawlowitsch** den Eid zu leisten, unterzeichnet vom Rigaschen Polizeimeister, Obrist-Lieutenant Ignatjew II, Riga, den 3 December 1825. (A. G.)
235. Formular zur Eidesleistung an Kaiser **Constantin Pawlowitsch 1825.** (A. G.)
236. Bekanntmachung des Rigaschen Polizeimeisters Ignatjew II, wegen Leistung des Huldigungseides an Kaiser **Nicolai Pawlowitsch** vom 19. December 1825. (A. G.)

8. Verordnungen. Bekanntmachungen und Taxen.

237. Verordnung des Rathes vom 20. December 1621 „zu abwendung allerley besorglicher Feindlicher Gefahr“. 1 Bogen. Fol. (A. G.)
238. E. Ehrb. Rhats Der Königl. Stadt Riga Verbesserte Wache- und Feuer-Ordnung. Riga, Bessemesser, 1664. 3 $\frac{1}{4}$ Bogen. 4^o. (St. B.)
239. Taxa des Fährgeldes über die Düna vom 11. März 1664. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
240. Verordnung des Rathes vom 11. December 1666, durch welche die im Jahre 1656 erlassene Kleiderordnung und anderen Gesetze gegen Verschwendung erneuert werden. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
Die erste Kleiderordnung vom Jahre 1593 siehe unter Nr. 123.
241. Verordnung des Rathes vom 22. September 1677 mit einer Taxe für die Aemter der Maurer, Zimmerleute und Säger in Anlass der durch die häufigen Brände nothwendigen Bauten. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
242. E. E. Rahts Der Königl. Stadt Riga Wieder den Kleiderpracht und andere Verschwendung und Uppigkeiten Erneuerte Gesetze und Kleider-Ordnungen (vom 10. October 1677). Gedruckt durch Heinrich Bessemessern. 1 Bogen. 4^o. (A. G.)
243. Verordnung des Rathes vom 5. December 1678, durch welche in Anlass des jüngsten Mordbrandes das Verbot, hölzerne Gebäude binnen Walles oder in der Stadt Ringmauer aufzurichten oder zu repariren, erneuert wird. 1 Bogen. Fol. (A. G.)
244. E. Edlen, Hochw: Rahts der Königl. Stadt Riga Ordinance, wornach sich so wol der Kayenmeister alsz auch die ankommenden Schiffer zurichten haben. Vom 5. August 1680. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
245. E. E. Rahts Der Königl: Stadt Riga Ordnung für die in der Vorstadt u. Land-Vogtey auffgerichtete Schulen (vom 30. November 1681). Gedruckt durch Heinrich Bessemessern. 1681. 1 Bogen. 4^o. (A. G.)
246. Ihrer Königl. Majestät strenges u. ernstes Verbott wegen der Duellen und Schlägereyen sampt der Verordnung wegen Reparation und Vergnügung, so die Beschimpfte haben sollen. (Vom 22. August 1682.) Riga, J. G. Wilcken, 1682. 2 Bogen. 4^o. (A. G.)
247. Verordnung des Rathes vom 5. September 1684, durch welche das im Jahre 1678 (siehe Nr. 243) erlassene Verbot wegen Errichtung und Reparatur von Holzgebäuden streng eingeschärft wird und den Unbemittelten Erleichterungen zugesagt werden. 1 Bogen. Fol. (St. B.)

248. Verordnung des Rathes vom 6. October 1684 betreffend die vom Könige zur Beförderung der Commerciën ertheilten Schiffsfreiheiten. $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (St. B.)
249. Ihrer Königl. Majest. Verboth angehend den Kinder-Mord. (Vom 15. November 1684.) Rige, Nöller. $\frac{1}{2}$ Bogen. 4^o. (A. G.)
250. Taxa des **Scharfrichters** für Reinigung der Priveen, und ausführung eines todten Aasses. Vom 31. Juli 1687. $\frac{1}{2}$ Bogen. 4^o. (A. G.)
251. E. E. Rahts der Königlichen Stadt Riga in Lieffland, auffgerichtete und aus dem Siebenden Theil Rigischen Municipal-Rechtens wiederholete **Vormünder Ordnung**. Wieder aufgeleget, durch G. M. Nöllern. 1687. $3\frac{1}{2}$ Bogen. 4^o. (A. G.)
Die in einem Pergamentdrucke erhaltene erste Auflage von 1591 siehe unter Nr. 122.
252. E. E. Hochw. Rahts Der Königl. Stadt Riga revidirte Mühlen-Ordinance und Taxa. Public. den 5. Julii Anno 1690. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
253. Ihrer Königl. Majest. Neu vermehrte und confirmirte Wette-Ordnung dero Stadt Riga Gegeben Stockholm, den 10. Octobr. Anno 1690. Riga, Gedruckt bei G. M. Nöllern. 3 Bogen. 4^o. (A. G.)
254. Placat Wegen Reinigung der Gassen (vom 9. März 1691). Riga, Gedruckt im Jahr 1691. $\frac{1}{2}$ Bogen. 4^o. (A. G.)
255. Dasselbe Placat. $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (St. B.)
256. Ihrer Königl. Maytt. Placat und Verbott, Angehend Allerhand Schlägerey und Ueberfall unter der Wacht oder Parade zu Riga. Gegeben zu Stockholm den 9. May 1693. Riga, G. M. Nöller. $\frac{1}{2}$ Bogen. 4^o. (A. G.)
257. Verordnung des Rathes vom 14. Juni 1694, für die ankommenden fremden Schiffer. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
258. Verordnung des Rathes vom 17. Februar 1700 mit dem an die Brauer, Bier- und Branntwein Schencker und Bäcker gerichteten Verbot, in Anlass der beschwerlichen Kriegszeiten den Preis von Bier und Brod zu steigern. $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (St. B.)
259. Verordnung des Rathes vom 18. Februar 1701, wonach zur Verhütung von ansteckenden Seuchen die Reinigung der Gassen unter publicter Verwaltung verrichtet werden soll und die Hausbesitzer zu dem Zwecke mit einer Steuer belegt werden. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
260. Verordnung des Rathes vom 28. September 1703, durch welche das Verbot, die Bier-, Wein- und Trinkhäuser während des Gottesdienstes offen zu halten, erneuert wird. 1 Bogen. Fol. (St. B.)

261. Der Königl. Stadt Riga Schmacken oder Lüchter Ordnung und Taxa. (Vom 9. März 1704.) Riga, G. M. Nöller. 1 Bogen. 4^o. (A. G.)
262. Brodt-Taxa vom 9. Juli 1706. $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (A. G.)
263. Brodt-Taxa vom 9. December 1709. $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (A. G.)
264. Verordnung des Rathes vom 7. März 1710, wodurch behufs Zurückhaltung unbilliger Gewinnsucht während der damaligen schweren Zeit der Preis für Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen und Grütze festgesetzt wird. $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (A. G.)
265. Verordnung des Rathes vom 12. März 1711 betreffend die Eröffnung des Johannis-Markts nach gänzlichem Aufhören der Pest. 1 Blatt. 8^o. (A. G.)
266. Dünabrückentaxa vom Juni 1716. 1 Bogen. Fol. (A. G.)
267. Verordnung des Rathes vom 14. April 1727 betreffend Verbot des Verkaufs fremder Drechsler-Arbeit. $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (A. G.)
268. Renovirte Fisch-Taxa vom 18. März 1741. 1 Bogen. Fol. (A. G.)
269. Verordnung des Rathes vom 11. October 1755, wodurch verboten wird, Dienst- oder Lehrjungen oder Unmündigen etwas zu verkaufen oder zu borgen. $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (A. G.)
270. Instruction und Taxa, wornach die zu Riga bestellte beyde Stadts-Schornstein-Feger-Meistere sich zu richten haben. (Vom 10. Januar 1760.) Riga, Frölich 1760. 2 Bogen. 4^o. (A. G.)
271. Verordnung des Rathes vom Juli 1761 betreffend die Hazardspiele. 1 Bogen. Fol. (A. G.)
272. Verordnung des Rathes vom 19. October 1762 zur Verhütung der Excesse, welche die Kaufdiener, Gesellen und Jungen an den zur Stadt kommenden Bauern verüben. $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (A. G.)
273. Verordnung des Rathes vom 9. October 1763 wegen Einholung von Bauconcessionen. 1 Bogen. Fol. (A. G.)
274. Taxa wie viel ein Jude an den in der Juden Herberge Obrigkeitlich bestelleten Wirth zu zahlen hat. Vom 3. Juni 1765. $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (A. G.)
275. Verordnung wornach sich die alhie ankommende Juden zu richten haben. (Vom 8. Februar 1766.) Riga, 1766. gedruckt mit Frölichschen Schriften. 1 Bogen. Fol. (A. G.)
276. Verordnung des Rathes vom 29. December 1768, betreffend die Caffee- und Weinhäuser, sowie die Bier- und Branntwein-Schenken. 1 Bogen. Fol. (A. G.)
277. Verordnung des Rathes vom 10. November 1768 zur Steuerung des Uebermuths der Handlungsburschen. 1 Bogen. Fol. (A. G.)

278. Schuster-Taxa vom 28. October 1769. $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (A. G.)
279. Brod-Taxa vom 1. October 1770. 1 Bogen. Fol. (A. G.)
280. Verordnung des Raths vom 8. December 1771, betreffend sanitaire Vorschriften bei der Aufnahme u. Beherbergung der ankommenden Reisenden (anlässlich der Pestgefahr). 1 Bogen. Fol. (A. G.)
281. Aufruf des Raths vom 19. December 1806 an die Bürger der Stadt wegen Spendung von Beiträgen an Waffen, Proviant und Geld zu Kriegszwecken. $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (A. G.)
282. Aufruf des stellvertretenden Kriegs-Gouverneurs von Riga General-lieutenants Essen I vom 17. Juni 1812 an die Einwohner Rigas, alles, was in ihren Kräften steht, zur Vertheidigung der Stadt beizutragen. $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (A. G.)
283. Verordnung des Rigaschen Commandanten von Emme zur Abwendung von Feuersgefahr, publicirt durch den Rath unterm 5. Juli 1812. 1 Blatt. 4^o. (St. B.)
284. Aufruf des Militairgouverneurs von Riga Essen I vom 17. Juli 1812 an die Bürger Rigas, in welchem derselbe die stattgehabte Vernichtung der Vorstädte als nothwendige Maasregel bezeichnet und die Bürger zur Milderung des Schicksals der Leidenden auffordert. $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (A. G.)
285. Publication des Raths betr. Bestrafung des Kaufmanns Tesnow für falsche Erzählungen über die Kriegsbegebenheiten u. unbescheidene Bemerkungen. Vom 30. Juli 1812. 1 Blatt. 4^o. (A. G.)
286. Bekanntmachung des Raths vom 14. Februar 1813 betr. Eröffnung des kaiserlichen Wohlwollens über das Benehmen der Bewohner Rigas während der Belagerung. $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (A. G.)
287. Bekanntmachung des Raths vom 15. Januar 1815, betreffend den Werth der eingeführten russischen Reichsscheidemünze mit den ausser Cours gesetzten ausländischen Münzen. $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (St. B.)

9. Rigasche Gesangbücher.

288. Kurtz Ordnung des Kirchendiensts, Sampt eyner Vorrede von Ceremonien, An den Erbarn Rath der löblichenn Stadt Ryga ynn Liefflandt. Mit etlichen Psalmen vnd Götlichen lobgesengen die yn Christlicher versamlung zu Riga ghesungen werden. (Rostock 1530.)

Dieses älteste Rigasche Gesangbuch ist nur in einem Exemplare auf der Bibliothek in Upsala erhalten und wurde nebst allen übrigen Rigaschen niederdeutschen Gesangbüchern von Dr. Johannes Geffcken 1862 von neuem herausgegeben. Dieser dem Rigaschen Rathe gewidmete Neudruck ist hier ausgelegt.

289. Korte Ordeninge des Kerckendenstes, Sampt einer Vorrede von Ceremonien, An den Erbarn Radt der Löffliken Stadt Riga in Lifflandt. Myt etliken Psalmen vnd Gödtliken loffgesengen, de in Christliker vorsamlinge tho Riga gesungen werden. (Lübeck, Jürgen Richloff.) 1567. 8°. (A. G.)
290. Ordeninge des Kerckendenstes sampt einer Vörrde van Ceremonien, an den Ehrbarn vnd Wolweisen Rath der königlichen Stadt Riga in Liefllandt. Mit etliken Psalmen vnde Gödtliken Loffgesengen, de yn Christliker Vorsammelinghe tho Riga gesungen werden. Gedrückt tho Riga in Lieflland bey Nicolaus Mollyn. 1592. 8°. (St. B.)
Erste in Riga selbst gedruckte Ausgabe des niederdeutschen Gesangbuches.
291. Rigisches Gesangbuch, Darinnen alle Geistliche Lieder vnd Psalmen, so das gantze Jahr durch in der Kirchen allhier gesungen werden. Nach ordnung der Jahrzeiten gerichtet, Mit andern schönen bräuchlichen Gesängen abermahl vermeret vnd gebessert. Zu Riga, gedruckt vnd verlegt, durch Gerhard Schröder 1640. 8°. (A. G.)
Zweite Ausgabe des 1631 bei demselben Verleger mit einer Widmung an König Gustav Adolf erschienenen, vom Superintendenten Hermann Samson neuredigirten Rigaschen Gesangbuches. Von der Ausgabe von 1631 ist kein Exemplar erhalten.
292. Neu vermehrtes Rigisches Gesang- und Gebätbuch. Zu Riga. Druckkets und verlegts Henrich Bessenmesser 1664. Mit einer Ansicht von Riga im gestochenen Titelblatt. 12°. (Akademiker Wilhelm Timm.)
Erste Ausgabe des vom Oberpastor Joh. Brever redigirten und bis 1782 im Gebrauch verbliebenen Rigaschen Gesangbuches, von welcher Ausgabe, so viel man weiss, nur dieses einzige Exemplar noch erhalten ist.
293. Neu vermehrtes vollständiges Rigisches Gesangbuch. (Königsberg, Martin Hallervord) 1689. 18°. (A. G.)
Das Breversche Rigasche Gesangbuch wurde öfters für verschiedene Städte Deutschlands nachgedruckt.
294. Neu Vielvermehrtes Rigisches Gesangbuch. Riga, Nöller, 1700. Mit einer Ansicht von Riga im gestochenen Titelblatt. 12°. (St. B.)
295. Neu-Vielvermehrtes Rigisches Gesangbuch. Riga, Samuel Lorentz Frölich, 1715. 12°. Mit Kupfern. (St. B.)
296. Dasselbe 1730. 12°. Mit Kupfern. (St. B.)
297. Dasselbe 1750. 12°. Mit einer Ansicht von Riga im gestochenen Titelblatt. (St. B.)
298. Dasselbe 1758. 8°. Mit einer Ansicht von Riga im gestochenen Titelblatt. (St. B.)

299. Dasselbe. Riga und Leipzig, 1761. 8°. Mit einer Ansicht von Riga im gestochenen Titelblatt. (St. B.)
300. Neu-Vielvermehrtes Rigisches Gesang-Buch. Riga und Leipzig, Gottlob Christian Frölich, 1771. 8. Mit einer Ansicht von Riga im gestochenen Titelblatt. (St. B.)
Letzte Ausgabe des Breverschen Gesangbuches.
301. Neues Rigisches Gesangbuch, nebst einem vollständigen Gebetbuche. Riga, Gottlob Christian Frölich, gedruckt zu Leipzig bey J. G. J. Breitkopf 1782. 8°. (St. B.)
Mit einer Vorrede vom Oberpastor M. A. von Reusner.
302. Sammlung alter und neuer geistlicher Lieder. Riga, Müller, 1810. 8°. (St. B.)
Hauptredacteur dieses Gesangbuches war General-Superintendent K. G. Sonntag.

10. Rigasche Kalender.

303. **Schreibcalender** auff das Jahr nach Christi vnsers einigen Erlösers vnd Heilandts Geburt M. D. LXV. Gestellet Durch L. **Zachariam Stopium** Vratislouiensem Ertzstiftischen Rigischen Phisicum. Gedruckt zu Königsperg bey Johann Daubman. Mit Titelbordüre. 14 Blätter. 4°. (St. B.)
Dies ist der älteste für Riga berechnete Kalender (1565).
304. **Schryff Calender** vp dat Jaer na der Gebordt vnses Heren vnd Heylandes Jesu Christi, M. D. XC. Vp den Meridian der Könincklichen Stadt Riga in Lyflandt (derer Eleuation 58. Gradt 46. Minuten) Gestellet, dörch **Johannem Nicolaum Arboreum**. Gedrückt in der Köninckliken Stadt Riga, dörch Nicolaus Mollyn. 4°. Mit Ansicht von Riga auf dem Titelblatt. (St. B.)
Soviel bekannt, der älteste in Riga gedruckte Kalender (1590). Er wurde kürzlich in einem Bucheinbande entdeckt und ist nicht vollständig erhalten.
305. **Alt vnd Neu Schreibcalender**, auff das Jar nach der heiligen vnd frewden reichen Geburt Jesu Christi, vnsers einigen Mittlers vnd Seligmachers. M. D. XCI. Gerechnet durch **Bernhardum Mesingium** Rigensem Livonum. Ohne Druckort. 12°. (St. B.)
Dieser aus dem Jahre 1591 stammende Kalender ist der erste hochdeutsche und gleich dem vorhergehenden, noch niederdeutschen, einem Buchdeckel entnommen und unvollständig erhalten. Den zweiten Theil des Kalenders bildet eine von Zacharias Stopius (siehe Nr. 303) verfasste Practica, d. h. eine Vorhersagung der Himmels- und Wettererscheinungen, auch wol der politischen Ereignisse des kommenden Jahres.
306. **Calendarische Taffel** Des . . . MDCLII Jahres. Zu besondern Ehren vnd grossgeneigten Wolgefallen Denen . . . Herrn Königl: Burggraffen, Bürgermeistern vnd sämptlichen Herren des Rathes Wie auch Denen . . . Elterleuten vnd Eltisten (der) Grossen Gülde,

Schwartzen Häupter vnd Kleinen Gülde Der ... Königl. an See- Kauff- vnd Handelstadt Riga ... schickte dieses ... auss Stockholm Heinrich Keyser, Königl. Buchdrucker vnd Formschneider. — Der Kalender ist umgeben von dem Schwedischen Reichswappen und den Wappen der schwedischen Provinzen und Reichsräthe. Höhe 113 em., Breite 45,5 em. (Compagnie der Schwarzhäupter in Riga.)

Nur in diesem Exemplare bekannt.

307. Alt und Neu **Lieffländischer Chroniken- und Geschichts Calender**, Auff das 1679. Jahr Christi, Darinnen ... Neue Lieffländische Historien mit eingeführet werden, Von Johann Heinrich Vogt ... Riga, J. G. Wilcken. 4^o. (A. G.)
Ausführlich beschrieben in den Rigaschen Stadtblättern 1841, Nr. 42—44.
308. Alt- und Neuer **Rigischer Curiositäten Callender** Auff's 1700 Schalt-Jahr ... Von M. Georgio Krüger. Riga, Nöller. 4^o. (A. G.)
309. Alt- u. Neuer **Lieffländischer Curiositäten Callender** Auff's 1701. Jahr ... Von M. Georg. Krüger. Riga, Nöller. 4^o. (A. G.)
310. **Lieffländischer Tafel-Calender** Auff das 1701. Jahr (Mit Ansicht von Riga). Riga, G. M. Nöller. (A. G.)
311. **Lieffländischer Calender** Auff das Jahr 1703 ... Von M. Georg. Krüger. Riga, Nöller. 4^o. (A. G.)
312. **Lieffländischer Allmanach** Auff das Jahr 1710. Riga, Nöller. 12^o. (A. G.)
313. **Tafel-Calender** Auff das 1710. Jahr. Riga, G. M. Nöller. (A. G.)
314. **Calender** Auff das Jahr 1712. (Riga, G. M. Nöller.) 1 Bogen. Fol. (A. G.)
315. **Lieffländischer Allmanach** Auff dass Jahr 1717. Riga, S. L. Frölich. 12^o. (A. G.)
Die S. L. Frölich'schen Almanache gehen bis 1762.
316. **Tafel-Calender** Auf das 1721. Jahr. Riga, S. L. Frölich. (A. G.)
317. **Lieffländischer Tafel-Calender** Auf das 1723. Jahr. (Mit Ansicht von Riga.) Riga, S. L. Frölich. (A. G.)
318. **Lieffländischer Tafel-Calender** Auf das 1727. Jahr. (Mit Rig. Wappen.) Riga, S. L. Frölich. (A. G.)
319. **Lieffländischer Allmanach** Auf das Jahr 1742. Riga, Sam. Lor. Frölich. 16^o. (A. G.)
Zwei Exemplare: das eine enthält in der Zeitrechnung den Namen des Kaisers Johann III, das andere den der Kaiserin Elisabeth.
320. **Lieffländischer Allmanach** auf das Jahr 1763. Riga, Gottl. Chr. Frölich. 16^o. (A. G.)
Die Gottl. Chr. Frölich'schen Almanache gehen von 1763—1790.

- 321. Liefländischer Almanach** auf das Jahr 1791. Riga, J. C. D. Müller, 16°. (A. G.)
Die Müllerschen Almanache gehen von 1791—1799.
- 322. Livländischer Kalender** auf das Jahr 1800. Riga, J. C. D. Müller. 16°. (A. G.)
Die Müller'schen Kalender gehen von 1800 bis auf die Gegenwart.
- 323. Liefländischer Alter Julianischer und Neuer Gregorianischer Haushaltungs-Calender** auf das 1779ste Jahr. Riga, G. F. Keil. 16°. (A. G.)
Die Keil'schen Kalender gehen von 1779—1804.
- 324. Livländischer Kalender** auf das Jahr 1805. Riga, W. F. Häcker, 16°. (A. G.)
Die Häckerschen Kalender gehen von 1805 bis auf die Gegenwart.

11. Rigasche Zeitungen.

- 325. Rigische Novellen.** Drei Nummern vom 6. April 1687 Nr. 28, vom 16. Mai 1700 Nr. 39 und vom 21. Februar 1710 Nr. 6. je 1/2 Bogen. 4°. (A. G.)
Aelteste in Riga erschienene Zeitung von 1681—1710. — Während der Belagerung von 1710 ging diese Zeitung ein. Riga blieb ohne politische Zeitung bis 1778.
- 326. Rigische Anzeigen** von allerhand Sachen, deren Bekanntmachung dem gemeinen Wesen nöthig und nützlich ist. Erster Jahrgang 1761. 4°. (St. B.)
Die Anzeigen erschienen bis 1851 und wurden ursprünglich von dem Intelligenzcomptoir im Rigaschen Rathhause herausgegeben. In den Jahren 1761—1767 erschienen dazu die Gelehrten Beyträge, an denen Herder Mitarbeiter war.
- 327. Rigische Politische Zeitung.** Erster Jahrgang 1778. 4°. (St. B.)
Diese Zeitung erschien anfangs im Selbstverlage des Herausgebers Collegien-Secretairs Georg Ludwig Friedrich Zachariae und ist später in den Besitz der Müllerschen Druckerei übergegangen.
- 328. Iris,** ein Wochenblatt für Damen. Herausgegeben von A. v. W(eyrauch). Mit illuminirten Kupfern. Riga, Häcker, 1808. 8°. (St. B.)
- 329. Rigaische Stadtblätter** für das Jahr 1810. Herausgegeben von der literarisch - praktischen Bürger - Verbindung. Riga, Häcker. 8°. (St. B.)
Erster Jahrgang. Redacteur Generalsuperintendent K. G. Sonntag.
- 330. Российское еженедѣльное изданіе въ Ригѣ.** 53 Nummern. Riga 1816. 4°. (St. B.)
Erste russische Zeitung in Riga.

12. Aus der lettischen Literatur.

331. a. **Enchiridion.** Der kleine Catechismus: Oder Christliche Zucht für die gemeinen Pfarrherr vnd Prediger auch Hausueter etc. Durch D. Martin Luther. Nun aber aus dem Deutschen ins vndeutsche gebracht. Gedruckt zu Königsberg bey George Osterbergern Anno 1586. 4^o.
- b. **Vndeutsche Psalmen** vnd geistliche Lieder oder Gesenge, welche in den Kirchen des Fürstenthums Churland vnd Semigallien in Liefflande gesungen werden. (ebenda) 1587. 4^o.
- c. **Euangelia und Episteln**, aus dem deutschen in vndeutsche Sprache gebracht . . . Mit der Historien des Leidens, vnd Auferstehung vnsers Herrn Jesu Christi, aus den vier Euangelisten. Gedruckt zu Königsberg in Preussen, bey Georgen Osterbergern. 1587. 4^o. (St. B.)

Diese drei Schriften bilden zusammen das erste in lettischer Sprache gedruckte Buch. Es sind davon nur zwei Exemplare erhalten, von denen das eine der Königlichen und Universitätsbibliothek zu Königsberg gehört, das andere, hier ausgestellte, im J. 1882 von der Rig. Stadtbibliothek für den Preis von 240 Mark (111 Rubel) angekauft wurde.

332. **Psalmen vnd geistliche Lieder** oder Gesenge, welche in der Kirchen Gottes zu Riga, vnd anderen örtern Liefflandes mehr, in Lieffländischer Pawrsprache gesungen werden. Dem gemeinen Hausgesinde vnd Pawren zur erbawung nutz vnd fromen. Gedruckt zu Riga in Liefflandt, bey Nicolaus Mollin. Anno 1615. 4^o. (Lettisch-literärische Gesellschaft.)

Zweitältester lettischer Druck; soviel bekannt, nur in diesem einzigen Exemplare erhalten. Derselbe ist auf „Anmuthung und Anbefehl“ des Rigaschen Rathes von dem Stadtbuchdrucker ausgeführt worden.

333. **Ja Swehta Grahmata jeb Deewa Swehtais Wahrds . . . tahm latweeschahm Deewa Draudsihahm par labbu istaifita.** Riga, gedruckt bey Johann Georg Wilcken, 1689. 4^o. (St. B.)

Die erste vollständige Uebersetzung der Bibel in's Lettische, eine Arbeit des Propstes Ernst Glück zu Marienburg, der auch als Pflegevater der Kaiserin Katharina I bekannt ist.

334. **Jauna und Bezja Latweeschu Laifu-Grahmata us to 1766.** Gaddu peh3 tah3 swehtas Peedsimšanas muhsu Kunga Jezus Kristus. Gepspešta Gelgawā no Kriščjana Viedkte. 8^o. (Lettisch-literärische Gesellschaft.)

Vierter Jahrgang des ersten seit 1763 in Mitau herausgegebenen lettischen Kalenders. In Riga erschienen lettische Kalender erst von 1791 an.

335. **Misfranues un Rihmana-Muisčas Semneku Teesa dohta no Kahrļa Spriddiķa Šchoulķ tuhstotā septita fimtā sešdešmit zettortā Gaddā peh3 Kristus Peedsimšanas.** (Riga) 1764. (St. B.)

Ascheradensches und Römershofsches Bauernrecht, gegeben von Karl Friedrich Schoultz im J. 1764 nach Christi Geburt.

336. **Stender (Gotthard Friedr.)** Augstas Gudribas Gramata no Pasaules un Dabbas. Zalgawa un Nispute, pee Zefoppe Friedrike Ginz, 1774. 8°. (St. B.)

Erste Einführung der Letten in die weltlichen Wissensgebiete der Erdbeschreibung und Naturkunde.

13. Zur Familiengeschichte.

Taufe.

337. Taufeinladung 1696. (Tochter von Juliana Hoffman geb. Tetttersdorff.) 1 Bogen. Fol. (St. B.)
338. Einladung zur Taufe des Juden Mardochai Mejor 1705. 1 Blatt. Fol. (St. B.)
339. Taufeinladung 1746. (Tochter von Joh. Friedr. Sengebusch.) *Frau Anna*
Barbara
Seubener
1/2 Bogen. 4°. (St. B.)
340. Taufeinladung 1775. (Martin Balthasar Berekholtz, nachher Pastor an der Gertrudkirche, Sohn des Brauer-Aeltermanns Arend Berckholtz.) 1/2 Bogen. 4°. (Bürgermeister Arend Berkholz.)
341. Taufeinladung 1795. (Georg Carl Germann.) 12°. (St. B.)
342. Taufeinladung 1810. (Sophia von Berekholtz.) 1/4 Bogen. (St. B.)
343. Taufeinladung 1816. (Samuel Ewald Lutzau.) 1/4 Bogen. 8°. (St. B.)
344. Taufeinladung 1829. (Julie Jensen.) 1/4 Bogen. 8°. (St. B.)

Hochzeit.

345. Lateinisches Gedicht auf die Hochzeit des Pastors Johannes von Graven und der Elisabeth Ulrici. Riga, Mollin, 1619. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
346. Lateinische und deutsche Gratulationsgedichte zur Hochzeit des Assessors des Königlichen Schlossgerichts Petrus Antonius und der Catharina Stopius am 14. October 1633. Riga, Schröder. 1 Bogen. 4°. (St. B.)
347. Ehelicher Vogel-Sang vnd Sing-Latein auff dem andern Hochzeitlichen Ehren-Tag des ... Herrn Jacobi Lotichii ... vnd der ... Jungfrawen Barbarae Wittenberg von Michael Brawern. Riga, Schröder, 1641. 1/2 Bogen. 4°. (St. B.)
348. Lateinische Gratulationsgedichte zur Hochzeit des Assessors Paul Helms und der Anna Koyen am 6. December 1641. Riga, Schröder, 1641. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
349. Hochzeitseinladung 1645. (Jacob Scott und Ursula Crohnenstern.) 1/2 Bogen. Fol. (St. B.)

350. Zwei-Choriges Hirten-Lied Gespräche, den itzigen beiden Hochzeiten ... Axel Johann Meyern von Güldenfeld vnd der ... Jungfrauen Catharina von Ulenbrock. ... Von Casparo Springern. Riga, Schröder, **1652**. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
351. Hochzeitseinladung **1657**. (M. Herm. Hermeling und Dorothea Könnemann.) $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (St. B.)
352. Hochzeitseinladung **1667**. (Secretair Johannes Oetting und Catharina von Dunte.) $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (St. B.)
353. Fünf-stimmiger Braut-Tantz, auff das Hochzeitliche Ehr- und Freuden-Fest des ... Herrn Johannis Oetting ... und der ... Jungfer Catharina von Dunte, welches den 19. Augusti **1667**. Jahres feyerlich begangen ward, gesetzt von Casparo Springern, E. E. u. Hochw. Rahts alhie bestalten Princ. Music. Instrument. Riga, H. Bessemesser. $\frac{1}{2}$ Bogen. 4^o. (A. G.)
354. Freuden-Gesang zu Hochzeitlichen Ehren dem ... Herrn Heinrich Haltermann ... und Jungfrauen Anna Witten von Lilienau ... welchen ... in Reimen verfasset und mit 1 Stimme und 2 Violinen, nebst dem Basso Continuo zu singen und zu spielen, wolmeinend gesezzet Daniel Kahde, Cant. und Chori Musici Rigensis Director. Riga, Bessemesser, **1683**. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
355. Hochzeitliches Nymphen-Gespräch ... bey Vermählung des ... Herrn Pauli Brockhausen ... mit der ... Jungfer Sophia Breveri. Riga, Nöller, **1690**. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
356. Das Beste in Riga, auff des ... Herrn Hermann Brevers ... mit der ... Jungfr. Catharina v. Reutern ... Hochzeits-Freude ... entdeckt ... von Christiano Bornmann. Mitau, Radetzki, **1694**. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
357. Arie auff die Fürnehme Brever- und Reuterische Hochzeit-Ehre. So in Riga den 5. Septemb. **1694** .. gehalten wurde.. Bei der Tafel-Musiq offeriret von Johann Fischern. Mitau, 1694. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
358. Der krancke Arzt und Die heilende Patientin, zu Ehren dem ... Hn. Johann Fabern ... wie auch der ... Jungfrau Catharina Elisabeth von Lindenstern ... Am Tage Ihrer .. Vermählung .. entworfen von Agrostophilo. Riga, Nöller, 1698. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
359. Nichts besser als Jungfern, Bey der Hochfürnehmen Sehdens- und Dolmannischen Hochzeit am 6. December **1698** ... in einer Taffel-Musiq .. auffgeföhret. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
360. Hochzeitseinladung **1701**. (Caspar Elsing und Elisabeth Gothan.) $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (St. B.)

361. Schertz-Gedicht oder Gespräch zwischen Phillis und Tirsis, bey des ... Hrn. Johann Depkin ... mit .. Jungfr. Elisabetha Dreiling ... Hochzeit-Festin. Riga, Nöller, 1704. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
362. Aufgegebene Hochzeit-Frage Ob Liebe ein Fieber sey? etwa das Hizzige? Oder das Kalte? Welche als der ... Hr. Johannes Depkin ... und die ... Jfr. Elisab. Dreiling ... Ihren Hochzeitlichen Ehren-Tag begingen ... erörtern ... wollen ein Bekandter Freund. (Riga 1704.) 1 Bogen. Fol. (St. B.)
363. Erörterte Hochzeit-Frage Ob die Liebe ärger als Pestilenz und Einbildung sei? welche da der ... Herr David Krieg ... Und die Jungf. Margaretha Rademacherin ... 1705 den 9. Maji ... Ihren Hochzeitlichen Ehren-Tag begingen, Wollmeinend hat mittheilen wollen Liborius Depkin. Riga, Nöller. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
364. Das Versüsste Wittwen-Wehe durch Vergnügt-getroffene Ehe haben, als der ... Hr. M. Liborius Depkin ... und die .. Fr. Catharina Witte ... Beiderseits ehemahlen durch den Tod ihrer Ehegatten Hochbetrübe ... Ihren Hochzeitlichen Ehren-Tag öffentlich begingen, ... wolmeinend zu Tage legen wollen Nachfolgender ... Freund. Riga, Nöller, 1708. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
365. Geht das schwartz Gewölek fürüber, Ist die Sonne so viel lieber. Bey der glücklichen Wieder-Verehelichung des ... Hrn. M. Liborii Depkin ... mit ... Fr. Catharina Witte. Riga, 1708. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
366. Das Frauen-Zimmer, Als die beste Zierde einer wohleingerichteten Bibliotheque ... Zum .. Hochzeit-Tage des .. Hn. M. Joh. Christoph Lohmann ... und der ... Jgfr. Dorothea Catharina ... von Berthold. Riga, Nöller, 1708. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
367. Neue Zeitungen welche an dem .. Hochzeits-Tage des .. Herrn Michael Wesseling ... Post-Director mit der .. Jungfer Margaretha Caspari bey der extraordinairn Post eingelauffen. Riga den 10. Januari Anno 1712. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
368. Hochzeitseinladung 1720. (Bernh. Hückelhoven und Anna Vogt.) 1/2 Bogen. 4^o. (St. B.)
369. Hochzeitseinladung 1729. (Otto Christoffer Rosbach und Catharina Wendula Ruendorff.) 1/2 Bogen. 4^o. (A. G.)
370. Da die schöne Fischerin Sich mit Ihren Graff vermählte Und Auf Ihren Hochzeit-Fest Nichts als süsse Stunden zählte, Wolt' ein Diener der Natur hierbey auch nicht stille schweigen, Sondern seine schuld'ge Pflicht in gebundner Rede zeigen. D. George Christian Clemens. Riga, Frölich, 1736. 1 Bogen. Fol. (St. B.)

371. Die vom Gräfflichen Bräutigam wohl getroffene Fischer-Liebes-Wahl wollte an dem Graff-Fischerschen Hochzeit-Festin vorstellen ... Riga, Frölich 1736. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
372. Die Liebe als eine bewährte Arzeney' des menschlichen Lebens Wurde bei dem Hochzeit-Feste des ... Herren Johann Justin v. Bruiningk ... mit ... Anna Lovisa Sidonia von Cahdens vorgestellt. Riga, Frölich 1743. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
373. Hochzeitseinladung 1748. (Johann Georg Morgenroth und Maria Zimmermann). 1 Blatt. 4^o. (J. G. Frohbeen.)
374. Die Frau, ein Capital. Bey der ehelichen Verbindung Des ... Herrn Barthold Gorraisky ... mit ... Elisabeth Diefeldt ... betrachtet von J. N. Eckler. Riga, Frölich, 1758. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
375. Hochzeitseinladung 1759. (Philip Christoph Persen. Elisabeth Zimmermann verw. Hayen.) 1/2 Bogen. 4^o. (Fräulein Caroline Hayen.)
376. Hochzeitseinladung 1761. (Röttger Sehdens und Elisabeth Stöver.) 1/2 Bogen. 4^o. (St. B.)
377. Protocoll des Raths vom 2. November 1766, wonach der Kaufmann Alexander Gottschalk Sengbusch an seinem Hochzeitstage seiner Braut Anna Maria von Dollrée die gewöhnliche Morgengabe von 60 Mark lötigen Goldes oder 240 Rthlr. Ab. bestellt. (Oskar von Sengbusch.)
378. Hochzeitseinladung 1767. (Johann Heinrich Hollander und Anna Elisabeth Hast.) 1 Bogen. Fol. (A. G.)
379. Hochzeitbüchlein, der Hollander und Hastschen Vermählung gewidmet den 6. November 1767. Riga, Frölich, 32 Seiten klein 8^o. (Rathsherr A. H. Hollander.)
380. Hochzeitseinladung 1768. (Thomas Reimers und Catharina Elisabeth Fixsen.) 1/2 Bogen. 4^o. (Bürgermeister Arend Berkholz.)
381. Schäfererzählung dem Schwartz und Berensschen Brautpaare zur Auflösung überliefert von J. B. S. den 11. November 1768. Riga, Frölich. 1/2 Bogen. 4^o. (St. B.)
382. Drey moralische Lieder dem moralischen Schwartz- und Berensschen Brautpaar zum freundschaftlichen denkmahl verehret. (Von Herder.) Riga, Frölich, 1768. 1/2 Bogen. 8^o. (St. B.)
383. Die beste Zeit zum Ehestande; bey der Elsingk und Schäfflerschen Hochzeit, den 29. May 1772 ... besungen. Riga, Frölich, 1/2 Bogen. 4^o. (St. B.)
384. Hochzeitseinladung 1772. (Christian Hinrich Wöhrmann und Anna Gertruda Ebel.) 1/2 Bogen. 4^o. (St. B.)
385. Hochzeitseinladung 1774. Arend Berekholtz und Anna Hedwig Bergmann. 1/2 Bogen. 4^o. (Bürgermeister Arend Berkholz.)

386. Hochzeitseinladung 1776. (Joh. Hayen und Helena Catharina Morgenroth.) $\frac{1}{2}$ Bogen. 4^o. (J. G. Frohbeen.)
387. Hochzeitseinladung 1778. (Peter Wilhelm Frantz und Ursula Margaretha Nipkau.) $\frac{1}{2}$ Bogen. 4^o. (St. B.)
388. Hochzeitseinladung 1780. (Johann Christoff Heintzen und Dorothea Sophia verw. Morgenroth.) $\frac{1}{2}$ Bogen. 4^o. (J. G. Frohbeen.)
389. Danklied frommer Alten, am Tage Ihres funfzigjährigen Hochzeitfestes. Dem Herrn Rathsherrn Hast und Dessen Frau Gemahlin, gewidmet von ... L. Bergmann. Riga, den 19. November 1784. $\frac{1}{2}$ Bogen. 4^o. (Rathsherr A. H. Hollander.)
390. Meinem Vetter Johann Theodor von Essen und Fräulein Anna Meyern zu Ihrer Vermählung geweiht. Riga, Keil, 1789. 2 Blätter. 8^o. (St. B.)
391. Ehemannspromotion. Ein Beitrag zur Geschichte der Universitäten. Seinem akademischen Freunde dem Prediger Collins am Tage seiner Verbindung mit der Demoiselle D. G. Bulmerineq gewidmet von Horeb. Riga, Müller, 1789. 1 Bogen. 8^o. (St. B.)
392. An die Grazie, die sich im August 1790 mit dem Herrn Grafen Browne in Riga vermählte. Riga, Müller, $\frac{1}{2}$ Bogen. 4^o. (A. G.)
393. Der Demoiselle Christina Maria Berens zu Ihrer Verbindung mit Herrn Kriegsmann gewidmet von Natalia Ulrica von Zimmermann. Im Monat Julius 1790. Bandformat. (St. B.)
394. Dem silbernen Hochzeitsfest unsers Freundes Jakob Benjamin Fischer gewidmet. Den 13. October 1790. Bandformat, auf Atlas gedruckt. (St. B.)
395. Jues Carmen oder der seit 1709 verlohren gewesene Liebesbrunnen welcher kurz vor dem Stresow- und Babstschen Ringe-Tausch aus Devoir und Amicitie mit vieler Mühe wiedergefunden ... Im Jahr 1791. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
396. Zur Hochzeits-Feyer des Herrn Pastors George Bärnhoff mit der Demoiselle Euphrosine Barbara Kers. (1791.) Bandformat auf weisser Seide. (Bürgermeister Arend Berkholz.)
397. An Herrn Mitchel. Auszug aus einem Ehestands-Calender. Riga, 1792. Bandformat. (St. B.)
398. Kleiner Katechismus der Ehe. Meinem Freunde Johann Melchior Knieriem und seiner Geliebten Anna Sophia Bärnhoff bei ihrer Eheverbindung den 12. September 1795. Riga, Müller. $\frac{3}{4}$ Bogen. 8^o. (St. B.)
399. Ueber die Ehe von Valentin Friedrich Grave mit Katharina Klatzo. Ein ästhetisch - diätetisch - ökonomisch - moralischer Versuch von K. G. Sonntag. Riga, Müller, 1795. $\frac{1}{2}$ Bogen. 8^o. (St. B.)

400. Christels Selbstgespräche am Verbindungstage ihrer Schwester C. E. Reimers mit dem Herrn Aeltesten der schwarzen Häuptergesellschaft Johann Jäger. Riga, am 9ten May 1796. Bandformat auf weissem Atlas. (Bürgermeister Arend Berkholz.)
401. Am Hochzeits-Feste des Herrn Carl Friedrich Bornhaupt mit Demoiselle Catharina Elisabeth Niemann, gewidmet von zween Freunden. Riga, den 25sten October 1797. Bandformat, auf weissem Atlas gedruckt. (Dr. phil. Karl Bornhaupt.)
402. Ter echtvereeniging van der Heer Jacob Kramer en Mejuffrouw Maria Martha Carriés: plegtig voltrokken te Amsteldam, den 17^{den} van wintermaand 1799. (Gedichtet von J. C. Berens.) Bandformat auf weissem Atlas mit goldnen Franzen. (Secretair J. C. Berens.)
403. Lied der Liebe auf Alle Hochzeiten in Riga. (Ende des 18. Jahrh.) $\frac{1}{2}$ Bogen. 8°. (A. G.)
404. Der froh erlebten goldnen Hochzeitsfeyer des Wohlgebohrnen Herrn Bernhard Thiel von Hückelhoven und Seiner würdigen Gattin Anna Elisabeth geb. Haffstein gewidmet von Einem Freunde und Verwandten. Riga, Häcker, 1808. $\frac{1}{2}$ Bogen. 4°. (Advocat Christ. Bornhaupt.)
405. Des verlorenen gewesenenen, beym Stresow-Babstschen Ringe-Tausch wiedergefundenen Liebesbrunnens zweyter Theil. Den 7. April 1810. (Auf die Hochzeit von Carl Brandenburg und Elise Stresow.) 1 Blatt. 4°. (St. B.)
406. Hochzeitseinladung 1810. (Justus Friedrich Frohbeen und Regina Gerdrutha Hayen.) 1 Blatt. 8°. (St. B.)
407. An das Mitglied unserer Schach-Parthie G. Gruner, als Er in den Stand der Ehe trat. Riga, 1817. 1 Blatt. 4°. (St. B.)
408. Herrn Stadt-Buchdrucker Wilhelm Ferd. Häcker und seiner Gattin Jul. Elisabeth Häcker geb. Müller zur Feier Ihrer Silber-Ehe am 24. Junius 1829, von Fr. Aug. Schäfer. 1 Blatt. Fol. (St. B.)
409. Hochzeitseinladung 1837. (Johann Heinrich Hille und Anna Maria Gerken.) $\frac{1}{4}$ Bogen. 8°. (St. B.)
410. Dem edlen Jubelpaare am 11. December 1841. (J. M. Pander u. U. C. E. Pander, geb. Wöhrmann.) $\frac{1}{2}$ Bogen. 4°. Lithogr. (Bürgermeister Arend Berkholz.)
411. Morgengruss zum Feste der Silberhochzeit Ihrer Durchlauchten des Fürsten Alexander Arkaditsch und der Fürstin Ljubow Wassiljewna Italiiski Grafen und Gräfin Suworow Rimniksky. Dargebracht von den Schülern des Gymnasiums. Riga, 1855. 8°. (A. G.)
412. Adresse der Rigaer Liedertafel bei derselben Gelgenheit. 4°. (A. G.)
413. Adresse der Gesellschaft der Schwarzen Häupter bei derselben Gelegenheit. Fol. (A. G.)

Begräbniss.

414. Hertzliche Trauerklagen vber den ... Hintritt des ... Knabens Johann Dreiling. Riga, Schröder. (1645.) 2 Bogen. 4^o. (St. B.)
415. Trauer- u. Trost-Gedichte dem .. Herrn Gustav Horn ... General Gouverneur über Liefland ... alsz derselbe seine zwene Seeligverblichnen Junge Herren ... in Ihr Ruhebettlein zu Riga in der Thumbs-Kirchen den 3. April 1655 beysetzen lassen ... auffgesetzt durch Bened. Phil. Treves den Jüngern. Riga, Schröder. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
416. Dieses Irdischen Hauses Baufälligkeit, bey der ... Leichbegängnusz der ... Fraun Hedwig Zimmermannin, des ... Hn. Herman Samsonius ... Ehelichen Hausz-Ehre, Entworfen von Nicolaus Witten. Riga, Bessemesser, 1661. 1/2 Bogen. 4^o. (St. B.)
417. Wagen der Unsterblichkeit, welchen dem ... Herrn Heinrich, Grafen von Thurn ... General-Lieutenant über die Cavallerie in Lieflande ... wie auch Dessen .. Gemahlin, der ... Frauen Johanna, Gebohren Mark Gräfin zu Baden und Hochberg ... bey Dero .. Beerdigung unterthänig auszgerüstet (von Dietrich v. Dunte). Riga, Bessemesser, 1661. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
418. Traur- und Klag-Reime, Mit welchen der ... Todes-Fall des Tugend- u. Schönheit-vollen Kindes Anna Catharina von Flügeln schmerzlichst beklaget worden. Riga, Bessemesser, 1663. 1 Bogen. 4^o. (St. B.)
419. Wohlverdienter Ehren-Satz, dem ... Herrn Johann Schwartz, Königl. Statt Riga Obergerichts-Vogt ... Riga, Bessemesser, 1672 2 Bogen. 4^o. (St. B.)
420. Cabalistische Letzte doch schuldige Ehren-Pflicht bey dem ... Absterben der .. Fr. Catharina Stahlen ... Herrn Reinhold von Mittendorff ... Nachgelassnen Wittib. Riga, Wilcken, 1680. 1/2 Bogen. 4^o. (St. B.)
421. Ueberfliessendes Thränen-Maasz, Welches, Als die ... Fr. Catharina von Schivelbein, des ... Hn. Melchioris von Dunten ... nachgelassene Frau Wittibe ... diese Welt gesegnet ... Von der sämptl. Vornehmen Familie angefüllet, bei dem Grabe der Seligen .. beisetzen wolte Christianus Lauterbach. Riga, Nöller, 1694. 1/2 Bogen. 4^o. (St. B.)
422. Die überstandene Eitelkeit der Welt hat bey Volkreicher Leichbegängnüsz der .. Frauen Margarehtä Dollmännin, des ... Hren M. Andreae von Tieffenbrocks ... Eheliebsten ... entwerffen wollen D. G. Heppen. Riga, Nöller, 1695. 1/2 Bogen. 4^o. (St. B.)

423. Als die Edle Lilje, Frau Anna Witte v. Lilienau ... Den Dornen-Garten der Welt mit dem himmlischen Paradiese ... verwechselte. Riga, 24. März 1703. $\frac{1}{2}$ Bogen. 4^o. (St. B.)
424. Der Melpomene Klag-Lied Über den in der blutigen Action auf Lutzoffs-Holm Bey Riga den 9. July 1701 ... erlittenen .. Tod des .. Hrn. Magnus Benedictus von Hellmerssen ... vermittels eines beweglichen Trauer-Marches ... vorgestellt von J. V. Meder. ... Riga, Wilcken (1703). $\frac{1}{2}$ Bogen. 4^o. (St. B.)
425. Neu fließende Thränen über Einen abermahligen tödtlichen Hinrisz von einer vornehmen Familie, als nemlich der ... Frauen Anna Depkin, geb. von Diepenbrock. Riga, Nöller, 1707. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
426. Das bethrante Grab der weyland ... Frauen Anna von Diepenbrock, des ... M. Liborii Depkins ... Ehe-Liebsten. Riga, Nöller, 1707. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
427. Die verweckte Rose hat bey der Leich-Bestattung der .. Jungfr. Anna Margareta ... Brockhausen ... Pflicht-schuldigst abbilden wollen Adam Gottfried Hörnick. Riga, Nöller, 1708. 1 Bogen Fol. (St. B.)
428. Die in dem Brockhausischen Hause Untergegangene Sonne bey dem .. Absterben .. des ... Herrn Pauli Brockhausen ... wolte zum Beweiszhumb seines ewigen Schmerzens wohlmeinend vorstellen ... A. Christian von Maneken. Riga, Nöller, 1709. 2 Bogen. Fol. (St. B.)
429. Thränen-reiches doch rühmliches Andencken, dem .. Hn. Georg von Oettingen .. Riga, Nöller, 1710. 2 $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (A. G.)
430. Denck-Mahl dem ... Herrn Hinrich Kahlen ... auffgerichtet von Ad. Gottfr. Hörnick. Riga, Frölich, 1720. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
431. Todes- u. Beerdigungsanzeige 1722. (Hermann v. Brevern.) $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (St. B.)
432. Wehmühtige Klagen, bey dem Frühzeitigen Ableben des .. Hrn. Gottfried Berens, des Vogtheylichen Gerichts wohl-meritirten Secretarii. Riga, Frölich, 1725. 3 Bogen. Fol. (St. B.)
433. Trauer-Cypressen auf das Grab der ... Frau Elisabeth Bewehrt, des Magnifici ... Herrn Johann Grote, Hochmeritirten ältisten Herrn Bürgermeisters ... Schmerzlich-bedaureten Ehe-Liebsten. Riga, Frölich, 1726. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
434. Ehren-Crone des weyland Magnifici ... Hrn. Johann Grote ... ältisten Herrn Bürgermeisters. Riga, Frölich, 1732. 1 $\frac{1}{2}$ Bogen. Fol. (St. B.)

435. Die Letzte Liebes-Pflicht dem ... Hn. Johann Hollander ... Ober-Bau- und Ober-Stall-Herren zu erzeigen ... ersuchet ... Adam Gottfried Hörnick. Riga, Frölich, 1732. 1½ Bogen. Fol. (St. B.)
436. Die klagende Themis bey dem Grabe Des ... Herrn Johann Gustav Baron von Budberg ... In einer Ode vorgestellt von Philipp Belger. Riga, Frölich, 1754. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
437. Denkmal dem Andenken einer Verehrungswürdigen Frauen Christine Regine Zuckerbecker, geb. Boomgaerd bei ihrem Grabe geweiht. Riga den 17. September 1766. 16 Seiten. 8°. Verfasser J. G. Herder. (St. B.)
438. Ode, der Urne des ... Herrn Gustav Christian von Handtwig ... vormaligen Prof. auf der Akademie zu Rostock und nachmaligen Stadtphysici in Riga geweiht. Mitau (1767.) 1 Bogen. 4°. Von J. G. Herder. (St. B.)
Noch in keine Ausgabe der Herderschen Gedichte aufgenommen.
439. Auf dem Sarge der Wohledlen Frauen Anna Elisabeth Knieriem, geb. Gernhard. Riga, 23. Novbr. 1788. Mit Silhouette. 1 Blatt. 4°. (A. G.)
440. Todesanzeige 1795. (Frau Catharina Maria Schwartz geb. Fellmann.) 1 Blatt. 4°. (St. B.)

Geburtsbriefe.

441. Geburtsbrief für **Daniel Brockhauszen**, ausgestellt vom Rath der Stadt Lübeck am 19. April 1616.
Pergament, das Siegel fehlt. (Pastor G. A. v. Brockhusen.)
442. Urkunde über die Abstammung des Rigaschen Kaufmanns **Georg Fraser**, ausgestellt von dem Prediger des Fleckens Bethelvie in Schottland und den Kirchenältesten im Vicecomitat von Aberdeen am 3. October 1676. Lateinisch.
Pergament mit vielen colorirten Wappen. (St. B.)
443. Geburtsbrief für den Rigaschen Kaufmann **Georg Fraser**, ausgestellt von Präfect, Balliven und Senat der Stadt Edinburg 1680. Lateinisch.
Pergament mit anhängendem Siegel. (St. B.)
444. Geburtsbrief für den Rigaschen Bürger und Kaufmann **Wilhelm Brockhusen**, ausgestellt von dem Diaconus S. C. Styler und dem Kirchennotar Joh. Grützmann in Mitau, im Rigaschen Rathe verlesen und bei Macht erkannt am 22. Januar 1692.
Pergament, das Siegel fehlt. (Pastor G. A. von Brockhusen.)

445. Geburtsbrief für **Michael Karl Koriszna**, ausgestellt vom Rigaschen Rath am 3. October 1734.
Pergament mit anhängendem Siegel in Blechkapsel. (Rigasches Maleramt.)
446. Geburtsbrief für **Friedrich Jacob Staniszewsky**, ausgestellt vom Goldingenschen Rath am 7. Juni 1757.
Papier, das Siegel fehlt. (Ministerial des Börsencomités Ernst Staniszewsky.)
447. Geburtsbrief für **Joh. Reinhold Nitsch**, ausgestellt vom Rigaschen Rath am 21. October 1762.
Pergament, das Siegel fehlt. (Secretair J. C. Berens.)
448. Geburtsbrief für **Friedrich Wilhelm Seuberlich**, ausgestellt vom Rath der Stadt Danzig am 18. Juni 1777, im Rigaschen Rathe verlesen und bei Macht erkannt am 3. Februar 1781.
Pergament mit anhängendem Siegel. (Notair Heinrich Seuberlich.)
449. Geburtsbrief für **Johann Georg Döring**, ausgestellt vom Rath der königlichen privilegirten hochfürstlich Radziwillischen Stadt Birsen am 5. März 1782.
Pergament mit anhängendem Siegel in Holzkapsel. (Rigasches Maleramt.)

Adelsdiplome.

450. Adelsdiplom für die Gebrüder **Gottschalk, Laurenz und Paul Zimmermann**, ausgestellt von Kaiser Karl V in Brüssel am 31. März 1550.
Pergament, das Siegel fehlt. (Livländische Ritterschaft.)
451. Adelsdiplom für den Rigaschen Syndicus **David Hilchen** und seine Brüder Johann und Thomas (Dr. philos. et medicinae), ausgestellt von König Sigismund III von Polen in Warschau am 2. Januar 1591.
Pergament, mit anhängenden zwei Siegeln an weissgoldner Schnur: Majestätssiegel mit dem polnischen Reichswappen als Rücksiegel und Littauisches Siegel. (Livländische Ritterschaft.)
452. Adelsdiplom für den Rigaschen Bürgermeister **Melchior Fuchs**, ausgestellt von Königin Christina von Schweden in Stockholm am 9. Mai 1648.
Pergament mit anhängendem Siegel. (Rig. Rathsaarchiv.)
453. Adelsdiplom für den Assessor **Caspar Grave**, ausgestellt von König Karl XI von Schweden in Stockholm am 16. December 1683.
Pergament mit anhängendem Reichssiegel. (Livländische Ritterschaft.)

454. Adelsdiplom für den Commerzienrath **Christian Bretschneider**, ausgestellt von Kaiser Joseph II in Wien am 15. April 1780.

Pergament, in rother Sammetmappe mit anhängendem Goldsiegel. (Bürgermeister Arend Berkholz.)

455. Adelsdiplom für den Aeltermann der grossen Gilde und Commerzienrath **Bernhard Tieleman Huickelhoven**, ausgestellt von Kaiser Joseph II in Wien am 3. März 1785.

Pergament in rother Sammetmappe mit anhängendem Goldsiegel. (Frau Dr. Catharina Bornhaupt. geb. von Huickelhoven.)

456. Adelsdiplom für **Friedrich Barber**, ausgestellt von Kaiser Joseph II in Wien am 31. Mai 1786.

Pergament, in rother Sammetmappe. Mit anhängendem Goldsiegel. (Livländische Ritterschaft.)

457. Adelsdiplom für den Rathsherrn **Johann Heinrich Hollander**, ausgestellt von Kaiser Joseph II am 30. März 1788.

Pergament in rother Sammetmappe mit anhängendem Goldsiegel (Wortführender Bürgermeister Eduard Hollander.)

458. Adelsdiplom für den Rathsherrn **Gotthard Falck** und dessen Bruder, den Aeltesten der Schwarzhäupter, **Johann Eberhard Falck**, ausgestellt von Kaiser Franz II in Wien am 16. Juli 1792.

Pergament in rother Sammetmappe mit anhängendem Goldsiegel (Frl. Jenny von Falck.)

459. Adelsdiplom für den Bürgermeister **Jakob Friedrich Wilpert** und dessen Bruder, den Pastor **Georg Christian Wilpert**, ausgestellt von Kaiser Franz II in Wien am 8. März 1795.

Pergament in rother Sammetmappe mit anhängendem Goldsiegel. (Eduard von Wilpert.)

460. Indigenats - Diplom der livländischen Ritterschaft für Geheimrath **Michail Michailowitsch Speransky** vom 9. Juni 1811. Pergament, ohne Siegel. (St. B.)

Dieses Diplom wurde wegen der bekannten Zwischenfälle nicht überreicht.

Stammbücher.

461. Stammbuch von **Caspar Dreiling** (geb. 1572 in Riga, gest. 1631, Kurländischer Rath und Gesandter) aus den Jahren 1600—1605. (A. G.)

462. Stammbuch von **Sebastian Besser** (später Pastor zu Luttringen und Sahten) aus den Jahren 1636—1646. (A. G.)

463. Stammbuch von **Joachim von Rennenkampff** (geb. 1618, gest. 1658, 1644 Professor der Rechte am Rig. Gymnasium, 1657 Rathsherr), aus den Jahren 1638—1649 mit Blättern des Livl. Generalgouverneurs Bened. Ochsenstiern, des Superintendenten Hermann Samson, des Mag. Joh. Breverus u. a. (C. von Rennenkampff).

464. Stammbuch von **Hieronimus Depkin** (geb. 1625, gest. 1657, Pastor zu Sissegal) aus den Jahren 1645—1650. (A. G.)
465. Stammbuch von **Gottfried Busch** aus den Jahren 1691—1703. (A. G.)
466. Stammbuch von **Adrian Preussmann** (geb. 1670, gest. 1701, Rector am Rig. Lyceum) aus den Jahren 1692—1698, mit Blättern von Joh. Reinh. Patkul, Superintendent Joh. Fischer u. A. (A. G.)
467. Stammbuch von **Bartholomäus Depkin** (geb. 1682, gest. 1746, Rigascher Oberpastor) aus den Jahren 1703—1709. (A. G.)
468. Stammbuch von **Nathanael Skodeisky** (geb. 1697, gest. 1769, Oberpastor in Riga) aus den Jahren 1712—1721. (A. G.)
469. Stammbuch von **Johann Georg Krumnau** aus den Jahren 1737 bis 1741. (A. G.)
470. Stammbuch von **George Poorten** (geb. 1731, gest. 1799, Pastor zu Holmhof und Katlakaln) aus den Jahren 1751—1755. (A. G.)
471. Stammbuch von **Jacob Benjamin Fischer** (geb. 1731, gest. 1793, Waisenbuchhalter) aus den Jahren 1757—1788. (A. G.)
472. Stammbuch von **Jacob de Bruyn** (geb. 1746, gest. 1819, Aeltermann der Brauercompagnie) aus den Jahren 1762—1798. (Fräulein Amalie de Bruyn.)
473. Stammbuch von **Adam Heinrich Schwartz** (geb. 1740, gest. 1800, Wortführender Bürgermeister) aus den Jahren 1762—1764, mit einem Blatte von Kant. (Not. Wilhelm Schwartz.)
474. Zwei Stammbücher von **Gustav Bergmann** (geb. 1749, gest. 1814, Pastor zu Rujen) aus den Jahren 1767—1801. (A. G.)
475. Stammbuch von **M. B.** aus den Jahren 1771—1773, mit Blättern von Lessing und der Karschin. (A. G.)
476. Stammbuch von **Johann Valentin Holst** (geb. 1758, gest. 1840, Inspector der Wolmarschen Kreisschule) aus den Jahren 1777 bis 1798. (A. G.)
477. Stammbuch von **J. Gotthard Gericke** aus den Jahren 1781—1783, mit Blättern von Goethe, Herder und Wieland. Er wurde 1759 als Sohn des Pastors der Gertrudkirche Johann Christoph Gericke geboren, studirte in Erlangen Theologie und soll in einem Anfall von Schwermuth seinen Tod in den Wellen gefunden haben. (Aeltermann Gustav Hollander.)
478. Stammbuch von **J. J. Reichard** aus den Jahren 1784—1786. (A. G.)
479. Stammbuch von **Wilhelm von Fromhold** aus den Jahren 1788 bis 1829. (A. G.)
480. Zwei Stammbücher von **Martin Balthasar Berkholz** (geb. 1775, gest. 1844, Pastor an der Gertrud-Kirche) aus den Jahren 1793 bis 1800. (Bürgermeister Arend Berkholz.)

481. Stammbuch von **Johann Theodor Berent** (geb. 1784, gest. 1866, Pastor zu Sunzel) aus den Jahren 1803—1812. (Advocat Theodor Berent.)
482. Stammbuch von **Ernst Constantin von Stoevern** (geb. 1783, gest. 1853, Secretair des Creditsystems) aus den Jahren 1804—1805. (A. G.)
483. Stammbuch von **Elisabeth Klee** aus den Jahren 1811—1815. (Advocat Theodor Berent.)

Tagebücher.

484. Monsieur Johann Reinhold Hollander Reise Beschreibung Von Riga nach Amsterdam LandWeg Nebst Cassa Rechnung Von Accompanirenten nebst seiner Rück-Reise entworfen G(ottfried) H(aefe). Riga 1730. Handschrift. 4^o. (Aeltermann Gustav Hollander.)
485. Ein Band von deutschen und holländischen Gedichten insbesondere auf Ereignisse des Jahres 1730, verfasst von Johann Reinhold Hollander. Handschrift. 4^o. (Dr. med. Gustav Hollander.)
Johann Reinhold H. wurde 1711 geboren, ward 1733 Aeltester der Schwarzen Häupter und starb unverehelicht 1738.
486. Kurtze Nachrichten derer auf Reisen angetroffenen Merckwürdigkeiten in schriftlicher Unterredung an seinen Vater . . . entworfen von M. v. Wd. Leipzig 1737. 4^o. (St. B.)
Verfasser dieser handschriftlichen, mit Ansichten begleiteten Reisebeschreibung aus den Jahren 1737—1739 ist Melchior von Wiedau, geb. 1716, Rigascher Wortführender Bürgermeister 1767—1787.
487. Denkmahl göttlicher Wohlthaten. (Aufzeichnungen aus dem Leben des Rectors am Lyceum Johann Christian Friedrich Moritz, geb. 1741, gest. 1795, und dessen Familie, niedergeschrieben von dessen Tochter Dorothea Caroline Moritz.) Handschrift. 12^o. (Secretair Edgar Schilinzky).

14. Vermischte kleine Schriften.

488. Lateinische Einladung des Professors der Beredsamkeit Mag. Joh. Breverus zum Redeactus im Rigaschen Gymnasium am 12. Mai 1651. Riga, Schröder. 1 Bogen. Fol. (A. G.)
489. Lateinische Einladung des Rectors des Rigaschen Lyceums Mag. Johannes Uppendorff zum Redeactus im Lyceum im Juli 1686. 1 Bogen. Fol. (A. G.)
490. Deutsche Einladung des Professors Christoph Zeigener zum Redeactus im Rigaschen Gymnasium am 29. November 1698. Riga, Nöller, 1 Bogen. Fol. (A. G.)
491. Christlicher Neu-Jahrs Wunsch, So . . . Dieser Königlichen Stadt Riga . . . verchret worden von Davide Lotichio. Riga, Besse-messer, 1671. 1 Bogen. 4^o. (A. G.)

492. Unterdienstliches Glück zu! Als ... Herr Johann von Oettingen aus Hochverdientem Ober-Gerichts-Vogte Hochansehnlicher Bürgermeister und ... Herr Johann von Benkendorff aus Wohlverdientem Secretario fürnehmer Rahts-Verwandter wurde. Riga, Nöller, 1693. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
493. D. M. L. Jubel-Posaune an die Kayserliche Stadt Riga, als selbige das Jubilaeum Lutheranum in dankbahrer Erinnerung des hohen Reformations-Werkes ... 1717 den 10. Novemb. zum andern Mahle ... begehen sollte angestimmt von Adam Gottfr. Hörnick. Riga, Frölich. 1½ Bogen. Fol. (A. G.)
494. Neu Jahrs-Wunsch, welcher bey Antritt des 1719. Jahres dem HochEdelgebohren Senatui der ... Stadt Riga übersenden wolte u. sollte .. M. Benj. Lehmann. Königsberg, Stelter. 1 Bogen. Fol. (A. G.)
495. Denck- und Danck-Mahl, welches die Keyserliche Stadt Riga wegen des zu Augsburg vor nun gleich zwey hundert Jahren dem ... Kayser Carl dem fünfften ... übergebenen ... Glaubens-Bekentnisses ..., Als sie ... das andere Evangelische Jubilaeum Anno 1730. den 25. Junii .. celebrirte. Riga, Frölich. 3 Bogen. Fol. (A. G.)
496. Billet aus der zur Erbauung des St. Petri-Kirchenthurms im Jahre 1734 auf 40000 Thaler veranstalteten Lotterie. (St. B.)
497. Plan für eine Lotterie zum Besten eines neu zu erbauenden Rigaschen Rathhauses und einer neuen Börse. 1743. 6 Blätter. (St. B.)
498. Als am eilften October 1765 Ein Hochedler u. Hochweiser Rathr ... das neue Rathhaus bezog, wurde diese feyerliche Handlung aus gerührten Herzen besungen von C. A. L. Riga, Frölich. 1 Bogen. Fol. (A. G.)
499. Dem feyerlichen Tage der Einweihung eines neuen Rathhauses der Kayserl. Stadt Riga .. gewidmet von J. F. Poelchau. Riga, Frölich. (1765.) 1 Bogen. Fol. (A. G.)
500. Haben wir noch jetzt das Publikum und Vaterland der Alten? Eine Abhandlung, Zur Feier der Beziehung des neuen Gerichtshauses. Von J. G. Herder, Mitarbeiter der Domschule. Riga, gedruckt mit Frölichischen Schriften. 1765. 20 Seiten. 4°. (Bürgermeister Arend Berkholz.)
501. Läuflings-Placat. betr. den entflohenen Laqvay H. C. Böse. (18. Jahrh.) 1 Blatt. 4°. (St. B.)
502. Verzeichniss der in der Russisch Kayserlichen Stadt Riga und ihrem Gebiete, Getauften, Copulirten und Begrabenen vom Jahr 1768. (Darnach ein Neujahrwunsch der hiesigen Buchdrucker-gesellschaft in Versen.) ½ Bogen. Fol. (A. G.)

Derartige Verzeichnisse brachte wie es schien die Buchdruckergesellschaft alljährlich. Es liegen vor Verzeichnisse aus den Jahren 1772, 1788, 1790 und 1801.

503. Circulair der seit 1694 bestandenen Handlung J. H. Hollander vom 17. Januar 1780 an ihre Geschäftsfreunde, betr. Aufnahme von Johann Samuel Hollander in das Geschäft. $\frac{1}{2}$ Bogen. 4^o. (Rathsherr A. H. Hollander.)
504. Eine Ode auf die Ankunft Ihero Römische Kayserlichen Majestät, Josephs des II. in Riga. Gedruckt bey G. F. Keil 1780. $\frac{1}{2}$ Bogen. 4^o. (A. G.)
505. Neujahrwunsch an die hochgeschätzten Herren Mitglieder der Musse und Tanzklubbe, und an die verehrungswürdigen Damen, welche dieselbe mit Ihrer Gegenwart zieren, von ... G. Boubrig, Schweizer der Klubbe. Riga, J. C. D. Müller 1794. $\frac{1}{2}$ Bogen 4^o. (A. G.)
506. Verzeichniss der in der Stadt Riga befindlichen Franzosen, die, die in ihrem Vaterlande gepredigten, gottlosen und aufrührischen Grundsätze, eidlich abgeschworen haben. (1794?) $\frac{1}{2}$ Bogen 4^o. (A. G.)

Geschriebene Glückwünsche.

507. Weihnachtswunsch von J. Heidevogel an seine Mutter. Riga, den 24. December 1704. 1 Bogen Fol. (Frau Julie Poorten, geb. Eckardt.)
508. Weihnachtswunsch des Waisenvaters Andreas Kauffmann an seinen Vorsteher. Riga, den 24. December 1732. 1 Bogen. Fol. (Frau Julie Poorten, geb. Eckardt.)
509. Weihnachtswunsch von Johann Hayen an seine Eltern. Riga 1750. 1 Bogen. Fol. (Fräulein Caroline Hayen).
510. Das Glück in einer Ode hat an dem frohen Einzugs-Tage des ... Herrn George Heydemann und der ... Frau Anna Maria geb. Schraepen in ihren neuen wohlgebauneten Hause glückwünschend besingen wollen. Riga 1756. $1\frac{1}{2}$ Bogen. Fol.
511. Neujahrwunsch von Gerdrutha Elisabeth Hayen an ihre Eltern und an ihre Grossmutter. Riga 1758. 1 Bogen. Fol. (Fräulein Caroline Hayen).
512. Weihnachtswunsch von Johann Friedrich Hayen an seine Eltern. Riga, den 24. December 1759. 1 Bogen. Fol. (Fräulein Caroline Hayen).





II. Pläne, Karten, Ansichten.

1. Die Stadt Riga.

513. **Ansicht der Stadt von der Dünaseite (1550).** Holzschnitt. 15,7 cm. breit, 10 cm. hoch. (Ant. Buchholtz.)

Dies ist die älteste Ansicht der Stadt, enthalten in Sebastian Münsters *Cosmographie*, Basel 1550, einem verbreiteten, nachher mehrfach aufgelegten Werke. Die 1645 geschriebene Chronik von Jürgen Helms enthält zwar eine Ansicht von Riga, angeblich aus dem J. 1499, dieselbe erweist sich jedoch lediglich als eine vergrößerte Darstellung des Münsterschen Holzschnittes.

514. **Ansicht der Stadt von der Dünaseite (1572) mit den Bezeichnungen:** *Riga die hauptt Stadt in Lyfflandt* und *Riga, percommode ad Dunà amnem sita, Emporium celebre et Livoniae Metropolis.* Kupferstich. 41 cm. breit, 16,4 cm. hoch. (A. B.)

Aus dem Werke: Braun und Hogenberg, *Civitates orbis terrarum*. Cöln 1572. Auch abgedruckt in: *Theatrum praecipuarum urbium*. Amstelodami, ex officina Joannis Janssonii, ohne Jahr. Diese Ansicht scheint eine vergrößerte Wiedergabe der Münsterschen (Nr. 513) zu sein.

515. **Ansicht der Stadt von der Dünaseite 1603** mit dem Zusatze: *Riga civitas Regia, Emporium Livoniae celeberrimum, situ loci et arte munitissima, a Carolo Duce Sudermaniae oppugnatione tentata Anno 1601 a 16 Septembris usque ad 26 ejusdem, sed superveniente Serenissimo Sigismundo Rege Poloniae cum valido exercitu, Carolus relictis gravioribus impedimentis et multis suorum gravi morbo afflictis, trepide se inde in fugam conjecit.* Die von Herzog Karl von Südermannland belagerte Stadt wird aus einer auf dem gegenüber liegenden Holm (wohl Klüversholm) befindlichen Batterie von sechs Kanonen beschossen. Lithographie mit nachfolgenden Bezeichnungen: *Romae, Jacobus Laurus sculpsit. Cum Privilegio Summi Pontificis ac Superiorum promissu 1603. Cura*

Stanislai Comitis, ordinati Zamoyiski presidis senatus regni Poloniae. — Arnout del. Lith. de Engelmann à Paris. 36,9 cm. breit, 28 cm. hoch. (A. G.)

Diese Lithographie gehört zu den vom Grafen Działyński im Jahre 1861 in Posen herausgegebenen *Collectanea vitam resque gestas Joannis Zamoyscii illustrantia*. Sie ist angefertigt worden nach dem im Jahre 1603 auf Veranlassung des Grafen Stanislaus Zamoycki in Rom von Jacobus Laurus gefertigten Kupferstiche, welcher sich auf der Bibliothek des Zamoyckischen Majorats Kornik befinden soll.

516. Ansicht der Stadt von der Dünaseite 1609 mit der Bezeichnung: *Riga die Haupt Statt in Liefflandt von König Carln auss Schweden mit Krig Etlichmal angefochten.* Kupferstich. In der Ecke rechts unten: *G K 1609.* 23,1 cm. breit, 18,2 cm. hoch. (A. B.)

Eine Verkleinerung von Nr. 514.

517. Ansicht der Stadt von der Dünaseite 1612 mit der Ueberschrift: *Vera delineatio celeberrimae civitatis Rigensis Livoniae Metropolis,* ferner mit einigen Riga verherrlichenden Strophen von Mag. Hermann Samson und mit der Bezeichnung: *Invent: Nicolaus Mollin. Typograph. Anno 1612.* Kupferstich. 123,4 cm. breit, 53,6 cm. hoch. Abbildung Tafel 1. (St. B.)

Dieser in Riga erschienene Kupferstich ist für die Topographie der Stadt von grossem Werthe. Das vorstehende Exemplar ist das einzige zur Zeit bekannte. Es wurde im Jahre 1765 vom Stadtarchitekten Christoph Haverland unter dem beim Bau des Rathhauses ausgeworfenen Schutte gefunden und an J. C. Brotze geschenkt, welcher es dem Himselschen Museum übergab. Es ist leider nicht vollständig erhalten. Es besteht nur aus drei zusammengesetzten Platten, während die vierte Platte, welche das rechte Dünauer vom Schloss bis zur Mündung der Düna darstellte, und der Rand, welcher vornehmlich eine Beschreibung des Krieges zwischen Polen und Schweden am Anfange des 17. Jahrhunderts enthielt, verloren gegangen sind. Eine Abschrift der Randbeschreibung und des Anfanges der Samsonschen Strophen sind uns durch Brotze nach einem ehemals auf dem Schwarzhäuptersaal vorhanden gewesenen vollständigen Exemplar erhalten. Darnach haben die auf dem Stiche befindlichen Buchstaben folgende Bedeutung:

A. Jacobsforte sammt Rundeel. B. Sandforte sammt Rundeel. C. Neue Pforte sammt Rundeel. D. Rundeel bei der Badstube. E. Rundeel bei der Lastadi. F. Marstaller Pforte sammt Rundeel. G. Schwinpforte. H. Sünderpforte. J. Schalpforte. K. Markt. L. Compagnie der schwarzen Häupter. M. Fischpforte. N. Blockhaus am Heringsmarkt. O. Stiftpforte. P. Küterpforte. Q. Königliches Schloss Riga. R. S. Georgenshof über der Däna. S. Fehrmans Hof. T. Der Thurm über der Düna. V. Die Fehr über der Düna. X. Die Schlachpfort an der Lastadi. Y. Aschwrake. Z. Kalkofen.

Zu diesem Kupferstiche hat J. C. Brotze in seinen *Monumenta*, Band IV, fol. 83, folgende Beschreibung hinterlassen, welche wir hier vollständig wiedergeben:

„Im Vordergrunde siehet man einen Theil der überdünschen Gegend, und dabey die damalige Tracht. Die fünf ersten am untersten Rande der

Zeichnung stehenden Personen sind vornehmere. Die Frauenzimmer pflegten damals Kragen, kostbare Taschen und Gürtel oder goldne Ketten um den Leib zu tragen; ihre Mäntelchen waren mit Zobel, Marder etc. verbrämt. Beyde hier gezeichnete Frauenzimmer halten ihre Schnupftücher in der Hand, welches damals vielleicht zur Galanterie gehörte. Diese Schnupftücher pflegte man zierlich zu sticken, wie man aus einer Ao. 1613 aufgesetzten Kleiderordnung siehet, in der die goldenen Zenichen (vielleicht Zähngen oder Zackchen) und Flittern an den Nasetüchern verboten werden. Das erste Frauenzimmer scheint blos das Haar mit einem Bande überbunden zu haben, die zweite aber trägt ein klein verbrämtes zweispitziges Mützchen über der Haube. Die Mannspersonen trugen damals hohe rund abgeschlagne Hüte, ein enges Wams, weite Beinkleider, die mit einer Bandschleife über dem Knie gebunden waren, und Schue ohne Absätze, die mit einem Bande gebunden waren. Einer der hier stehenden hält in einer Hand seine Handschue und hat einen bis an die Knie gehenden Mantel. Die Aermel sind von andern Zeuge als das Wams. Dass dieses wirklich Mode gewesen, beweiset obige Kleiderordnung von 1613, darinn sich folgendes Gesetz findet: Sammet und Seiden ist einem Bräutigam grosser Gilde, ohne ein Paar sammete Ermel die so es tragen mügen, verboten. Der Knabe, welcher zur Seite stehet, hat ebenfals spanische Kleidung.

Weiter hin am untersten Rande dieser Zeichnung siehet man einen Bürger stehen, der mit einem Letten redet. Die Bürger, wie dieser und mehrere hier vorkommende Figuren zeigen, trugen rund herabgeschlagne Hüte, ein enges Wams, weite Beinkleider und einen bis an die Knie gehenden Mantel. Der Lette ist einfach gekleidet, hat einen Preez forn am Halse, und an seinem Gürtel einen Beutel und ein gross Messer in einer Scheide hängen. Dergleichen Messer in Scheiden pflegten auch Teutsche zu tragen. Das lettische neben dem Bauer stehende Weib ist in ihrer festlichen Kleidung mit einem grossen Preez (Brustschnalle) geziert, trägt eine rundte, vielleicht mit Schmelzwerk besetzte Mütze oder hohe Haube, eine genähte Schürze, einen Gürtel, Schnürleib und eine an den Kanten besetzte Decke. In der einen Hand hält sie eine grosse Rübe, in der andern einen von Birkenrinden geflochtenen Korb mit Eyern, den sie nebst einer Kuh zu Markte bringt. Der Luxus der Unteutschen in der Stadt war damals so gross, dass unteutsche Mägde silberne Leibketten trugen; denn in der schon angeführten Kleiderordnung von 1613 wird verboten, dass unteutsche Mägde silberne Leibketten, vergoldte Preeze, sammtne Muffen, Schiertuch Kragen, grüne köstliche Fürtücher (vielleicht Schürzen), besetzte Röcke und Wämser item Taschen tragen. Das Wort Magd mag hier vermuthlich eine lettische unverheyraethete Frauensperson bedeuten.

Ohnweit dem lettischen Weibe siehet man die Uebersetzerey, die vom rothen Thurm nach Jesuiter Teufelsholm übergeht bey V, wo man die Fähre bemerkt. Man nannte dieses die Thorensche Uebersetzerey, über welche alle aus Litthauen und Semgallen kommende Reisenden nach der Stadt kamen. Der hier gezeichnete Wagen stellt eine damalige Reisekutsche mit Sitzen in dem Schlag oder der Thüre vor, in welchem hier der Reisende sitzt, um sich besser umsehen zu können. Der rothe Thurm T lag am Ausfluss des von Marienmühle nach der Düna geleiteten Grabens und diente zur Warte und Beschützung der überdünschen Gegend wider herumstreifende Partheyen. Zu Schwedischen Zeiten ging er ein, weil die

in dasiger Gegend auf der andern Seite des Mühlgrabens angelegte Kobronschanze die umliegende Gegend beschützte.

Auf dem Strome siehet man verschiedene Fahrzeuge. Die grössern Schiffe sind alle mit Kanonen versehen; weil in den damaligen Kriegen unruhen die Schifffahrt wegen der in der Ostsee kreuzenden Schweden unsicher war und die Kauffartheschiffe nicht anders als in Menge und bewafnet gehen konnten. Das grösste auf dem Strom liegende Schiff ist eine Rigische bewafnete Galeere, die man an den Rigischen Wapen erkennt. Die langen schmalen Fahrzeuge ohne Mast und Segel sollen ohne Zweifel Strusen seyn, die also damals eine andere Bauart, als die jetzigen, gehabt zu haben scheinen. Auf einem dieser Fahrzeuge siehet man einen Polen mit einem Dudelsack sitzen, dem gewöhnlichen Instrument des gemeinen Polen und Litthauers, und ohnweit der Marstallbastion, wo ein Polnisches Fahrzeug angelegt hat, siehet man die Strusenkerl Feuer am Ufer machen.

Die in der Düna zu sehenden Hölmer sind meiner Meynung nach folgende: der kleine unbebaute ist Saggerholm, nachher Kiepenholm genannt, der weiter herauf liegende Ebben- jetzo Klüversholm, der dritte Jesuiter Teufelholm, jetzt Munkenholm, der vierte bebaute Friedrichholm und die darunter liegende Spitze Meisterholm.

Das an der Stadt längst hin laufende Gestade nennt man die Kaye (ist das Französische Quai). An derselben siehet man von unten an zu rechnen das Schloss; denn die Citadelle war damals noch nicht, sondern ist erst um die Mitte des 17ten Seculi angelegt. Das Schloss ist, die Wasserseite ausgenommen, gegen die Vorburg zu mit einem Wall versehen, der mit Kanonen und Schanzkörben besetzt ist; von der Stadt wird er durch einen Graben abgesondert, und quer über die Kaye sind Pallisaden gesetzt, durch die eine Pforte gehet. Diese Pforte sowohl als verschiedene andere sind mit einem besondern Gatter geschlossen, nemlich in der Mitte der Pforte steht ein starker Pfosten, an welchem sich das Gatterthor drehet, so dass wenn es eröffnet ist, wie hier, die Pforte zweyfach getheilt wird. Beym rundten Schlossthurm nach der Stadt zu steht ein Polnischer Heyduck Schildwach. Die Stadt selbst ist gegen das Schloss zu gut befestiget und so mit Kanonen besetzt, dass man wohl siehet, wie wenig sie den Polen getraut hat. Die erste Bastion vom Schloss an zu rechnen ist die Küterbastion, hinter welcher man die Küterpforte *P* sieht, die nach der Küterstrasse führt. Diese Pforte ist so wie die meisten andern mit einem Fallgatter versehen, das aussen an der Mauer in Ketten hängt. Weiter herauf ist die Sticht oder Stiftspforte bey *O*. Beyde Pforten, wenigstens die letztere, scheinen Nebenpfortchen gewesen zu seyn; weil ihr Eingang versteckt liegt und keine Wache an selben zu sehen ist. Bey *M* ist die Neupforte, von der ich vermüthe, dass sie damals einen andern Namen gehabt, weil weiter unten noch eine Neupforte vorkommt. Bey dieser Pforte liegt an der Düna bey *N* ein hölzern Blockhaus zu Bestreichung der Kaye, und neben derselben siehet man die Heeringskaye und einen Kran, die Waaren aus den Schiffen zu heben. Bey *I* ist die Schaalpforte mit ihrem Rundeel, *H* die Sünderpforte mit ihrem Rundeel, *G* die Schweinspforte mit einem Thurm, *F* die Marstallpforte mit ihrem Rundeel. Vor diesen eben angeführten fünf Pforten stehen Wachen, bey jeder siehet man einen Soldaten mit Ober- und Untergewehr nebst der Musquetengabel in der damaligen Kleidung stehen und am Eingange der Pallisaden sind Abdächer mit Bänken angebracht, wo sich die übrigen

Soldaten aufhalten. Alle diese Wachen so wie der Stadtwall waren mit den Soldaten der Stadt besetzt und nur das Schloss hatte Kronswache. Oberhalb des Marstall-Rundeels ist die Einfahrt des Risings zu sehen, über welche eine Brücke geht, die vermuthlich aufzuheben war, damit Strusen und andre Fahrzeuge in den Rising einlaufen konnten. Die letzte am Ende der Stadt gelegene Bastion heisst die Marstallbastion, welchen Namen sie nicht nur 1612, sondern auch noch 1656 führte. Erst nachher ist, ich weiss nicht wenn, die Scheerpforte hier durchgebrochen und diese Bastion alsdenn Scheerbastion genannt worden. An beyden Bastionen der Düna, Küter- und Marstallbastion sind die Schiesslöcher für die Kanonen nicht eingeschnitten, sondern durch die Brustwehr gebrochen. Die Pforte bey *X* soll nach Tolcks Erklärung der Buchstaben schon damals den Namen der Scheerpforte geführt haben. Die übrigen Bastionen um die Stadt sind die Schlossbastion bey dem Schlosse, von dem sie durch einen Graben abgesondert wurde, die Jacobsbastion *A*, wo die Jacobspforte war, die Sandbastion *B* mit dem Sandthurm, wo sich die Sandpforte befand, die Neupfortenbastion *C*, wo die Neupforte lag. Diese Pforte wird in der Beschreibung der Belagerung von 1621 Neupforte genannt und lag am Ende der Kalkstrasse. Sie wurde nach Verschüttung der Sandpforte nach dieser benannt. Tolcks hat sie, ich weiss nicht aus welchen Gründen, Mittelbastion genannt. Bey *D* ist die Badstuben-Bastion. Alle diese Bastionen sind inwendig ganz mit Holz belegt, an Statt dessen man jetzo nur hölzerne Bettungen für die Geschütze macht.

In der Stadt siehet man unter dem Jacobsturm die Marien Magdalenen oder Klosterkirche mit dem kleinen Thurm, neben der Jacobskirche eine kleinere Kirche oder Kapelle ohne Thurm, deren Ursprung man nicht weiss. Zu Schwedischen Zeiten war es die Finnische Garnisonskirche, nachher das Schulhaus des Lycei und wurde nach Erbauung des neuen Lycei verkauft. Die Domkirche hat auf dem Kupfer den falschen Namen der Kirche Dominici. Am Markte *K* sieht man das alte Rathhaus und bey *L* das Haus der Schwarzen Häupter und nach der Düna zu bey dem Anfange der Schaalstrasse zwischen den Häusern einen kleinen Thurm, welches vielleicht der Thurm der ehemaligen Russischen Kirche ist; wenigstens muss die alte Russische Kirche zu Herrmeisterlichen Zeiten in dieser Gegend gestanden haben.

Die Vorstadt erscheint hier sehr klein, weil sie in den damaligen Kriegsläufen viel durch Brand gelitten hatte. Vor der Jacobspforte siehet man das S. Georgen-Hospital und die Weide. Neben dem Jacobsturm am Horizont steht eine auf einem Postament aufgerichtete Stange, vielleicht die Vogelstange. Die Lastadie oberhalb der Stadt ist bebauter, als die übrige Vorstadt, wegen des Handels von Polen her und weil sie den Streifereyen der Schweden weniger ausgesetzt war. Unter den Gebäuden derselben sieht man einen Thurm, welches man für Jesus Kirche halten könnte; diese ist aber erst 1636 erbaut worden. Hinter den grössern Häusern, von denen einige gemauert zu seyn scheinen, ist die Reeperbahn und bey der Brücke, die nach der Kaye führt, eine Schifswerft.⁴

Die von Brotze mehrfach als falsch bezeichnete, ehemals unter das Original geschriebene Erklärung des verdienstvollen Stadtrevisors Eberhard Tolcks, welcher um 1700 lebte, lautet folgendermassen: „*A*. Bastion bey Jacobspforte. *B*. Sandthurm und Bastion. *C*. Mittelbastion. *D*. Badstubenbastion gegen Bedelsbrücke. *E*. Bastion bey der Scheerpforte. *F*. Rundel

bey Maszelpforte. G. Schweinfortenthurm. H. Sünderpforten-Rundel.
I. Schaalpforten-Rundel. K. Der Markt. L. Das Schwarze Häupter Haus.
M. Neupforte. N. Holtern Bastion an der Düna. O. Steckfortenthurm.
P. Küterport. Q. Das Schloss. R. Über der Düna. S. Ein Holm. T. Thoren.
V. Die Fehre. X. Das Scheerthor. Y. Das Wraackhaus. Z. Zollbude
oder Kalkofen.“

518. Ansicht der Stadt und deren nächster Umgebung während der Belagerung durch König Gustav Adolph von Schweden 1621

mit der Ueberschrift: *Adumbratio obsidionis Civitatis Rigen: a Se.en-Sueciae Rege Gustavo Adolpho 16 Septembris ad deditionem compulsae.* Kupferstich. 37,6 cm. breit, 27,6 cm. hoch. (A. B.)

Aus: Epistolae IV de expugnatione Civitatis Rigenis. Riga, Mollin 1622, einer auf Veranstaltung des Rigaschen Rathes deutsch und lateinisch erschienenen Schrift.

519. „Vorstellung der von Gustav Adolph im Jahr 1621 unternommenen Belagerung der Stadt Riga, aus einer damals verfertigten Karte so gut als möglich gewesen entworfen.“ Copie einer

Zeichnung von J. C. Brotze in dessen *Annales Rigenses*. 28 cm. breit, 18 cm. hoch. (A. B.)

Die Originalkarte aus dem Jahre 1621 hat nicht aufgefunden werden können.

520. Plan der Stadt und Umgebung während der Belagerung 1621

mit der Bezeichnung: „Plan af Rigas fästningsverk och Svenska lägren utanför nämnde stad, år 1621. Efter en plan uti riks-archivet. Ordförklaringarna äro hämtade från en annan plan, som är bifogad ett år 1622 utgifvet arbete: „epistolae IV de expugnatione civitatis Rigensis.“ Malmö, tryckt hos B. Cronholm 1857. Lithographie. 50,3 cm. breit, 41,4 cm. hoch, nebst einem Octavblatt Erklärungen. (A. B.)

521. „Riga mit der Umgegend im J. 1621.“ Lithographie von H. Schnakenburg in Riga 1863. 28,4 cm. breit, 18,8 cm. hoch. (A. B.)

Beilage zu dem Aufsatz „Der Rigebach und seine Umgebung“ von W. von Gutzeit in den Mittheilungen aus der Geschichte Liv-, Ehst- und Kurlands, Band X.

522. Ansicht der Stadt von der Dünaseite (1632). Kupferstich. 18,3 cm. breit, 13,6 cm. hoch. (Rathsherr Aug. Knieriem.)

Aus: P. Bertius, *Commentariorum rerum Germanicarum libri tres.* Amstelodami apud Joannem Janssonium 1632. Wohl nach den Kupferstichen Nr. 514 und 516 gemacht.

523. Ansicht der Stadt aus der Vogelschau um 1640. Kupferstich.

J. de Wit Excudit Amstelodami. Colorirt. 49,9 cm. breit, 39,3 cm. hoch. (A. B.)

Aus: *Theatrum praecipuarum urbium oder Illustriorum principumque urbium septentrionalium Europae tabulae.* Amstelodami ex officina Joannis Janssonii. Ohne Jahr.

524. Dieselbe Ansicht. Kupferstich. 49,4 cm. breit, 39,1 cm. hoch. (A. B.)

525. Dieselbe Ansicht. Kupferstich. 25,7 cm. breit, 21,4 cm. hoch. (A. B.)

Aus: Martin Zeiller, *Topographia Electoratus Brandenburgici etc.* Frankfurt a. M., Matth. Merian, 1652 (?) und aus: Joh. Ludw. Gottfried, *Neue Archontologia cosmica*, Frankfurt a. M., Matth. Merian, 1646.

526. Dieselbe Ansicht. Kupferstich. 12,9 cm. breit, 10,8 cm. hoch. (A. B.)

Aus: Mart. Zeiller, *Regnorum Sueciae, Gothiae ut et Livoniae descriptio nova.* Amstelodami apud Aeg. Janssonium Valckenier 1656 und aus: Mart. Zeiller, *fidus Achates*, Amstelodami 1658.

527. Ansicht der Stadt von der Dünaseite um 1650. Oelgemälde. 113 cm. breit, 123,5 cm. hoch. (Rigascher Rath.)

Im Jahre 1877 wurde dies Bild nebst den in diesem Kataloge unter Nr. 667, 773, 774, und 775 aufgeführten Oelgemälden aus der Stadtbibliothek in das Rathhaus übergeführt, zuvor aber durch C. A. Pooten restaurirt und mit neuen Rahmen versehen. Brotze giebt in seinen *Monumenta* Band IV fol. 59 eine farbige Zeichnung des vorstehenden Gemäldes und sagt dazu: „Folgende Zeichnung ist aus einem grossen Oelgemälde von derselben Zeit genommen, das auf dem alten Rathhause gehängt hat und welches, wenn es auch nicht in Ansehung der Häuser mit der grössten Genauigkeit gemacht ist, doch von der damaligen Beschaffenheit der Kaye einen guten Begriff giebt. Zwischen dem Schloss und der Stadt siehet man die Schlosspforte und Schlossbrücke. An der Düna stehen folgende Pforten:

- 1) Die Stifts- oder Stichtpforte; weiter hin
- 2) die Neupforte;
- 3) die 1647 neu erbaute Schaalpforte; zwischen dieser und der vorigen siehet man hinter den Pallisaden einen Galgen und einen Pfahl zu Executionen stehen; hierauf folgt
- 4) die 1646 neu erbaute Sünderpforte;
- 5) die seit 1648 neu erbaute Schweinspforte und
- 6) die 1645 neu erbaute Scheerpforte.

Die fünf letzten zierlich gebauten Pforten sind alle von dem damaligen Bauherrn Claus Bödcker erbaut worden. [Was durch folgenden Reim über der 1739 ohne Inschrift wiederum ganz neu erbauten Neupforte ange deutet wurde:

Die Pforten alle die man schauet,
Hier an der Düna sind gebauet,
Im unten angezeigten Jahr
Als Herr Claus Bödcker Bauherr war.

Brotze I fol. 226.] Die hölzerne Pforte, welche hinter dem letzten dicken Thurm oder der sogenannten Scheerbastion liegt, ist die Einfahrt in den Riesing. Der zwischen Neu- und Schaalpforte eingeschlossene Platz ist die Heringskaye, auf welcher ein Kran stehet. Am Thurme der Jacobskirche hat der Maler das kleine hervorstehende Glöcklein vergessen, das schon damals vorhanden war; der dicke zwischen der Jacobskirche und dem Dom vorragende Thurm ist der am Ende der Sandstrasse stehende sogenannte rothe Thurm.“

528. Plan der Stadt nebst den Befestigungswerken der Vorstädte 1650, mit der gleichzeitigen Bemerkung: „diese carte wegen Fortification der Vorstadt hatt Herr Franciscus Murrer Injennieur in

der Kanceley eingeliefert den 14. August 1650.“ Zeichnung, 109 cm. breit, 66 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt.)

Diese Karte ist besonders wichtig wegen des Laufes der alten Stadtmauer, wegen der Lage der alten Stadthürme und wegen der zum Theil nicht ausgeführten Befestigungswerke der Vorstädte.

529. Ansicht der Stadt von der Landseite 1655, mit der Ueberschrift: *Riga Metropolis Livoniae*. Titelblatt von „Orationum in Rigensi Athenaeo Habitarum Pars Prima. Francofurti ad Moenum CIOIOCLV.“ Kupferstich. 7 cm. breit, 12,9 cm. hoch. (A. B.)

530. Plan der Stadt und Umgebung während der Belagerung durch Zar Alexei Michailowitsch **1656** mit der Bezeichnung: „Delineatio Regiae Urbis Rigae et Obsidionis qua a Magno Moschorum Czare **Alexi Michalowitz** a die 22 Augusti usque ad 5 Octob. Anno 1656. Exercitu 118000 militum arcissime pressa, sed Strenua defensorum virtute sub ductu Illustriss mi et Excellentiss: Dn: Comitiss **Magni Gabriel de la Gardie** Reg: Succ: Thesaurarij et Exercituum per Livoniam Generalissimi liberata fuit.“ Kupferstich. A. D. Perette sculp. 53,8 cm. breit, 28,9 cm. hoch. (A. B.)

Aus: Pufendorf, Sieben Bücher von den Thaten Carl Gustavs Königs in Schweden, Nürnberg 1697 zu Seite 205.

531. Ansicht der Stadt von der Dünaseite 1656 mit der Ueberschrift: „Sehet die Stadt RIGA. Wie sie von dem mächtigen feinde dem Moskowitter bey 6 wochen lange (als vom 23 Aug: bis 5 Octob: 1656) grausamer belägerung zerschossen, aber doch durch Gottes gnad und der belägerten tapfere gegenwehr erhalten, und also der Tyrannische feind zu einem schändlichen Abzug genöthiget worden.“ Kupferstich. 20,5 cm. breit, 9,8 cm. hoch. (A. B.)

Aus: Kurtzer, jedoch gründlicher Bericht, Welcher Gestalt die berühmte Haubstadt in Lieffland, Riga, von dem Grossfürsten in der Moscau belägert worden. 1656. 1 Bogen.

532. Ansicht der Stadt von der Dünaseite aus dem 17. Jahrh. mit der Ueberschrift: *Spernere vera cave*. Im Vordergrunde ein Mann, ein Narr und ein Kind, darunter ein Vers lateinisch und deutsch. Kupferstich. 14 cm. breit, 10 cm. hoch. (Rathsherr Aug. Knieriem.)

Aus: Daniel Meisner, Politica-Politica. Nürnberg 1700.

533. Ansicht der Stadt von der Dünaseite aus dem Ende des 17. Jahrh. mit der Unterschrift: *Profil de la ville de Riga, Capitale de la province de Livonie, Gustave Adolphe, Roy de Suede S'en rendit le me en 1621 et la Suede la possede depuis ce temps la*. Kupferstich. 31,6 cm. breit, 22,4 cm. hoch. (Rathsherr Aug. Knieriem.)

534. Ansicht der Stadt von der Dünaseite um 1700. Kupferstich. Georg Chr. Kilian exc. 19,2 cm. breit, 15,1 cm. hoch. (A. B.)

535. „Riga, wie es Ao. 1700 aus dem Polnischen Lager communicirt worden.“ Kupferstich. Augsburg, Georg Christoph Kilian excudit. 20,2 cm. breit, 15,8 cm. hoch. (A. B.)
536. „Die Stadt Riga mitt Ihren Vorstaetten und projectirten Neuen Wercken“ (um 1700). Kupferstich. Georg Christ. Kilian excud. 20 cm. breit, 15,9 cm. hoch. (A. B.)
537. Dieselbe Ansicht. Kupferstich. G. Bodenehr fec. et excud. 20,2 cm. breit, 16,2 cm. hoch. (A. B.)
538. Ansicht der Stadt von der Landseite mit der Unterschrift: *Riga (van de Lyflandsche zyde) in't Jaar 1700. door den Koning van Poolen gebloqueert.* Kupferstich 24,4 cm. breit, 12,3 cm. hoch. (A. G.)
539. „Prospect der Stadt Riga von jenseit der Düna da der General Lieut. Flemming mit den Saxischen troupen zu berennen kam A. 1699 d. 12 Febr. da die Duna zugefrozen. — Prospect der Stadt Riga von Lifländischer seiten unter bloquirung des Königs von Polen Ao 1701.“ Kupferstich. Joh. Lithen del. ad vivum. 40,7 cm. breit, 31,2 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
540. „Abbildung des Düna-Stroms, wie König Carl der zwölfte von Schweden am 9 Julius 1701 mit seinen Leuten darüber gesetzt, und die Sachsen in die Flucht geschlagen. Entworfen durch den Herzogl. Holstein. Generalmajor u. Commendanten in Tönningen, Herrn Zacharias von Wolff. Kupferstich. Abgezeichnet von dem Herzogl. Holst. Capitain u. Landbaumeister Joh. Dallin.“ Kupferstich. G. C. Pingeling sculps. Hamb: 1740. 25,8 cm. breit, 37,1 cm. hoch. (A. B.)
541. „Prospect von der Glorieuse Descente und Action welche Ihre Königl. May: von Schweden König Carl XII Anno 1701 den 9 July bey Riga über die Duna gegen die Sachsischen vorgenommen und nächst Göttl. beystand glückl. ausgeführet worden.“ Kupferstich. Johann Lithen ad vivum del. 40,2 cm. breit, 26,3 cm. hoch. (A. B.)
542. „Ihro Königliche Mayestet in Schweden König Caroli XII Decente über den Düna Strom bey Riga den 9/19 July Anno 1701.“ Kupferstich. 23,9 cm. breit, 13,5 cm. hoch. (A. G.)
543. „Ihr. Königl. Mayt. in Schweden König Caroli des XII nach gethaner Descente über die Düna bey Riga mit der Sächsischen armée auf die Plane Spilwen geliferte Battallie v. Sigreich erhabene Victorie, den 9/19 July 1701.“ Kupferstich. 23,9 cm. breit, 13,6 cm. hoch. (A. G.)
544. „Hartes Gefecht, so Ihre Königl. Mayt in Schweden Carolus der XII mit der Moscovitischen Besatzung in den Sächsischen Schantzen und Linien auf Lutzenholm bey Riga hiltten, die nacht nach der Descente und Battallie zwischen den 9. und 10. Julij

Anno 1701, worinnen alle die Moscowitter niedergemacht wurden.“
Kupferstich. 23,9 cm. breit, 13,5 cm. hoch. (St. B.)

Nr. 542 bis 544 entnommen aus Sam. Faber, ausführliche Lebensbeschreibung Carls XII, Theil 4, Frankfurt und Leipzig 1705, woselbst auf Seite 419—424 die Erklärung zu finden ist.

545. Ansicht der Stadt von der Dünaseite um 1720 mit der Ueberschrift: Riga Metropolis Livoniae. Kupferstich. Jeremias Wolff excud. Aug. Vindel. 109 cm. breit, 31,9 cm. hoch. (St. B.)

Dieser Stich hat keine Jahrzahl, jedoch lässt sich aus der unter dem Stiche befindlichen Bemerkung zum Hause der Schwarzenhäupter: „16. Das so genannte Neue Hauss ist sonst das älteste in der Stadt auf welchem die Portraits der Könige in Schweden von Gustavo Adolpho bis Carl den XII. auch nunmehr Ihre Czarr. Maj. P. Alexow Portrait daselbst zusehen.“ schlussfolgern, dass der Stich zur Zeit der Regierung Peters des Grossen 1710 bis 1725 angefertigt wurde, und insbesondere vor 1721, weil in diesem Jahre der auf dem Bilde sichtbare Petrikirchthurm abbrannte.

546. Dieselbe Ansicht. Kupferstich. Joh. Friderich Probst Haeres Jerm. Wolff excud. Aug. Vind. 110,5 cm. breit, 37,3 cm. hoch. (St. B.)

Spätere Auflage der vorhergehenden Nummer.

547. Ansicht der Stadt von der Dünaseite 1776. C. Bruseen pinxit. Oelgemälde. 155 cm. breit, 78 cm. hoch. (Frau Emma Bernsdorff geb. Leib.)

548. „Plan der Kayserlichen Stadt Riga. Aufgetragen von J. G. Böttcher im Jahr 1792.“ Farbige Zeichnung. 47 cm. breit, 43,1 cm. hoch. (A. B.)

549. Plan der Kayserlichen Gouvernements-Stadt Riga nebst der ganzen Vorstadt, aufgetragen von J. G. Böttcher 1797. Zeichnung. 171,8 cm. breit, 124 cm. hoch. (St. B.)

550. Ansicht der Stadt von der Dünaseite Ende des 18. Jahrh. mit der Unterschrift: „Aussicht von der Stadt Riga“. Kupferstich „bey Jos. Carmine“, zwei Blätter von je 21,7 cm. Breite und 14,2 cm. Höhe. (A. B.)

551. Dieselbe Ansicht. Neuere Auflage ohne Bezeichnung des Stechers. Ein Blatt mit dem Schlosse. Kupferstich. 21,8 cm. breit, 14,5 cm. hoch. (Generalconsul C. Deubner.)

552. Plan der innern Stadt mit Weglassung der Wälle. Ende des 18. Jahrh. Farbige Zeichnung. 41,8 cm. breit, 25,1 cm. hoch. (A. G.)

553. Ansicht der Stadt von der Dünaseite um 1800 mit der Unterschrift: *Vue panoramique de la Ville de Riga pris de l'autre coté du pont dans la maison du Douanier. Dedié à ses amis de Riga comme une marque de son sincere attachement par leur très humble et très devoué serviteur F. Tielker. Peint par F. Tielker, gravé par Frick.* Colorirter Kupferstich, 3 Blätter

- von zusammen 177 cm. breit, 43,5 cm. hoch. (Advocat Conrad Bornhaupt.)
554. **Ansicht der Stadt von der Dünaseite 1810** mit geschmückter Dünabrücke. Aquarell. W. Barth fec. 1810. 91,5 cm. breit, 59,5 cm. hoch. (St. B.)
555. **Ansicht der Stadt von der Dünaseite 1811.** Oelgemälde von C. F. Fechhelm. 94 cm. breit, 64 cm. hoch. (St. B.)
Vom Himselschen Museum im Jahre 1811 für 30 Rbl. gekauft.
556. **Ansicht der Stadt von der Dünaseite um 1815.** Oelgemälde von C. F. Fechhelm. 93,9 cm. breit, 63,7 cm. hoch. (St. B.)
557. **Plan der Rigaschen Festung und Citadelle nebst Vorstädten im Februar 1823.** Zeichnung. Zwei Blätter von 92,5 bzw. 71 cm. Breite und von 58,5 bzw. 48,5 cm. Höhe. (A. G.)
558. **Plan der Rigaschen Festung und Citadelle** mit Angabe der in den Jahren 1812 bis 1824 ausgeführten Veränderungen und der projektirten Strassenregulirungen, entworfen am 10. December 1823. 92,8 cm. breit, 61 cm. hoch. (A. G.)
559. **Ansicht von Riga vom Lämmerberge aus.** Steindruck aus den zwanziger Jahren dieses Jahrhunderts. 23 cm. breit, 17,8 cm. hoch. (A. G.)
560. **Adress-Karte und Plan von Riga 1826.** Lithographirt und herausgegeben von J. F. Krestlingk. 39 cm. breit, 27,2 cm. hoch. (Alex. Buchholtz.)
561. **Ansicht der Stadt von der Dünaseite.** Lithographie. Auf Stein gez. von Bloss in der Lithographie von A. L. Lindroth. 56,1 cm. breit, 34,8 cm. hoch. (Advocat Chr. Bornhaupt.)
562. **Ansicht der Stadt von der Dünaseite.** Lithographie von J. F. Krestlingk. 50,5 cm. breit, 32,9 cm. hoch. (A. B.)
563. **„Riga mit der Düna-Brücke.“** N. d. Nat. gez. v. D. Jantzen. Steind. v. Hauswald. Nr. 2 der Folge von 12 Blättern. 30,1 cm. breit, 20,6 cm. hoch. (St. B.)
564. **„Riga mit der Düna-Brücke.“** Steindruck von Hauswald in Riga. 37,3 cm. breit, 25,2 cm. hoch. (St. B.)
565. **Aehnliche Ansicht.** Lithographie von Hauswald. 41 cm. breit, 30,6 cm. hoch. (Advocat Christ. Bornhaupt.)
566. **„Riga vom Lagerplatz aus gesehen.“** Lith. v. Hauswald in Riga. 36,9 cm. breit, 25 cm. hoch. (St. B.)
567. **„Vue de la Ville de Riga.“** Kupferstich. Karnejeff del^t — Fortier Aq. Fort. — Dupare Sc^t 30,1 cm. breit, 20,2 cm. hoch. (A. B.)

568. „Riga mit der Dünabrücke, umgeben von 23 kleinen Ansichten: Alexanderthor, Gymnasium, Jesuskirche, Schloss, Alexanderkirche, Trinkanstalt, Alexandersäule, Domkirche, Schwarzhäupterhaus, Grosse Waage, Petrikerche, Citadelkerche, Commandantenhaus, Hauptwache, Katholische Kirche, Nicolaikerche, Denkmal im Park, Saal in der grossen Gildstube, Huhn'sches Haus, Rathhaus, Ressource, Alexanders Höhe und Pavillon im Kaiserlichen Garten. Lithogr. u. gedr. bei Fr. Hanfstaengl in Dresden. (1839.) Verlag von Edm. Götschel in Riga. 45,6 cm. breit, 32,3 cm. hoch. (J. G. Frohbeen.)
569. Adress-Karte und Plan von Riga 1843. Lithographie und herausgegeben von August Mühe. A. Gödecke lith. 1843. 55,5 cm. breit, 41,5 cm. hoch. (A. B.)
570. Adress-Charte von Riga 1845, aufgenommen und herausgegeben 1848 vom Gouvernements-Landmesser J. V. v. Hintzenfeldt Potitt. Lithographie. 47,8 cm. breit, 37,3 cm. hoch. (A. G.)
571. Generalplan der Rigaschen Festung und Citadelle mit Angabe der Kasematten und Eskarpen-Gallerien, in dem Zustande vor Abbruch der Werke. Zeichnung. 94 cm. breit, 62,5 cm. hoch. (A. G.)
572. Allerhöchst bestätigter Plan der Stadt Riga nach Abtragung der Festungswerke 1862. Lithographie. H. Schnakenburg's litho- u. typogr. Anstalt. 80 cm. breit, 56 cm. hoch. (A. G.)
573. Plan der Stadt Riga nach Abtragung der Festungswerke 1863, aufgenommen von W. Weir. Zeichnung. 94,2 cm. breit, 60,4 cm. hoch. (Rigasches Bauamt.)
574. „Riga vom Wöhrmanns-Park aus gesehen.“ Lithographie von Carl Hess. 41,3 cm. breit, 18,3 cm. hoch. (A. B.)
575. „Riga mit der Dünabrücke, umgeben von 26 kleinen Ansichten: Schloss, Reformirte Kirche, Boerse, Reimers Augenheilanstalt, Waisenhaus, Petrikerche, Alexanderthor, Englische Kirche, Jesuskirche, Riga-Dünaburger Bahnhof, Katholische Kirche, Gaserleuchtungsanstalt, Ritterhaus, Pavillon im Kaiserlichen Garten, Domkirche, Posthaus, Wallberg, Alexanderkirche, Theater, Citadellkerche, Rathhausplatz, Nicolaikerche, Ressource, Grosse Gilde, Schützenhaus und Mineralwasseranstalt.“ Zeichnung, Lithographie und Ausgabe von Carl Hess (1863). 46,7 cm. breit, 34,8 cm. hoch. (J. G. Frohbeen.)
576. Plan der Stadt Riga von dem Stadtrevisor F. Wieckmann 1867. Lithographie von C. Schulz in Dorpat. 42,2 cm. breit, 33 cm. hoch. (A. B.)

2. Stadtmauer, Pforte, Thürme und Schanzen.

577. „Riga's alte Stadtmauer.“ Lithographie von H. Schnakenburg in Riga 1863. 38,7 cm. breit, 21 cm. hoch. (A. B.)
 Beilage zu dem Aufsätze „die ehemalige Ringmauer Rigas“ von W. von Gutzeit in den Mittheilungen aus der Geschichte Liv-, Ehst- und Kurlands, Band X.
578. **Grundriss der Stadtmauer** und der anliegenden Häuserviertel zwischen dem Pulverthurme und dem Zeughause. Zeichnung aus dem Ende des 18. Jahrhunderts. 22,7 cm. breit, 28,3 cm. hoch. (A. B.)
579. **Pulverthurm.** Grundriss und Profil von dem am Ende der Sandstrasse belegenen Pulver-Thurm. Zeichnung. Johann Peter Leicht fecit 1738. 37,5 cm. breit, 50,5 cm. hoch. (Rig. Rath-sarchiv).
580. **Pulverthurm.** Plan, Façade und Profil des Pulverthurms in der Sandstrasse, angefertigt am 5. December 1852. 40,7 cm. breit 31,5 cm. hoch. (A. G.)
581. **Sandpforte.** Photographie 18,5 cm. breit, 14,4 cm. hoch. (A. G.)
582. **Sandpforte.** Photographie 21,9 cm. breit, 17,3 cm. hoch. (St. B.)
583. **Ansicht der äussern Sandpforte von der Stadt aus.** Photographie 21,9 cm. breit, 17,3 cm. hoch (St. B.)
584. **Carlspforte.** Photographie von A. Behrmann in Riga. 24,4 cm. breit, 17,4 cm. hoch. (A. G.)
 Die vorstehenden vier Photographien wurden kurz vor Abbruch der Pforten aufgenommen.
585. **Drei Ansichten von der Citadelle.** Sepiazeichnungen von N. Lwow im Juli 1820. 40,2 cm. breit, 29,2 cm. hoch. (Hofrath A. v. Hoffmann.)
586. **Kobron-Vestung,** von denen Sachsen einbekommen den 14 Februarij Anno 1700, da Major Bilenstein Commandant darinnen wahr Zeichnung von Revisor E. Tolcks. 33 cm. breit, 40 cm. hoch. Rig. Rath-sarchiv.)
 Die Kobronschanze wurde 1621 während der Belagerung von schwedischer Seite aufgeworfen und erhielt ihren Namen von dem darin commandirenden Obristen Kobron.
587. **Plan der Kobronschanze aus dem Jahre 1773** mit dem darauf befindlichen städtischen Ziegelöfen und privaten Wohngebäuden sowie nebst Andeutung der projectirten Kronsziegelöfen. Zeichnung 127,5 cm. breit, 68 cm. hoch. (A. G.)
588. **Plan der am 9. Juni 1810 Allerhöchst bestätigten Wiederherstellung und Erweiterung der Kobronschanze.** Zeichnung 42 cm. breit, 30 cm. hoch. (A. G.)

589. **Generalplan der Befestigungen jenseits der Düna** mit Angabe der im Jahre 1812 ausgeführten Arbeiten, angefertigt im Rigaschen Ingenieur-Kommando am 31. März 1813. Zeichnung 99,2 cm. breit, 56,4 cm. hoch. (A. G.)

3. Rathhaus, Rathhausplatz und Gildenhäuser.

590. **Rigasches Rathhaus vom Jahre 1765.** Vier Grundrisse und ein Profilriss, sämmtlich bezeichnet: Ingen. Obristlieut. J. F. v. Oettinger invenit et fecit. 66—71 cm. breit, 49,2 cm. hoch. (Rig. Rathsarchiv.)
591. **Ansicht des Rathhauses vom Marktplatze aus** mit den im Jahre 1791 vorgenommenen Veränderungen, gezeichnet von J. C. Brotze. 50 cm. breit, 36 cm. hoch. (A. G.)
592. **Ansicht und Grundrisse der vier Etagen des Rathhauses (1801),** gezeichnet vom Stadtbaumeister T. G. Schultz, 2 Blätter Folio. 40 cm. breit, 42 cm. hoch. (Rigasches Bauamt.)
593. **Der Rathhausplatz.** Ansicht vom Rathhause aus. Oelgemälde von C. F. Fechhelm 1816. 94 cm. breit, 65 cm. hoch. (St. B.)
Auf Bestellung des Himselschen Museums für 35 Rbl. gemalt.
594. **Der Rathhausplatz.** Ansicht von der Ressource aus. Oelgemälde von C. F. Fechhelm. 94 cm. breit, 63, 4 cm. hoch. (St. B.)
595. **Der Rathhausplatz.** Ansicht von der Ressource aus. Oelgemälde von C. F. Fechhelm. 94 cm. breit, 64 cm. hoch. (St. B.)
Auf Bestellung des Himselschen Museums für 35 Rbl. im Jahre 1816 gemalt.
596. **Der Börsenplatz in Riga.** D. Jantzen del. Steind. v. Hauswald. Nr. 7 der Folge von 12 Blättern. 30,2 cm. breit, 20,8 cm. hoch. (St. B.)
597. **Dieselbe Ansicht.** Lithographie von Hauswald. 40 cm. breit 30,4 cm. hoch, (Advocat Christian Bornhaupt.)
598. **Der Markt- und Börsen-Platz in Riga.** Lith. bei Hauswald in Riga. 37,2 cm. breit, 25,8 cm. hoch. (St. B.)
599. **Haus der Grossen Gilde 1844.** Oelgemälde. 51,3 cm. breit, 37,3 cm. hoch. (Stadtauctionator Th. Geertz.)
600. **Die beiden Thore zur Marien- und Johannisgilde,** im Hintergrunde die Mariengilde. Aus den Thoren treten die Aeltermänner Lemeke und Meinhardt in Begleitung der Aeltesten heraus. Oelgemälde. 91 cm. breit, 122 cm. hoch. (Grosse Gilde.)
601. **Die beiden Thore zur Marien- und Johannisgilde,** im Hintergrunde die Mariengilde. Photographirt 1865 nach einer Zeichnung aus dem Jahre 1842 von L. Maddaus. 5,8 cm. breit, 9,1 cm. hoch. (A. B.)

602. **Das Haus der Grossen Gilde**, Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 8,7 cm. breit, 7,9 cm. hoch. (A. B.)
603. **Ansicht der Johannisgilde vor dem Abbruch.** Oelgemälde, 100 cm. breit, 98 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
604. **St. Johannisgilde.** Photographie von A. Behrmann vor dem Abbruch. 7,9 cm. breit, 6 cm. hoch. (St. B.)
605. **Das Haus der St. Johannisgilde.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 9,3 cm. breit, 13,9 cm. hoch. (A. B.)

4. Kirchen.

606. **Die St. Petri-Kirche in Riga.** D. Jantzen del. Steind. v. Hauswald. Nr. 8 der Folge von 12 Blättern. 21,9 cm. breit, 30,2 cm. hoch. (St. B.)
607. **Die St. Petrikirche.** Stahlstich zum Rig. Almanach. 9,5 cm. breit, 15,3 cm. hoch. (A. B.)
608. **Altar in der St. Petrikirche.** Lithographie von Hauswald. (A. B.)
609. **Die Kanzel in der St. Petrikirche.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 9,8 cm. breit, 12,7 cm. hoch. (A. B.)
610. **Die Domkirche 1775.** Copie einer Zeichnung von J. C. Brotze. (A. B.)
611. **Altar in der Domkirche**, errichtet 1748 als Geschenk des Tischlermeisters Aeltesten Christoph Eger. Zeichnung 18,5 cm. breit, 37 cm. hoch. (A. B.)
612. **Das Innere der Domkirche in Riga.** Gez. v. Jantzen. Steind. v. Hauswald. Nr. 10 der Folge von 12 Blättern. 22 cm. breit, 30,2 cm. hoch. (St. B.)
613. **Domfriedhof im Winter.** Aquarell von Oscar Poelchau 1873. 29,8 cm. breit, 43 cm. hoch. (J. von Hagen.)
614. **Blick auf die kleine Schloßstrasse** vom Ritterhause aus, im Hintergrunde die Domkirche. Aquarell von Oscar Poelchau 1873. 29,8 cm. breit, 43 cm. hoch. (J. von Hagen.)
615. **St. Jacobikirche 1798.** Copie einer Zeichnung von J. C. Brotze. (A. B.)
616. **St. Jacobikirche und Umgebung** aus der Vogelschau um 1800. Farbige Zeichnung von J. C. Brotze. 31,6 cm. breit, 22,6 cm. hoch. (A. B.)
617. **Die Anglikanische Kirche.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 8,7 cm. breit, 13,5 cm. hoch. (A. B.)
618. **Die Jesuskirche.** Holzschnitt auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 6,5 cm. breit, 9 cm. hoch. (A. B.)
619. **Die Jesuskirche.** Grundriss, Façade und Durchschnitt. Farbige Zeichnung aus den zwanziger Jahren dieses Jahrhunderts. 46,5 cm. hoch, 36,5 cm. breit. (A. G.)
620. **Die Jesuskirche.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 9,1 cm. breit, 13,1 cm. hoch. (A. B.)

621. Die Gertrudkirche vor dem Brande von 1812. Zeichnung, 11,4 cm. breit, 12,6 cm. hoch. (A. G.)
622. Die Gertrudkirche vor dem Brande von 1812. Steindruck auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 6,7 cm. breit, 9,7 cm. hoch. (A. B.)
623. Die Gertrudkirche an der Alexanderstrasse. Photographie. 14,3 cm. breit, 18,5 cm. hoch. (St. B.)
624. Die Martinskirche. Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 13,1 cm. breit, 8,5 cm. hoch. (A. B.)
625. Nikolai-Kirche 1792. Zeichnung von J. C. Brotze. 20,5 cm. breit. 16 cm. hoch. (A. G.)
626. Die Nikolai-Kirche in der Moskauer Vorstadt 1792. Copie einer Zeichnung von J. C. Brotze. (A. B.)
627. Die Nicolaikirche in der Moskauer Vorstadt. Steindruck auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 10 cm. breit, 6,5 cm. hoch. (A. B.)
628. Die Heilige Dreifaltigkeitskirche auf Gross-Klüversholm 1786. Copie einer Zeichnung von J. C. Brotze. (A. B.)
629. Die Kirche im Feldhospital bei Riga 1792. Zeichnung von J. C. Brotze. (A. B.)
630. Die Kirche S. Maria zum heilbringenden Ursprunge 1795. Copie einer Zeichnung von J. C. Brotze. (A. B.)
Die Kirche lag vor der Jacobsporte in der Lazarethstrasse, unweit der alten Bleichforte.
631. Die Kirche zur lebendigen Quelle in der Vorstadt, neu erbaut 1797. Copie einer Zeichnung von J. C. Brotze. (A. B.)
632. Die Alexander-Newsky Kirche. Holzschnitt auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 9 cm. breit, 6,7 cm. hoch. (A. B.)
Diese Kirche wurde 1820 an Stelle der 1812 abgebrannten Kirche zur lebendigen Quelle erbaut.
633. St. Nikolai-Kirche in Pinkenhof 1798. Copie einer Zeichnung von J. C. Brotze. (A. B.)
634. Bickernsche Kirche 1801. Copie einer Zeichnung von J. C. Brotze. Zwei Blätter. (A. B.)
635. St. Johanniskirche in Holmhof im Anfange dieses Jahrhunderts. Farbige Zeichnung. (A. B.)

5. Schloss, Schlossplatz, Schlossgraben.

636. Das Rigasche Schloss 1515. Zeichnung von J. C. Brotze. 16,1 cm. breit, 20,2 cm. hoch. (A. B.)
637. Das Rigasche Schloss im 17. Jahrhundert. Zeichnung von J. C. Brotze. 16,1 cm. breit, 20 cm. hoch. (A. B.)

638. **Das Rigasche Schloss im 17. Jahrhundert.** Steindruck auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 9,5 cm. breit, 6,5 cm. hoch. (A. B.)
639. **Façade des Rigaschen Schlosses** nach dem Schlossplatze hin, gemessen und aufgetragen von Ingen. Fähndr. J. C. v. Wittorff Juni 1741. 62,3 cm. breit, 35,2 cm. hoch. (A. G.)
640. **Plan der 4. Etage des Rigaschen Schlosses** aus dem Jahre 1757. 42 cm. breit, 47,5 cm. hoch. (A. G.)
641. **Riss vom Rigaschen Schlosse 1767** von N. Köhler. 62,3 cm. breit, 47 cm. hoch. (A. G.)
642. **Ansicht des Schlosses mit der Hornbastion um 1765**, aus den Papieren eines Maurermeisters Köhler abgezeichnet von J. C. Brotze. 28 cm. breit, 29,7 cm. hoch. (A. G.)
643. **35 Pläne vom Rigaschen Schlosse** aus den Jahren 1784 bis 1838. Zeichnungen. (Gelehrte estnische Gesellschaft in Dorpat).
644. **Das Schloss von Riga.** Steindruck auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalender. 9,1 cm. breit, 6,1 cm. hoch. (A. B.)
645. **Der Schlossplatz.** Oelgemälde von C. F. Fechhelm. 94 cm. breit, 64,5 cm. hoch. (St. B.)
Auf Bestellung des Himselschen Museums im Jahre 1818 für 40 Rbl. gemalt.
646. **Der Schlossplatz in Riga.** Jantzen del. Steindr. v. Hauswald. Nr. 3 der Folge von 12 Blättern. 30 cm. breit, 20,7 cm. hoch. (C. F. Rink.)
647. **Der Schlossplatz mit der Sieges Säule** in Riga, von der Hauptwache aus gesehen. Steindruck von Hauswald in Riga. 37,5 cm. breit, 25,5 cm. hoch. (St. B.)
648. **Der Schlossplatz mit der Siegessäule.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 15 cm. breit, 9,2 cm. hoch. (A. B.)
649. **Plan von dem Schlossgraben**, worinnen deren Einwohner Nahmen, Gründe und deren qvadrat Inhalt bezeichnet und in welchem Jahr sie ihnen zugemessen worden, den 18. November 1737 in der Generalgouvernements-Cantzeley übersandt. 92 cm. breit, 65 cm. hoch. (A. G.)
650. **„Plan vom Schloss-Graben zu Riga nach den Plänen von Steuben Anno 1737, von Grevenitz Anno 1743 und dem vom Herrn General-Gouverneur von Browne approbirten Plane des Rigaschen Ingenieur Commandos von 1785.“** Zeichnung, angefertigt von dem stellvertr. Gouvernements-Revisor J. H. Galmeister 1840. 38,4 cm. breit, 29,8 cm. hoch. (St. B.)

6. Verschiedene Gebäude und Strassen.

651. **Der Riga-Dünaburger Bahnhof.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 13,6 cm. breit, 8,1 cm. hoch. (A. B.)
652. **Riga-Bolderaaer Bahnhof.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 13,7 cm. breit, 9 cm. hoch. (A. G.)
653. **Riga-Mitauer Bahnhof.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 13,8 cm. breit, 8,4 cm. hoch. (A. B.)
654. **Der Basteiberg.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 14,6 cm. breit, 9,1 cm. hoch. (A. B.)
655. **Ansicht des Platzes, wo sich die Schloss-, Sand-, Jacobs- und Scheungasse kreuzen.** Steindruck aus den zwanziger Jahren dieses Jahrhunderts. 22,5 cm. breit, 16 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
656. **Ansicht desselben Platzes mit den Häusern, welche an der Stelle der 1856 eingeweihten Börse standen.** Lithographie 8,9 cm. breit, 6,2 cm. hoch. (A. G.)
657. **Die Börse.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 13,9 cm. breit, 9,5 cm. hoch. (A. B.)
658. **Plan zu einer in Riga zu erbauenden Haupt-Volks-Schule, genannt Catharineum. 1789.** 91 cm. breit, 55 cm. hoch. (A. G.)
659. **Das Catharineum.** Steindruck auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 10 cm. breit, 6,6 cm. hoch. (A. B.)
660. **Die Franck'sche Schandsäule aus dem Jahre 1677.** Copie einer Zeichnung von J. C. Brotze. (A. B.)
Nach ihr erhielt die Säulenstrasse ihren Namen,
661. **Das Gaswerk.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 14 cm. breit, 7,9 cm. hoch. (A. B.)
662. **Das Haus des Gewerbevereins.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 14,3 cm. breit, 8,5 cm. hoch. (A. B.)
663. **Das Kaiserl. Gymnasium in Riga.** Holzschnitt auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 9 cm. breit, 6,5 cm. hoch. (A. G.)
664. **Das Gouvernements-Gymnasium.** Lithographie von Hauswald. 27 cm. breit, 21 cm. hoch. (A. B.)
665. **Die Hauswald'sche Lithographie im Loss'schen Hause an der Kaufstrasse.** Lithographie. (A. G.)
666. **Der Herderplatz mit der Domkirche.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 9,3 cm. breit, 13,8 cm. hoch. (A. B.)
667. **Heringskaye in Riga um 1650.** Oelgemälde. 113 cm. breit, 123 cm. hoch. (Rigascher Rath.)

Brotze bemerkt in seinen Monumenta, Band IV, fol. 60, zu diesem Bilde Folgendes: „Die hier gezeichneten Schiffe sind ihrer Bauart nach eben dieselben, womit die Holländer auf den Heringsfang ausgehen. Die

Heringskaye lag damals zwischen der Schal- und Fischpforte, nach der Zeit, wenigstens im 18. Jahrhundert, wurde sie weiter herunter zwischen die Stifts- und Wasserpforte und ohngefähr um die Mitte des 18. Jahrh. jenseit die Düna, wo sie noch ist, verlegt.“

668. **Das Kaiserliche Lyceum in Riga 1782.** Zeichnung von J. C. Brotze. 15,5 cm. breit, 9 cm. hoch. (J. von Blanckenhagen-Drobbusch.)
669. **Der Stadtmarsall 1801.** Gezeichnet vom Stadtbaumeister T. G. Schultz. 54,7 cm. breit, 43 cm. hoch. (Rigasches Bauamt.)
670. **Die Mineralwasseranstalt.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 14,1 cm. breit, 8 cm. hoch. (A. B.)
671. **Preisgekrönter Entwurf für ein Museum in Riga.** Von R. Speer in Stuttgart. 1877. Photographie. (Alex. Buchholtz.)
672. **Das ehemalige Polizeihaus 1801.** Gezeichnet vom Stadtbaumeister T. G. Schultz. 45 cm. breit, 57,8 cm. hoch. (Rigasches Bauamt.)
673. **Das Ritterhaus in Riga.** Holzschnitt auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 9 cm. breit, 6,5 cm. hoch. (A. G.)
674. **Das Ritterhaus.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 14,2 cm. breit, 8,8 cm. hoch. (A. B.)
675. **Der grosse Saal im Ritterhaus.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 14,1 cm. breit, 9,1 cm. hoch. (A. B.)
676. **Sandstrasse:** Grundriss sämtlicher am Wall belegener Häuser zwischen der ehemaligen Sandpforte und dem Rising, gezeichnet 1714, am 22. November von Daniel Ernst Wichman. 58 cm. breit, 44,5 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt.)
677. **Das Schwarzhäupterhaus.** Kupferstich. Brotze del. C. Senff sep. 14,5 cm. breit, 25 cm. hoch. (A. B.)
678. **Der Stadtsaatspeicher in der Küterstrasse (1801).** Gezeichnet vom Stadtbaumeister G. F. Schultz, 31,8 cm. breit, 47,3 cm. hoch. (Rigasches Bauamt.)
679. **Die Synagoge.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 14,9 cm. breit, 9,1 cm. hoch. (A. B.)
680. **Das Theater.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 13,9 cm. breit, 9,3 cm. hoch. (A. B.)
681. **Der Thronfolgerboulevard.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 14,2 cm. breit, 8,8 cm. hoch. (A. B.)
682. **Das alte Stadtwaagegebäude (1801).** Gezeichnet vom Stadtbaumeister T. G. Schultz, 26,5 cm. breit, 41,3 cm. hoch. (Rigasches Bauamt.)
683. **Das Stadtweisenhaus.** Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 13,9 cm. breit, 9 cm. hoch. (A. B.)
684. **Charte von denen Wasserleitungen und Kunst Röhren der Stadt Riga,** zu meiner Nachricht gef. Ao. 1789. J. H. A. Senger. Zeichnung. 65 cm. breit, 49 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt.)

685. Grundriss der hiesigen Stadt-Wasserkunst mit deren Neben-Gebäuden. Zeichnung aus dem Ende des 18. Jahrh. 35,3 cm. breit, 17,5 cm. hoch. (A. G.)
686. „Profil der Wasserkunst.“ Farbige Zeichnung von J. C. Brotze aus dem Ende des vorigen Jahrhunderts. 15,5 cm. breit, 21 cm. hoch. (A. B.)
687. Plan der Rigischen Wasserkunst.
 A. Grundriss des Kunstbrunnen.
 B. Profil der ganzen Länge des Kunst-Gebäudes.
 C. Profil eines Cylinders mit seinem Stempel.
 D. Der Sammelkasten mit der Fallröhre.
 Zeichnung von F. G. aus dem Jahre 1817. 62 cm. breit, 40 cm. hoch. (A. G.)
688. Das Wasserwerk. Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 9,5 cm. breit, 13,8 cm. hoch. (A. B.)
689. Der Paradeplatz an der Jacobsstrasse vor dem Zeughause. Oelgemälde von C. F. Fechhelm. 94 cm. breit, 63,5 cm. hoch. (St. B.)
 Auf Bestellung des Himsel'schen Museums im Jahre 1819 für 40 Rbl. gemalt.
690. Das grosse Stadt-Zeug- und Wachhaus am Paradeplatz 1801. Gezeichnet vom Stadtbaumeister T. G. Schultz, 55 cm. breit, 38,8 cm. hoch. (Rigasches Bauamt.)
691. Das kleine Stadtzeughaus 1801. Gezeichnet vom Stadtbaumeister T. G. Schultz. 54 cm. breit, 26,2 cm. hoch. (Rigasches Bauamt.)

7. Gärten.

692. Parthie aus der Wöhrmannschen Anlage. Steindruck auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 9,6 cm. breit, 7,6 cm. hoch. (A. B.)
693. Wöhrmann's Park. Steindruck auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 8,9 cm. breit, 6,6 cm. hoch. (A. G.)
694. Wöhrmann's Park bei Riga. D. Jantzel del Steindr. v. Hauswald. Nr. 6 der Folge von 12 Blättern. 30,3 cm. breit, 20,8 cm. hoch. (C. F. Rink.)
695. Wöhrmann's Park bei Riga. Lith. von Hauswald in Riga. 38 cm. breit, 25,8 cm. hoch. (St. B.)
696. Das grosse Gartenhaus im Wöhrmann'schen Park. Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 14,5 cm. breit, 8,7 cm. hoch. (A. B.)
697. Der neue Springbrunnen im Wöhrmann'schen Park. Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 14,6 cm. breit, 9,3 cm. hoch. (A. B.)
698. Sommergarten in Riga. Steindruck auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 6,7 cm. breit, 9,2 cm. hoch. (A. B.)

- 699. Plan des Kaiserlichen Gartens.** Gezeichnet von J. C. Brotze Ende des 18. Jahrhunderts. Etwa 36 cm. breit und 26 cm. hoch. (A. G.)

Brotze schreibt dazu: „Dieser Garten liegt eigentlich auf einem Holm, der aber jetzo mit dem Lande zusammenhängt. Er hiess Fossenholm und bei diesem Holm wurden im vorigen (17.) Seculo Schiffe gebaut. Weil dieser Ort nicht mehr zum Schiffbau taugte, so legte Peter I daselbst einen Garten an, wozu er den Plan selbst entwarf, und liess bei A ein grosses Gebäude von Holz mit zwei Flügeln anlegen, das mit der Fronte nach der Düna ging. Dieses Gebäude ist circa 1770 wegen seiner Bau-fälligkeit abgerissen worden.“

- 700. Plan des Kaiserlichen Gartens in Riga,** datirt vom 15. Mai 1780. 57,4 cm. hoch, 87,8 cm. breit. (Gelehrte estnische Gesellschaft in Dorpat.)

- 701. Plan von den ersten Kaiserlichen Garten an den Catarinen Damm und Düna** Strohm gelegen. Gemessen und zur Charte gebracht von den Rigaischen Kreis-Landmesser Arlange 1811. 58,6 cm. breit, 94,3 cm. hoch. (A. G.)

- 702. Планъ мѣста называемаго Петергольмомъ близъ Ригѣ.** Составленъ въ Октябрѣ мѣсѣ 1840 г. Исправл. должн. Лифлянд. Губернс. Землемѣра Гальмейстеромъ. Zeichnung. 44 cm. breit, 33 cm. hoch. (A. G.)

- 703. Peter des Grossen gepflanzte Ulme** im Jahre 1721, im Kaiserlichen Garten bei Riga. D. Jantzen del. Steind. v. Hauswald. Nr. 5 der Folge von 12 Blättern. 30,1 cm. breit, 20,6 cm. hoch. (C. F. Rink.)

- 704. Lustgebäude im Kaiserlichen Garten.** Holzschnitt auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 9 cm. breit, 6,5 cm. hoch. (A. G.)

- 705. Alexandershöhe:** Geometrischer Plan von dem Kayserl. Alexander-schantzchen Garten, dem Feldhospital und allen am Sode Graben belegenen publicquen und privaten Gebäuden und Gelegenheiten 1763. Zeichnung vom Revisor Buchholz. 73 cm. breit, 36,5 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt.)

8. Vorstädte und Umgegend.

- 706. Grundriss der Vorstadt von Riga,** wovon ein Theil, welches Tusch bezeichnet, durch eine Feuersbrunst den 14. Junii 1768 eingeäschert worden. 98 cm. breit, 52 cm. hoch. (A. G.)

- 707. Die Vorstädte vor dem Brande im Jahre 1812.** Oelgemälde von Schultz, 51 cm. breit, 36 cm. hoch. (St. B.)

Vom Himsel'schen Museum am 2. Mai 1814 für 12 Albertsthaler gekauft.

- 708. Der Brand der Vorstädte am 11. und 12. Juli 1812.** Drei Oelgemälde von C. F. Fechhelm. 51 cm. breit, 36 cm. hoch. (St. B.)
Vom Himsel'schen Museum am 12. October 1812 für 12 Albertsthaler gekauft.
- 709. Планъ Ригскимъ форштатамъ лежащимъ на правомъ берегу Двины.** Plan der auf dem rechten Düna-Ufer belegenen rigaschen Vorstädte. G. B. Sc. 47,9 cm. breit, 31,5 cm. hoch. (A. G.)
Der im Jahre 1813 projectirte Plan, nach welchem die 1812 abgebrannten Vorstädte wieder aufgebaut werden sollten.
- 710. Plan derjenigen Theile der St. Petersburger und Moskauer Vorstadt,** welche nöthigenfalls während des Krimkrieges geschleift worden wären, datirt vom 19. April 1854. 44,3 cm. breit, 28,2 cm. hoch. (A. G.)
- 711. Prospect von einer Gegend über der Düna** mit der heiligen Dreyfaltigkeits-Kirche, welche von dem Russischen Kaufmann Leluchin erbauet ist. Gezeichnet im September 1795. (Von D. F. Fehre?) 27,1 cm. breit, 14,8 cm. hoch. (A. G.)
- 712. Altona bei Riga.** Holzschnitt auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 9 cm. breit, 6,5 cm. hoch. (A. G.)
- 713. Bienenhof bei Riga.** Steindruck. 19,8 cm. breit, 15,5 cm. hoch. (A. B.)
- 714. Bienenhof bei Riga.** N. d. Nat. gez. v. D. Jantzen. Steind. von Hauswald. Nr. 11 der Folge von 12 Blättern. 28,8 cm. breit, 20,8 cm. hoch. (St. B.)
- 715. Birkenruh** (bei Riga). Holzschnitt auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 8,6 cm. breit, 6,2 cm. hoch. (A. G.)
- 716. Bolderaa.** Ausfluss der Düna in die Ostsee bei Riga. N. d. Natur gez. v. D. Jantzen. Steindruck v. Hauswald. Nr. 1 der Folge von 12 Blättern. 29,7 cm. breit, 20,6 cm. hoch. (St. B.)
- 717. Deltshof,** 6 Werst von Riga auf der „St. Petersburgschen Strasse“. Zeichnung von J. C. Brotze (?) aus dem Ende des 18. Jahrh. 20 cm. breit, 9 cm. hoch. (A. G.)
- 718. Depkins-Hof 1782.** Farbige Zeichnung von D. F. Fehre (?). 24,8 cm. breit, 11 cm. hoch. (A. G.)
- 719. Ansicht des Schlosses Dünamünde** und dessen Umgebung während der Belagerung durch Herzog Carl von Südermannland im September 1601. Lithographie, Arnout del., Lith. de Engelmann à Paris. (A. G.)
Diese Ansicht gehört zu dem in Nr. 515 erwähnten Werke.
- 720. „Die Haupt Vestung Dünamünder Schanz,** welche die Saxen Anno 1700 Augustusburg nannten, aber Ao. 1703 auff Discretion wieder aufgeben müessen.“ Georg Christoph Kilian exc. Kupferstich. 23,1 cm. breit, 16,9 cm. hoch. (A. B.)

- 721. Plan von dem Badeorte Dubbeln 1850.** Lithographie von F. Deutsch in Riga 1851. 49 cm. breit, 37,6 cm. hoch. (A. G.)
- 722. Ansicht von Ebels Garten bey Riga.** Kupferstich. Ulprecht del. 1815. Senff sep. 11,5 cm. breit, 7,3 cm. hoch. (A. B.)
Aus Livona's Blumenkranz. Riga und Dorpat 1818.
- 723. Parthie aus Ebels Garten bei Riga.** Jantzen del. Steind. v. Hauswald. 30,5 cm. breit, 20,7 cm. hoch. Nr. 12 der Folge von 12 Blättern. (C. F. Rink.)
- 724. Gerdruts Kirchen-Gründe** auff order des Hern Landt Vogts Michael von Schultzen zu Charte gebracht den 30 October Anno 1694 von H. E. V. Purgold. Zeichnung (Rigasches Oekonomieamt.)
Wichtig wegen der Lage der Gerdrutkirche.
- 725. Gravenheyde am Jägelsee 1780.** Oelgemälde von W. Baron Budberg. 89,5 cm. breit, 67 cm. hoch. (Frau Julie Poorten, geb. Eckardt.)
Vorn am Uferrande stehen links der Aelteste grosser Gilde Ernst Heydevogel, Besitzer von Gravenheyde, rechts der spätere Oberpastor Liborius Bergmann und dessen Braut Charlotte Pauline Le Grain, damals Gouvernante beim Baron Budberg in Stradsenhof; Budberg selbst sitzt mit dem Rücken gegen den Beschauer.
- 726. Hackmanns Höfchen beim Rumpekrug.** Zeichnung von D. F. Fehre (?) aus dem Ende des 18. Jahrh. 30,7 cm. breit, 18,4 cm. hoch. (A. G.)
- 727. Heinrichsohnshoff.** Holzschnitt auf dem Umschlage des Klockow-schen Kalenders. 8,6 cm. breit, 6,2 cm. hoch. (A. G.)
- 728. Geometrischer Abriss über Hellmershoffs Landt und Heuschlag** nebst denen daran gehörigen bewohnhafften Gründen ausserhalb Johannis-Pfordte gelegen, zur Charte gebracht Anno 1696. 119,5 cm. breit, 75 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt.)
Die Johannispforte lag am Anfang des Hintzendamms, das ist der gegenwärtigen grossen Moskauschen Strasse, etwa an der Ecke der Johannisstrasse. Der Hellmershof lag etwa zwischen der Karls- und Palisadenstrasse.
- 729. Plan der sogenannten Goosse-Weyde** oder des zu dem ehemaligen Helmershofs gehörigen Stadtheuschlages, 1733 übermessen und zur Charte gebracht vom Revisor G. Rosenberg. 48,5 cm. breit, 37 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt.)
Mit Litt. B ist der im Jahre 1723 dem Kaufmanne Martin Berkholtz zugemessene Garten bezeichnet, welcher jetzt noch der Berkholtz'sche Garten genannt wird.
- 730. Charte von Martin Bergholtzens,** hinter denen Palisaden, zwischen dem sogenannten Rothenburgs Graben und der Goosse-Weyde, belegenen Stadt-Canon-Plätzen, angefertigt am 22. Juni 1733 vom Revisor Rosenberg. 37,7 cm. breit, 29,7 cm. hoch. (Secretair Edgar Schilinzky.)

731. St. Jeorgen Hoffs Landt und Gründe über der Düna, auff Verordnung des Herrn Burgermeisters und Oberlandvogts Hans Dreling und Sr. gestr. Herrl. H. Johannes Hilleboldt als Ober Inspectoris, in beysein des H. Vorstehern Elstern Jeorge Renkamps zu Charte gebracht in September Anno 1690 von E. Toleks. 106,5 cm. breit, 61 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt.)

732. Geometrischer Plan von der Stiftung St. Jürgens Hoff und ihren Gründen, verfertigt im April 1709 von H. E. V. Purgold. (Rigasches Oekonomieamt.)

Giebt die Lage der Bleichpforte, der St. Georgenhospitals-Kirche, des Kubsberges und des Sandmühlengrabens.

733. (Ilgezeem). Das Convent des Heiligen Geistes oder Hilligeszeems Landt und Gründe über der Düna, auff Verordnung Sr. Magnificenz Des Herrn Burgemeister Joh. von Oettingen als Ober Inspectoris u. Hrn. Rahts verwandten Casp. Meyer als Inspector und unter Administration der HHrn. Vorstehere Elsten Peter Weyer u. Elsten Joh. Moskop zu Charte gebracht in July Monath Anno 1704. Zeichnung vom Revisor Eberhard Toleks. 38,5 cm. breit, 57,5 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt.)

Von historischem Interesse ist die am Ausflusse des grossen Spilgrabens in die Düna liegende Sächsische Stern Schantz aus dem Jahre 1700, deren Flächenraum im Jahre 1706 nach einer Notiz am Rande 80 Rheinländische □ Ruthen betrug. Auf einer im selben Archiv befindlichen Karte aus dem Jahre 1731 sind nur noch die Spuren der Schanze angedeutet.

734. Ansichten von Kemmern, nach der Natur gezeichnet und lithographirt von D. Schabert in Mitau:

1. die Trink- und Badeanstalt, 2. das Kronhaus, 3. das Actienhaus, 4. die Eremitage, 5. der Tempel. 5 Blatt. Querfolio. (A. G.)

735. Die Eremitage in Kemmern. Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 11,9 cm. breit, 8,1 cm. hoch. (A. B.)

736. Franzens Höfchen am Lämmerberge. Zeichnung aus dem Ende des 18. Jahrh. von D. F. Fehre (?). 20,7 cm. breit, 9,9 cm. hoch. (A. G.)

737. Quartierhaus des Obristen des jedesmaligen Feldregiments, das über der Düna stehet, am Fuss des Lämmerberges. Zeichnung aus dem Ende des 18. Jahrh. von J. C. Brotze. 24,2 cm. breit, 16,2 cm. hoch. (A. G.)

738. Marien-Mühlensche Wasserleitung mit zugehörige Seen, Bächen und Graben unter Riga Stadts-Patrimonial-District gelegen. Auf S. Excell. Hrn. Generallieutenant und Gouverneur Hern Baron Carl Gustaff Frölich und E. Wohl Edl. und Hochw. Rathes ordres

ist dieses zur Charte gebracht und verfertigt worden in Augusti-Monath Anno 1702. Delineavit Eberhard Tolcks. Breite 126,5 cm., Höhe 58,7 cm. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)

Unter den Erläuterungen bemerkt Tolcks, dass die sächsischen Kriegstruppen in den Jahren 1700 und 1701 während der Belagerung in der Marienmühle 1½ Jahre lang ihr Magazin gehalten, 12 Backöfen eingerichtet und die Mühle mit Pallisaden versehen gehabt, sowie dass die Mühle am 9. Juli 1701 bei Hinüberkunft des Königs von Schweden verlassen worden sei.

739. **Pleskodahl**, von der Nordseite. Anstalt zur Aufnahme sittlich verwahrloster Kinder bei Riga. Steindruck von Hauswald, bezeichnet C. S. 21,5 cm. breit, 14,8 cm. hoch. (A. G.)
740. **Ansicht von der Gegend Poderagge nach der Steinhauerschen Mühle und Zuckerfabrik**. Farbige Zeichnung vom 20. August 1791. 32,7 cm. breit, 20,8 cm. hoch. (A. G.)
741. „**Ein Prospect bey Sassenhof** jenseit der Düna, wenn man den überdünschen Gottesacker vorbey nach Solitude geht.“ Zeichnung von J. C. Brotze 1794. 30 cm. breit, 17,5 cm. hoch. (A. B.)
742. **Theodor von Schröders Höfchen**. Steindruck auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 9,7 cm. breit, 7,6 cm. hoch. (A. B.)
743. **Th. von Schröders Höfchen und die Marienmühle** bei Riga. Lith. v. Hauswald in Riga. 37,8 cm. breit, 25,8 cm. hoch. (St. B.)
744. **Thomvesten-Hof**, gewöhnlich **Strahssen-Hof** genannt, bei der Neuermühlen-Brücke, gegenwärtig Fabrik des Hrn. Pychlau. Steindruck von Mühe aus den Dreissiger Jahren dieses Jahrhunderts. 32,2 cm. breit, 20,3 cm. hoch. (A. G.)
745. **Prospect auf der Strasse nach Mitau jenseit der Düna** ¼ Meile von Riga 1796. Zeichnung von J. C. Brotze. 25 cm. breit, 10,5 cm. hoch. (A. B.)

Brotze sagt über diesen, auch in seinen Monumenta VI, fol. 181 enthaltenden Prospect folgendes: „Gerade im Prospect erblickt man ein Haus, vor welchem drei Gräben stehen. Dieses war schon Ao. 1700 vorhanden und hat sich sowohl in der Sächsischen als Russischen Belagerung erhalten. Es hiess damals Thorens Wirthshaus nach seinem Wirthe, nach der Zeit nannte man es nach seinen Besitzern Thumb, dann Barnatzky und jetzo ist Klessing Wirth. Während der sächsischen Belagerung hatte Peter der Grosse hier eine Zusammenkunft mit dem Könige August, der zum Andenken beide Monarchen in der Kammer an der Wand abgemalt sind, welches Gemälde aber jetzt durch Tapeten verdeckt ist. Sonst gieng blos die Mitausche Strasse hier vorbei, nachdem aber von Jahr zu Jahr die über Benkenholm gehende Bauskesche Strasse durch Abspülung des Holms litte, so ist selbige hierher verlegt worden. Auf der Anhöhe stehen 2 Windmühlen, davon die erste einem Christoph Schröder, die andere Christian Gottlieb Wohlgemuth gehört.“

Dieses Wohnhaus steht noch gegenwärtig wenig verändert, es liegt an der alten Mitauschen Strasse unter Adress-Nr. 4 bzw. Pol.-Nr. 7. 8.

auf Thorensberg und gehört Herrn K. W. Fichte. Die Nachricht von der Zusammenkunft Peters des Grossen mit König August ist zwar unhistorisch, doch bleibt dieselbe immerhin merkwürdig.

746. „Der Weg von Barnatzky nach der Stadt“. Zeichnung von J. C. Brotze 1796. 32,3 cm. breit, 11 cm. hoch. (A. B.)
Vergl. die vorhergehende Nummer.
747. Prospect auf Vegesacksholm unterhalb Riga 1795. Zeichnung von D. F. Fehre (?). 29,2 cm. breit 7,6 cm. hoch. (A. G.)
748. Auf der Weyde bey Riga dem Weidendiener gegenüber. Zeichnung aus dem Ende des 18. Jahrh. von D. F. Fehre (?). 23,9 cm. breit, 9,8 cm. hoch. (A. G.)
749. Wittenhof hinter Jerusalem, ohnweit Riga. Farbige Zeichnung von J. C. Brotze aus dem Ende des 18. Jahrh. 15,8 cm. breit, 8,5 cm. hoch. (A. G.)

9. Karten des Patrimonialgebietes.

750. General-Charte von Rigischen Stadts-Patrimonial-District über der Düna ... 1693 und abermahl Ao 1699 remarquiert vom Revisor Eberhard Toleks. 65 cm. breit, 82 cm. hoch. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)

Tolcks bemerkt, dass ein Duplicat dieser Karte am 24. Mai 1700 auf Befehl des Rig. Rathes dem General Welling im schwedischen Lager zu Drelingshoff (Dreilingsbusch) eingehändigt worden und dass auch der Generalgouverneur, Feldmarschall Graf Dahlberg und der Rigasche Rath Exemplare erhalten haben.

751. Karte des Patrimonialgebiets mit einer der vorigen Nr. gleichlautenden Ueberschrift, jedoch sicher einige Jahre später entworfen, auch enthält diese Karte das gesammte Patrimonialgebiet. 99 cm. breit, 87 cm. hoch. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)
752. Bearbeitung derselben Karte aus dem Jahre 1745 vom Ing. Fähndr. J. C. v. Wittorff mit einer Ansicht von Riga. 101,5 cm. breit, 85 cm. hoch. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)
753. Fünfmahl verkleinerte Charte von der Grentze zwischen dem Rigischen Kreisse und dem Stadts-Patrimonial-Gebiet. Auf hohen Befehl E. Erlauchten Stadthalterschafts-Regierung gemessen, regulirt und zur Charte gebracht im Jahr 1785. Carl von Bronsert Rigischer Kreisrevisor. David Knebusch Stadts-Economie Revisor. Friedrich Wilhelm von Taube, Rigischer Kreisrichter. Adam Heinrich Schwartz, Rathsherr zu Riga. Heinrich Rengit, Beysitzer der Nieder-Rechtspflege. 88 cm. breit, 70 cm. hoch. (A. G.)

754. 41 Karten aus dem Ende des 17. Jahrhunderts über die Stadt Riga und das Patrimonialgebiet, mit zugehörigen revisorischen Beschreibungen. (Livländische Gouvernements-Zeichenkammer durch Collegien-Assessor J. Wolgin.)

Diese Karten sowie überdiess noch einige andere Kartensammelbände aus derselben Kammer über den Rigaschen Kreis liegen zur Einsicht im Bureau der Ausstellung aus.

755. Charte von Jungfernhoffsche Baurländer, als Parrumbeneck und Kilcke, gemessen Ao. 1697, nebst Sächsische Retranchement de Ao. 1700. 76,5 cm. breit, 56,5 cm. hoch. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)

Diese Karte hat Interesse wegen der darauf angegebenen Lage der von den Sachsen im J. 1700 aufgeworfenen Verschanzungen, welche sich von dem Kangerberge bis zur Düna hinziehen.

756. Kengeragge mit Blumenthals Wacke. Karte aus dem Ende des 17. Jahrhunderts. 132 cm. breit, 78 cm. hoch. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)

Auf der Karte ist das „Muscowitische Lager Anno 1657“ angegeben. Die Karte ist wahrscheinlich vom Revisor Eberhard Tolcks gezeichnet.

757. Copey der geometrischen vollkommenen Grentz-Charte von dem privaten Patrimonial Guthe Schloss Kirchholm ... nach denen im Kayserlichen Landt-Messer-Contoir zu Riga befindlichen Original-Charten in allem gleich förmlich cöpyret Anno 1729 von Lud. Wisocky genandt von Hochmuth I. K. M. Revisor. 140,5 cm. breit, 89 cm. hoch. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)

In der Nähe der Kirchholmer Schanze ist ein rothes Kreuz gezeichnet mit dem Zusatze „Ein Kreutz Stein“. Hierzu ist unter den Erläuterungen bemerkt: „Dieser Stein weiset den Ohrt, alwo der glorwürdigste König Carl der 9te von Sweden mit seiner Armee von den Pohlen geschlagen worden und seinen Hut vergessen.“ (Schlacht bei Kirchholm 17. September 1605.)

758. Geometr. Abriss über der Kirchholmsche Baurländer Osell, Rinkull und Pautell in Rummelsche Wacke gelegen, welche auff Order Sr. Wohl Edl. Gestr. Herrligk. Herrn Inspector von Nordecken gemessen und zur Charte gebracht den 22, 23 und 24 Aprill Anno 1697. Delineavit Eberhard Tolcks. 68,5 cm. breit. 50,5 cm. hoch. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)

Die Karte stellt die Gegend beim Rummel dar. Auf der Düna genaue Abzeichnungen einer Struse mit 5 Mann und eines grossen mit 9 Mann besetzten Holzflusses.

10. Dünastrom und Hölmer.

- 759. Carte des See Ports zu Riga** gemacht vnd vbergeben im Jar Anno 1644 den 18 Juni. Tob. König Zeigmaister. Mit dem Profil der Tiefe zwischen den Seetonnen. 46,5 cm. breit, 34,2 cm. hoch. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)
- 760. Plan von den neuen See-Müdschen Molen 1780.** Zeichnung von Andraea. 32,5 cm. breit, 50 cm. hoch. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)
- 761. Plan vom Dünafloss und Project,** wie die Dämme geführet werden. C. H. V. Pantzerbiter. 1764—1769. 200 cm. breit, 73 cm. hoch. (Rig. Stadtgüterverwaltung.)
- 762. Geometrischer Aufrisz der Gegend um die Stadt Riga,** wie auch des Ausfluszes und der Mündung der Düna. Zeichnung wahrscheinlich von J. C. Brotze um 1800. 42,9 cm. breit, 27,2 cm. hoch. (A. B.)
- 763. Der Dünastrom zwischen Grossklüversholm und Vegesackholm.** Farbige Zeichnung, 55,6 cm. breit, 17,6 cm. hoch. (A. G.)
- 764. Kiepenholm** sonsten auff lettisch vor alters Schaggersall genant, nebst Thärholm, welche auff verordnung E. Hochlöbl. Stadt-Cassa-Colleg. ist gemessen und zur Charte gebracht Anno 1694 den 15 u. 16 Augusti von E. Toleks. 90,5 cm. breit, 40,5 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt).
- Auf der südlichen Spitze von Kiepenholm liegen zwei Wohnhäuser und Gartenplätze von Peter Kiepe dem alten und Peter Kiepe dem jungen; von diesen stammt wohl die Benennung Kiepenholm. — Auf dem Thärholm lag die „Stadts Cämmerey Thärscheune.“
- 765. Geometrische Charte von denen Hanf-Ambaren und von denen Klein Kliervers- und Kiepenholmschen Gründen.** Ao. 1790 im Monath May gemessen von Friedr. Gotth. Götz. Revis. Substitut. 159 cm. breit, 53 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt.)
- Die Hanfambaren lagen auf dem Burckanholm an der Stelle, wo im Anfang dieses Jahrhunderts der Durchbruch bei Grossklüversholm stattfand.
- 766. Muckenholm** mit denen darauff liegenden Gesindern und Plätzten, welche auff Order des Hochlöbl. Stadts Cassa Colleg. 1696 sind gemessen und zur Charte gebracht worden von E. Toleks. 81,5 cm. breit, 55 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt.)
- 767. Charte von dem Düna Strohm** und denen von der Kattelkalnschen Kirche bis an der Brücke vorhandenen Inseln, Hölmern, und bey ieszigen niedrigen Wasser, truckenen Sand-Bäncken gemessen im Anfange des October Monaths 1761. G. A. Buchholz Revisor. 97,5 cm. breit, 65,5 cm. hoch. (Rigasches Oekonomieamt.)

768. Karte der Düna von Dahlen bis zur Mündung mit Angabe der
 Düna regulierungsarbeiten; Планъ части рѣки Западной Двины
 въ предѣлахъ Рижскаго порта отъ острова Далена до устья,
 составленъ по съемкѣ въ лѣто 1881 года, Инженеромъ На-
 гелемъ подъ наблюдениемъ Инспектора работъ Инженера
 Беттихера. Chromolithographie von C. Schulz in Riga.
 158 cm. breit, 79,5 cm. hoch. (A. G.)





III. Historische Bilder, Trachten, Feste, Ereignisse, Carricaturen u. s. w.

769. Federzeichnungen aus Renners Livländischer Chronik: 1) Meister Vinno († 1209), 2) Volquin (1209—1236), 3) Conrad von Mandern (1264—1266), 4) Walter von Nordeck (1270—1273), 5) Burchard von Dreyleve (1340—1345), 6) Hermann von Bruggeney, genannt Hasenkamp (1533—1551), 7) Heinrich von Galen (1551—1557), 8) Der Bischofshof auf dem Dom zu Reval, 9) Kärtchen des Holms Parwalk, von welchem aus Riga im J. 1491 von dem Ordensheer unter Anführung Plettenbergs belagert wurde. — Aus Renners eigenhändiger Originalhandschrift in der Stadtbibliothek zu Bremen nachgezeichnet. (A. G.)

Renner war in Livland in den Jahren 1556—1561. Seine Bildnisse der livländischen Ordensmeister sind vielleicht Nachzeichnungen der Wandgemälde, die einen Saal des Wendischen Schlosses schmückten.

770. Tracht der Livländischen Frauen im 16. Jahrhundert. *Livonica praecipua foemina una cum filia.* Kupferstich. 6,4 cm. breit, 9,1 cm. hoch. (A. B.)

Aus: Livona. Riga u. Dorpat. 1812. Nach Jost Amman's Trachtenbuch.

771. Livländische Frau. *Livonica foemina.* Zeichnung nach Jost Amman's Trachtenbuch. Nürnberg 1577. (A. B.)

772. Rigasche Kleidertracht a. d. 17. Jahrhundert. Kupferstich. Amalie Truhart del. Rosmässler sc. 8,7 cm. breit, 9 cm. hoch. (A. B.)

Aus: Livonas Blumenkranz. Riga u. Dorpat. 1818.

773. Sitzung des Rigaschen Rathes während Verlesung der Bursprake um 1650. Oelgemälde. 180 cm. breit, 117 cm. hoch, siehe die Abbildung auf Tafel 2. (Rigascher Rath.)

- 774. Sitzung des Rigaschen Cassacollegiums in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts.** Oelgemälde. 180 cm. breit, 117 cm. hoch, siehe die Abbildung auf Tafel 3. (Rigascher Rath.)
- 775. Sitzung der Rigaschen Stadtkämmerei um 1650.** Oelgemälde. 97,7 cm. breit, 128,5 cm. hoch. (Rigascher Rath.)
- 776. Huldigung der Stadt Riga vor dem Grafen Scheremetjeff im August 1710.** Photographie nach dem im Kaiserlichen Besitze befindlichen Gemälde von A. von Kotzebue aus dem Jahre 1868. 75,7 cm. breit, 44,7 cm. hoch. (St. B.)
- 777. Ehrenpforte, welche die Stadt Riga 1782 bei der Zurückkunft des Grossfürsten Paul Petrowitsch und seiner Gemahlin Maria Feodorowna jenseits der Düna zwischen der grossen und kleinen Brücken auf Klüversholm errichtet hatte.** Steindruck auf dem Umschlage des Klockow'schen Kalenders. 6,7 cm. breit, 9,8 cm. hoch. (A. B.)
- 778. Illumination welche bey der glücklichen Zurückkunft des Grossfürsten Paul Petrowitz und der Grossfürstin Maria Feodorowna von der löblichen reitenden blauen Bürger-Compagnie angestellt worden durch ihrem Cornet Peter Hermann Braunschweig. Riga, den 12. November 1782.** Zweyte Auflage. Gedruckt bey G. F. Keil. Mit einem Aquarell, darstellend die bei diesem Anlass veranstaltete Illumination des an der Marstallstrasse belegenen Hauses der Compagnie. Auf weissem Atlas. 4^o. (A. G.)
- 779. Gedenkblatt an den Aufenthalt des Grossfürsten Thronfolgers Nikolai Alexandrowitsch im August 1860 in Riga.** Lithographie von W. Timm, Nr. 36 des Русскій художественный листокъ aus dem J. 1860. 46,1 cm. breit, 32,9 cm. hoch. (A. G.)
- 780. Figuren aus der Rigaschen Gesellschaft und dem Strassenleben Rigas aus den Jahren 1775 ffe.** Nach Originalzeichnungen von Joh. Christoph Brotze enthalten, in seinen Monumenta, Band III, in vergrössertem Maassstabe copirt durch Fräulein Eugenie Grewing, Schülerin der Zeichenschule von Fräulein Elise von Jung-Stilling. (A. B.)

Die Beschreibungen J. C. Brotze's lauten:

- 1) **Ein Lieutenant oder Fähndrich der Rigischen Garnison;** die Capitains gehen eben so gekleidet, die Majors tragen eine Reihe goldene Tressen auf der Weste.
- 2) **Ein Unterofficier der Rigischen Garnison.** Die Sergeanten haben 3 Tressen am Aufschlage, der Korporal hat nur eine; ein Gefreyter hat gar keine Tresse, sondern nur einen Stock in der Hand.
- 3) **Ein Rigischer Stadtsoldat in seiner Sommerkleidung.** Im Winter trägt er einen Rock mit weissen Aufschlägen und Kragen. Diese Uniform behielt man bis ao. 1813 bei, da sie grün mit rothen Aufschlägen gekleidet wurden und Casquets bekamen.

- 4) **Kleidung der Trompeter und Pauker der beyden reitenden Bürgerkompagnien in Riga**, nemlich ein rothtuchner Rock mit Paille-Futter und Weste, auf den Näthen mit goldenen Tressen besetzt, Paille Beinkleider, Reuterdegen, ledernen Reuterhandschuen und Tressenhut mit weisser Kokarde und hoher Feder von grün, roth und gelber Couleur.
- 5) **Ein Stadtsdiener.**
- 6) **Ein litthauischer Edelmann** aus Brzezc in der Uniform seines Kreises, nämlich einen hellblauen Kontusch, mit gelben Knöpfen, am Rande mit rothen Rundschnüren benäht, und weissen Schupan und Pass: aber keinen Rabatten am Kontusch.
- 7) **Ein Edelmann in der Kiewschen Uniform**, nämlich hellblauen (und zwar noch heller als der vorige) Kontusch mit schwarzen Rabatten und Taschen, gelben Knöpfen, weissem Schupan oder Unterkleid, weiss und blauen Pass um den Leib, an dem auch eine weiss und blaue Droddel hängt. Die Mütze ist oben schwarz.
- 8) Die bei Einführung der Rigischen Statthalterschaft eingeführte **Uniform für den Adel** und die Kronsbedienten und Magistratspersonen, die Officiers-Rang haben.
- 9) **Die in Riga gewöhnliche tiefe Trauer** bei Leuten von Stande nämlich ein schwarz tuchnes Kleid mit 4 Knöpfen ohne Knopflöcher, mit Weste und Beinkleidern von dergleichen Tuch. Der Degen ist mit schwarzem Flor überzogen, die Strümpfe schwarz, aber nicht seiden, und die Schnallen blau angelaufen. Die Pleureusen am Aufschlage trugen sonst nur adliche oder in adlichen Aemtern stehende Personen, jetzo tragen auch vornehme bürgerliche Personen dergleichen.
- 10) **Ein Frauenzimmer von Stande**, die spazieren geht.
- 11) **Ein vornehmes Frauenzimmer** im leichten Sommer-Anzuge.
- 12) **Ein deutscher Kaufmann.**
- 13) Ein junger Mann, der als **Buchhalter** auf einem Comtoir engagirt ist.
- 14) **Ein Frauenzimmer von mittlern Stande**, welche spazieren geht.
- 15) **Ein deutsches Mädchen von mittlern Stande.**
- 16) **Ein Russischer Pope** in der Kleidung, die er täglich trägt. **Ein Russischer Küster** (попомарь), welcher seinen Popen zu einem Kranken begleitet und ihm ein Gebetbuch und Rauchfass nachträgt.
- 17) **Ein Russischer Kaufmann.**
- 18) **Eine Russische Kaufmannsfrau**, unter der bunten Decke trägt sie ein Leibgen ohne Aermel, думерейка genannt.
- 19) **Eine Russische Kaufmannsfrau.**
- 20) **Ein holländischer Schiffer.**
- 21) **Ein wohlhabender Polnischer Jude**, die des Handels wegen nach Riga kommen, wohin sie theils allerley Polnische Producte, theils Leinwand bringen. Dieser trägt Leinwand zum Verkauf umher.
- 22) **Ein Schwede** von mittlern Stande in seiner National Tracht. Statt der rothen Schleifen gebrauchen sie auch Schnallen.
- 23) **Ein Maurergesell**, der zur Arbeit geht.
- 24) **Ein Parückenmacher Junge**, der in dem Kasten, welchen er trägt, die frisirten Perücken denen Kunden bringt.
- 25) Ein Mensch, der vielleicht bey einem vornehmen Herrn **Kammerdiener** ist, und ausser seinem Dienst, um für etwas mehr, als Diener angesehen zu werden, sich recht nach der Mode kleiden will, und in's petitmaitre-hafte fällt.

- 26) **Eine teutsche Stubenmagd.** In Riga nennt man sie insgemein Mädchen.
- 27) **Eine teutsche Magd mit der grünen Decke.**
- 28) **Ein lettisches oder kurisches Weib,** die in Riga für Amme dienet. Diese haben fast durchgängig die üble Gewohnheit, die Kinder, so wie diese auf dem linken Arm zu tragen, und daher kommt, dass die Kinder ihre rechte Hand nicht so gebrauchen lernen, wie die andere, sondern oft links sind.
- 29) **Ein lettisches Erbmädgen,** die in der Stadt dient. Dass sie Unteutsch ist, erkennt man an den Pasteln und an ihren blassen, mit einem Band gebundenen Haare.
- 30) **Ein teutsches Weib,** die sich damit nähret, dass sie für die Becker Kringel zum Verkauf herum trägt.
- 31) **Ein altes Russisches Soldatenweib,** die sich ihren Unterhalt damit erwirbt, dass sie in den um die Stadt gelegenen Büschen Rietzgen, Kransbeeren, auch Kräuter sucht und verkauft.
- 32) **Ein hiesiger gemeiner Russe, der im Winter Wild** und Archangelsche Strömlinge in die Häuser zum Verkauf trägt. Unter seinem Rocke siehet man am Halse das blau und weiss gewürkte Hemd, welches häufig von den Russen getragen wird und Persitzkaja Rubacha heisst. In dem Budelchen (das ist der von Baumrinde gemachten Schachtel) hat er Strömlinge, in dem von einer Matte gemachten Sack auf dem Rücken Haselhühner und über die Schultern hat er Birkhühner gehängt.
- 33) **Ein Russ, welcher Talglicht zum Verkauf** in die Häuser bringt. Diese Lichte werden theils aus Wologda gebracht, theils hier verfertiget.
- 34) **Ein Russischer Gartenkerl,** der Gurken, Weisskohl und Burkanen zum Verkauf herum trägt.
- 35) **Ein Russisch Mädchen,** die Citronen zum Verkauf herumträgt.
- 36) **Ein lettischer Kerl, welcher Lachse** zum Verkauf ausbietet.
- 37) **Ein unteutscher Uebersetzerjunge.**
- 38) **Ein lettischer Bauerjunge,** der alle Morgen Milch und Schmand nach der Stadt bringt, und mit dem Ausruff: Pirk Peen Strasse auf und nieder zum Verkauf ausbietet.
- 39) **Ein Burlack** oder gemeiner Kerl, und zwar ein Pole, dergleichen mit den Strusen im Frühjahr herabkommen und den Sommer über ihr Brodt als Heumäher, Handlanger etc. verdienen.
- 40) **Wintertracht der Knaben** in Riga in den Jahren 1775 ff.
- 41) **Sommerkleidung der Knaben** in Riga in den Jahren 1775 ff.
- 42) **Ein englischer zweysitziger Wagen,** der auf Federn ruhet, und forn einen Schwanenhals hat. Die Brancarden werden theils von Holz, theils von Eisen gemacht, jedoch ist der Schwanenhals immer von Eisen; die Axen sind entweder von Holz oder wie hier von Eisen. Der Kutscher ist hier als ein Russischer Jemschik gekleidet.
- 43) **Ein in Federn hängender Korbwagen,** dessen sich der Rigische Bürger, als eines leichten Fuhrwerks, zum Ausfahren auf die Lusthöfgen bedient. Gegenwärtiger hat eine Deichsel, woran die Pferde mit Kutschengeschirr angespannt sind, eiserne Achsen und einen Schwanenhals, worunter man die unter dem Wagen liegende gebogene eiserne Stange versteht.
- 44) **Ein sogenannter Casanscher Schlitten,** in welchem eine ganze Familie Platz hat. Diese schweren unbequemen Fahrzeuge kommen allmählich aus der Mode.

- 45) Ein in Riga allein gewöhnliches, vielleicht von den alten Liven auf die Deutschen gekommenes **Sommer- und Winter-Fahrzeug, eine Butte** genannt. Die Bauern verfertigen dergleichen, und bringen sie nach der Stadt zum Verkauf. Die Bretter sind von aussen am Feuer schwarz gebrannt und alsdann allerley Figuren hineingeschnitten worden. Ehemals bediente man sich dieser Fahrzeuge häufig, und selbst Rathsherrnfrauen fuhren damit gewöhnlich nach der Kirche und zu Visiten ietzo aber, da die Kutschen häufiger geworden sind, bedienen sich nur die Handwerksfrauen derselben bey schlechtem Wetter. In obengezeichneter fährt eine Magd mit der Herrschaft Söhngen nach der Schule.
- 46) **Ein Fuhrwagen**, dessen man sich bedient, Getreyde nach den Schiffen oder Salz von den Schiffen nach der Stadt zu führen. Man ladet darauf 15 Säcke oder 30 Lof Roggen und nie über 9 Säcke oder $\frac{1}{2}$ Lst. Salz.
- 47) **Ein unteutsches Weib** aus der Nähe der Stadt, die des Morgens mit Milch nach der Stadt fährt. Sie sitzt in einem Korbwagen. Dieser Art Wagen ist es so ergangen, wie Gellerts Hut, sie ist von den Deutschen nachgeahmt und nach und nach immer verbessert worden.
- 48) **Zwei unteutsche wohlhabende Bauerweiber** aus der Nähe der Stadt in ihrer Winter Kleidung. Der Schlitten ist von solchen Brettern gemacht, wie die beschriebene Butte. Die Femeerstangen sind nicht gemalt, sondern es sind junge Stämme, an denen noch die braune Rinde ist. In Lettland bedienen sich auch hier und da die wohlhabenden Bauern dergleichen Schlitten; ein Beweis, dass diese Art Fahrzeuge und die ihnen ähnlichen Butten undeutschen Ursprungs sind.

781. Gestalten aus dem Pohrt'schen Kaffeehause in Riga, Ende des 18. Jahrhundert. Elf Silhouetten: 1. Schauspieler Loof? 2. Unbekannt. 3. Kaufmann Herm. Friedr. Tetsch. 4. Rathsherr Daniel Bruno. 5. Aeltester Ernst Heydevogel. 6. Michael Bulmerineq. 7. Aeltester der schwarzen Häupter Nicolai Borchstädt. 8. Unbekannt. 9. Ernst Ebel. 10. Christian Dietrich Groschopff. 11. Gewürzkrämer Schaeffler? (A. B.)

782. Rigasche Marktscene aus dem Ende des 18. Jahrhunderts. Oelgemälde. 67,5 cm. breit, 51,5 cm. hoch. (Frau Pastor Louise von Haken, geb. Sielemann.)

783. Scene aus einem Kaffeehause in Riga 1820. Lithographie. 15 cm. breit, 12 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)

784. Strandscenen 1823:

1. Fahrt von Riga nach Kaugern,
2. Badescene,
3. Rührende Scene des Mitleides einiger Jungfrauen,
4. Abend an der See.
5. Abendunterhaltung im Hause.

Fünf Aquarelle. Breite 20,6 cm., Höhe 14,1 cm. (A. B.)

785. Strandscenen aus derselben Zeit:

1. Der Zug nach dem Bade,
2. Die Rückkehr nach Kauern.

Zwei Federzeichnungen. Breite 13 cm., Höhe 6 cm. (A. B.)

786. Frauenmodenbild um 1830. Lithographie von Hauswald in Riga. 9 cm. breit, 15 cm. hoch. (A. G.)

787. Der Kraut-Abend in Riga. Nach d. Natur a. St. gez. v. T. Rickmann. Gedr. b. Fr. Hanfstaengel in Dresden. 32,1 cm. breit, 21,8 cm. hoch. (A. G.)

788. Der Krautabend in Riga. Gez. v. Jantzen. Steind. v. Hauswald. Nr. 4 der Folge von 12 Blättern. 30,6 cm. breit, 20,8 cm. hoch. (C. F. Rink.)

789. Der Hunger-Kummer in Riga. Nach d. Natur a. St. gez. v. T. Rickmann. Gedr. b. Fr. Hanfstaengel in Dresden. 32,2 cm. breit, 21,7 cm. hoch. (A. G.)

790. Das Hunger-Kummer-Fest in Riga. Jantzen del. Steind. v. Hauswald. Nr. 9 der Folge von 12 Blättern. 30,3 cm. breit, 21,1 cm. hoch. (C. F. Rink.)

791. Brand der Schiffe „William S. Hillis“ Amerik. Schooner Bark und „Desirée“ Franz. Schooner, und 39 Strusen am 2. Juli 1871 auf dem Dünastrom bei Riga. Aufgenommen und gezeichnet von Karl Kronwald. Ernst Plates Stein- und Buchdruckerei. Riga 1871. 61,3 cm. breit, 43,6 cm. hoch. (Ernst Plates.)

792. Brand der Schiffe „William Ettelles“ und „Desirée“ und 39 Strusen am 2. Juli 1871 auf dem Dünastrom in Riga. Aufgenommen u. gezeichnet v. Karl Kronwald. Ernst Plates Stein- und Buchdruckerei. Riga 1871. Breite 32,6 cm., Höhe 22,2 cm. (A. G.)

793. Brand der Trödelmarkt-Halle und der Wallmühle am 24. August 1871 in Riga. Aufgenommen und gezeichnet von Karl Kronwald. Lithographie von E. Plates. 36,3 cm. breit, 25 cm. hoch. (E. Plates.)

794. Festzug der lettischen Sängerschöre vom Rigaschen lett. Vereinshause zum Kaiserl. Garten am 28. Juni 1873. Lithographie von Karl Kronwald. Breite 32,5 cm., Höhe 23,4 cm. (A. B.)

795. Caricaturen auf Napoleon und den Rückzug seiner Armee aus Russland. 1812. 145 Blätter in verschiedenen Formaten. Zum Theil von dem ehemals Rigaschen Kaufmann Iwan Terebenew und von dem Maler Ernst Bosse angefertigt. (A. G.)

Vgl. Rig. Stadtblätter 1812, Nr. 53.

796. Spielergruppe. Oelgemälde von Gerhard von Kügelgen 1798. Die erste Gestalt links ist der Maler J. F. Baumann, neben ihm steht mit dem rechten Arme den Kopf stützend der Maler Gerhard von Kügelgen, am Tische sitzt links Ucke, später Oekonom der

Dorpater Universitätsklinik, ganz zur Rechten in grünem Phantasiestikostüm der spätere Bürgermeister Johann Christoph (Hans) Schwartz († 1824). 64,5 cm. breit, 50 cm. hoch. (Staatsrath W. Schwartz.)

797. Pferdekauf in einem Wohnzimmer des Kaufmanns Schirren.

Zugegen sind Wäger Grandjean, Aeltester Timm, Kaufmann Schirren, Wraker Leib, Kunsthändler Robiani und Maler Kestner. Oelgemälde von Kestner. 87 cm. breit, 64 cm. hoch. (Frau Emma Bernsdorff, geb. Leib.)

798. Jagd in Kemmern, Gruppenbild mit den Portraits des General-

gouverneurs E. Golowin, des Kommandanten C. F. von Manderstjerna, des Polizeimeisters von Wakulsky, des Polizeimeisters Jasykow, des Präsidenten Baron Ungern-Sternberg, des Postmeisters von Jung-Stilling, des engl. Consuls Wynyard, des Consuls E. Stephany, des Rathsherrn J. Brandenburg, der Aeltesten Drachenhauer und Werner, des Kaufmanns Plikatus, des Kaufmanns L. Eck und Anderer. Vorn neben dem erjagten Hirsch der Piqueur Zimmermann. Lithographie. 55,5 cm. breit, 42 cm. hoch. (Waisenbuchhalter P. Stamm.)





IV. Portraits.

1. Generalgouverneure und Gouverneure.

799. **Johannes Carolus Chodkiewicz**, polnischer Administrator in Livland, gest. 1621. Kupferstich 5,7 cm. breit, 10,2 cm. hoch. (St.B.)
800. **Jan Zamoiski**, polnischer Kron - Grosskanzler, bekämpfte die Schweden in Livland 1601—1603, entsetzte insbesondere das von Herzog Carl von Südermannland belagerte Riga 1601. Geb. 1542, gest. 1605. Kupferstich: Massard sculp. 14,5 cm. breit, 20,3 cm. hoch. (A. B.)
801. **Derselbe**. Kupferstich. 13,8 cm. breit, 17,7 cm. hoch. (A. B.)
802. **Graf Jacob de La Gardie**, Gouverneur von Riga 1622—1628, geb. 1583, gest. 1674. Lithographie: J. S. Salmson lith., Tr. hos Gjöthström & Magnusson. 17 cm. breit, 16 cm. hoch. (A. B.)
803. **Johann Banner**, Kommandant von Riga 1625, geb. 1596, gest. 1641. Kupferstich 12 cm. breit, 17,8 cm. hoch. (St. B.)
804. **Derselbe**. Kupferstich. 6,2 cm. breit, 9,6 cm. hoch. (St. B.)
805. **Graf Magnus Gabriel de La Gardie**, Generalgouverneur von Livland 1649—1652 und 1655—1658. Kupferstich. Anselmus van Hulle pinxit. Petr. de Jode sculp. 20 cm. breit, 30,2 cm. hoch. (St. B.)
806. **Derselbe**. Kupferstich. D. Klööcker pinxit. G. Scheurer excudit. A. Vaillant sculpsit. 17,2 cm. breit, 29,4 cm. hoch. (St. B.)
807. **Derselbe**. Kupferstich. P. Aubry excudit. 12 cm. breit, 18,5 cm. hoch (St. B.)
808. **Graf Gustav Horn**, Generalgouverneur von Livland 1652. Originalplatte des Kupferstichs von Wolfgang Hartman. 24 cm. breit, 31 cm. hoch. (St. B.)

Vorn der Dargestellte zu Pferde, im Hintergrunde das Rigasche Schloss und die Jacobikirche. Die Platte gelangte aus dem Besitze des Oberpastors Liborius Bergmann in das Himselsche Museum und verblieb bei Auflösung des letztern in der Stadtbibliothek.

809. **Derselbe.** Abdruck der vorstehenden Platte aus neuerer Zeit. (St. B.)
810. **Derselbe.** Brustbild, Kupferstich. D. Beck pin. Je. Falck cum priu. R.-S. Stockholmiae 1651 sculps. 21,8 cm. breit, 31,8 cm. hoch. (A. B.)
811. **Derselbe.** Kupferstich. Moncornet ex. 11,9 cm. breit, 16 cm. hoch. (A. B.)
812. **Derselbe.** Drei Kupferstiche von ähnlicher Grösse ohne Bezeichnung des Stechers. (A. B.)
813. **Graf Gustaf Adolf Loewenhaupt**, Feldmarschall über die Livländische Armee 1655, Vice-Generalgouverneur in Livland 1656, geb. 1619, gest. 1656. Kupferstich. 14,1 cm. breit, 18,3 cm. hoch. (A. B.)
814. **Derselbe.** Kupferstich. 12 cm. breit, 17,3 cm. hoch. (A. B.)
815. **Derselbe.** Kupferstich. 6,8 cm. breit, 7,2 cm. hoch. (A. B.)
816. **Graf Eric Dahlberg**, Generalgouverneur von Livland 1696. Geb. 1625, gest. 1703 in Stockholm. Lithographie, bezeichnet: Tr. hos Holm. 9,5 cm. breit, 10 cm. hoch. (A. B.)
817. **Graf Adam Ludwig Loewenhaupt**, Gouverneur von Riga 1706. Geb. 1659, gest. 1719 in russischer Gefangenschaft in Moskau. Kupferstich, bezeichnet A. C. F. 6,9 cm. breit, 12 cm. hoch. (A. B.)
818. **Fürst Anikita Iwanowitsch Repnin**, Generalfeldmarschall, Generalgouverneur 1719—1726, starb am 3. Juli 1726. Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgalerie im Rigaschen Schlosse.)
819. **Grigori Petrowitsch Tschernischew**, General-Kriegscommissarius, Gouverneur 1727—1730. Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgalerie im Rigaschen Schlosse.)
820. **Graf Peter Lasey**, Gouverneur von 1730—1741, Generalgouverneur von 1741—1751. Brustbild, Oelgemälde. (Aus der Portraitgalerie im Rigaschen Schlosse.)
821. **Derselbe.** Kupferstich. Joh. Jac. Haid ad Prototypum Originalem sculp. et exc. A. V. 26,3 cm. breit, 39,4 cm. hoch. (St. B.)
822. **Derselbe.** Kupferstich. Bernigeroth sc. 8,6 cm. breit, 14,8 cm. hoch (St. B.)
823. **Graf George Browne**, Generalgouverneur von 1761—1792, starb in Riga. Brustbild, Oelgemälde. (Aus der Portraitgalerie im Rigaschen Schlosse.)
824. **Derselbe.** Kupferstich. Alexand. Statin ad viv. del. 1778. J. Ern. Mansfeld inv. et. sc. Viennae. 14,1 cm. breit, 21,8 cm. hoch. (A. B.)
825. **Derselbe.** Kupferstich auf dem Titelblatte von: Histoire de la vie de George de Browne. Riga 1794. W. Arendt fec. 5,7 cm. breit, 6,5 cm. hoch. (St. B.)
826. **Derselbe.** Kupferstich. Desiné et gravé par J. G. Mansfeld le fils. 8,6 cm. breit, 14,1 cm. hoch. (St. B.)

827. **Alexander Bekleschew**, Generallieutenant, Gouverneur der Rigaschen Statthalterschaft 1787—1790, gest. 1808 in Riga. Silhouette. (St. B.)
828. **Johann von Reck**, Gouverneur von Livland 1790—1792. Oelgemälde. 52 cm. breit, 64 cm. hoch. (Director C. Krannhals.)
829. **Fürst Nicolai Wassiliewitsch Repnin**, Generalgouverneur 1792 bis 1798. Brustbild. (Aus der Portraitgalerie im Rigaschen Schlosse.)
830. **Christoph Adam von Richter**, Geheimrath, Livländischer Gouverneur 1797—1808. Geb. 1751, gest. 1815. Kupferstich. 7,1 cm. breit, 8,5 cm. hoch. (St. B.)
831. **Graf Peter Ludwig von der Pahlen**. Generalgouverneur 1800—1801. Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgalerie im Rigaschen Schlosse.)
832. **Derselbe**. Oelgemälde von F. H. Barisien 1794. 59 cm. breit, 72 cm. hoch. (Director C. Krannhals.)
833. **Derselbe**. Kupferstich. F. H. Barisien pinx. Riga 1794. J. E. Martin sc. Stockholm 1794. 19,1 cm. breit, 29 cm. hoch. (A. B.)
834. **Graf Friedrich Wilhelm Buxhöwden**, Generalgouverneur 1803—1810. Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgalerie im Rigaschen Schlosse.)
835. **Fürst Lobanow-Rostowski**, Kriegsgouverneur 1810—1812. Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgalerie im Rigaschen Schlosse.)
836. **Henriette Du Hamel geb. von Heyking**, Ehefrau des livländischen Civilgouverneurs Joseph Du Hamel, geb. 1779. Aquarell, gemalt von C. E. Senff. 56,5 cm. breit, 56 cm. hoch. (Emil von Klein.)
837. **Magnus von Essen**, Militairgouverneur und Civiloberbefehlshaber vom 18. Mai 1812—12. October 1812. Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgalerie im Rigaschen Schlosse.)
838. **Marquis Philipp Paulucci**, Generallieutenant, Generalgouverneur 1812—1830. Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgalerie des Rigaschen Schlosses.)
839. **Derselbe**. Oelgemälde von Dave. 62 cm. breit, 70 cm. hoch. (Architekt Fr. Petersen.)
840. **Derselbe**. Oelgemälde von Baranoff. 38 cm. breit, 45,5 cm. hoch. (Ludwig Petrick.)
841. **Derselbe**. Kupferstich. F. W. Bollinger sc. Berol. 1814. Mit der Unterschrift: Fautori & Adjutori Publicae Salutis Hoc monumentum Grato animo D. D. D. civitas Rigensis MDCCCXIV. 17 cm. breit, 24 cm. hoch. (St. B.)
842. **Derselbe**. Kupferstich. C. Senff del. et sep. Dorpat 1815. (A. G.)
843. **Derselbe**. Lithographie. 24,7 cm. breit, 28,5 cm. hoch. (A. G.)

844. **Derselbe.** Lithographie von J. F. Krestlingk in Riga. J. L. Schultz fec. 17,6 cm. breit, 21,7 cm. hoch. (A. G.)
845. **Derselbe.** Lithographie. Dessiné sur pierre, d'après nature, par Otto Oesterreich à St. Pétersbourg 1825. 17 cm. breit, 19 cm. hoch. (A. G.)
846. **Baron Magnus von der Pahlen, Generalgouverneur 1830—1845.** Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgalerie im Rigaschen Schlosse.)
847. **Derselbe.** Lithographie. N. d. Natur gez. v. Rosenberg. Lith. u. gedr. v. Deutsch. 25 cm. breit, 35 cm. hoch. (A. B.)
848. **Georg Friedrich von Fölkersahm, Livländischer Gouverneur 1829 bis 1847.** Geb. 1762, gest. 1848. Lithographie von Deutsch in Riga 1843 nach dem Oelgemälde von Schwede. 38 cm. breit, 42 cm. hoch. (St. B.)
849. **Eugen Golowin, Generalgouverneur 1845—1848.** Lithographie. Publié par Daziario à Moscou et St. Pétersbourg. D'après Krüger. H. Milreuter (?). 25 cm. breit, 37 cm. hoch. (A. B.)
850. **Magnus von Essen, Livländischer Gouverneur 1847—1862.** Lithographischer Druck von F. Hugot in Berlin. Mit eigenhändiger Unterschrift des Dargestellten. 31,9 cm. breit, 40,1 cm. hoch. (St. B.)
851. **Fürst Alexander Suworow-Rimnikski, Generalgouverneur 1848 bis 1861, gest. 1882.** Oelgemälde von C. A. Poorten 1862. (Grosse Gilde.)
852. **Derselbe.** Lithographie. Gem. v. F. Krüger. Lith. v. F. Jentzen. Druck des Königl. lith. Instituts zu Berlin. 32 cm. breit, 44,6 cm. hoch. (St. B.)
853. **Derselbe.** Stahlstich von A. Weger in Leipzig zum Rigaschen Almanach von 1859. (St. B.)
854. **Baron Wilhelm Lieven, Generalgouverneur 1861—1864.** Stahlstich von A. Weger in Leipzig zu dem Rigaschen Almanach von 1865. 11 cm. breit, 13 cm. hoch. (St. B.)
855. **Graf Peter Schuwaloff, Generalgouverneur 1864—1866.** Stahlstich von A. Weger in Leipzig zu dem Rigaschen Almanach von 1866. 10 cm. breit, 13 cm. hoch. (St. B.)
856. **Graf Eduard Baranoff, Generalgouverneur 1866.** Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgalerie im Rigaschen Schlosse.)
857. **Peter Pawlowitsch Albedinski, Generalgouverneur 1866—1870.** Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgalerie im Rigaschen Schlosse.)
858. **Derselbe.** Stahlstich von A. Weger in Leipzig zum Rigaschen Almanach von 1868. 10 cm. breit, 13 cm. hoch. (A. B.)

859. Fürst Peter Romanowitsch Bagration, Generalgouverneur 1870 bis 1876. Brustbild. Oelgemälde. (Aus der Portraitgalerie im Rigaschen Schlosse.)

2. Staats- und Landesbeamte, Militairpersonen, Adel.

860. Michael Andreas Fürst Barclay de Tolly. Generalfeldmarschall, geb. 1761, gest. 1818. Kupferstich: Engraved by H^v Daw. Printed by Geo. Dawe Esq^r R. A. etc. 41,2 cm. breit, 61,9 cm. hoch. (A. B.)
861. Derselbe. Originalkupferstichplatte von C. Senff. 36,2 cm. breit, 49,4 cm. hoch. (A. G.)
862. Derselbe. Kupferstich: N. d. Natur gemalt u. gestochen v. C. Senff in Dorpat. 32,6 cm. breit, 37,3 cm. hoch. (A. B.)
863. Derselbe. Kupferstich: L. de St^t Aubin del^t J^{is} Vendramini sculp^t. Published June 1813 by Boydell and Co. Nr. 90. Cheapside London. 18,7 cm. breit, 25 cm. hoch. (A. B.)
864. Balthasar von Bergmann, Hofrath, geb. 1736, gest. 1789. Oelgemälde von Barisien. 23 cm. breit, 30 cm. hoch. (Consistorialrath Dr. C. A. Berkholz.)
865. Carolina Sophia von Blanckenhagen geb. Stoever, Ehefrau von John von Blanckenhagen, geb. 1784, gest. 1846. Oelgemälde von Gerhard von Kügelgen. 65 cm. breit, 86 cm. hoch. (Kunstverein.)
866. Alexander von Brasch, Rendant der Livländischen adligen Gütercreditsoeietät, gest. 1881. Lithographie von L. Sachse & Co. in Berlin aus dem Jahre 1846. 16,5 cm. breit, 19 cm. hoch. (A. B.)
867. Woldemar Baron Budberg, Maler. Kupferstich: Baltzer del. Rosmaesler sc. Lipsiae. 7,4 cm. breit, 11 cm. hoch. (A. B.)
868. Derselbe. Kupferstich, gest. v. C. Senff in Dorpat. 7,3 cm. breit, 9,4 cm. hoch. (A. B.)
869. Balthasar Baron Campenhausen, Trabant Carl XII, Livländischer Landrath, gest. 1758. Oelgemälde von Woldemar Baron Budberg. 48 cm. breit, 60,5 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)
870. Johann Christoph Baron Campenhausen, Präsident der Gesellschaft für Gesch. und Alterthumsk. der Ostseeprovinzen, geb. 1780, gest. 1841. Lithographie von Deutsch, nach einem Gemälde von Schwede. 26,8 cm. breit, 32,5 cm. hoch. (St. B.)
871. Dr. jur. Ludwig von Cube, Präsident des Livländischen Kameralhofes, geb. 1788, gest. 1855. Lith. von Fr. Jentzen. N. d. Nat. gez. von Fr. Krüger. Druck d. königl. lith. Inst. zu Berlin. 26,4 cm. breit, 30,6 cm. hoch. (St. B.)

872. **Generallieutenant Baron Fedor Driesen**, Kommandant von Riga. Lithographie: Auf Stein gez. v. E. Hau. N. d. Natur gez. v. Rosenberg. Gedr. in der Lith. v. F. Schlater in Dorpat. 22 cm. breit, 32 cm. hoch. (A. B.)
873. **Hamilcar von Fölkersahm**, Livländischer Landmarschall, geb. 1811, gest. 1856. Lithographie, bezeichnet: Is. Weinhold fecit. Dresden. 1845. Gedruckt bei Fr. Hanfstaengl. 26,5 cm. breit, 41,8 cm. hoch. (A. B.)
874. **Derselbe**. Lithographie, bezeichnet: Lith. v. Hanns Hanfstaengl 1856, gez. von E. Jung, gedruckt bei Fr. Hanfstaengl in Dresden. 30,9 cm. breit, 41,4 cm. hoch. (A. B.)
875. **Derselbe**. Oelgemälde von J. Siegmund. (Livländische Ritterschaft.)
876. **Derselbe**. Stahlstich zum Rigaschen Almanach. Stich u. Druck v. Weger in Leipzig. Nach einem Gemälde von J. Siegmund. 8 cm. breit, 9,5 cm. hoch. (A. B.)
877. **Ludwig Grave**, Rath, Assessor des Gouvernementsmagistrats, geb. 1729, gest. 1796, dessen zweite Ehefrau **Johanna Sophie Grave verw. Dyrsen geb. Schwartz**, geb. 1753, gest. 1800, und deren vierjährige Tochter **Marie Grave**, später verhehelichte von Nummers, geb. 1790. Oelgemälde aus dem Jahre 1794. 121 cm. breit, 99 cm. hoch. (Reinhold Grave.)
878. **Gertruda Grave geb. Kröger**, erste Ehefrau des Magistratsassessors Ludwig Grave, geb. 1748, gest. 1776. Oelgemälde. (Dr. F. Buhse.)
879. **Friedrich von Jung-Stilling**, Livl. Gouvernements-Postmeister, geb. 1794, gest. 1853. Lithographie, bezeichnet: Auf Stein gez. von E. Hau. Nach der Natur gez. von Eggink. Gedruckt in der Lith. von F. Schlater in Dorpat. 23,8 cm. breit, 29,7 cm. hoch. (A. B.)
880. **Theodor Graf Keller**, geb. 1791, gest. vor 1870, Lithographie. 22,5 cm. breit, 27 cm. hoch. (Rathsherr C. v. Pickardt.)
881. **Samuel Ludwig von Kieter**, Secretair der Oberrechtspflege im Civildepartement in Riga, zuletzt Bürgermeister in Wenden, geb. 1758, gest. 1828. Oelgemälde aus dem Jahre 1791. 45,3 cm. breit, 61,4 cm. hoch. (Wirkl. Staatsrath C. von Kieter.)
882. **Carolina Justina von Kieter geb. Ebell**, Ehefrau von Samuel Ludwig von Kieter, geb. 1764, gest. 1831. Oelgemälde aus dem Jahre 1791. 44,9 cm. breit, 62 cm. hoch. (Wirkl. Staatsrath C. von Kieter.)
883. **Barbara Juliane von Krüdenener geb. von Vietinghof**, Tochter des Geheimraths Otto Hermann von Vietinghof, geb. 1764 in Riga, gest. 1824 in der Krimm. Lithographie chez P. de Helmersen. W. O. 4. ligne Nr. 158. (St. Petersburg.) 22,7 cm. breit, 25,3 cm. hoch. (A. G.)

884. **Dieselbe.** Kupferstich: Rosmaesler junior 1820. Zwickau b. Geb. Schumann. 7,1 cm. breit, 9,2 cm. hoch. (Stadtbibliothek.)
885. **Dieselbe.** Kupferstich: Junge del. Leipzig. C. Bardua pinx. F. W. Meyer Berlin. Zum Besten der Armen. Leipzig bei Voss. 11,3 cm. breit, 13,9 cm. hoch. (A. G.)
886. **Dieselbe.** Kupferstich: Fecit Uckermann. 6,1 cm. breit, 9,5 cm. hoch. (A. B.)
887. **Dieselbe.** Silhouette. (St. B.)
888. **Gerhard von Kugelgen,** Maler, geb. 1772, ermordet 1821. Oelgemälde von ihm selbst. 49 cm. breit, 63 cm. hoch. (Staatsrath W. Schwartz.)
889. **Derselbe.** Kupferstich. 10,5 cm. breit, 16 cm. hoch. (A. B.)
890. **Johann Christian Lenz,** Livländischer Regierungsrath, geb. 1752, gest. 1831. Oelgemälde aus dem Jahre 1789. (Fräulein Julie Grave.)
891. **Derselbe.** Lithographie. Pezold del. 19 cm. breit, 21,8 cm. hoch. (A. B.)
892. **Derselbe.** Lithographie. 18,7 cm. breit, 21,4 cm. hoch. (A. B.)
893. **Auguste Helene Lenz geb. von Harmens,** Ehefrau des Regierungsraths Johann Christian Lenz, geb. 1751, gest. 1820. Oelgemälde aus dem Jahre 1789. (Fräulein Julie Grave.)
894. **M. v. Lischewitsch,** Präsident des Livl. Cameralhofs. Lithographie, bezeichnet: Lith. v. F. Jentzen. Druck d. königl. lith. Inst. Berlin. 27,7 cm. breit, 34,6 cm. hoch. (A. B.)
895. **General Carl Friedrich von Manderstjerna,** Kommandant von Riga, geb. 1786, gest. 1862. Lithographie aus dem Jahre 1847. L'Allemand del. Hahn lithogr. Lithogr. Anstalt v. P. C. Stern in Frankfurt a. M. 34 cm. breit, 43 cm. hoch. (Geheimrath C. v. Rudnicki.)
896. **Ludwig August Graf Mellin,** Livländischer Landrath und Präsident des livl. Oberconsistoriums, geb. 1754, gest. 1835. Mit französischer Unterschrift. Lithographie von Lindroth in Riga. 18 cm. breit, 28 cm. hoch. (St. B.)
897. **Derselbe.** Oelgemälde. 53,5 cm. breit, 68 cm. hoch. (St. Jacobi-kirche.)
898. **Gustav Freiherr von Mengden,** livländischer Landrath. Geb. 1625, gest. 1688. Oelgemälde. 75 cm. breit, 88 cm. hoch. (Livländische Ritterschaft.)
899. **Carl Johann Freiherr von Mengden,** schwedischer Generalmajor, geb. 1702, gest. 1763 in Riga und begraben in der Domkirche. Oelgemälde. 60,5 cm. breit, 74,5 cm. hoch. (Oskar Baron Mengden- Metack.)

900. **Johann Reinhold von Patkul**, Kaiserlich russischer Generallieutenant, geb. um 1660, auf Befehl Karl XII. hingerichtet am 30. September 1707 in Kasimierz. Oelgemälde, Copie von J. Döring nach dem im kurländischen Provinzialmuseum befindlichen Original. (Livländische Ritterschaft.)
901. **Derselbe.** Lithographie von Deutsch nach dem im kurländischen Provinzial-Museum aufbewahrten Original-Oelgemälde. 35 cm. breit, 35,5 cm. hoch. (A. B.)
902. **Derselbe.** Lithographie, bezeichnet: Lith. Anst. v. L. Höfflinger, Dorpat. 8 cm. breit, 10,1 cm. hoch. (A. B.)
903. **Gustav Petersen**, als Student, später livländischer Gouvernements-procureur, gest. 1839. Silhouette auf einem Stammbuchblatte aus dem Jahre 1805. (St. B.)
904. **Majorin Rinkewitz geb. Tyrol**, geb. 1746 in Riga, gest. 1836. Oelgemälde. 64 cm. breit, 82,5 cm. hoch. (Frau Annette Prehn geb. Eysingk.)
905. **Reinhold Johann Ludwig Samson von Himmelstjerna**, Landrath, Präsident des livländischen Hofgerichts, geb. 1778, gest. 1858. Lithographie von F. Deutsch in Riga, n. d. Natur gez. v. Wider. 22,4 cm. breit, 26,1 cm. hoch. (A. B.)
906. **Derselbe.** Lithographie von Deutsch. 17,2 cm. breit, 18,8 cm. hoch. (A. B.)
907. **Derselbe.** Lichtdruck von C. Schulz, Dorpat. 10,9 cm. breit, 14,7 cm. hoch. (A. B.)
908. **Derselbe.** Oelgemälde. (Livländische Ritterschaft.)
909. **Gottfried Benedictus Schacher**, Sr. Königl. Maj. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Obrist-Lieutenant von die Ingenieurs und General Quartier Meister Lieutenant, gest. 1720. Kupferstich: Bernigeroth sc. Lips. Im Hintergrunde die Stadt Riga, auf einer Säule liegt der Plan der von Schacher entworfenen Rigaschen Festungswerke, 25,7 cm. breit, 33,8 cm. hoch. (A. B.)
910. **Karl Friedrich Freiherr von Schoultz-Ascheraden**, Livländischer Landrath, geb. 1720, gest. 1782. Oelgemälde. (Livländische Ritterschaft.)
911. **Derselbe.** Lithographie. Beilage zum *Maħjaš weefiš* 1874. 18,5 cm. breit, 27 cm. hoch. (Ernst Plates.)
912. **Theodor Heinrich von Schröder**, Rittmeister der Stadtgarde in Riga, geb. 1757, gest. 1831. Lithographie. (Rigasche Stadtgarde.)
913. **Magnus Graf Stenbock**, Schwedischer General, führte einen Theil der Truppen bei dem Siege der Schweden über die Sachsen bei Riga am 9. Juli 1701, Kupferstich. 6,5 cm. breit, 12 cm. hoch. (St. B.)
914. **Derselbe.** Kupferstich. 8,2 cm. breit, 14,5 cm. hoch. (St. B.)

915. **Gottfried Georg von Stoevern**, Präsident des Civildepartements des livl. Gouvernements, geb. 1743, gest. 1836. Aquarell. 29,6 cm. breit, 28,7 cm. hoch. (Fräulein Sophie von Zimmermann.)
916. **Georg Reinhold von Tiesenhausen**, Livländischer Landmarschall 1710, geb. 1651, gest. 1734. Oelgemälde, Copie nach dem in Weissensee befindlichen Original. (Livländische Ritterschaft.)
917. **Derselbe**. Aquarell. Copie nach dem in Weissensee befindlichen Original-Oelgemälde. 10,5 cm. breit, 10,5 cm. hoch. (Livländische Ritterschaft.)
918. **L. v. Toll**, Dirigirender der Rigaschen Proviandcommission, Lithographie. N. d. Natur gez. v. Rosenberg. Lith. v. Deutsch. Gedr. in der Lith. v. F. Schlater in Dorpat. 25 cm. breit, 33 cm. hoch. (A. B.)
919. **Ernst Anton Truhart**, ehemals Mitglied des Rigaschen Rathes, Polizeimeister von Riga, geb. in Jena 1764, gest. in Riga 1835. Oelgemälde aus dem Jahre 1820. 58 cm. breit, 74 cm. hoch. (A. B.)
920. **Catharina Juliane Truhart** geb. Poorten, Ehefrau des Polizeimeisters Ernst Anton Truhart, geb. 1765, gest. 1788, und deren Tochter **Henriette**, nachher verehelichte **Kaull**. Oelgemälde aus dem Jahre 1792. 51 cm. breit, 65 cm. hoch. (Frau Julie Poorten geb. Eckardt.)
921. **Joachim Tydichius**, Licentiat der Rechte, Hauptmann in Rigaschen Stadtdiensten am Ende des 16. Jahrhunderts. Kupferstich. 9,9 cm. breit, 12,8 cm. hoch. (A. B.)
922. **Otto Hermann von Vietinghof**, Wirklicher Geheimrath, Senateur, gründete das Rigasche Theater und die Musse, geb. 1722, gest. 1792. Silhouette. Kupferstich. (A. B.)
923. **Derselbe**. Silhouette. (St. B.)
924. **Anna Ulrike von Vietinghof geb. Gräfin Münnich**, Gemahlin des Vorhergehenden, geb. 1741, gest. 1811. Silhouette. (St. B.)
925. **Christina Friederike Wevell von Krüger geb. Zuckerbecker**, Ehefrau von Heinrich Wevell von Krüger, Stifterin des Zuckerbeckerschen Familienlegats, geb. 1765, gest. 1834. Oelgemälde. 49 cm. breit, 62 cm. hoch. (Fräulein Luise Schwartz.)
926. **Nicolaus Wurm**, Packhausinspector in Riga (in der Uniform der Kronsofficianten). Oelgemälde von Barisien. 50,5 cm. breit, 65 cm. hoch. (Secretair J. C. Berens.)
927. **Hedwig Margaretha Wurm geb. Sparwart**, Ehefrau des Packhausinspectors Nicolaus Wurm, gest. 1796. Oelgemälde von Barisien. 50,3 cm. breit, 65 cm. hoch. (Secretair J. C. Berens.)

928. **Margaretha Helena von Zimmermann geb. von Caspari**, Ehefrau von Christian von Zimmermann, geb. 1716. Oelgemälde, bezeichnet: W. B. p. 80 (vielleicht Woldemar Baron Budberg 1780), 46,6 cm. breit, 58,1 cm. hoch. (Fräulein Sophie von Zimmermann.)
929. **Karl Johann von Zimmermann**, Oberconsistorialassessor und Besitzer von Stubbensee und Napkul, geb. 1743, gest. 1804. Pastellbild, 23,3 cm. breit, 29 cm. hoch. (Fräulein Sophie von Zimmermann.)
930. **Anna Margaretha Heidwinckel**, spätere Ehefrau von Carl Johann von Zimmermann, geb. 1753, gest. 1814, als Kind Blumen streuend zum Empfang der Kaiserin Katharina II in Riga 1764. Oelgemälde. 68 cm. breit, 84,2 cm. hoch. (Fräulein Sophie von Zimmermann.)
931. **Anna Margaretha von Zimmermann geb. Heidwinckel**, Ehefrau des Oberconsistorialassessors Karl Johann von Zimmermann, geb. 1753, gest. 1814. Pastellbild. 23,3 cm. breit, 29 cm. hoch. (Fräulein Sophie von Zimmermann.)
932. **Christian Bernhard von Zimmermann**, als Knabe, später Oberdirectionsrath der livländischen adeligen Creditsocietät und Besitzer von Stubbensee, Napkul und Kadfer, geb. 1771, gest. 1841. Pastellbild. 22,8 cm. breit, 27,6 cm. hoch. (Fräulein Sophie von Zimmermann.)
933. **Ulrike Natalie von Zimmermann**, als Kind, später verhehlichte von Schieharow, geb. 1780. Pastellbild. 13,9 cm. breit, 13,5 cm. hoch. (Fräulein Sophie von Zimmermann.)
934. **Unbenanntes männliches Bildniss in Uniform** um 1800. 52 cm. breit, 66 cm. hoch. (Secretair J. C. Berens.)

3. Rigascher Rath.

935. **Dr. jur. Ludwig Hintelmann**, Rathsherr 1608, geb. 1578, gest. 1643. Böthführ, Rathslinie 547. Er schenkte 1641 die jetzt noch vorhandene Kanzel in der Domkirche. Oelgemälde auf Holz. 38,5 cm. breit, 53,5 cm. hoch. (St. B.)
936. **Dessen Ehefrau Catharina Lemchen**, gest. 1666 (?). Oelgemälde auf Holz. 39 cm. breit, 54 cm. hoch. (St. B.)
937. **Dessen Tochter** (?). Oelgemälde auf Holz. 39 cm. breit, 52,7 cm. hoch. (St. B.)
938. **Laurentz Zimmermann**, Bürgermeister 1641, gest. 1656 im Alter von 80 Jahren. Böthführ, Rathslinie 558. Originalplatte des

Kupferstichs von Wolfgang Hartman. 22,2 cm. breit, 31,8 cm. hoch. (St. B.)

Der Dargestellte ist nach der Umschrift 76 Jahre alt, mithin ist der Stich im Jahre 1652 gefertigt. Die Platte stammt gleich der von demselben Künstler gefertigten Platte des Generalgouverneuren Grafen Horn (Nr. 808) aus dem Himselschen Museum.

939. Derselbe. Abdruck der vorstehenden Platte aus alter und aus neuerer Zeit. (St. B.)

940. Melchior Fuchs, Bürgermeister und Burggraf **1647**, geb. 1603, gest. 1678. Böthführ, Rathslinie 575. Copie des Kupferstichs von Wolfgang Hartman aus dem J. 1654. (St. B.)

941. Hans Hinrich Berens, Rathsherr, geb. 1643 in Rostock, gest. 1710 in Riga. Böthführ, Rathslinie 642. Das Bild stellt den Ahnherrn der Familie Berens, einen der bedeutendsten Grosshändler seiner Zeit, als Chef des durch ihn begründeten Berens'schen Handlungshauses mitten in seiner Thätigkeit in seinem Comptoir dar. Ein militairisch gekleideter Pole übergiebt ihm einen Brief. Zu seiner Rechten zählt am Comptoirisch sein Sohn, der nachmalige Aeltermann grosser Gilde Arend Berens (geb. 1687, gest. 1747), die von zwei Holländern herbeigebrachten Summen; im Hintergrunde sind zwei Comptoirbeamte mit Buchungen beschäftigt. Oelgemälde. 205 cm. breit, 183 cm. hoch. (Secretair J. C. Berens.)

942. Adam Hinrich Schwartz, Bürgermeister, geb. 1678 in Narva, gest. 1762. Böthführ, Rathslinie 671. Oelgemälde. 65 cm. breit, 80,5 cm. hoch. (Fräulein Luise Schwartz.)

943. Anna Helene Schwartz geb. Gnospelius, Ehefrau des Bürgermeisters Adam Hinrich Schwartz, geb. 1685, gest. 1742. Oelgemälde. 65 cm. breit, 80,5 cm. hoch. (Fräulein Luise Schwartz.)

944. Gotthard von Vegesack, Wortführender Bürgermeister, geb. 1686, gest. 1764. Böthführ, Rathslinie 678. Oelgemälde. 69 cm. breit, 97 cm. hoch. (Carl von Vegesack-Raiskum.)

945. Johann Friedrich Schick, Rathsherr **1730**, geb. 1674, gest. 1746. Böthführ, Rathslinie 684. Silhouette. (St. B.)

946. Andreas Stoever, Wortführender Bürgermeister, geb. 1709, gest. 1773. Böthführ, Rathslinie 701. Oelgemälde. 68 cm. breit, 86 cm. hoch. (Kunstverein.)

947. Johann Heinrich Hast, Rathsherr **1761**, geb. 1706, gest. 1788. Böthführ, Rathslinie 712. Oelgemälde von Darbès 1780. 43 cm. breit, 58 cm. hoch. (Frau Wilhelmine von Huhn geb. Germann.)

948. Catharina Elisabeth Hast geb. Baumgarten, Ehefrau des Rathsherrn Johann Heinrich Hast, geb. 1714, gest. 1787. Oelgemälde

- von Darbès 1780. 43 cm. breit, 58 cm. hoch. (Frau Wilhelmine von Huhn geb. Germann.)
- 949. Dieselbe.** Zeichnung. 24,5 cm. breit, 33,5 cm. hoch. (Consistorialrath Dr. C. A. Berkholz.)
- 950. Johann Heinrich Hollander, Rathsherr 1761,** geb. 1725, gest. 1797. Böthführ, Rathslinie 713. Oelgemälde von Benjamin Paterssen, 1786. 44,5 cm. breit, 56,5 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
- 951. Samuela Juliane Hollander geb. Fellmann,** erste Ehefrau des Rathsherrn Johann Heinrich Hollander. Geb. 1732, gest. 1756. Oelgemälde von Jansen. 64 cm. breit, 78 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
- 952. Catharina Hollander geb. Poorten,** zweite Ehefrau des Rathsherrn Johann Heinrich Hollander, gest. 1766. Oelgemälde von A. Dahlsteen. 64 cm. breit, 77,5 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
- 953. Anna Elisabeth Hollander geb. Hast,** dritte Ehefrau des Rathsherrn Johann Heinrich Hollander, geb. 1751, gest. 1813. Oelgemälde von Darbès. 44 cm. breit, 58,5 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
- 954. Johann Christoph Schwartz,** Bürgermeister, geb. 1722, gest. 1804. Böthführ, Rathslinie 714. Kupferstich. Klemm pinx. Rosmäslersculps. 6 cm. breit, 7,5 cm. hoch. (St. B.)
- 955. Johann Jakob Daniel Boetefeuer,** Rathsherr 1784. Stadthaupt 1790. Gest. 1802. Böthführ, Rathslinie 728. Pastell von seiner Grosstochter Jeanette Pierson of Balmadis. 27 cm. breit, 31 cm. hoch. (Not. publ. H. Tunzelmann v. Adlerflug.)
- 956. Adam Heinrich Schwartz,** Wortführender Bürgermeister, geb. 1740, gest. 1800. Böthführ, Rathslinie 730. Oelgemälde von Gerhard von Kugelgen. 49,5 cm. breit, 63 cm. hoch. (Staatsrath W. Schwartz.)
- 957. August Wilhelm Barclay de Tolly,** Wortführender Bürgermeister, geb. 1752, gest. 1826. Böthführ, Rathslinie 732. Oelgemälde von J. Lehnert, 1820. 58,2 cm. breit, 70,5 cm. hoch. (Bürgermeister Eugen Barclay de Tolly.)
- 958. Derselbe.** Aquarell von Schmid, 1784. 23,8 cm. breit, 29,5 cm. hoch. (Bürgermeister Eugen Barclay de Tolly.)
- 959. Derselbe.** Lithographie. Auf Stein gez. von J. H. Linde in Riga, 1824. 24,8 cm. breit, 30,6 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
- 960. Anna Christine Barclay de Tolly geb. Poorten,** Ehefrau des wortführenden Bürgermeisters A. W. Barclay de Tolly, geb. 1760, gest. 1836. Oelgemälde von J. von Moltzheim, 1821. 58,3 cm. breit, 70,6 cm. hoch. (Bürgermeister Eugen Barclay de Tolly.)
- 961. Dieselbe.** Aquarell von Schmid, 1784. 24,3 cm. breit, 30,2 cm. hoch. (Bürgermeister Eugen Barclay de Tolly.)

962. **Johann Wilhelm von Kröger**, Rathsherr, geb. 1751, gest. 1803. Böthführ, Rathslinie 741. Silhouette. (St. B.)
963. **Johann Joachim Rolssem**, Wortführender Bürgermeister 1826, geb. 1751, gest. 1840. Böthführ, Rathslinie 743. Nach. d. Nat. auf Stein gez. von H. Schlichting. Lith. v. F. Schalter in Dorpat aus dem Jahre 1834. 23,5 cm. breit, 30,5 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
964. **Derselbe**. Steindruck von Hauswald nach einer Zeichnung von Jantzen. 26,6 cm. breit, 30,9 cm. hoch. (A. B.)
965. **Alexander Gottschalk von Sengbusch**, Stadthaupt von Riga und Bürgermeister, geb. 1738, gest. 1800. Böthführ, Rathslinie 744. Anna Maria von Sengbusch geb. von Dolre, Henriette Kade geb. von Sengbusch, Anna Maria von Dolre, Michel Gottlieb Kade, Conrad Heinrich von Sengbusch, Wilhelmine Kade, Alexander von Sengbusch, Wilhelmine von Sengbusch geb. von Bartholomaei, Wilhelmine von Reuss geb. von Sengbusch, Johann von Sengbusch, Thomas von Reuss. Neun Silhouetten mit Goldgrund aus dem Jahre 1798 auf einer runden Tafel. (Oscar von Sengbusch.)
966. **Johann Christoph Schwartz**, Bürgermeister, geb. 1754, gest. 1824. Böthführ, Rathslinie 748. Oelgemälde von Pezold. 16 cm. breit, 21 cm. hoch. (Staatsrath W. Schwartz.)
967. **Derselbe**. Aquarell von Gerhard von Kugelgen, im Hintergrunde die Thürme Rigas. 18,5 cm. breit, 23 cm. hoch. (Fräulein Luise Schwartz.)
968. **Derselbe**. Zeichnung in rother Kreide. 30 cm. breit, 37,3 cm hoch. (St. B.)
969. **Johann Paul Kröger**, Rathsherr, geb. 1750, gest. 1808. Böthführ, Rathslinie 754. Silhouette. (St. B.)
970. **Johann Jacob Collins**, Rathsherr 1806, geb. 1767, gest. 1847. Böthführ, Rathslinie 756. Kupferstich. Dessiné et gravé par Quenedey Paris 1816. Medaillon von 6,1 cm. Durchmesser. (St. B.)
971. **Johann Gottlieb Martens**, Rathsherr 1807, geb. 1767, gest. 1819. Böthführ, Rathslinie 759. Silhouette. (St. B.)
972. **Johann Bernhard Schwartz**, Rathsherr, geb. 1753, gest. 1809. Böthführ, Rathslinie 761. Silhouette. (St. B.)
973. **Christina Amalia Schwartz geb. Gericke**, Ehefrau des Rathsherrn Johann Bernhard Schwartz, geb. 1767, gest. 1839. Oelgemälde. 42 cm. breit, 51,5 cm. hoch. (Fräul. Luise Schwartz.)
974. **Johann George Schwartz**, Bürgermeister, geb. 1773, gest. 1830. Böthführ, Rathslinie 766. Silhouette aus dem Jahre 1793 aus Joh. Pohrt's Stammbuch. (St. B.)

975. **Johann Heinrich Niemann**, Rathsherr, geb. 1771, gest. 1823. Böthführ, Rathslinie 769. Lithographie, bezeichnet: gez. von J. H. Linde. 15,4 cm. breit, 21 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
976. **Derselbe**. Lithographie. 8 cm. breit, 11 cm. hoch. (A. G.)
977. **Peter Raphael Büngner**, Wortführender Bürgermeister 1845, geb. 1783, gest. 1847. Böthführ, Rathslinie 775. Lithographie aus H. Schnakenburg's Litho- und Typographie in Riga. 25,5 cm. breit, 27,1 cm. hoch. (St. B.)
978. **Carl Jacob Bergengrün**, Rathsherr, geb. 1785, gest. 1844. Böthführ, Rathslinie 777. Farbige Lithographie von F. Deutsch. 32,5 cm. breit, 38,5 cm. hoch. (A. B.)
979. **Friedrich Wilhelm Brederlo**, Rathsherr, Stifter der Gemäldegallerie, geb. 1779, gest. 1862. Böthführ, Rathslinie 784. Oelgemälde von Bouilly in Paris 1815. 15 cm. breit, 20,5 cm. hoch. (Oscar von Sengbusch.)
980. **Paul Eberhard Kröger**, Rathsherr, geb. 1793, gest. 1835. Böthführ, Rathslinie 780. Oelgemälde. 56,5 cm. breit, 60 cm. hoch. (Fräulein Katharina Kröger.)
981. **Catharina Elisabeth Kröger geb. Schmidt**, Ehefrau des Rathsherrn Paul Eberhard Kröger, geb. 1801, gest. 1837. Oelgemälde. 56,5 cm. breit, 60 cm. hoch. (Fräulein Katharina Kröger.)
982. **Friedrich Germann und dessen Ehefrau Caroline geb. von Schröder**, Bürgermeister, geb. 1786, gest. 1856. Böthführ, Rathslinie 786. Colorirtes Daguerreotyp. 7,7 cm. breit, 9,3 cm. hoch. (Advocat Th. Germann.)
983. **Johann Jacob Brandenburg**, Rathsherr, geb. 1778, gest. 1834. Böthführ, Rathslinie 789. Lithographie. 13,5 cm. breit, 16,2 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
984. **Carl Gustav Westberg**, Bürgermeister und königlich Schwedisch-Norwegischer Consul, geb. 1784 in Stockholm, gest. 1870. Böthführ, Rathslinie 792. Oelgemälde. 64,5 cm. breit, 80 cm. hoch. (Frau E. C. Schmidt geb. Westberg.)
985. **Johann Christoph Schwartz**, Wortführender Bürgermeister, geb. 1791, gest. 1873. Böthführ, Rathslinie 795. Oelgemälde von J. Siegmund. 55,5 cm. breit, 66,5 cm. hoch. (Rigascher Rath.)
986. **Derselbe**. Stahlstich von A. Weger in Leipzig zum Rig. Almanach. 11 cm. breit, 16 cm. hoch. (A. B.)
987. **Carl Christoph Gross**, Bürgermeister, geb. 1790, gest. 1873. Böthführ, Rathslinie 798. Oelgemälde von J. Siegmund, 1868. 55,7 cm. breit, 66,5 cm. hoch. (Rigasches Stadtgymnasium.)

988. **David von Wiecken**, Rathsherr, geb. 1779, gest. 1852. Böhthführ, Rathslinie 800. Aquarell aus den ersten Jahren dieses Jahrhunderts, gemalt von Fräulein Barclay de Tolly. 24 cm. breit, 30,5 cm. hoch. (Frau Helene Ebert verw. Albers.)
989. **Derselbe**. Lithographie. 16,6 cm. breit, 20,5 cm. hoch. (A. B.)
990. **Johanna Gottliebe von Wiecken geb. von Zimmermann**, Ehefrau des Rathsherrn David von Wiecken, geb. 1784, gest. 1850. Lithographie. 16,9 cm. breit, 20,3 cm. hoch. (A. B.)
991. **Woldemar Petersen**, Rathsherr, geb. 1808, gest. 1859. Böhthführ, Rathslinie 825. Lithographie nach einer Zeichnung von Emilie Frisch. 12,5 cm. breit, 14,5 cm. hoch. (Fräulein Jenny von Falck.)
992. **Otto Müller**, Bürgermeister, geb. 1813, gest. 1867. Böhthführ, Rathslinie 831. Oelgemälde. 55,5 cm. breit, 68,5 cm. hoch. (Lit.-prakt. Bürgerverbindung.)
993. **Derselbe**. Stahlstich von A. Weger in Leipzig zum Rig. Almanach von 1869. 11 cm. breit, 13 cm. hoch. (A. B.)

4. Aeltermänner und Aelteste grosser Gilde, Kaufleute u. s. w.

994. **Dietrich Zimmermann**, Aeltermann der grossen Gilde, geb. 1577, gest. 1663. Oelgemälde, 72 cm. breit, 94,5 cm. hoch. (Grosse Gilde.)
995. **Johann George Schwartz**, Aeltermann grosser Gilde, geb. 1712, gest. 1780. Oelgemälde, 66,5 cm. breit, 83 cm. hoch. (Fräulein Luise Schwartz.)
996. **Derselbe**. Oelgemälde. 72 cm. breit, 72 cm. hoch. (Grosse Gilde.)
997. **Derselbe**. Silhouette. (St. B.)
998. **Christine Schwartz geb. Zuckerbecker**, Ehefrau des Aeltermanns Johann Georg Schwartz, geb. 1729, gest. 1804. Oelgemälde. 66,5 cm. breit, 83 cm. hoch. (Fräulein Luise Schwartz.)
999. **Georg Conrad Wiggert**, Aeltermann der grossen Gilde von 1804—1831, geb. 1758, gest. 1831. Oelgemälde. 74 cm. breit, 88 cm. hoch. (Grosse Gilde.)
1000. **Derselbe**. Lithographie nach dem Gemälde von Oechs 1818, auf Stein gezeichnet von T. H. Rickmann 1832. 21,8 cm. breit, 27,6 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
1001. **Ludwig Wilhelm Schnakenburg**, Aeltermann der grossen Gilde 1834—1840, geb. 1785, gest. 1856. Oelgemälde. 73,5 cm. breit, 95 cm. hoch. (Grosse Gilde.)
1002. **Derselbe**. Lithographie von Ad. Hornemann. 22,2 cm. breit, 28,6 cm. hoch. (A. B.)
1003. **Johann Andreas Lemeke**, Aeltermann grosser Gilde 1840—1862, gest. 1862. Oelgemälde (Grosse Gilde.)

1004. **Gustav Alexander Moliën**, Aeltermann grosser Gilde 1868—1875, geb. 1831, gest. 1878. Oelgemälde von J. Siegmund (Grosse Gilde.)
1005. **Maria Christina Apel**, geb. in Riga 1773. Silhouette. (St. B.)
1006. **George Armitstead**, Rigascher Kaufmann, geb. 1785, gest. 1848. Oelgemälde, 36,7 cm. breit, 45,5 cm. hoch. (Baronin Mary Budberg geb. Armitstead.)
1007. **Anna Catharina Babst geb. Berens**, Ehefrau des Rigaschen Kaufmanns Christian Conrad Babst, geb. 1769, gest. 1819. Aquarell, 8,3 cm. breit, 11 cm. hoch. (Secretair J. C. Berens.)
1008. **John Lewis Balfour**, Aeltester grosser Gilde, geb. 1784, gest. 1850. Lithographie, 20 cm. breit, 24,9 cm. hoch. (St. B.)
1009. **Arend Berckholtz**, Aeltermann der Brauercompagnie, geb. 1733, gest. 1808. Sepiazeichnung von C. A. Berkholz. 21 cm. breit, 25 cm. hoch. (Consistorialrath Dr. C. A. Berkholz.)
1010. **Gabriel Leonhard von Berckholtz**, Rigascher Kaufmann, geb. 1781, dessen Ehefrau Barbara geb. Schröder und deren Sohn Jacob Johann von Berckholtz, geb. 1815. Lithographie, bezeichnet: G. Nehrlich 1835. Lith. de Engelmann père et fils à Mulhouse. 43,2 cm. breit, 33. cm. hoch. (A. G.)
1011. **Die fünf Töchter des Vorhergehenden**: Natalie, Sophie, Olga, Elisabeth und Alexandra Schwestern von Berckholtz. Lithographie, bezeichnet: G. Nehrlich 1835. Lith. de Engelmann père et fils. 43,2 cm. breit, 33 cm. hoch. (A. G.)
1012. **Carl Berens**, Aeltester grosser Gilde, Grosssohn des Rathsherrn Hans Hinrich Berens, bekannt als Freund von Johann Georg Hamann, geb. 1725, gest. 1789. Oelgemälde, (Secretair J. C. Berens.)
1013. **Derselbe**. Oelgemälde. 24,2 cm. breit, 31,7 cm. hoch. (St. B.)
1014. **Derselbe**. Oelgemälde. 23,5 cm. breit, 30,1 cm. hoch. (Secretair J. C. Berens.)
1015. **Arend Berens**, Sohn des Aeltesten Carl Berens, geb. 1765, gest. als Domschüler 1781. Pastellbild von Heinrich Gottlob Arnold, 16 cm. breit, 22 cm. hoch. (Secretair J. C. Berens.)
1016. **Derselbe**. Oelgemälde von Frau J. Hagen-Schwarz nach vorstehendem Pastellbilde, (Secretair J. C. Berens.)
1017. **Johann Christoph Berens**, Handlungsmakler (der sogenannte Holländische Berens, Sohn des Aeltesten Carl Berens), geb. 1775, gest. 1831, dessen Ehefrau **Alide Berens geb. Kramer**, geb. 1774, gest. 1833, und deren Kinder:

- 1) Anna Catharina, später verehelichte Hakensohn,
 - 2) Eva Maria, " " Rathsherr Nicolai.
 - 3) Alide Christine, " " Dänemark,
 - 4) Anna Helene, " " Rathsherr Nicolai,
 - 5) Annetta, " " Dickelmann,
 - 6) Nicolaus Jacob, gest. 1810.
Oelgemälde, 105,5 cm. breit, 84 cm. hoch. (Notair F. Marnitz).
- 1018. Johann Friedrich Berent**, Handlungsmakler in Riga, gest. 1851.
Lithographie. 19 cm. breit, 19,5 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
- 1019—1023.** Fünf Aquarelle aus der **Berner-Thiringk'schen Familie**, um 1785, vielleicht:
- 1019. Gabriel Leonhard Berner**, Aeltester grosser Gilde, geb. 1719, gest. 1793.
 - 1020. Dessen Ehefrau Catharina Elisabeth Berner**, geb. von **Wiecken**, geb. 1732.
 - 1021. Dessen Schwiegersohn Anton Friedrich Thiringk**, Aeltester der schwarzen Häupter 1770.
 - 1022. Dessen Tochter Hedwig Thiringk geb. Berner**, verheirathet 1774.
 - 1023. Dessen Grosstochter Thiringk.**
20—24 cm. breit, 25—30 cm. hoch. (Aeltester Conrad Rücker.)
- 1024. Anna Elisabeth de Bruyn geb. Graff**, Ehefrau des Kaufmanns Jacob de Bruyn, geb. 1716, gest. 1788. Oelgemälde, 76,5 cm. breit, 93 cm. hoch. (Fräulein Amalie de Bruyn.)
- 1025. James Cumming**, Kaufmann, gest. 1777. Silhouette. (St. B.)
- 1026. Johanna Gertrud Fenger geb. Kröger**, Ehefrau des Kaufmanns Johann Ernst Fenger, geb. 1788, gest. 1865. Lithographie, bezeichnet: Im. de Lemercier, Benard & Cie. 23 cm. breit, 25 cm. hoch. (St. B.)
- 1027. Wilhelm Grote**, Aeltester grosser Gilde 1740, geb. 1698 in Bremen, gest. 1772. Oelgemälde, 65 cm. breit, 78,5 cm. hoch. (Baronin A. Wolff geb. von Grote.)
- 1028. Adam Hinrich von Grote**, Sohn des Vorhergehenden, Aeltester grosser Gilde 1767, nobilitirt 1775, Besitzer von Nauckschen und Heringshof, geb. 1735, gest. 1817. Oelgemälde 65,5 cm. breit, 88 cm. hoch. (Baronin A. Wolff geb. v. Grote.)
Das rothsamtmne Kostüm ist in der Abtheilung Kostüme ausgestellt.
- 1029. Wilhelm Ferdinand Häcker**, Stadtbuchdrucker, geb. 1774, gest. 1842. Lithographie, bezeichnet: C. W. Ullrich f., Lith. Kunst-Anst. v. C. Pohl in St. Petersburg, gedr. v. G. Euss. 19,2 cm. breit, 25,1 cm. hoch. (A. B.)

1030. **Johann Friedrich Hartknoch**, Buchhändler, geb. 1740, gest. 1789.
Oelgemälde. 49,5 cm. breit, 62 cm. hoch. (St. B.)
1031. **Paul Hartwich**, Aeltester Grosser Gilde, geb. 1722, gest. 1807.
Oelgemälde 1776. 63,5 cm. breit, 80,5 cm. hoch. (Frau
Auguste Trey geb. Bosse.)
1032. **Anna Dorothea Hartwich geb. von Benckendorff**, Ehefrau des
Vorhergehenden, geb. 1745, gest. 1787. Oelgemälde 1776.
63,5 cm. breit, 80,5 cm. hoch. (Frau Auguste Trey geb. Bosse.)
1033. **Mary Hay geb. Cramp**, Ehefrau des Kaufmanns John Hay,
geb. 1756, gest. 1797. Oelgemälde von Darbès 1776. 45 cm.
breit, 59 cm. hoch. (L. Petrick.)
1034. **Johann Heinrich Hollander**, Aeltester grosser Gilde, geb. 1780,
gest. 1852. Zeichnung von Büttner. 15,6 cm. breit, 22,2 cm.
hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
1035. **Johann Samuel Hollander**, Aeltester grosser Gilde, geb. 1754,
gest. 1799. Oelgemälde von Anton Graff in Leipzig 1776.
45 cm. breit, 56 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
1036. **Derselbe**. Oelgemälde von L. Guttonbrun Rom 1778. 18,5 cm.
breit, 21,5 cm. hoch. (Dr. med. Gustav Hollander.)
1037. **Derselbe**. Oelgemälde. 53,5 cm. breit, 65,5 cm. hoch. (Wortf.
Bürgermeister Eduard Hollander.)
1038. **Derselbe**. Zeichnung. 43,5 cm. breit, 49,5 cm. hoch. (St. B.)
1039. **Caroline Amalie Margarethe Hollander, geb. Stumpf**, Ehefrau
des Aeltesten Johann Samuel Hollander, geb. 1763, gest. 1836.
Oelgemälde von Parisuk. 45,5 cm. breit, 55 cm. hoch. (Raths-
herr A. H. Hollander.)
1040. **Dieselbe**. Oelgemälde. 45 cm. breit, 59 cm. hoch. (Wortf.
Bürgermeister Eduard Hollander.)
1041. **Johann Abraham von Jacobs**, Rigascher Kaufmann, geb. 1764,
gest. 1836. Oelgemälde, 29,6 cm. breit, 35,8 cm. hoch. (Percy
von Jacobs.)
1042. **Derselbe**. Oelgemälde. Peint par Chevalier de Lampi fils 1814.
61,3 cm. breit, 77 cm. hoch. (John Armitstead.)
1043. **Gertruda Amalie von Jacobs, geb. Möller**, Ehefrau des Kauf-
manns Johann Abraham von Jacobs, geb. 1778, gest. 1855.
Oelbild, 64, 5 cm. breit, 87 cm. hoch. (Aeltermann Percy von
Jacobs.)
1044. **Daniel Ludwig Jaeger**, Chef der Weinhandlung Jaeger & Co.,
geb. 1788. Farbige Lithographie. 23,2 cm. breit, 29,1 cm.
hoch. (A. B.)
1045. **Claus Kempe**, Aeltester der Grossen Gilde, geb. 1595, gest. 1663,
Erbauer des Waisenhauses. Oelgemälde auf Leinwand. (Rig.
Waisenhaus.)

1046. **Derselbe.** Oelgemälde auf Kupfer. (Ulenbrocksches Familienlegat).
1047. **Johann Friedrich Knieriem, Kaufmann, und dessen Ehefrau Anna Elisabeth Knieriem geb. Gernhard.** Silhouetten. (St.B.)
1048. **Eberhard von Krüger,** Aeltester grosser Gilde **1754**, geb. 1718, gest. 1769. Oelgemälde von Darbès **1780**. 45 cm. breit, 62 cm. hoch. (Hofrath Ed. Kröger.)
1049. **Gerdruta von Krüger geb. Barber,** Ehefrau des Aeltesten Eberhard von Krüger, geb. 1725, gest. 1778. Oelgemälde von Darbès **1780**. 45 cm. breit, 62 cm. hoch. (Hofrath Ed. Kröger.)
1050. **Joachim Johann Krusemann,** Goldschmied, gest. 1812. Oelgemälde von Baumann, der Kopf von einem andern Maler. 159 cm. breit, 105 cm. hoch. (Frau Aeltester Stieda.)
1051. **Maria Magdalena Krusemann,** im Alter von 8 Jahren, Tochter des Goldschmieds Krusemann, nachher verehelicht an den Consulanten Ernst Stieda, gest. 1822. Oelgemälde, 35 cm. breit, 50 cm. hoch. (Frau Aeltester Stieda.)
1052. **Johann Friedrich Langerhausen,** Rig. Bürger, Weinschenker, Besitzer von Stirnen in Kurland, geb. 1704, gest. 1790, Oelgemälde von F. H. Barisien **1786**. 51,5 cm. breit, 67 cm. hoch. (Stadtauctionator Th. Geertz.)
1053. **Franz Christian Magnus,** betrieb in Riga ein Holzgeschäft in Verbindung mit Lichtenstein, geb. 1705. Oelgemälde von J. S. Munck **1771**. 63 cm. breit, 79,5 cm. hoch. (Fräulein Dorothea von Magnus.)
1054. **Friedrich Wilhelm Martens,** Aeltester grosser Gilde, geb. 1728, gest. 1804. Oelgemälde von Telos. 44,5 cm. breit, 59 cm. hoch. (Fräulein Bertha Poorten.)
1055. **Johann Wilhelm Mueller,** Kaufmann, geb. 1768, gest. 1807. Oelgemälde von Gerhard v. Kugelgen, 48 cm. breit, 63 cm. hoch. (Emil von Klein.)
1056. **Barbara Mueller geb. Kruse,** Ehefrau des Kaufmanns Johann Wilhelm Mueller, Oelgemälde von Gerhard von Kugelgen, 48 cm. breit, 63 cm. hoch. (Emil von Klein.)
1057. **James Pierson of Balmadis,** englischer Negociant in Riga, gest. 1804. Oelgemälde von Darbès **1784**. 44 cm. breit, 60,5 cm. hoch. (Frau Caroline Schmidt geb. Westberg.)
1058. **Engel Maria Pierson geb. von Trompowsky,** Ehefrau des Negocianten James Pierson, geb. 1747, gest. 1811. Oelgemälde von Darbès **1784**. 44 cm. breit, 60,5 cm. hoch. (Frau Caroline Schmidt geb. Westberg.)
1059. **David Pohrt,** Aeltester grosser Gilde, geb. 1764, gest. 1836. Oelgemälde von Gerhard von Kugelgen. 48 cm. breit, 60,5 cm. hoch. (Georg Lange.)

1060. **Postuchow**, Kaufmann, Oelgemälde von Bähr, 44 cm. breit, 52 cm. hoch. (Kunstverein.)
1061. **Maria Elisabeth Reich**, geb. in Riga 1766. Silhouette. (St. B.)
1062. **Heinrich Eberhard Schirren**, Kaufmann in Riga, geb. 1801, gest. 1852. Radirt von Haach in Düsseldorf 1839. 13 cm. breit, 14 cm. hoch. (St. B.)
1063. **Adam Heinrich Schwartz**, Handlungsmakler, geb. 1751, gest. 1810. Oelgemälde von Gerhard von Kügelgen, 47 cm. breit, 59,5 cm. hoch. (Staatsrath W. Schwartz.)
1064. **Anna Maria Timm geb. Kruse**, geb. 1745, gest. 1789. Silhouette. (St. B.)
1065. **Anna Helene Winkler**, nachher verehelichte Block, geb. 1793, gest. 1877. Oelgemälde, 25,5 cm. breit, 32 cm. hoch. (Rathsherr C. v. Pickardt.)
1066. **Johann Christoph von Wöhrmann**, Preussischer Generalconsul in Riga, geb. 1784, gest. 1843. Lithographie von Rohrbach, Druck v. L. Sachse & Co. in Berlin. 20,5 cm. breit, 24,5 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
1067. **Johann Hermann Zigra**, Handlungsgärtner, geb. 1775, gest. 1857. Lithographie, Mäkelburg del. et lithog. 1822. 9,1 cm. breit, 13 cm. hoch. (St. B.)
1068. **Anna Ulrica Zimmermann**, nachher verehelicht mit Julius Fehre, geb. 1774, gest. 1796. Silhouette. (St. B.)
1069. **Friederike Sibylle Zuckerbecker geb. Lonifort**, zweite Ehefrau des Kaufmanns Theodor Zuckerbecker und Stiefmutter von Burchard Johann Zuckerbecker, geb. 1743, gest. 1823. Oelgemälde, 66 cm. breit, 84,5 cm. hoch. (Fräulein Luise Schwartz.)
1070. **Burchard Johann Zuckerbecker**, Mitcheff des grossen nordischen Handlungshauses B. J. Zuckerbecker, Klein & Co. geb. 1769, gest. 1842. Oelgemälde von A. Pezold 1830. 50,5 cm. breit, 60,5 cm. hoch. (Fräulein Luise Schwartz.)
1071. **Derselbe**. Aquarell. (Dr. phil. C. Bornhaupt.)
1072. **Eva Maria Zuckerbecker geb. Berens**, Ehefrau des Holländischen Consuls Thomas Zuckerbecker, geb. 1772, gest. 1817. Aquarell 8,5 cm. breit, 11,6 cm. hoch. (Secretair J. C. Berens.)
1073. **Dieselbe**. Silhouette. (St. B.)
1074. 1075. **Unbekanntes männliches und weibliches Bildniss**, gemalt von Barisien 1788. Pendants, 44 cm. breit, 59 cm. hoch. (Secretair J. C. Berens.)

5. Aeltermänner der St. Johannisgilde.

1076. **Heinrich Struberg**, Aeltermann der St. Johannisgilde 1616. Oelgemälde. 73,5 cm. breit, 79 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1077. **Casten Gercken**, Aeltermann der St. Johannisgilde 1627. Oelgemälde. 65 cm. breit, 77,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1078. **Cord Russchebusch**, Aeltermann der St. Johannisgilde 1627. Oelgemälde. 60 cm. breit, 68 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1079. **Hans Welsch**, Aeltermann der St. Johannisgilde 1635. Oelgemälde. 65,5 cm. breit, 66 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1080. **Hans Rösel**, Aeltermann der St. Johannisgilde 1645. Oelgemälde. 66 cm. breit, 69,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1081. **Hans Bartels**, Aeltermann der St. Johannisgilde 1652. Oelgemälde. 68 cm. breit, 71,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1082. **Michel Baur**, Aeltermann der St. Johannisgilde 1652. Oelgemälde. 69,5 cm. breit, 69,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1083. **Hans Frießen**, Aeltermann der St. Johannisgilde 1663. Oelgemälde. 73 cm. breit, 82,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1084. **Hans Weeber**, Aeltermann der St. Johannisgilde 1673. Oelgemälde. 71 cm. breit, 82,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1085. **Gerhard van Bloo**, Aeltermann der St. Johannisgilde 1678, Glasermeister. Oelgemälde. 79 cm. breit, 89,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1086. **Hans Gösche**, Aeltermann der St. Johannisgilde 1683. Geb. 1634, Gest. 1706. Oelgemälde. 81 cm. breit, 94,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1087. **Christian Frobrig**, Aeltermann der St. Johannisgilde 1699. Oelgemälde. 72 cm. breit, 79,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1088. **Andreas Grantzau**, Aeltermann der St. Johannisgilde 1711. Oelgemälde. 67,5 cm. breit, 86,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1089. **C. Kluge**, Aeltermann der St. Johannisgilde, geb. 1683. Oelgemälde aus dem Jahre 1750. 78 cm. breit, 97,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1090. **Johann Christoph Kleberg**, Aeltermann der St. Johannisgilde 1742. Geb. 1702, gest. 1758. Oelgemälde. 84 cm. breit, 107 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1091. **Johann Jacob Frölich**, Aeltermann der St. Johannisgilde. Geb. 1700, gest. 1766. Oelgemälde. 99 cm. breit, 106,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1092. **Christoph Wilhelm Trost**, Aeltermann der St. Johannisgilde, Sattlermeister, geb. 1705, gest. 1770. Oelgemälde. 88,5 cm. breit, 104 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)

1093. **Christoph Gerhard Peetzen**, Aeltermann der St. Johannisgilde, geb. 1708, gest. 1775. Oelgemälde. 89 cm. breit, 104,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1094. **Jacob Heinrich Beck**, Aeltermann der St. Johannisgilde 1776. Geb. 1724, gest. 1793. Oelgemälde. 88 cm. breit, 100,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1095. **Johann Friedrich Lübbe**, Aeltermann der St. Johannisgilde, geb. 1732, gest. 1803. Oelgemälde. 69,5 cm. breit, 81 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1096. **Franz Carl Dorndorff**, Aeltermann der St. Johannisgilde, geb. 1736, gest. 1819. Oelgemälde. 78 cm. breit, 93,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1097. **Martin David Bambam**, Aeltermann der St. Johannisgilde 1817. Geb. 1765, gest. 1832. Oelgemälde. 71 cm. breit, 84 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1098. **Martin Christoph Schmidt**, Aeltermann der St. Johannisgilde, geb. 1769, gest. 1830. Oelgemälde von F. Hooek. 67 cm. breit, 80,5 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1099. **Johann Jacob Wiesemann**, Aeltermann der St. Johannisgilde 1830. Geb. 1770, gest. 1846. Oelgemälde von R. Karing 1848. 76 cm. breit, 85 cm. hoch. (St. Johannisgilde.)
1100. **Gottfried Daniel Korth**, Schneidermeister, geb. 1796 gest. 1863. Aquarell. (Advocat H. Korth.)
1101. **Anna Dorothea Korth**, geb. **Jacobsohn**, Ehefrau des Schneidermeisters Gottfried Daniel Korth, geb. 1800, gest. 1879. Aquarell (Advocat H. Korth.)

6. Geistliche evangelischen Bekenntnisses.

Rigasche Stadtoberpastoren und Superintendenten.

1102. **Magister Hermann Samson**, Superintendent von Livland und Rigascher Stadt-Oberpastor, geb. 1579, gest. 1643. Kupferstich. 15 cm. breit, 24 cm. hoch. (St. B.)
1103. **Derselbe**. Zeichnung nach dem vorhergehenden Kupferstich. 35,7 cm. breit, 41 cm. hoch. (St. B.)
1104. **Derselbe**. Lithographie aus der Lith. Anstalt v. J. G. Bach, Leipzig. 10 cm. breit, 13,1 cm. hoch. (St. B.)
1105. **Derselbe**. Lithographie. 17,5 cm. breit, 19,2 cm. hoch. (St. B.)
1106. **Derselbe**. Oelgemälde. 60,5 cm. breit, 82 cm. hoch. (St. B.)
1107. **Derselbe**. Oelgemälde von Berting nach dem Kupferstich Nr. 1102. 38 cm. breit, 53 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)
1108. **Mag. Johann von Graven**, Rigascher Stadt-Oberpastor, geb. 1584 zu Riga, gest. 1646. Kupferstich. 13,5 cm. breit, 17 cm. hoch. (St. B.)

1109. **Mag. Johannes Dolmann**, Rigascher Stadt-Oberpastor, geb. 1595 in Riga, gest. 1656. Oelgemälde. 61,5 cm. breit, 81,5 cm. hoch. (St. B.)
1110. **Dr. Johannes Brever**, Superintendent von Riga, geb. 1616 in Eisleben, gest. 1700. Oelgemälde. 60,5 cm. breit, 80,5 cm. hoch. (St. B.)
1111. **Derselbe.** Kupferstich. 8,6 cm. breit, 14,9 cm. hoch. (St. B.)
1112. **Mag. David Caspari**, Superintendent von Riga, geb. 1648 in Königsberg, gest. 1702. Oelgemälde. 61 cm. breit, 82 cm. hoch. (St. B.)
1113. **Mag. Liborius Depkin**, Superintendent von Riga, geb. 1661 in Riga, gest. 1710. Oelgemälde. 61 cm. breit, 81,5 cm. hoch. (St. B.)
1114. **Heinrich Brüningk**, Superintendent von Riga, später General-superintendent von Livland 1711—1736, geb. 1675, gest. 1736. Oelgemälde. 58 cm. breit, 73 cm. hoch. (St. Jakobikirche.)
1115. **Immanuel Justus von Essen**, Rigascher Stadt-Oberpastor, geb. 1719 in Schwerin, gest. 1780. Oelgemälde, bezeichnet: J. G. Becker Pinxit Ao. 1756. Pictor ad accadem. Regiom. 69,5 cm. breit, 86,5 cm. hoch. (St. B.)
1116. **Derselbe.** Kupferstich. J. G. Becker pinxit. J. C. G. Fritsch sc. 1763. 9,3 cm. breit, 14,2 cm. hoch. (St. B.)
1117. **Anton Bärnhoff**, Rigascher Stadt-Oberpastor. Geb. 1733 auf Pastorat Katlakaln, gest. 1800. Silhouette. (St. B.)
1118. **Liborius v. Bergmann**, Rigascher Stadt-Oberpastor, geb. 1754, gest. 1823. Pastellbild von Seeliger. 30,5 cm. breit, 39 cm. hoch. (Frau D. Müller geb. Dorsch.)
1119. **Derselbe.** Kupferstich aus Lavaters Physiognomik. Joh. H. Lips ad Naturam fec. 1778. 10,4 cm. breit, 12,4 cm. hoch. (St. B.)
1120. **Derselbe.** Aquarell aus d. Jahre 1779. 17 cm. breit, 23,8 cm. hoch. (A. B.)
1121. **Derselbe.** Zeichnung in rother Kreide von Wold. Baron Budberg. 13 cm. breit, 20,5 cm. hoch. (St. B.)
1122. **Derselbe.** Kupferstich. C. W. Seeliger pinx. et sculpt. 19,2 cm. breit, 23,8 cm. hoch. (St. B.)
1123. **Derselbe.** Lithographie. J. L. Schultz fecit 1823. 20,2 cm. breit, 24 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
1124. **Liborius Bergmann** und dessen **Ehefrau Pauline Charlotte geb. Le Grain.** Aquarell, bezeichnet: Löwe del. 89. Zusammen 11,5 cm. breit, 6,5 cm. hoch. (Frau Adelheid Gehewe geb. v. Bergmann.)
1125. **Pauline Charlotte von Bergmann geb. Le Grain**, Ehefrau des Oberpastors Liborius von Bergmann, geb. 1753, gest. 1810. Oelgemälde. 46 cm. breit, 60 cm. hoch. (Frau D. Müller geb. Dorsch.)

1126. **Dr. Aug. Albanus**, Superintendent, geb. 1765, gest. 1839. Oelgemälde. 32,1 cm. breit, 41,2 cm. hoch. (St. Petrikirche.)
1127. **Derselbe.** Oelgemälde von Schwede. 18,5 cm. breit, 23,2 cm. hoch. (Dr. phil. C. Bornhaupt.)
1128. **Derselbe.** Lithographie. Der Rigaschen Stadtgemeinde gewidmet von F. L. Schultz. 21,3 cm. breit, 28,4 cm. hoch. (St. B.)
1129. **Matthias Thiel**, Superintendent, geb. 1775, gest. 1843. Oelgemälde. 34,2 cm. breit, 43 cm. hoch. (St. Petrikirche.)
1130. **Derselbe.** Lithographie von Maddaus. 24 cm. breit, 24 cm. hoch. (St. B.)
1131. **Daniel Gustav von Bergmann**, Superintendent, geb. 1787, gest. 1848. Oelgemälde. 36,3 cm. breit, 46,5 cm. hoch. (St. Petrikirche.)
1132. **Derselbe.** Lithographie. 18 cm. breit, 21 cm. hoch. (St. B.)
1133. **Derselbe.** Lithographie. N. d. N. gez. v. G. R. Karing. Lith. v. G. v. Budnowsky. Steindr. v. A. Mühle in Riga. 21 cm. breit, 25 cm. hoch. (St. B.)
1134. **Dr. P. A. Poelchau**, Superintendent, geb. 1803, gest. 1874. Lith. und gedruckt bei Fr. Hanfstaengl in Dresden. Gem. von G. v. Lischewitsch. Mit der Unterschrift: Wir zeugen und verkündigen Euch das Leben u. s. w. 22,8 cm. breit, 30 cm. hoch. (St. B.)
1135. **Derselbe.** Lith. v. Engelbach. Druck d. königl. lith. Inst. zu Berlin. 22,1 cm. breit, 27 cm. hoch. (St. B.)
1136. **Derselbe.** Oelgemälde von J. Siegmund 1874. 79 cm. breit, 98 cm. hoch. (St. Petrikirche.)

Livländische Generalsuperintendenten.

1137. **Mag. Johannes Fischer**, Generalsuperintendent, geb. 1633 in Lübeck, gest. 1705 in Magdeburg. Oelgemälde von „Ernst Wilh. Londicer Ritterschafsmahler in Estland 1686“. 67,5 cm. breit, 84 cm. hoch. (St. B.)
1138. **Derselbe.** Oelgemälde vom Jahre 1699. 64,5 cm. breit, 80 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)
1139. **Derselbe.** Kupferstich. P. Busch sculp. et exc. Berolini 1723. 17,2 cm. breit, 25,4 cm. hoch. (St. B.)
1140. **Derselbe.** Kupferstich. 9,6 cm. breit, 15,3 cm. hoch. (St. B.)
1141. **Derselbe.** Kupferstich nach einem Gemälde von Ernest. Guilielm. Londicer 1693. 12,5 cm. breit, 17,4 cm. hoch. (St. B.)
1142. **Christian David Lenz**, Generalsuperintendent 1779—1798. Geb. 1720, gest. 1798. Oelgemälde, Copie von Fräulein von Roth. 38,5 cm. breit, 45,5 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)

1143. **Derselbe.** Kupferstich. F. H. Barisien pinx. 1792. J. F. Martin sculps. 1793. 14,1 cm. breit, 19,4 cm. hoch. (St. B.)
1144. **Derselbe.** Aquarell. 7 cm. breit, 7 cm. hoch. (St. B.)
1145. **Derselbe.** Oelgemälde. 50 cm. breit, 64 cm. hoch. (Reinhold Grave.)
1146. **Christiana Margaretha Lenz verw. Rollkovius geb. Eyhler,** zweite Ehefrau des Generalsuperintendenten Christian David Lenz, geb. 1718, gest. 1796. Oelgemälde. 50 cm. breit, 64 cm. hoch. (Reinhold Grave.)
1147. **Johann Danckwart,** Livländischer Generalsuperintendent 1799 bis 1803, geb. 1747, gest. 1803. Oelgemälde. 47 cm. breit, 63 cm. hoch. (A. G.)
1148. **Derselbe.** Oelgemälde, Copie von Fräulein von Roth. 38 cm. breit, 53 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)
1149. **Karl Gottlob Sonntag,** Generalsuperintendent, geb. 1765, gest. 1827. Pastellbild von C. E. Senff. 47 cm. breit, 57 cm. hoch. (Literärisch-praktische Bürgerverbindung.)
1150. **Derselbe.** Pastellbild. 30,5 cm. breit, 38,5 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)
1151. **Derselbe.** Aquarell von Tielker. 21,5 cm. breit, 27 cm. hoch. (Architekt Fr. Petersen.)
1152. **Derselbe.** Silhouette. (St. B.)
1153. **Derselbe.** Lithographie. 19 cm. breit, 24 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
1154. **Derselbe.** Lithographie: J. L. Schultz fecit 1823. 25,7 cm. breit, 30 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
1155. **Derselbe.** Kupferstich. C. Senff del. et sep. (1816). 18 cm. breit, 22,1 cm. hoch. (St. B.)
1156. **Derselbe.** Stahlstich v. A. Weger, Leipzig. 9,5 cm. breit, 10,5 cm. hoch. (A. G.)
1157. **Karl Ernst Berg,** Generalsuperintendent von Livland 1828 bis 1833. Geb. 1773, gest. 1833. Oelgemälde, Copie von Fräulein von Roth. 38 cm. breit, 46 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)
1158. **Derselbe.** Lithographie. 18,3 cm. breit, 22,6 cm. hoch. (St. B.)
1159. **Gustav Reinhold von Klot,** Generalsuperintendent von Livland 1834. Geb. 1780, gest. 1855. Oelgemälde von Berting. 39,5 cm. breit, 53 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)
1160. **Derselbe.** Lithographie von Maddaus. 23,6 cm. breit, 26,5 cm. hoch. (St. B.)
1161. **Bischof Dr. Ferdinand Walter,** Generalsuperintendent. Geb. 1801, gest. 18... Oelgemälde von J. Siegmund. 58 cm. breit, 72 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)
1162. **Derselbe.** Gez. v. W. Wider. Lith. v. Golde. 26 cm. breit, 30,6 cm. hoch. (A. B.)

1163. Derselbe. N. e. Photogr. v. L. Maddaus lith. v. G. Klein. Druck d. Kön. lith. Inst. zu Berlin. Mit der Unterschrift: Wer Gott in sich selbst treu ist, der ist wahr u. s. w. 25 cm. breit, 29,5 cm. hoch. (St. B.)
1164. Derselbe. Lithographie von W. Loeillot in Berlin, gez. v. E. Jung. Mit der Unterschrift: So viel Einer liebt, so viel lebt er. 29,5 cm. breit, 32,6 cm. hoch. (St. B.)
1165. George Bärnhoff, Pastor an der Jesuskirche. Geb. 1729, gest. 1790. Silhouette. (St. B.)
1166. Jacob Georg Friedrich Beise, Pastor an der reformirten Kirche in Riga, geb. 1789, gest. 1865. Lithographie. 15 cm. breit, 17,5 cm. hoch. (St. B.)
1167. Anton Georg Bosse, Pastor zu Dickeln und Wohlfahrt, geb. 1792 in Riga, gest. 1860 in Wohlfahrt. Zeichnung von ihm selbst, bezeichnet Dorpat 1814. 17,7 cm. breit, 24,5 cm. hoch. (A. G.)
1168. Dr. Johann Brismann, Reformator des Rigaschen Kirchenwesens. Geb. 1488, gest. 1549. Kupferstich. 9,3 cm. breit, 12,5 cm. hoch. (St. B.)
1169. Derselbe. Kupferstich. 9 cm. breit, 14,2 cm. hoch. (St. B.)
1170. Derselbe. Oelgemälde. (St. B.)
1171. Georg Collins, Prediger der reformirten Gemeinde in Riga, geb. 1763 in Königsberg, gest. 1814. Kupferstich: C. Senff. sc. 7,1 cm. breit, 9,1 cm. hoch. (A. B.)
1172. Caspar Crusius, Rath des Herzogs von Braunschweig-Lüneburg und Inspector der Schulen in Braunschweig. Geb. 1641 in Riga, gest. 1682. Kupferstich: J. C. Böcklein sculp. 13,8 cm. breit, 18,2 cm. hoch. (St. B.)
1173. Derselbe. Kupferstich. 14,1 cm. breit, 19,2 cm. hoch. (St. B.)
1174. Mag. Andreas von Diepenbrock, Oberprediger und Consistorial-assessor. Geb. 1624, gest. 1698. Reliefbrustbild, aus Holz geschnitzt und bemalt. 24,5 cm. breit, 28,5 cm. hoch. (St. B.)
1175. Christ. Adolph Ludw. Dingelstädt, Oberpastor an der St. Jacobi-kirche, geb. 1741, gest. 1790. Silhouette. (St. B.)
1176. Karl Ludwig Grave, Oberpastor an der St. Jacobikirche. Geb. 1784, gest. 1840. Oelgemälde, Copie von Frl. von Roth nach einem Original von Pezold. 39,5 cm. breit, 53 cm. hoch. (St. Jacobikirche.)
1177. Derselbe. Lithographie. 18,6 cm. breit, 22,9 cm. hoch. (St. B.)
1178. Derselbe. Lithographie. Auf Stein gez. v. H. L. (verschlungen). 17,9 cm. breit, 23,9 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
1179. Derselbe. Lithographie. Gedr. in der Lith. v. F. Schlater in Dorpat. Nach dem Tode gem. u. gez. v. E. W. Schlichting. 19 cm. breit, 20,5 cm. hoch. (A. G.)

1180. **Marie Henriette Grave geb. Lenz**, Ehefrau des Oberpastors K. L. Grave. Geb. 1791, gest. 1877. Oelgemälde aus dem Jahre 1828 von Büttner. (Fräulein Julie Grave.)
1181. **Theodor Hellmann**, Oberpastor an der Domkirche zu Riga. Geb. 1806, gest. 1850. Gez. nach der Nat. v. J. Siegmund. Lithogr. von N. Maschkow. 18 cm. breit, 18 cm. hoch. (St. B.)
1182. **Reinhold Hilde**, Pastor an der Domkirche, geb. 1820, gest. 1857. Lith. von P. Rohrbach. Druck d. kön. lith. Inst. zu Berlin. 19,3 cm. breit, 23 cm. hoch. (St. B.)
1183. **Wilhelm Hillner**, Oberpastor am Dom, geb. 1813, gest. 1868. Lithographie, bezeichnet Johann Timm. 20,5 cm. breit, 18 cm. hoch. (St. B.)
1184. **Christian Huhn**, Kurländischer Superintendent, Vorfahr der Rigaschen Familie von Huhn, geb. 1716, gest. 1784. Oelgemälde. 52 cm. breit, 65 cm. hoch. (Frau Wilhelmine von Huhn geb. Germann.)
1185. **Christian Lauterbach**, geb. 1663 zu Eutin in Holstein, wurde 1695 Adjunct in der Stadt und Vorstadt, 1710 blieb er von allen Predigern der einzige am Leben, 1712 Pastor an der Domkirche, starb 1720. Oelgemälde auf Kupfer. 23,6 cm. breit, 29,4 cm. hoch. (St. B.)
1186. **Heinrich Gottlieb Pehsch**, Oberpastor an der St. Johanniskirche in Riga, geb. 1817, gest. 1849. Lithographie mit lettischer Unterschrift. 20 cm. breit, 24 cm. hoch. (St. B.)
1187. **Matthias Reland**, Pastor an der Domkirche, geb. 1599, gest. 1657 an der Pest. Kupferstich aus dem Jahre 1653. Wolfgang Hardman fecit. 12,6 cm. breit, 17 cm. hoch. (A. G.)
1188. **Martin Taube**, Oberpastor an der Domkirche, geb. 1802, gest. 1857. Lithographie von Maddaus 1851. 22 cm. breit, 26 cm. hoch. (St. B.)
1189. **Johann Hermann Treu**, Oberpastor an der St. Johanniskirche, geb. 1794, gest. 1849. Lithographie mit lettischer Unterschrift. 20 cm. breit, 24 cm. hoch. (St. B.)
1190. **Dr. Carl Christian Ulmann**, Vicepräsident des Evangelisch-Lutherischen General-Consistoriums in St. Petersburg, geb. 1793, gest. 1871. N. d. Photogr. v. W. Schönfeld auf Stein gez. v. Kluckwin. Gedr. v. D'Harlingue. 20,5 cm. breit, 26,3 cm. hoch. (St. B.)
1191. **Derselbe**. Stahlst. v. August Weger in Leipzig, gedr. v. Th. Zehl jun. Leipzig. 19,6 cm. breit, 26 cm. hoch. (St. B.)
1192. **Derselbe**. Druck durch F. Schlater in Dorpat. 16 cm. breit, 23,7 cm. hoch. (St. B.)
1193. **Gregorius Ulrich**, Pastor an der St. Johanniskirche, geb. 1631 in Riga, gest. 1691. Oelgemälde. 61 cm. breit, 81,5 cm. hoch. (St. B.)

1194. **David Wendt**, Pastor an der Jesuskirche, geb. 1784, gest. 1848. Lithographie. Budkowsky fec. 1841. 17 cm. breit, 22 cm. hoch. (St. B.)
1195. **Johann Ytter**, schwedisch-estnischer Prediger in Riga, geb. 1743, gest. 1805. Silhouette. (St. B.)
1196. **Christina Ytter geb. Gummera**, Ehefrau des Vorhergehenden. Silhouette. (St. B.)

7. Geistliche römisch-katholischen Bekenntnisses.

1197. **Johann Blanckfeld**, Erzbischof von Riga, gest. 1527. Kupferstich. 9,2 cm. breit, 11,7 cm. hoch. (St. B.)
1198. **Jordanus Hilling** aus Riga, Geheimekammerer des Papstes Clemens IX. Zeichnung nach dem Kupferstich von G. Audran. (St. B.)

8. Geistliche griechisch-katholischen Bekenntnisses.

1199. **Irinarch**, Bischof von Riga, Lithographie. Lith. et dess. après la nature par Rosenberg. Impr. chez Hauswald a Riga. 23 cm. breit, 22,5 cm. hoch. (St. B.)
1200. **Philaret**, Bischof von Riga. Lithographie von F. Deutsch. 28,2 cm. breit, 36,2 cm. hoch. (St. B.)

9. Aerzte und Apotheker.

1201. **Dr. Ludwig Dyrsen**, Medicinalinspector, geb. 1797, gest. 1835. Lithographie nach einem Gemälde von Schwede aus der Lith. Anst. von L. Sachse und Co. in Berlin. 18 cm. breit, 21 cm. hoch. (St. B.)
1202. **Johann Bernhard von Fischer**, geb. 1685 in Lübeck, gest. 1772 in Hinterbergen. 1733 Rigascher Stadtphysikus, 1734 Leibmedikus der Kaiserin Anna, Archiater und Director des Arzneiwesens in ganz Russland. Oelgemälde. 67 cm. breit, 82,5 cm. hoch. (St. B.)
1203. **Derselbe**. Zeichnung. 21,2 cm. breit, 26,5 cm. hoch (A. G.)
1204. **Dr. med. C. F. Gürgens**, geb. 1807, gest. 1854. Lithographie. 16,3 cm. breit, 19,4 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
1205. **Urban Hiaerne**, Garnisonsarzt in Riga 1668, später Schwedischer Archiater, geb. 1641, gest. 1724. Kupferstich: Brühl sc. 8,3 cm. breit, 13,1 cm. hoch. (A. B.)
1206. **Dr. med. Nicolaus von Himsel**, geb. 1726, gest. 1764. Oelgemälde; bezeichnet: G. R. H. (verschlungen), fait A. 1765. mens. Octb. 72 cm. breit, 88 cm. hoch. (A. B.)

1207. **Dr. Theodor Irmer**, Livländischer Medicinalinspector, geb. 1814, gest. 1879. Stahlstich zum Rigaschen Almanach. 7,5 cm. breit, 9 cm. hoch. (A. B.)
1208. **Dr. med. David Georg Kurtz**wig, Livl. Medicinalinspector, geb. 1764, gest. 1834. Aquarell. 21 cm. breit, 26 cm. hoch. (Aerztlicher Verein.)
1209. **Derselbe**. Oelgemälde von Oehme. (Kunstverein.)
1210. **Dr. Justus Christian Loder**, Professor der Anatomie zu Jena und Halle 1778—1806, Kaiserl. Leibarzt in St. Petersburg 1810. Geb. 1753 in Riga, als Sohn des Rektors am Rig. Lyceum Johann Loder, gest. 1832 in Moskau. Kupferstich, bezeichnet: Gemalt von F. Tischbein, gestochen von J. G. Müller, gedruckt von Heubach, Nürnberg, bei Johann Friedrich Frauenholz & Co. 1801. 23,1 cm. breit, 30,2 cm. hoch. (A. B.)
1211. **Derselbe**. Kupferstich, bezeichnet: F. Tischbein pinx. Laurens sculpt. 6 cm. breit, 7,8 cm. hoch. (A. B.)
1212. **Derselbe**. Kupferstich, bezeichnet: Tischbein pinx. Bollinger sc. Zwickau, bei Gebr. Schumann. 7,2 cm. breit, 9,3 cm. hoch. (A. B.)
1213. **Dr. med. Eugen von Mercklin**, geb. 1792, gest. 1873. Oelgemälde. 27, 2 cm. breit, 33,8 cm. hoch. (Aerztlicher Verein.)
1214. **Dr. Christian Heinrich Pander**, Akademiker, geb. 1795 in Riga, gest. 1865. Kupferstich, bezeichnet: Geschenk für Freunde von E.: d'A: 1817. 17,3 cm. breit, 25,1 cm. hoch. (A. B.)
1215. **Benjamin Gottlieb Praetorius**, Inhaber der Schwanapotheke, geb. 1760, gest. 1828. Oelgemälde. 49,5 cm. breit, 59,5 cm. hoch. (Apotheker A. Frederking.)
1216. **Johann Ludwig Rost**, Apotheker, geb. in Königsberg 1714, gest. in Riga 1782. 50 cm. breit, 63 cm. hoch. (St. B.)
1217. **Dr. Johann Christoph Schwartz**, Arzt in Riga, geb. 1809, gest. 1859. Lithographie von Fr. Hanfstaengl in München. 22,2 cm. breit, 28,4 cm. hoch. (St. B.)
1218. **Derselbe**. Stahlstich von A. Weger in Leipzig zum Rig. Almanach. 10 cm. breit, 11,5 cm. hoch. (St. B.)
1219. **Dr. Johann Conrad Stoffregen**, Rigascher Stadtphysikus 1785, geb. 1742, gest. 1790. Silhouette. (St. B.)
1220. **Dr. Conr. Stoffregen**, Wirkl. Staatsrath und Leibarzt, geb. 1767, gest. 1841. Lithographie. 19 cm. breit, 20 cm. hoch. (Fräulein Jenny von Falck.)
1221. **Jacob Johann Voss**, Apotheker, geb. 1736, gest. 1794. Oelgemälde von Anton Graff. 56 cm. breit, 70,5 cm. hoch. (Stadtgemäldegalerie.)

1222. **Elisabeth Voss geb. Fellmann**, Ehefrau des Apothekers Jacob Johann Voss, geb. 1730, gest. 1814. Oelgemälde von Anton Graff, 56 cm. breit, 70,5 cm. hoch. (Stadtgemäldegalerie.)
1223. **Dr. med. Peter Georg Weyer**, geb. 1747 in Riga, gest. 1778 in Riga. Oelgemälde. 17,6 cm. breit, 22,7 cm. hoch. (A. G.)
1224. **Carl von Wilpert**, Dr. med., geb. 1778, gest. 1839. Aquarell von Pezold. (Fräulein Jenny von Falck.)

10. Sonstige Gelehrte, Künstler u. s. w.

1225. **Mag. Joh. Gottfr. Ageluth**, Conrector an der Rigaschen Dom-
schule und Stadtbibliothekar. Geb. 1734, gest. 1805. Silhouette.
(St. B.)
1226. **Napoleon Asmuss**, Redacteur der Rigaschen Stadtblätter und Dis-
pacheur, geb. 1805, gest. 1878. Oelgemälde von Bülow.
(Lit.-prakt. Bürgerverbindung.)
1227. **Johann Heinrich Baumann**, Thiermaler, geb. 1753, gest. 1832.
Oelgemälde von ihm selbst gemalt 1823. 51 cm. breit, 67 cm.
hoch. (A. G.)
1228. **Derselbe**. Lithographie, bezeichnet „St. Petersburg im August 1820,
gezeichnet von Ferdinand Schäfer“. 25,2 cm. breit, 31,9 cm.
hoch. (St. B.)
1229. **Dr. Carl Johannes Bidder**, Vorsteher einer Knabenschule in Riga,
geb. 1777, gest. 1824. Lithographie. 22,3 cm. breit, 25,5 cm.
hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
1230. **Sophie Wilhelmine Bosse geb. Dänemarck**, Wittve des Professors
Ernst Gotthilf Bosse in Florenz, geb. 1787, und deren Tochter
Elise, geb. 1822. Oelgemälde von Ernst Gotthilf Bosse 1824.
60 cm. breit, 74 cm. hoch. (Frau Auguste Trey geb. Bosse.)
1231. **Mag. Johann Christoph Brotze**, Oberlehrer des Rig. Gymnasiums,
geb. 1742, gest. 1823. Aquarell. 28,5 cm. breit, 38 cm. hoch.
(St. B.)
1232. **Derselbe**. Oelgemälde. 42 cm. breit, 50,5 cm. hoch. (Director
A. Krannhals.)
1233. **Derselbe**. Lithographie nach dem Gemälde von Seeliger. 22,8 cm.
breit, 30,6 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
1234. **Derselbe**. Silhouette in Kupfer gestochen. 15,2 cm. breit, 18 cm.
hoch. (St. B.)
1235. **Derselbe**. Die Originalplatte zu vorstehendem Kupferstich. (St. B.)
1236. **Dr. August Buchholtz**, Director einer Schul- und Pensionsanstalt,
Präsident der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde,
geb. 1803, gest. 1875. Oelgemälde von J. Siegmund 1873. (A. G.)

1237. **Anna Barbara Flor geb. Goesche**, Ehefrau des Rechenmeisters und Lehrers an der Jacobischule Johann Heinrich Flor (geb. 1730). Pastellbild. (Ältester Hermann Müller.)
1238. **Albrecht Germann**, Subrektor an der Domschule in Riga, geb. 1744 zu Rastenburg in Ostpreussen, gest. 1818. Aquarell. 21 cm. breit, 25 cm. hoch. (Advocat Th. Germann.)
1239. **Gottfried Albrecht Germann**, Sohn des Subrectors der Domschule Albrecht Germann, Professor der Botanik und Naturgeschichte in Dorpat, geb. 1773, gest. 1809. Oelgemälde von Vogel in Dorpat. 54 cm. breit, 67 cm. hoch. (Advocat Th. Germann.)
1240. **Alexander von Gerstenmeyer**, Advocat in Riga, gest. 1853. Lithographie. C. Mittag fecit. Berlin 1843. Druck v. L. Zöllner in Berlin. 19,8 cm. breit, 24,4 cm. hoch. (St. B.)
1241. **Johann Georg Godelmann**, Professor der Rechtsgelehrsamkeit in Rostock, Schwiegersohn des Historiographen David Chyträus, kam in Folge Aufforderung von Martin Giese nach Riga und vertheidigte im Kalenderstreite die Sache der aufrührerischen Bürger gegen den Rath. Geb. 1559, gest. 1611. Kupferstich. 4,4 cm. breit, 7,5 cm. hoch. (St. B.)
1242. **Joh. Georg Hamann**, geb. 1730 in Königsberg, gest. 1788 in Münster. Kupferstich. Joh. H. Lips sculp. aqu. fort. 16,5 cm. breit, 20,1 cm. hoch. (A. B.)
1243. **Derselbe**. Kupferstich. Fleischmann sc. 8,6 cm. breit, 10,1 cm. hoch. (A. B.)
1244. **Joh. Gottfr. Herder**, Pastor adj. und Collaborator an der Domschule in Riga 1764—69, geb. 1744 in Mohrungen, gest. 1803 in Weimar. Kupferstich. Gemalt von F. Tischbein, gestochen von C. Pfeiffer. 24,8 cm. breit, 30,3 cm. hoch. (A. G.)
1245. **Derselbe**. Kupferstich. Buri ad nat. del. C. Müller sculp. 36 cm. breit, 48 cm. hoch. (A. G.)
1246. **Dr. phil. Albert Hollander** (geb. 1796, gest. 1868) und Frau **Polly Hollander geb. Rathlef** (geb. 1803, gest. 1882). Lithographie, je 9 cm. breit, 9,5 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
1247. **Dieselben**. Lithographie, bezeichnet: W. Blöhte 1855, je 15 cm. breit, 13 cm. hoch. (A. B.)
1248. **Dr. Richard Kersting**, Director der Mineralwasseranstalt, Oelgemälde von I. Siegmund. (Naturforscherverein.)
1249. **Dr. Garlieb Merkel**, Redacteur des Zuschauers 1807—1832, geb. 1769, gest. 1850. Zeichnung von Vogel. 36 cm. breit, 36 cm. hoch. (Fräulein Julie Dorndorff.)

1250. **Andreas Meyer**, geb. 1742 in Riga, Kandidat des Predigtamts, Postmeister in Judenbach, gest. 1807. Kupferstich. J. L. Kreul pinx. 1793. J. E. Haid sculp. 16,2 cm. breit, 20,4 cm. hoch. (A. B.)
1251. **Johann Christian Friedrich Moritz**, Rektor des Rigaschen Lyceums und Pastor Diakonus zu St. Jakob in Riga 1780—1789, später Pastor zu Tarwast. Geb. 1741 in Berlin, gest. 1795. Silhouette. (A. B.)
1252. **Dr. C. E. Napiersky**, Rigascher Gouvernements-Schulen-Director, geb. 1793, gest. 1864. N. d. Nat. gez. v. Rosenberg, lith. v. Deutsch. 15 cm. breit, 15 cm. hoch. (St. B.)
1253. **Derselbe**. Stahlstich zum Rigaschen Almanach 1871. Nach einer älteren Photographie. Stich und Druck v. Weger in Leipzig. Verlag v. W. F. Häcker in Riga. 9,5 cm. breit, 12,5 cm. hoch. (A. B.)
1254. **J. D. Sandt**, Lehrer an der Domschule zu Riga, geb. 1748, gest. 1834. Mäkelburg del. 1824. 24,7 cm. breit, 31,8 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
1255. **Dr. Gottlieb Schlegel**, Rektor an der Rigaschen Domschule 1765—1780, Generalsuperintendent von Schwedisch-Pommern 1790. Geb. 1739, gest. 1810. Oelgemälde, bezeichnet: Barth. Munck pinxit Riga d. 12. Sept. 1763. 67 cm. breit, 87 cm. hoch. (St. B.)
1256. **Derselbe**. Pastell, bezeichnet: E. Gottlob Lipsiae 1782. 20,5 cm. breit, 28 cm. hoch. (St. B.)
1257. **Derselbe**. Kupferstich. D. Gottlob pinxit Lipsiae. G. C. Schmidt s. Jenae. 9,7 cm. breit, 14,6 cm. hoch. (St. B.)
1258. **Derselbe**. Silhouette in Kupfer gestochen. (St. B.)
1259. **F. W. Schultz**, Stadtförster auf Uexküll, zu seinem 25jährigen Amtsdienste den 30. Januar 1837 von Freunden gewidmet. Lithographie. 14 cm. breit, 25 cm. hoch. (A. G.)
1260. **Adam Heinrich Schwartz**, Advokat in Riga, geb. 1805, gest. 1843. Lithographie. 21,7 cm. breit, 25,7 cm. hoch. (St. B.)
1261. **Ernst Johann Schwech**, Inspector an der Kreis- und Handelsschule in Riga, geb. 1789, gest. 1846. Lithographie. 8 cm. breit, 10 cm. hoch. (A. G.)
1262. **Mag. Karl Philipp Michael Snell**, geb. 1753, Rektor der Rig. Domschule 1780—1787, gest. 1806. Silhouette. (St. B.)
1263. **Dr. Alexander Theodor Sverdsjö**, Oberlehrer am Rig. Gymnasium, geb. 1803, gest. 1841. Lithographie von Deutsch. 15,5 cm. breit, 20 cm. hoch. (A. B.)
1264. **Ernst Marcus Ulprecht**, Mineralog, geb. 1770, gest. 1831 in Riga. Oelgemälde von Ernst Gotthilf Bosse. (Kunstverein.)

- 1265. August Heinrich von Weyrauch**, Lector der deutschen Sprache an der Universität Dorpat, geb. zu Riga 1788. Kupferstich. 14,2 cm. breit, 17,5 cm. hoch. (A. B.)
- 1266. Mag. Henning Witte**, geb. 1634 in Riga, Professor der Redekunst und Geschichte am Rig. Gymnasium 1677, gest. 1696 in Riga. Kupferstich: J. Ulrich Kraus fecit. 16 cm. breit, 20,3 cm. hoch. (St. B.)
- 1267. Derselbe.** Kupferstich: J. U. Kraus f. 9,6 cm. breit, 15,6 cm. hoch. (A. B.)

11. Verschiedenes.

- 1268. Wahrhaftige Abcontrafeytur dieses Bartholomaei Bartelsen von Rige aus Lyfflandt**, darstellend einen Mann ohne Arme, welcher mit den Füßen schreibt, darunter ein Vers. Photographie dieses seltenen Flugblattes aus dem 17. Jahrhundert. 11,2 cm. breit, 19 cm. hoch. (St. B.)
- 1269. Barbara Poll.** Erste und letzte Krankenwärterin im Cholera-Hospital der St. Petersburger Vorstadt in Riga 1831. Lithographie. 14 cm. breit, 22,5 cm. hoch. (St. B.)
- 1270. Wasser-Karl**, eine bekannte Rigasche Strassenfigur aus den dreissiger und vierziger Jahren dieses Jahrhunderts. Lithographie von Hauswald. Nach d. Nat. u. auf Stein gez. v. Berthing. 25,5 cm. breit, 35 cm. hoch. (A. B.)
- 1271. Prahngeldeinnehmer in Bilderlingshof 1842.** Bleistift-Aquarell von W. Timm. (Oscar von Sengbusch.)

12. Miniaturportraits, namentlich Medaillons.

- 1272. Bildniss eines Aderkas**, in Gold gefasst und besetzt mit Brillanten, um 1700. (Oscar Baron Mengden-Metackshof.)
- 1273. Christoph Ahusen**, Aeltester grosser Gilde 1727, in Gold gefasst. (Advocat Christian Bornhaupt.)
- 1274. Preussischer Minister von Altenstein**, lebte im Jahre 1807 auf Sassenhof als Begleiter des in Weissenhof residirenden Kanzlers von Hardenberg. (Emil von Klein.)
- 1275. Eduard Barclay de Tolly**, Lieutenant, Adjutant des Generalfeldmarschalls Grafen Barclay de Tolly, gefallen in der Schlacht bei Kulm am 18./30. Aug. 1813. (Eduard Barclay de Tolly.)
- 1276. Arend Berckholtz**, Aeltermann der Brauercompagnie, geb. 1733, gest. 1808. Silhouette auf Goldgrund. (Consistorialrath Dr. C. A. Berkholz.)
- 1277. Johann Christoph Berens**, Handlungsmakler, gest. 1831. Silhouette auf Goldgrund. (Secretair J. C. Berens.)

1278. **Peter Heinrich von Blanckenhagen**, geb. 1765, gest. 1802, dessen Ehefrau **Elisabeth geb. Arland Michôd**, geb. 1769, gest. 1819, und deren Sohn **Wilhelm**, geb. 1795, gest. 1820. (J. von Blanckenhagen-Drobbusch.)
1279. **Carl Friedrich Bornhaupt**, Aeltester grosser Gilde, geb. 1768, gest. 1831. Silhouette auf Goldgrund. (Dr. phil. C. Bornhaupt.)
1280. **Alexander Johann Buchholtz**, Rigascher Kaufmann, geb. 1761, gest. 1823. (Frau Dr. H. Buchholtz geb. Bärnhoff.)
1281. **Johann Gotthard von Falck**, Rigascher Kaufmann, gest. 1807. (Fräulein Jenny von Falck.)
1282. **Henriette von Falck geb. Wilpert**, Ehefrau des Kaufmanns **Johann Gottfried von Falck**, geb. 1785, gest. 1855. (Fräulein Jenny von Falck.)
1283. **Friedrich Flor**, Rigascher Kaufmann, gest. 1815. (Aeltester Hermann Müller.)
1284. **Ehemann von Johanna Benigna Gerstfeld**. Silhouette auf Goldgrund. (Frau Hofrath E. Schwartz geb. Gerstfeld.)
1285. **Wilhelm Ferdinand Häcker**, Stadtbuchdrucker, geb. 1774, gest. 1842. (Buchdruckereibesitzer Wold. Häcker.)
1286. **Joseph Du Hamel**, Livländischer Gouverneur, geb. 1768, gest. 1840. (Emil von Klein.)
1287. **Carl David Helling**, Rigascher Kaufmann. Silhouette auf Goldgrund. (Aeltester Oskar Jaksch.)
1288. **Christine Helling geb. Kressner**, Ehefrau des Kaufmanns **Carl David Helling**. Silhouette auf Goldgrund. (Aeltester Oskar Jaksch.)
1289. **Johann Heinrich Hollander**, Rathsherr, geb. 1725, gest. 1797. Erzguss. (Rathsherr A. H. Hollander.)
1290. **Johann Samuel Hollander**, Aeltester grosser Gilde, geb. 1754, gest. 1799. Camee in Gold gefasst. (Cand. hist. Bernhard Hollander.)
1291. **Caroline Amalie Margarethe Hollander geb. Stumpf**, Ehefrau des Aeltesten **Johann Samuel Hollander**, geb. 1763, gest. 1836. In Gold gefasst und mit Perlen besetzt. (Secretair Eduard Hollander.)
1292. **Johann Friedrich von Huickelhoven**, Aeltester grosser Gilde, geb. 1771, gest. 1837. (Advocat Christian Bornhaupt.)
1293. **Gerdrute Amalie von Jacobs geb. Möller**, Ehefrau des Kaufmanns **Johann Abraham von Jacobs**, Tochter des Kaufmanns **Johann Eberhard Möller**, geb. 1778, gest. 1855. (Emil von Klein.)
1294. **Bernhard Gottfried Kleberg**, Aeltester der St. Johannisgilde, geb. 1738, gest. 1819. Silhouette auf Goldgrund; auf der Rückseite die Silhouette seiner Ehefrau **Gertrud Kleeberg geb. Moller** geb. 1748, gest. 1806. (Frau Dr. Katharina Demme geb. Kröger.)

1295. **Friedrich von Klein**, Husarenlieutenant, später kurländischer Gouvernementsprocureur, geb. 1793, gest. 1867. (Emil von Klein.)
1296. **Jacob Kramer**, Stegmeister, geb. 1779, gest. 1839. (Secretair J. C. Berens.)
1297. **Friedrich August Kriegsmann**, Rathsherr und dänischer Consul, geb. 1801, gest. 1874. (Consul Nicolai Kriegsmann.)
1298. **Nikoline Kriegsmann geb. Knudson**, Ehefrau des Consuls und Rathsherrn Friedrich August Kriegsmann. (Consul Nicolai Kriegsmann.)
1299. **Adam Kruse**, Aeltester grosser Gilde, geb. 1782, gest. 1855. (Emil von Klein.)
1300. **J. F. La Trobe**, Componist, geb. 1769, gest. 1845. Gemalt von Gerhard von Kügelgen. (Staatsrath W. Schwartz.)
1301. **Johann Christian Lenz**, Collegienrath, geb. 1752, gest. 1831. Silhouette auf Goldgrund. (Staatsrath W. Schwartz.)
1302. **Baron Mengden**. (Oscar Baron Mengden-Metackhof.)
1303. **Johann Eberhard Möller**, Rig. Kaufmann, geb. 1749, gest. 1782. In Gold gefasst. (Emil von Klein.)
1304. **Marquis Philipp Paulucci**, Generalgouverneur 1812—1830, geb. 1779, gest. 1849. (Emil von Klein.)
1305. **David Pohrt**, Aeltester grosser Gilde, geb. 1764, gest. 1826. (Georg Lange.)
1306. **Johannes Eduard Pohrt**, Pastor zu Trikatén, geb. 1771 in Riga, gest. 1834. Aquarell von Gerhard von Kügelgen. 33 cm. breit, 33 cm. hoch. und **Johanna Pohrt geb. Ehlers**, Ehefrau des Pastors Johannes Pohrt geb. 1779, gest. 1834. Aquarell von Gerhard von Kügelgen. 33 cm. breit, 33 cm. hoch. (Frau Rathsherr Fanny Berg geb. Pohrt.)
1307. **Catharina Juliana Pflugradt**, Braut des Aeltesten grosser Gilde David Pohrt, im Jahre 1796 gemalt von Oehs, geb. 1777, gest. 1847. (Georg Lange.)
1308. **Christian Friedrich Pickardt**, im Alter von 12 Jahren, nachher Obernotair des Rigaschen Rathes, geb. 1798, gest. 1869. (Rathsherr C. v. Pickardt.)
1309. **Andreas Pickardt**, im Alter von 6 Jahren, nachher stud. med., gest. 1826. (Rathsherr C. v. Pickardt.)
1310. **Gustav Ewald von Rannefft**, Schwedischer Oberst, geb. 1720, gest. 1811 in Riga. (Frau Elise Beyerinck geb. Götz.)
1311. **Johann Daniel Rathke**, Glasermeister, geb. 1749, gest. 1824. Wachs bild. (Juwelier C. Th. Beyermann.)
1312. **Johann von Reck**, Livländischer Gouverneur 1790—1792. Auf Elfenbein. (A. G.)

1313. **Bildniss einer Frau Schmidt**, in einer goldnen, mit Rosetten besetzten Nadel. (Fräulein Henriette Müller.)
1314. **Johann Reinhold Schmidt**, Aeltester grosser Gilde, geb. 1770, gest. 1812. Auf der Rückseite seine Gattin **Christine Elisabeth Schmidt**, geb. **Brockmann**. (Frau Caroline Schmidt, geb. Westberg.)
1315. **Johann Reinhold Schmidt**, Aeltester grosser Gilde, geb. 1770, gest. 1812. (Fräulein Katharina Kröger.)
1316. **Christine Elisabeth Schmidt**, geb. **Brockmann**, Ehefrau des Aeltesten Johann Reinhold Schmidt, gest. 1809. (Fräulein Katharina Kröger.)
1317. **Zwei Kinderportraits aus der Schmidt'schen Familie**. (Fräulein Katharina Kröger.)
1318. **Hans Schmidt**, Sohn des Aeltesten Johann Reinhold Schmidt. (Fräulein Katharina Kröger.)
1319. **Gideon Heinrich Schönfeldt**, Rath, gest. 1834. (Fräulein Friederike Schönfeldt.)
1320. **Johann Christoph Schwartz**, Bürgermeister, geb. 1722, gest. 1804. (Fräulein Louise Schwartz.)
1321. **Adam Heinrich Schwartz**, Handlungsmakler, gemalt von Gerhard von Kügelgen. (Staatsrath W. Schwartz.)
1322. **Auguste Wilhelmine Schwartz**, geb. **Lenz**, Ehefrau des Handlungsmaklers Adam Heinrich Schwartz. Silhouette auf Goldgrund. (Staatsrath W. Schwartz.)
1323. **Christian Michael von Stahl**, Protonotar des livl. Hofgerichts, Collegienassessor, gest. 1810. (Fräulein Lina von Stahl.)
1324. **Bildniss eines Bruders des Vorhergehenden** mit dem Namenszuge M. E. S. (Fräulein Lina von Stahl.)
1325. **Helene Dorothea Stegmann geb. von Jacobs**. (Percy von Jacobs.)
1326. **Sophie Helene Friederike Todd geb. Stegmann**, Ehefrau des Kaufmanns Georg Todd, Tochter der Vorhergehenden, gest. 1850. (Percy von Jacobs.)
1327. **Johann Teisner**, Rigascher Kaufmann. (Hermann Wells in Libau.)
1328. **Marie Teisner**, Ehefrau des Kaufmanns Johann Teisner. (Hermann Wells in Libau.)
1329. **Nathanael Friedrich Wendt**, Rigascher Kaufmann (Percy von Jacobs.)
1330. **Johann von Wiecken**. (Aeltester R. J. Hafferberg.)
1331. **Justus Johann Willisch**, Pastor am Dom, geb. 1731, gest. 1800 Wachsbild. (Fräulein von Willisch auf Schliepenhof.)

1332. **Jacob Friedrich von Wilpert**, Bürgermeister, geb. 1741, gest. 1812, Böthführ, Rathslinie 731. In einer goldnen Broche. (Fräulein Jenny von Falck.)
1333. **Derselbe** in seinem Alter. (Fräulein Jenny von Falck.)
1334. **Unbekanntes männliches und weibliches Bildniss in Wachs.** (Fräulein Amalie de Bruyn.)
1335. 1336. **Zwei unbekante weibliche Bildnisse.** (Fräulein von Willisch auf Schliepenhof.)
1337. 1338. **Zwei unbekante weibliche Bildnisse.** Silhouetten auf Goldgrund. (Aeltester R. J. Hafferberg.)
1339. **Unbekanntes männliches Bildniss.** (Aeltester R. J. Hafferberg.)
1340. **Unbekanntes männliches Bildniss.** (Advocat Th. Beise.)
1341. **Unbekanntes weibliches Bildniss.** (Oskar Heinrichson.)

13. Büsten.

1342. **Walter von Plettenberg**, Livländischer Ordensmeister 1494—1535. Copie der Schwanthaler'schen Büste in der Walhalla. Marmor. (Livländische Ritterschaft.)
1343. **Johann Reinhold von Patkul**, Kais. Russischer Generallieutenant, gest. 1707. In Marmor von H. Wittig 1844 nach dem im Kurländischen Provinzialmuseum befindlichen Originalölgemälde. (Livländische Ritterschaft.)
1344. **Otto Hermann von Vietinghoff**, Wirklicher Geheimrath, Stifter des Theaters und der Musse. Gyps. (Die Musse in Riga.)
1345. **Karl Gottlob Sonntag**, Livländischer Generalsuperintendent, geb. 1765, gest. 1827. Marmor. (St. Jacobikirche.)
1346. **Derselbe.** Gyps. (A. G.)
1347. **Johann Loder**, Rektor des Lyceums in Riga und Diakonus an der St. Jacobikirche, geb. 1687, gest. 1775. Terracotta. (St. Jacobikirche.)
1348. **Johann Christoph Berens**, Rathsherr, Grosssohn des Rathsherrn Hans Hinrich Berens, bekannt als Freund von Hamann und Herder, geb. 1729, gest. 1792. Gyps. (Secretair J. C. Berens.)
1349. **Johann Heinrich Hollander**, Rathsherr, geb. 1725, gest. 1797. Marmor. (Rathsherr A. H. Hollander.)
1350. **Johann Christoph Schwartz**, Bürgermeister, geb. 1722, gest. 1804. Gyps. (A. G.)
1351. **Alexander Gottschalk von Sengbusch**, Stadthaupt von Riga und Bürgermeister, geb. 1738, gest. 1800, von H. Hagen in Berlin 1862. Marmor. (Oscar von Sengbusch.)

1352. **Sebastian Heinrich Kruse**, Aeltester grosser Gilde, 1777, gest. 1795.
Gyps. (Emil von Klein.)
1353. **John Miln**, Rig. Kaufmann, von Fr. Tieck in Paris. Marmor.
(Aeltester R. J. Hafferberg.)

14. Denkmäler.

1354. Sandstein mit einer Reliefdarstellung, gefunden beim Abbruch der Hausthürtreppe des Petri'schen Hauses an der grossen städtischen Sandstrasse Nr. 8 im Jahre 1873. Das Relief stellt einen Mann und eine Frau (Adam und Eva) unter einem Baume nebst einer Hausmarke dar. Wahrscheinlich aus dem 14. Jahrhundert. (A. G.)
1355. Standbild des Ordensmeisters **Walter von Plettenberg** neben dem Standbilde der H. Maria aus dem Jahre 1515, im Rigaschen Schlosshofe. Photographie von A. Behrmann. (A. B.)
1356. Grabdenkmal des **Bischofs Meinhard in der Domkirche**. Zeichnung von J. C. Brotze aus dem Jahre 1773. (A. G.)
1357. Grabdenkmal des letzten Rigaschen Erzbischofs **Wilhelm Marggraf von Brandenburg** († 1563) im sogenannten **Bullenchor der Domkirche**. Copie nach einer Zeichnung von J. C. Brotze. (St. B.)
1358. Grabstein des Rathsherrn **Johannes Volbrecht in der Domkirche** († 1457). Zeichnung von J. C. Brotze. (A. G.)
1359. Grabstein des Rathsherrn **Cordt Durkop in der Domkirche** († 1472). Zeichnung von J. C. Brotze. (A. G.)
1360. Grabstein der Familie **Dreiling in der Domkirche 1563**. Zeichnung von J. C. Brotze. (A. G.)
1361. Grabdenkmal von **Theodor Rigemann und seiner Familie in der Domkirche** aus dem Anfange des 17. Jahrh. Copie nach einer Zeichnung von J. C. Brotze. (St. B.)
1362. Grabdenkmal der Frau **Maria von Efferen geb. von Tiesenhausen**, errichtet 1611 von deren Gemahl Caspar von Tiesenhausen in der Domkirche, gegenwärtig auf dem linken Seitenechor. Photographie von A. Behrmann und Copie einer Zeichnung der Gestalten auf dem Denkmal von J. C. Brotze. (A. B.)
1363. Grabstein von **Heinrich Rigemann** († 1576) und dessen Frau **Anna** († 1619) in der Domkirche. Zeichnung von J. C. Brotze. (A. G.)

1364. Grabdenkmal des Bürgermeisters Nicolaus Ecke in der Domkirche († 1623). Zeichnung von J. C. Brotze. (St. B.)

Nach Brotze soll der aufgebrachte Pöbel diesen Stein von der Stelle, wo er anfänglich gelegen, abgebrochen und Kopf, Hände und Füße abgeschlagen haben. Der Hass, den Ecke sich bei der Vergebung der Jacobikirche und Verwaltung des Stadtkastens zugezogen hatte, soll diese Beschimpfung seines Monuments veranlasst haben.

1365. Gemälde von dem Denkmal des Rathsherrn Johann Kocken von Grünblatt und dessen Gemahlin Elisabeth zur Horst errichtet von denselben in der Domkirche im Jahre 1653 und darstellend ihre eignen Bildnisse, sowie die Bildnisse ihrer Familie. Das Denkmal wurde 1786 abgebrochen. Auf Holz gemalt mit der Bezeichnung: *S. Gaujaht. fec.* 141 cm. hoch, 123 cm. breit. (St. B.)

1366. Grabdenkmal des Landraths Otto von Mengden in der Domkirche († 1681). Copie nach einer Zeichnung von J. C. Brotze. (St. B.)

1367. Grabstein der Wiecken'schen Familie in der Domkirche. Zeichnung von J. C. Brotze. (A. G.)

1368. Grabstein der Weinküpergesellen in der Domkirche 1722. Zeichnung von J. C. Brotze. (A. G.)

1369. Grabdenkmal des Oberpastors M. Joh. Dolmann in der Petri-
kirche. († 1656.) Copie nach einer Zeichnung von J. C. Brotze. (St. B.)

1370. Grabstein des Rathsherrn Johann Hollander und dessen Erben in der St. Petri-
kirche aus dem Jahre 1744. Photographie von C. Schulz. (Advocat Johann Heinrich Hollander.)

1371. Familiengemälde beim ehemaligen Meck'schen Erbbegräbniss in der Jacobikirche 1677. Copie nach einer Zeichnung von J. C. Brotze. (St. B.)

Die Figuren stellen die Familie der Freiherrin Catharina Guldenstern unter dem Kreuz Christi knieend dar. Zur Rechten die Mannspersonen, die mittelste ist einer ihrer beiden Männer Engelbrecht von Meck oder Otto von Vietinghof. Zur Linken kniet sie mit ihren Töchtern, von denen die unverheiratheten mit Kränzen geziert sind. Diejenigen Personen, welche ein kleines rothes Kreuz in der Hand haben, stellen die vor 1677 gestorbenen, die anderen die damals noch lebenden dar.

1372. Grabdenkmal des am 4. September 1621 vor Riga gefallenen Obersten Jost Klot in der Jürgensburgschen Kirche. Copie einer Zeichnung von J. C. Brotze. (St. B.)





V. Siegel und Siegelstempel.

1373. Siegel des Ordens der **Schwertbrüder** von 1230. (R. A.)
1374. Siegel des Ordensmeisters **Cisse von Rutenberg** von 1426, Kindbett der Maria. (R. A.)
1375. Siegel des Ordensmeisters **Heidenreich Vinke** von 1442, Flucht nach Aegypten. (R. A.)
1376. Siegel des **Livländischen Landmarschalks** aus dem 15. Jahrh. (A. G.)
-
1377. Majestätssiegel des **Bischofs Nicolaus von Riga** von 1244. (R. A.)
1378. Majestätssiegel des Rigaschen **Erzbischofs Johann I.** (von Lune) von 1277. (R. A.)
1379. Majestätssiegel des Rigaschen **Erzbischofs Friedrich** von 1305. (R. A.)
1380. Secretsiegel des Rigaschen **Erzbischofs Johann VI. (Habundi)** von 1421. (R. A.)
1381. Majestätssiegel des Rigaschen **Erzbischofs Silvester** von 1462. (R. A.)
1382. Siegel des Rigaschen **Erzbischofs Wilhelm** 1535—1563. (A. G.)
-
1383. Siegel des **Rigaschen Capitels** von 1234. (R. A.)
1384. Siegel des **Rigaschen Propstes Johann** von 1234. (R. A.)
1385. Siegel des **Bischofs Balduin** von Sengallen von 1234. (R. A.)
1386. Siegel des **Abts von Dünamünde** von 1234. (R. A.)
1387. Siegel des **Rigaschen Capitels** aus dem Anfange des 14. Jahrh. (R. A.)
1388. Siegel des **Priors der Rigaschen Predigermönche** aus dem Anfange des 14. Jahrh. (R. A.)

1389. Siegel des **Gardians der Rigaschen Minnerbrüder** aus dem Anfange des 14. Jahrh. (R. A.)
1390. Siegel des **Rigaschen Capitels von 1360.** (R. A.)
1391. Siegel des **Rigaschen Capitels von 1421** (rechts das Familienwappen des Propstes Henning Scharpenberg). (R. A.)
1392. Siegel des **Priors der Rigaschen Predigermönche von 1480.** (R. A.)
1393. Siegel des **Gardians der Rigaschen Minnerbrüder von 1480.** (R. A.)
1394. Siegel des **erzbischöflich Rigaschen Generalofficiaes von 1508.** (R. A.)
1395. Siegel des **Convents der grauen Schwestern in Riga** aus dem 15. Jahrh. (A. G.)
-
1396. Siegel der **Stadt Riga von 1230.** (R. A.)
1397. **Majestätssiegel der Stadt Riga, bereits 1349 in Gebrauch:** Originalsigelstempel in Bronze, Siegel von einer Urkunde aus dem Jahre 1349 und neuer Siegelabdruck. Durchmesser 85 mm. (R. A.)
1398. Viereckige Platte aus Bronze, auf der einen Seite das grosse Rigasche Stadtwappen, auf der andern das kleine Rigasche Stadtwappen. Spätetens aus dem 16. Jahrhundert. 113 mm. breit, 137 mm. hoch. (R. A.)
1399. **13 Siegel der Stadt Riga vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart.** (St. B. und A. G.)
1400. **Vier eiserne Siegelstempel aus dem 15. und 16. Jahrhundert** mit kleinem Rigaschen Stadtwappen und den Umschriften:
 SIGILLUM CIVITATIS RIGENSIS. Durchmesser 55 mm., Länge 98 mm.
 SIGNUM · CERE · CIVITATIS · RIGENSIS. Durchmesser 49 mm., Länge 157 mm.
 SINGNUM · CERE · CIVITATIS · RIGENS. Durchmesser 45 mm., Länge 202 mm.
 SIGNUM · RIGENSE. Durchmesser 47 mm. Länge 266 mm.
1401. Siegelstempel aus Bronze mit dem kleinen Rigaschen Stadtwappen und der Umschrift **SIGNVM RIGENSE.** 16. Jahrh. Durchmesser 30 mm. Mit Oehr zum Anhängen und durchgezogenem Lederriemen. (R. A.)
1402. Siegelstempel aus Eisen mit dem grossen Rigaschen Stadtwappen und der Umschrift: **SECRETUM · CIUITATIS · RIGÆ.** 16. Jahrh. Durchmesser 26 mm., 95 mm. lang. (R. A.)
1403. Aehnlicher Siegelstempel, 27 mm. im Durchmesser, 57 mm. lang. (R. A.)

1404. Siegelstempel aus Eisen zu ausgehenden Schreiben aus dem Jahre 1587. Durchmesser 40 mm. Länge 51 mm. (R. A.)
1405. Desgleichen aus dem Ende des 16. Jahrh. Durchmesser 33 mm., Länge 90 mm. (R. A.)
1406. Siegelstempel aus Bronze: Zwei senkrecht neben einander gestellte, mit den Bärten nach aussen gekehrte Schlüssel, zwischen G—G. Durchmesser 46 mm. (Bestimmung nicht festgestellt.) (R. A.)
1407. Siegelstempel aus Eisen mit dem kleinen Rigaschen Stadtwappen und der Ueberschrift: ANNO 1631. Durchmesser 20 mm., Länge 94 mm. (R. A.)
1408. Siegelstempel aus Eisen mit kleinem Rigaschem Stadtwappen. 17. Jahrh. Durchmesser 20 mm., Länge 162 mm. (R. A.)
1409. **Das Wappen von Riga auf dem Lutherdenkmal zu Worms**, gezeichnet vom Hofrath von Radetzky 1863. (St. B.)
Vergl. Rig. Stadtblätter 1863 № 16.
1410. **13 Rigasche Kirchensiegel**: Stadtconsistorium (2), Superintendent, Petrikirche, Dom, Jacobikirche, Johanniskirche (2), Reformirte Kirche, Martinskirche, Alexeikirche, Katholische Kirche, Anglikanische Kirche. (St. B. u. A. G.)
1411. **2 Siegel der grossen Gilde**. (St. B.)
1412. **Silberner Siegelstempel des Rigaschen Goldschmiedeamts aus dem 15. Jahrhundert**: Ein heiliger Bischof treibt an einem Ambos einen Becher. Auf einem verschlungenen Bande die Inschrift: sigillum officii aurifabrorum ciuitatis rige. (Siegel des Amts der Goldschmiede der Stadt Riga). Durchmesser 49 mm. (Amt der Goldschmiede.)
1413. Siegel des Goldschmiedeamtes, jetzt im Gebrauch. (A. G.)
1414. **2 Siegel der St. Johannisgilde**. (A. G.)
1415. **69 Siegel von Rigaschen Zünften**: Siegel aller Zünfte, Bader, Bäcker (3), Böttcher, Buchbinder, Chirurgen (3), Corduaner (2), Drechsler, Fleischer, Loh- und Rothgerber (2), Semischgerber, Weiss- und Semischgerber, Glaser, (2), Gürtler (2), Handschuhmacher (2), Hutmacher, Instrumentenmacher (2), Klempner (2), Knochenhauer, Knopfmacher, Kürschner, Maler, Maurer, Müller (2), Nädler, Perrückenmacher, Reepschläger, Sattler (2), Schlosser, Grosses Schmiedeamt, Amt der Kleinschmiede, Huf- und Waffenschmiede, Kupferschmiedebrüderschaft, Einheimisches Schmiedeamt, Anker- und Nagelschmiede, Zeugschmiede, Schneider (2), Schornsteinfeger, Grosses Schuhmacheramt (2), Kleines Schuhmacheramt, Seiler, Stellmacher (3), Stuhlmacher, Tischler (2), Töpfer (2), Uhrmacher, vier Gewerke, Weber, Zimmeramt, Zinngiesser. (A. G.)

1416. 4 Siegel der **Ligger**, Messer, Mastenwraker, Fuhrleute. (A. G.)
1417. Siegelstempel der **Compagnie der Schwarzen Häupter** aus Messing mit Holzgriff. (Compagnie der Schwarzen Häupter.)
1418. 5 Siegel der **Schwarzen Häupter**. (St. B. und A. G.)
1419. Siegelstempel der **grünen Bürger-Compagnie** in Riga, aus Eisen, Durchmesser 42 bis 44 mm. (A. G.)
1420. Siegel der **Grünen und Blauen Bürgercompagnie**. (A. G.)
1421. Siegel der **Musse** in Riga. (A. G.)
1422. Siegel der **Oberjagdschützengesellschaft** in Riga. (A. G.)
1423. Siegel der **Jagdgesellschaft** in Riga. (A. G.)
-
1424. Siegelstempel der **Livländischen Ritterschaft** aus Stahl mit EIR auf der Brust des Greifen. (Livländische Ritterschaft).
1425. Siegelstempel der **Livländischen Ritterschaft** aus Stahl mit Stahlgriff. (Livländische Ritterschaft.)
1426. 8 Siegel der **Livländischen Ritterschaft** seit dem 17. Jahrhundert. (St. B. und A. G.)
1427. Siegelstempel des **Vogts von Treiden** aus Bronze mit Ohr: Wappen des Erzbisthums Riga mit der Umschrift: † S'ADVO-CATI: IN THOREYDA. Gefunden 1883 unter Blumenhof im Smiltenschen Kirchspiel auf dem Felde des Kaike Gesindes. 15. Jahrhundert. Durchmesser 27 mm. (Lettischer Verein.)
1428. Siegelstempel von **Michal Rik**, Surrogator von Polnisch-Livland 1750. (Baron G. Manteuffel.)
1429. 9 Siegel des **Livländischen Hofgerichts** seit dem 17. Jahrhundert. (St. B. und A. G.)
1430. 6 Siegel des **Rigaschen Landgerichts** seit dem 17. Jahrhundert. (St. B.)
1431. 2 Siegel des **Rigaschen Ordnungsgerichts**. (St. B.)
1432. 5 Siegel der **Livländischen Gouvernementsregierung** seit dem vorigen Jahrhundert und Siegel der **Rigaschen Stadthalter-schaftsregierung** 1788. (St. B.)
1433. Siegel der **Livländischen Einführungskommission**. (St. B.)
1434. Siegel des **Schwedischen Zollamts** in Riga und des **Rigaschen Zollamts** 1785. (A. G.)
1435. Siegelstempel mit Ohr, aus Bronze, **Helmsiegel** mit noch nicht festgestellter Umschrift, gefunden in Hapsal. 15. Jahrhundert, vielleicht auch älter. Durchmesser 28 mm. (Fräulein Emilie Erbe.)
1436. Siegelstempel mit Ohr aus Bronze: Hausmarke und Umschrift: † S'ANDREI · DE · PALE. 15. Jahrhundert. Durchmesser 24 mm. (A. G.)

1437. Siegelstempel mit Ohr aus Bronze mit Wappen und der Umschrift:
 † S' IEPPA AGHAS. 15. Jahrhundert. Durchmesser 23 mm.
 (A. G.)
1438. Siegelstempel aus Bronze mit Wappen (3 Rauten) und der Umschrift:
 † sigill. iohannes · orghes, am obern Ende des kurzen Stiels das
 Wappen allein, bestimmt als Rücksiegel. Gefunden in den
 Ruinen des Schlosses Lemsal. Ende des 15. Jahrhunderts.
 Durchmesser 24 bzw. 14 mm. (A. G.)
1439. Siegelstempel aus Bronze: Hausmarke und Umschrift: s. iohannis:
 treros, am obern Ende des kurzen Stiels die Hausmarke allein,
 bestimmt für das Rücksiegel. Ende des 15. Jahrhunderts.
 Durchmesser 25 bzw. 14 mm. (A. G.)
1440. Siegelstempel mit Ohr aus Silber: Maria als Himmelskönigin mit
 dem Kinde auf dem linken Arm und dem Lilienscepter in der
 rechten Hand, auf einem Halbmond stehend. Umschrift:
 f. decani. . . . erffor. (Siegel des Decans von Erfurt). Anfang des
 16. Jahrhunderts. Durchmesser 27 mm. (A. B.)
 Die vorstehenden sechs Siegelstempel sind zwar nicht Rigaschen
 Ursprunges, haben jedoch hier Aufnahme gefunden, um überhaupt die
 damalige Form kleiner Siegelstempel zu zeigen.
1441. Hausmarke des Rigaschen Bürgermeisters **Jürgen Padel** von 1547.
 (R. A.)
1442. Siegelstempel aus **Stahl mit dem Berens'schen Wappen.**
 (Secretair J. C. Berens.)
1443. Siegelstempel aus **Stahl mit dem Falck'schen Wappen.**
 (Fräulein Jenny von Falck.)
1444. **Goldene Uhrbreloque mit dem Hollander'schen Wappen** aus
 dem Besitze des Aeltesten grosser Gilde Johann Samuel Hollander,
 gest. 1799. (Secretair Eduard Hollander.)
1445. **Goldener Siegelring des Wortführenden Bürgermeisters Adam
 Hinrich Schwartz** († 1762) mit dem Schwartz'schen Wappen.
 Staatsrath W. Schwartz.)
1446. **Goldne Uhrbreloque mit dem Schwartz'schen Wappen.** (Staats-
 rath W. Schwartz.)
1447. **Goldne Uhrbreloque mit dem Wilpert'schen Wappen.** (Fräulein
 Jenny von Falck.)
1448. Siegelstempel mit Hausmarke und C. S., aus Eisen mit Holzgriff,
 Durchmesser 11—12 mm. Gefunden 1881 beim Bau des Kron-
 speichers in der Bischofsstrasse. (A. G.)
1449. Siegelstempel mit Hausmarke und M E S (Matthias Ehlers, Aeltester
 der grossen Gilde in Riga † 1775) aus Eisen mit Elfenbeingriff.
 Durchmesser 20—22 mm. (A. G.)

1450. Silberne Uhrbreloque mit dem Berent'schen Wappen und
I. T. B. aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. (Advocat Th. Berent.)
1451. Siegesstempel von August Eduard Klee. (Advocat Th. Berent.)
1452. Zwei Siegelstempel aus Messing und Stahl mit Wappen der Familie
Schnobel. (A. G.)
1453. Uhrbreloque mit unbekanntem Wappen. (Frau Mary Stolzer
geb. Helms.)
1454. Uhrbreloque aus Krystall mit unbekanntem Wappen und
Namenszug. (A. E. Massalsky.)





VI. Münzen und Medaillen.

1. Rigasche Münzen.*)

1455. Erzbisthum Riga.

1. Artig aus dem Anfange des 15. Jahrhunderts (2).
2. Johannes Habundi 1418—1424. Schilling (2).
3. Henning Scharfenberg 1424—1448. Schilling (3).
4. Silvester Stodewäscher 1448—1479. Artig (3).
5. Sedisvacanz 1479 ffe. Schilling (2).
6. Capitemünze. Schilling. (St. M.)
7. Michael Hildebrand 1484—1509. Schilling.
8. Thomas Schöning 1527—1540. Schillinge aus den Jahren 1535 (2), 1536 (2), 1537 (2), 1538 (2), 1539 (2), 1540 (2), Mark 1537 (2, St. M. und A. B.) Artig 1537.
9. Wilhelm Markgraf von Brandenburg 1540—1563. Schillinge 1540 (2), 1544 (2), 1547 (2), 1562 (2), 1563 (2), Doppelschilling 1563 (2), Ferding 1563 (2), Goldgulden 1559 (nur noch in einem zweiten Exemplar im kaiserlichen Münzcabinet in Wien erhalten.)

1456. Erzbisthum Riga und Livländischer Orden, gemeinschaftliche Münzen.

1. Erzbischof Michael Hildebrand und Ordensmeister Walter von Plettenberg. Schilling (2).
2. Erzbischof Jaspas Linde und Ordensmeister Walter von Plettenberg. Artig (2), Schilling (2), Ferding 1515 (2), Ferding 1516 (2, einer mit Revaler Contremarke), Halber Thaler 1516 (St. M.), Ferding 1517, Ferding 1518 (2), Ferding 1519, Ferding 1520, Ferding 1521.

*) Die Münzen stammen, soweit solches nicht bemerkt worden, aus der Sammlung des Secretairs Anton Buchholtz; die aus dem Stadtmünzcabinet entnommenen sind mit St. M. bezeichnet; die Zahlen in Klammern bedeuten die Stückzahl der ausgelegten Münzen.

3. Wilhelm von Brandenburg und Johann von der Recke. Schilling 1551 (2).
4. Wilhelm von Brandenburg und Heinrich von Galen. Schilling 1551, Schilling 1553 (2), Ferding 1554 (2), Ferding 1555 (2), Halbe Mark 1553 (2), Halbe Mark 1554 (2), Halbe Mark 1555, Halbe Mark 1556.
5. Wilhelm von Brandenburg und Gotthard Kettler. Schilling (2) Ferding.

1457. Livländische Ordensmünzen, in Riga geprägt.

1. Bernd v. d. Borch 1471—1483. Schilling (2).
2. Johann Freytag von Loringhoven 1483—1494. Wendenscher Schilling (2).
Es giebt keine Rigaschen Schillinge dieses Ordensmeisters, es sind daher zur Ausfüllung der Lücke zwei Wendensche ausgelegt.
3. Artig. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
Diese Münze ist bisher nur in zwei Exemplaren bekannt geworden, dem vorliegenden, und dem in zwei galvanoplastischen Abdrücken nebenbei gelegten Exemplar des Berliner Münzcabinetts.
4. Walter von Plettenberg 1494—1535. Artig ohne Jahr (2), Ferding 1526 (2), Halber Goldgulden 1528 (St. M.), Ferding 1530, Artig 1532 (2), Schilling 1532 (2), Ferding 1532, Schilling 1533 (2), Schilling 1534 (2), Schilling 1535 (2), Thaler 1525 (St. M.), Zehnducatenstück 1525 (2, St. M. und A. B.)
5. Hermann von Brüggeneu 1535—1549. Schilling 1535, 1536, 1537, 1538, 1539, 1540, 1541, 1542, 1543, 1545, 1546, 1547, Halbe Mark 1547 (St. M. und A. B.)
6. Johann von der Recke 1549—1551. Schilling 1549 (2), Schilling 1550, Schilling 1551 (St. M.)
7. Heinrich von Galen 1551—1557. Schilling, Halbe Mark 1556 (2), Ferding 1556, Halbe Mark 1557 (2), Halber Thaler 1557, Thaler 1557 (St. M.), Klippe 1559.
8. Wilhelm von Fürstenberg 1557—1559. Thaler 1557 (St. M.), Halbe Mark 1557 (2), Ferding 1557, Halbe Mark 1558 (2), Klippe 1558 (St. M.), Goldgulden 1558 (St. M.), Klippe 1559 (St. M.)
9. Gotthard Kettler 1559—1561. Ferding 1559 mit Brustbild (2, St. M.), Klippe 1559 (St. M.), grössere Klippe 1559 (St. M.), Goldgulden 1559 (Obersecretair W. Kieseritzky), Schilling 1560, Ferding 1561 (2), Goldgulden ohne Jahr (St. M.), Doppelter Goldgulden ohne Jahr (2, Kurländisches Provinzialmuseum und St. M.)

1458. Riga während der sog. Freiheitszeit 1562—1581. Ferding ohne Jahr (2), Schilling o. J. (2), Schilling 1563 (2), Ferding 1564 (2), Schilling 1564 (2), Halbe Mark 1565 (2), Ferding 1565 (2), Schilling 1565 (2), Halbe Mark 1566, Ferding 1566 (2), Schilling 1566, Ferding 1567, Schilling 1567, Ferding 1568, Schilling 1568, 1569, 1570, 1571, Artig 1571, Schilling 1572, Mark 1572 (St. M.), Thaler 1572 (St. M.), Halbe Mark 1573 (St. M.), Thaler 1573 (2, St. M.), Schilling 1574, Thaler 1574 (2, St. M. und A. B.), Schilling 1575, Schilling 1576, Thaler 1576 (2, St. M. und A. B.), Schilling 1577, Schilling 1578, Schilling 1579, Ferding 1579.

1459. Riga unter Polen 1581—1621.

1. Stephan Bathory 1581—1586. Dreigroschen 1581, Groschen 1581 (zwei verschiedene), Dreigroschen 1582 (2), Groschen 1582 (2), Schilling 1582 (2), Denar 1582, Dreigroschen 1583, 1584, 1585, 1586.
2. Sigismund III. 1586—1621. Dreigroschen 1588, 1590, 1592, 1594, 1596, 1598, 1600, 1619, Groschen 1616, 1620, Schilling 1589, 1593, 1595, 1597, 1599, 1607, 1620, 1621.

1460. Riga unter Schweden 1621—1710.

1. Gustav Adolph 1621—1632. Schilling 1621, Groschen 1622 (2), Schilling 1622 (2), Groschen 1623 (2), 1½ Schilling 1623 (2), Groschen 1624, Schilling 1624 (2), Schilling 1626, 1627, 1628, 1630, 1632, 1633, 1634, Halber Thaler 16—, Thaler 1629 (2, St. M. und Rathsherr C. v. Pickardt), Halber Thaler 1630 (St. M.), Thaler 1630 (2, St. M. und A. B.), Thaler 1631 (2, St. M.)
2. Christina 1632—1654. Schilling 1636, 1640, 1641, 1642, Groschen 1644, 1647, 1648, 1649, Thaler 1639 (2, St. M. und Rathsherr C. v. Pickardt), Thaler 1643 (2, St. M.), Drei-dukatenstück 1643 (St. M.), Dukaten 1643 (A. B.), Thaler 1644 (2, St. M.), Dukaten 1644 (2, St. M.), Zehndukatenstück 1644 (St. M.), Thaler 1645 (St. M.), Doppelthaler 1645 (St. M.), Thaler 1646 (St. M.), Dukaten 1646 (St. M.), Doppeldukaten 1646 (St. M.), Vierdukatenstück 1646 (St. M.)
3. Karl X. Gustav 1654—1660, Schillinge 1654—1660, Fünf-dukatenstück 1654 nebst Abschlag in Silber (St. M.)
4. Karl XI. 1660—1697. Schillinge 1661—1665, Thaler 1660 auf die Verleihung der Krone zum Rigaschen Stadtwappen (2) nebst Abschlag in Gold im Gewichte von zehn Dukaten (St. M.), Dukaten 1664 (St. M.), Doppeldukaten 1664 (St. M.), Doppeldukaten 1667 (2, St. M. und A. B.), Caroline 1668 (zwei verschiedene), Thaler 1672 (St. M.), Dukaten 1673 (St. M.)

5. Karl XII. 1697—1710. Groschen 1700 (2), Groschen 1701 (2), Dukaten 1700 (St. M.), Dukaten 1707 (St. M.).
6. Schwedisches Zweimarkstück (Caroline) von 1693 und schwedische Fünfstücke von 1690, 1691, 1694, 1700 und 1701, gestempelt mit dem gekrönten Namenszuge C XII. Diese Stempelung geschah auf Befehl des Livl. Gouverneurs Frölich in Riga in den Jahren 1705 und 1706. Durch dieselbe wurden die Münzen auf den doppelten Werth gesetzt.

2. Rigasche Medaillen.

1461. Silberne Medaille 1621 auf die Besitznahme Riga's durch König Gustav Adolph von Sebastian Dadler. (2, Rathsherr C. v. Pickardt und A. B.)
1462. Silberne Medaille 1643 mit Brustbild der Königin Christina und schwedischem Reichswappen, sowie mit den Initialen des Münzmeisters Jost Haltermann und des Wardeins Hermann Winkelmann. (St. M.)
1463. Ovale silberne Medaille ohne Jahr mit Brustbild der Königin **Christina** und schwedischem Reichswappen und mit den Initialen des Münzmeisters Jost Haltermann. (St. M.)
1464. Grosse Bronzemedaille ohne Jahr mit Brustbild der Königin **Christina**. Auf der Rückseite wird eine auf einem Felde wachsende Lilie von einem aus den Wolken ragenden Arm gekrönt. Dazu die Inschrift: NON ALIVNDE. Muthmasslich in Riga gefertigt. (St. M.)
1465. Medaille auf König **Karl Gustav** mit der Umschrift PRUDENTER ET FORTITER und Ansicht der Stadt Riga. Zwei Exemplare in Gold und Silber. (St. M. und A. B.)
1466. Medaille auf die Krönung des Königs **Karl Gustav** und der Königin **Hedwig Eleonore** mit der Umschrift: TE STANTE VIRESCO und Rigaschen Wappen.
Zwei Exemplare in Gold und Silber. (St. M. und A. B.)
1467. Silberne Medaille auf die **Befreiung Rigas von den Sachsen 1701** mit der Umschrift: VANAE SINE VIRIBVS IRÆ. (St. M.)
1468. Silberne Medaille auf dieselbe That mit der Umschrift: NEC FLVMINA, NEC HOSTES MORANTVR. (St. M.)
1469. Silberne Medaille auf dieselbe That mit der Umschrift: DECOR. NOVI. SAECVLI. (St. M.)
1470. Silberne Medaille auf dieselbe That mit der Umschrift: GLORIA. NOVI. SAECVLI. (2, St. M. und A. B.)
1471. Medaille auf dieselbe That und die Schlacht bei Clissov 1702 mit der Umschrift: LVX. BINIS. CLARA. TRIVMPHIS. Zwei Exemplare in vergoldeter Bronze und Zinn. (A. B.)

1472. Silberne Medaille auf die Ereignisse der Jahre 1700—1703, insbesondere auch auf die Befreiung Rigas 1701, mit der Umschrift: TESTES VIRTUTIS ET PRVDENTIÆ. (2, Rathsherr C. v. Pickardt und A. B.)
1473. Silberne Medaille auf dieselben Ereignisse mit der Umschrift: XII LABORES HERCUL. Zwei verschiedene Stempel. (A. B.)
1474. Gravirte Klippe aus dem Jahre 1706, mit der Inschrift: 1 REICHTHALER — SO GIBT ES RIGA AUS — SO NIMT SIES WIEDER EIN — STADT GELAU B IST HIE GUARANT — WERS NIMT SOL SCHADLOS — SEIN. Wohl Entwurf zu einer Nothmünze. (St. M.)
1475. Medaille auf die Uebergabe Rigas 8. Juli 1710. Hs. Brustbild Peters des Grossen. Rs. Belagerung Rigas. Zwei Exemplare in Silber und vergoldetem Zinn. (A. B.)
1476. Medaille auf die Ereignisse des Jahres 1710. Hs. Brustbild Peters des Grossen. Rs. Hercules trägt die Erde, auf der die Namen Livlands und der eroberten Städte zu lesen sind. Zwei Exemplare in Silber und Zinn. (A. B.)
1477. Silberne Medaille auf dieselben Ereignisse. Hs. Brustbild Peters des Grossen. Rs. Die Pläne von acht eroberten Städten, darunter Riga und Dünamünde. Zwei Exemplare. (A. B.)
1478. Medaille auf die Säcularfeier der Uebergabe Rigas 1810. Zwei Exemplare in Gold und Silber. (R. A. und A. B.)
1479. Medaille auf das Musikfest in Riga 1836. Zwei Exemplare in Bronze. (St. M. und Rathsherr C. v. Pickardt.)
1480. Jeton auf das 50jährige Bestehen der Ressource in Riga. Zwei Exemplare in Silber und Zinn. (A. B.)
1481. Medaille auf das 25jährige Bestehen des Hilfsvereins der Handlungscommis 1853. Zwei Exemplare in Silber und Kupfer. (A. B.)
1482. Medaille auf die Eröffnung der Börse 1856. Zwei Exemplare in Gold und Silber. (R. A. und Rathsherr C. v. Pickardt.)
1483. Bronzene grosse Medaille und silberne kleine Medaille des Rigaschen Gartenbauvereins. (Rathsherr C. v. Pickardt und Emil von Klein.)
1484. Zinnmedaille auf das Sängersfest in Riga 1880, gestochen in Augsburg. Zwei Exemplare. (Rathsherr C. v. Pickardt und A. B.)
1485. Zinnmedaille auf das lettische Sängersfest in Riga 1880, unter Benutzung des Reverses der Suworowmedaille geprägt von R. Stegmann in Riga. Zwei Exemplare. (Rathsherr C. v. Pickardt und A. B.)
1486. Zinnmedaille auf die Rigasche Gewerbeausstellung 29. Mai 1883. (2, A. B.)
1487. Messingne Klippe: Zwei gekreuzte Schlüssel, dazwischen Z—2—T—C. Zu 2 Tage Corn. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

1488. **Ähnlich** mit Z—6—T—M. Zu 6 Tage Mehl. (Rathsherr C. v. Pickardt.)
1489. **Drei ähnliche** mit Z—5—T—M. Zu 5 Tage Mehl, mit Z—1—T—B. Zu 1 Tag Brod, mit Z— $\frac{1}{2}$ —T—B. Zu $\frac{1}{2}$ Tag Brod. (A. B.)
Vorstehende 5 Klippen sollen Nothmünzen aus den Jahren 1709 und 1710 gewesen sein.
1490. **Zinnerne Münzzeichen von Johann Caspar Fichtbauer**, welcher dieselben im Jahre 1815 für sein Weingeschäft an der Kramerstrasse Pol. Nr. 96/97, Adress Nr. 4 schlagen liess. 50 Kopeken Nr. 45 und 10 Kopeken Nr. 83. (Rathsherr C. v. Pickardt.)
1491. Desgleichen, 50 Kopeken Nr. 19 und 10 Kopeken Nr. 5. (A. B.)
1492. Silbernes Gemeinderichterzeichen mit dem Russischen Adler und mit der eingravirten Inschrift: Semneeku Walsts Teesa Sahdsen Muischâ. (Bürgermeister Arend Berkholz.)
1493. Silberne Medaille für den Beisitzer des Rigaschen Landvogteigerichts. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
1494. Silberne Medaille für den Gemeindevorsteher des Rigaschen Kreises. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
1495. Silberne Medaille für den Gemeindegerichts-Beisitzer des Rigaschen Kreises. (A. B.)
1496. Silberne Medaille des Rigaschen Ruder-Clubs: Alligator 3. August 1881. (Rathsherr C. v. Pickardt.)
1497. Zwei Jetons der Rigaschen Pferdebahn von 3 und 5 Kopeken. (Rathsherr C. v. Pickardt.)
-
1498. Gegossene und eiselirte Medaille auf den Rigaschen Bürgermeister **Nicolaus Eeke** aus dem Jahre 1601. Siehe Abbildung auf Tafel 4. Zwei Exemplare in Gold und vergoldetem Silber. (St. M. und A. B.)
1499. Silberne Medaille auf **Johann Skytte**, Generalgouverneur von Livland 1629 und erster Kanzler der Universität Dorpat 1632. Geb. 1577, gest. 1645. Geschlagen von der schwedischen Akademie 1813. (A. B.)
1500. Silberne Medaille auf **Graf Gustav Horn**, Generalgouverneur von Livland 1652, geschlagen von der schwedischen Akademie 1803. Zwei Exemplare. (Rathsherr C. v. Pickardt und A. B.)
1501. Silberne Medaille auf **Simon Grundel Helmfelt**, Gouverneur von Riga 1656. Geb. 1617, gest. 1677, Geschlagen von der schwedischen Akademie 1792. (A. B.)
1502. Silberne Medaille auf **Bengt Oxenstierna**, Generalgouverneur von Livland 1662—1665, geb. 1623, gest. 1702. Geschlagen von der schwedischen Akademie 1803. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

1503. Silberne Medaille auf **Eric Dahlberg**, Generalgouverneur von Livland 1696. Geb. 1625, gest. 1703. Geschlagen von der schwedischen Akademie 1786. (A. B.)
1504. Silberne Medaille auf **Michael von Strohkirch**, Statthalter des Lettischen Districts des Herzogthum Livland, geb. 1649, gest. 1723. (Aeltester J. Strohkirch.)
1505. Medaille auf den Aeltesten grosser Gilde **Wilhelm Grote**, geschnitten von einem durchreisenden Künstler Vernier, geb. 1699, gest. 1772. Zwei Exemplare in Gold und Silber. (J. von Blankenhagen-Drobbusch und A. B.)
1506. Zinnmedaille auf die Anwesenheit des **Grafen von Falckenstein** (Kaiser Joseph II) in Russland 1780. (Rathsherr C. v. Pickardt.)
- Joseph II ist der einzige römische Kaiser, der in Riga gewesen ist; er wohnte im Jahre 1780 im Hause des Maklers Joh. Friedr. Knieriem im sog. Kaiserhof an der damaligen grossen Schloßstrasse (jetzt Scheunenstrasse Adress-Nº 19, Pol.-Nº 172).
1507. Silberne Medaille auf die goldne Hochzeit des Rathsherrn **Johann Heinrich Hast und dessen Ehefrau Catharina Hast** geb. Baumgart 1784. Zwei Exemplare. (St. M. und A. B.)
1508. Medaille auf den Maler **Woldemar Dietrich Baron Budberg** 1784. Zwei Exemplare in Gold und Silber. (St. M. und A. B.)
1509. Silberne Medaille auf den Generalsuperintendenten **Christian David Lenz** 1792 von C. J. Krüger. Zwei Exemplare. (St. M. und A. B.)
1510. Silberne Medaille auf den Grafen **Friedrich Wilhelm von Buxhöwden**, im Jahre 1795 von der Stadt Warschau dargebracht. Graf Buxhöwden war später 1803—1806 und 1807—1810 Generalgouverneur der Ostseeprovinzen. (Rathsherr C. v. Pickardt.)
1511. Achteckige silberne Medaille auf denselben aus dem Jahre 1795. (St. M.)
1512. Silberne Medaille auf den Kaufmann **Matthias Wilhelm Fischer**, gest. 1803, Gründer des Fischerschen Instituts. Zwei Exemplare. (St. M. und A. B.)
1513. Silberne Medaille auf **Joh. Gottfr. Herder**, geb. 1741, gest. 1803, von Abramson. (A. B.)
1514. Silberne Medaille auf die Enthüllung des **Herder-Denkmal**s in Weimar am 25. August 1850. (Rathsherr C. v. Pickardt.)
1515. Silberne Preismedaille der livl. gemeinnützigen und öconomischen Societät mit dem Bildnisse ihres Stifters **Peter Heinrich von Blankenhagen**, Aeltester grosser Gilde. Zwei Exemplare. (Rathsherr C. v. Pickardt und A. B.)

1516. Bronzene Medaille von Utkin auf den Fabeldichter **Iwan Andrejewitsch Krylow**, geb. 1768, gest. 1844. Krylow war in den ersten Jahren dieses Jahrhunderts in Riga ansässig, gehörte zur nächsten Umgebung des Generalgouverneurs Fürsten Golizyn und war damals für die Ostseeprovinzen thätig. (Rathsherr C. v. Pickardt.)
1517. Silberne Medaille auf dem Feldmarschall **Grafen Barclay de Tolly**, überreicht von der Stadt Warschau 1815. (St. M.)
1518. Medaille in Bronze auf die Geburt des Königs Karl von Württemberg 1823, mit den Bildnissen seines Vaters und seiner Mutter, der Königin **Pauline von Württemberg**, geb. 4. Sept. (24. August) 1800 zu Riga. (Rathsherr C. v. Pickardt.)
1519. Bronze Medaille der Petersburger Landwehr zu Ehren des **Herzogs Alexander von Württemberg**, welcher in Riga im ersten Jahrfünft dieses Jahrhunderts hausbesitzlich war (Katharinendamm № 63, 64/18) und hier residirte. (Rathsherr C. v. Pickardt.)
1520. Eisernes Medaillon mit dem Brustbilde des **Hofschauspielers Eckardt genannt Kock**. (St. M.)
1521. Medaille auf die goldene Hochzeit des Rigaschen Kaufmanns **Johann Martin Pander** und seiner Ehefrau **Ursula Carolina Pander geb. Wöhrmann**. 11. December 1841, dargebracht vom Bruder, Generalconsul J. C. Wöhrmann. Zwei Exemplare, in Gold und Silber. (Frau Nanny Pander geb. Pohrt.)
1522. Bronzemedaille von Ch. Wiener auf **Richard Wagner**, 1838 bis 1839 Musikdirector des Rigaschen Theaters, geb. 1813, gest. 1883. (Rathsherr C. v. Pickardt.)
1523. Goldene Medaille am Alexander-Newsky-Bande, verliehen von Kaiser Alexander I. dem Aeltesten grosser Gilde Heinrich Julius Roepenack. (Fräulein Johanna von Roepenack.)
1524. **Orden des livländischen, von Kaiser Paul gestifteten Fräuleinstifts** an gelbem, schwarzgerändertem Bande. (Livländische Ritterschaft.)

Münzstempel.

1525. **Rigasche Münzstempel aus dem 15. Jahrhundert.** (R. A.)
Im Rathsarchiv sind 83 Stempel zu den Rückseiten Rigascher Schillinge und 15 Stempel zu beiden Seiten Rigascher Artige aus dem 15. Jahrhunderts erhalten, von denen hier eine Auswahl vorgelegt wird.
1526. Die beiden Originalstempel des Rigaschen Accisezeichens aus dem Jahre 1575 nebst neuem Abschlage. (A. G.)
1527. Die beiden Originalstempel der Medaille auf das **Ehepaar Hast**, siehe Nr. 1507. (Rathsherr A. H. Hollander.)

1528. Die beiden Originalstempel der C. J. Krügers'chen Medaille auf den General-Superintendenten **C. D. Lenz**, siehe Nr. 1509. (A. G.)

1529. Vier in Charlottenthal beim Wagnerschen Garten in Riga im Jahre 1851 gefundene gestempelte Silberstangen und eine im Jahre 1882 in Würzenberg gefundene Silberstange. (Stadtmünzcabinet).

Im Gegensatz zu einer früher geäußerten Ansicht kann wohl mit hoher Wahrscheinlichkeit angenommen werden, dass diese Stangen altlivländisches Gewichtsgeld gewesen sind.

1530. Ein Rosenobel und ein ungarischer Ducat, gestempelt mit Rigaschem Stadtwappen. (Stadtmünzcabinet.)

Die Bedeutung des Stempels ist nicht bekannt.

1531. Brabanter Kreuzthaler aus dem Jahre 1634, gefunden beim Neubau der Johannisgilde. (Aeltester J. A. Garcise.)

1532. Vier Albertusthaler aus dem 17. Jahrh., gefunden beim Neubau der St. Johannisgilde. (St. Johannisgilde.)

1533. Eine Anzahl von schwedischen Carolinen (Zweimarkstücke) und Doppelcarolinen (Viermarkstücke), aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrh., welche damals in Riga coursirten. (A. B.)

1534. Der unter August II. von Polen im Jahre 1702 geschlagene sog. Beichlingische Thaler, der, weil er vom Werthe anderer Albertusthaler abwich, vom Rigaschen Rathe verboten wurde. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

1535. Albertusthaler für den Ostseehandel im Jahre 1767 unter König Friedrich II. geschlagen. Zwei Exemplare (Rathsherr C. v. Pickardt und A. B.)

1536. Albertusthaler für den Ostseehandel im Jahre 1797 unter Friedrich Wilhelm III. von Preussen geschlagen. Zwei Exemplare (Rathsherr C. v. Pickardt und A. B.)

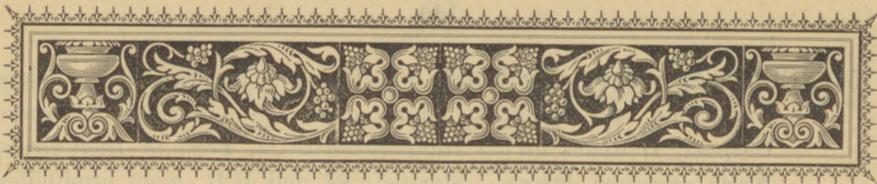
1537. Unter Kaiserin Elisabeth von Russland für Liv- und Estland geprägte Münzen: Halber Thaler 1756 (A. B.), 2 Kopeken 1756 (St. M.), Thaler, Halber Thaler, Viertelthaler, Vier Kopeken und Zwei Kopeken 1757 (je 2, A. B.)

1538. **Kleine Auswahl russischer Münzen von 1710 bis 1815** (dem Jahre, mit welchem die bis dahin in Riga coursirenden ausländischen Münzen ausser Cours gesetzt wurden) aus der verkäuflichen Sammlung des verstorbenen Herrn Friedrich Woldemar Müller (Aeltester Hermann Müller):

1. Peter der Grosse. Ducaten 1712, Zwei Rubel in Gold 1718 und 1722, 4 Silberrubel,
2. Katharina I. Zwei Rubel in Gold 1726, 2 Silberrubel,
3. Peter II. Dukaten 1729, 2 Silberrubel,

4. Anna. Dukaten 1738, 2 Silberrubel,
5. Iwan III. Rubel, halber Rubel.
6. Elisabeth. Imperial 1756, Zwei Rubel in Gold 1756, Rubel in Gold 1756, Halber Rubel in Gold 1756, 2 Silberrubel,
7. Peter III. Imperial 1762, Silberrubel,
8. Katharina II. Imperiale 1766 und 1781, Halbe Imperiale 1764 und 1783, 2 Silberrubel,
9. Paul. Halbe Imperiale 1798 und 1801, 2 Silberrubel.
10. Alexander I. Imperial 1805, Halber Imperial 1817, 2 Silberrubel.





VII. Kirchengeräthe.

1. St. Petrikirche.

1539. **Silbernes vergoldetes Taufbecken 1555.** In den Boden ist eine Taufmedaille hineingelassen. Umschrift auf dem Rande: ANNO 1555 DEN 24. AVGVSTI HEBBEN DE FORSTENDERS DER KERKEN THO SVNTE PETER ALS HER WERNER MEI DOMINICKVS BECKER IASPER HERTHMAN DYT DOPE BECKEN MAKEN LATEN. Auf der äussern Wölbung die Inschrift: DIT SILVER THO DVSSEM BECKEN HEFT HER LORENS THIMMERMAN VAN WEGEN DER FISCHEN VNDE DER GANTSSEN FRVNTSCHOP DVSSSEN VOR BENOMDEN VORSTENDERN AVER ANTWORTH. Ohne Stempel. Durchmesser 39,5 cm., Höhe 10 cm.
1540. **Silberner vergoldeter Kelch 1577.** Auf dem sechsseitigen Knaufe bärtige Männerköpfe in getriebener Arbeit. Auf dem Fusse Christus am Kreuze, zu den Seiten gravirt der Apostel Petrus und das Rigasche Stadtwappen. Dazu die Inschrift: INCLYTI · ET · COLENDI · SENATVS · LIBERALITAS · F · F · In den Boden eingravirt 1577. Auf dem Rande des Fusses die Stempel: ☩ und eine an einem Stock hängende Traube. Höhe: 28,6 cm.
- Von demselben Meister ist der Kelch Nr. 1554 gefertigt.
1541. **Silberner vergoldeter Kelch 1622.** Auf dem sechsseitigen Knaufe: IHESVS. Auf dem Fusse in getriebener Arbeit Christus am Kreuze zwischen der heiligen Maria und der heiligen Maria Magdalena. Dazu die Inschrift: HANS KOESKEN — CATRINA SLEPER ANNO. 1622. DEN 19. MERTZY. Auf dem Rande des Fusses die Stempel: ☩ und E M (wohl Eberhard Meyer, Aeltermann des Goldschmiedeamts 1616—1625). Höhe 31,9 cm.

1542. **Silberner vergoldeter Kelch** mit Christus am Kreuze auf dem Fusse und der Inschrift: *Anno 1724 hat Herr M. Georgius Caspari, Diaconus an der Hauptkirche zu St. Petri in Riga diesen Kelch renoviren lassen.* Stempel:  und ICB (nicht ermitteltes Zeichen, erst von 1771 an kommt ein Johann Christoph Barrowsky vor). Höhe 21,3 cm.
1543. **Silberne vergoldete Patene** zum Kelch Nr. 1541. In den Rand gravirt ein Kreuz und die Inschrift: H. IACVP · KARSTENS — CATRINA SLEPER — GEGEBEN ANNO · 1 · 6 · 2 · 4 · AM · PALMDAGE. Stempel:  und EM zusammengezogen (wohl Eberhard Meyer, Aeltermann des Goldschmiedeamts 1616—1625). Durchmesser 21,5 cm.
1544. **Silberne vergoldete Oblatendose** mit der Inschrift im Boden: *H. Johan Von Öttingen Burg Graf V. Ältester Burge Meister Ao. 1713.* Dazu die Stempel:  und IS (Johann Spannier, der 1712 Meister wird). Breite 11,6 cm., Tiefe 8,3 cm., Höhe 6,8 cm.
1545. **Silberne vergoldete Oblatendose.** Auf dem Deckel Lamm mit Fahne. Die vordere Seite hat zwei Wappen mit der Inschrift: *Hr. Johann von Benckendorff Jetziger Zeit Burg Graff Eltister und einigster Bürgermeister und Dessen Ehe Liebste Frau Clara von Schultzen Anno 1718 d. 1. Juny.* Im Boden die Stempel:  und I. ST. (Jacob Stabenau, der 1712 Meister wird). Breite 13,6 cm., Tiefe 9,2 cm., Höhe ohne Lamm 6,4 cm.
1546. **Silberne vergoldete Deckelkanne.** Auf den Deckel sind zwei Wappen gravirt mit der Umschrift: *S. H. Georg Von Dunte. B: Meister. F. Anna Dreling.* Im Boden die Stempel  und EPM zusammengezogen (nicht ermittelt). Höhe 20,5 cm.
1547. **Silberner vergoldeter Löffel** mit dem heiligen Johannes als Stilkronung und mit der Inschrift: ELSTER · E · V · S · 4 Loht. Stempel:  und MM zusammengezogen (Michel Mejer wird 1674 Meister). Länge 18,3 cm.
1548. **Silberne Sammelschaale** mit der Inschrift: *Fr. Margaretha Graff. Seel. Johann Borchstadts Wittibe. Anno 1730.* Stempel:  und P C C (Paul Christian Cordes wird 1724 Meister). Höhe 12,5 cm. Durchmesser 28 cm.
1549. **Zwei silberne Altarleuchter** mit Wappen und der Unterschrift: BARTHOLT GORRAISKY *Eltester der Grossen Güldo Anno 1767.* Stempel: M K (Michael Kresner wird 1758 Meister). Höhe 66,5 cm.
1550. **Antependium** aus violetterm Atlas mit Goldstickerei und goldnen Franzen, sowie mit einer genähten Darstellung des Abendmahls, bezeichnet: *A. C. G. 1803.* Länge: 5 Meter 39 cm.

1551. **Antependium** aus rothem Atlas mit schwerer Goldstickerei. Länge 5 Meter 36 cm.

2. Domkirche.

1552. **Silbernes, vergoldetes Taufbecken 1572.** In der Mitte das Rigasche Stadtwappen, umgeben von einem reich eiselirten Medaillon. Der Rand trägt die Inschriften: ANNO 1572 VP OSTREN HEFT EIN ERBARER RAET TO RIGA DVT BECKEN DER KERCKEN TO GEORDNET. — ANNO 1747: IST DIESES TAVFF BECKEN ALTERS WEGEN: OHN ENTGELT NEV GEMACHT VON ANDREAS BASELER. Auf dem Rande der Stempel  und ein unkenntliches Goldschmiedezeichen. Durchmesser 55 — 38,3 cm.

Dazu eine **Patene** ohne Stempel, auf deren Rand zwei Kreuze und zwei Tücher mit dem Haupte Christi, gekrönt von einer Taube, gravirt sind. Durchmesser 22,5 cm.

1553. **Silberner vergoldeter Kelch**, im Gebrauch des Diakonus der Domkirche. Auf dem sechsseitigen Knaufe: IESUS. Auf dem Fusse drei Allegorien mit den Uberschriften: *Auf Reu und Leid gegründet — Von oben her entzündet — Des Glaubens Frucht hier findet.* In den Boden des Kelchs ist folgende Inschrift gravirt: *Ao. 1505 hat Hans Glockengether und seine Frau Margaretha diesen Kelch zu Gottes Ehren und der Kirchen nutzen geschenkt. Ao. 1702 ist selbiger in diesen Form gebracht und Renovirt worden.* Auf dem Rande des Fusses: *Der S. Peters Kirche zum Besten.* Ohne Stempel. 14,5 cm. hoch.

Dazu **Patene**. 11 cm. im Durchmesser.

1554. **Silberner vergoldeter Kelch 1587.** Auf dem sechsseitigen Knaufe bärtige Männerköpfe getriebener Arbeit. Auf dem Fusse in getriebener Arbeit das Rigasche Stadtwappen und Christus am Kreuze zwischen der heiligen Maria und der heiligen Maria Magdalena. Der Fuss trägt die Inschrift: SANGVIS · MEVS · VERE · EST · POTVS · IOAN · VI: — QVI · BIBIT · MEVM · SANGVINEM · IN · ME · MANET · IOAN · VI: (Mein Blut ist der rechte Trank — Wer mein Blut trinket, der bleibt in mir.) Der äussere Rand des Bodens hat die Inschrift: CONSVLE · ET · PRÆSIDE · DOMINO · OTTONE · MEPPIO: AN: 1 · 5 · 8 · 7: RIGÆ. Auf dem Rande des Fusses die Stempel:  und eine an einem Stocke hängende Traube. (Höhe 29,2 cm.)

Von demselben Meister ist der Kelch Nr. 1540 gefertigt.

1555. kleiner silberner, vergoldeter Kelch mit „ihesus“ auf dem sechsseitigen Knaufe. Ohne Stempel. Der Boden trägt die Bezeichnung: *Nr. 3. Der Dohm Kirch Gehörich Wigt 1 Pfd. 9 Lot.* Höhe 18,3 cm.

Dazu eine **Patene** mit einem in den Rand gravirten T ohne Stempel, im Durchmesser von 14 cm.

1556. Silberne, vergoldete Oblatendose. Auf dem Deckel Lamm mit Fahne. Die vordere Seite hat zwei Wappen mit der Inschrift: *Johann Kuhlmann Elster der grossen Gülde et Vorsteher der H. Thum Kirchen Wie auch dessen Ehe Liebste Magdalena von Bröitzen Riga Anno 1718 d. 10. Oct.* Im Boden die Stempel:  und I. St. (Jacob Stabenau, der 1712 Meister wird.) Breite 14 cm. Tiefe 9,8 cm. Höhe ohne Lamm 7,5 cm.

1557. Silberne, vergoldete Deckelkanne 1659. In den Deckel ist die Medaille auf den Bürgermeister Nicolaus Ecke hineingelassen. Auf der Wandung der Kanne finden sich zwei Darstellungen gravirt: Christus am Kreuze und das Abendmahl. Auf dem Rande des Bodens die Inschrift: *Sehl. H. Nicolai Ecke Weylandt Konigl. Burggraffen und Burgermeisters Sämptliche erben zur Ehre Gottes Undt Der Dieses vorfertigen lassen Ao. 1659.* Im Boden die Stempel:  und I M zusammengezogen. (Joachim Meinecke wird 1652 Meister und ist von 1662 bis zu seinem Tode 1679 Aeltermann des Goldschmiedeamts.) Höhe 20 cm.

1558. Silberner, vergoldeter, durchbrochener Löffel mit der Inschrift: *Der Dohm-Kirche gehörig: 1758.* Stempel:  und $\frac{I}{R}$ (Johann Dietrich Rehwald wird 1738 Meister und stirbt 1781.) Länge 23,2 cm.

1559. Silberne Sammelschale mit der Inschrift: *Anno 1738 hat zum anderken an die Thums Kirche diese silberne Schale Verehret die Frau Elsterin Catharina Margaretha Kapp des Seeligen Herren Elsten der Kleinen Gilde Hanns Schnour nachgelassene Wittwe.* Stempel:  und  (Johann Lamoureux wird 1719 Meister, 1740 Aeltermann und stirbt 1744.) Höhe 12,5 cm., Durchmesser 28 cm.

1560. Geschliffene Glaskanne mit dem gekrönten Namenszuge C. J. P. und dem Pohrt'schen Wappen. Höhe 35 cm.

1561. Kelchdecke aus braunem Sammt, mit gesticktem perlenbesetzten Kelch und gestickten Blumen.

1562. Kelchdecke aus weissem Atlas mit silberstickereien und: *Anno 1786 — ISS — CMS.*

1563. **Kelchdecke** aus weissem Battist mit Goldstickereien aus dem Jahre 1770.

1564. **Zwei Klingbeutel** aus violettem Sammt mit Silberstickereien. 18. Jahrh.

3. St. Jacobikirche.

1565. **Rundes Taufbecken, aus Kupfer getrieben.** Im Boden Adam und Eva unter dem Baume der Erkenntniss, auf dem sich die Schlange windet. Auf dem Rande reiche Arabesken mit sieben Thiergestalten (Pferde? Hirsche? Rehe?). Durchmesser 44 cm.

1566. **Silberner vergoldeter Kelch,** auf dem sechsseitigen Knaufe: *ihesus*. Auf dem Fusse das livländische Ordenskreuz, die heilige Maria mit dem Kinde und auf einem verschlungenen Bande in gothischen Minuskeln die Innschrift: *dirik rumel hinrick rumel den got gnedich sy en al de ut den slechte vor sterm sin de rowen in godes vrede.* (Dietrich Rummel, Heinrich Rummel, denen Gott gnädig sei, und alle, die aus dem Geschlechte verstorben sind, die ruhen in Gottes Friede.) In den Boden eingestempelt zwei Stempel mit einem gothischen E. Höhe 19 cm.

1567. **Silberner vergoldeter Kelch 1580** mit folgenden Inschriften um die Kupa: DENNA · KALKEN · ÅHR · DEN · 3 · OCTOBER · ÅHR · 1694 · JGEN · KOMMEN · TILL · SANCT · JACOBI · KIÖRKIA · OCH · DÅ · ONYA · RENOVERET · — OCH · FÖR · BETTRAT · BLEFWEN · SAMPT · DHER · TILL · EEN · NY · PATEEN · FÖRFERDIGATT.

Auf dem Fuss: DISSE · KELC · GEMAKET · IS · IN · DEM · NAMEN · CRIST · THOR · S · IACHOBIS · KARKEN · GOT · DO · VNSEN · GELOFEN · STERKEN · DORC · H · PAWEL · VATSCILT · VORSTENDER · GOT · VOR · LENE · VNS · ALE · EINEN · SELIGEN · ENDE · ANNO · 1580.

Auf dem sechsseitigen Knaufe bärtige Männerköpfe. Stempel:  und ein zusammengezogenes ST oder TS (vielleicht Thomas Smolde, der 1590 Beisitzer und 1596 Aeltermann des Goldschmiedeamts war). Höhe 26 cm.

1568. **Silberne vergoldete Patene** zum vorhergehenden Kelch mit der eingravirten Inschrift: *Denna Paten ähr För St. Jacobj Kiörkia J Riga Forferdigat ähr 1694.* (Diese Patene ist für die St. Jacobi Kirche in Riga verfertigt im Jahr 1694.) 18 cm. Durchmesser.

1569. **Silberne vergoldete Patene** mit eingravirtem Kreuz auf dem Rande. Stempel:  und verschlungenes EM (wohl Eberhard Meyer, Aeltermann 1616—1625.)
1570. **Silberne Oblatendose** mit der Inschrift: Der Kirchen St. Jacob Ao. 1690. Stempel: BLM (nicht festgestellt).
1571. **Silberne runde Oblatendose**, mit Lamm und getriebenem Fries. Inschrift auf dem Deckel: *Des Lammes Blut von anbegin. Hatt uns erlöst von aller Sind.* Inschrift im Boden: *An S: Jacobs Kirch in Riga gehörig.* Ohne Stempel. 9 cm. Durchmesser.
1572. **Silberne vergoldete ovale Oblatendose**, auf dem Deckel Christus am Kreuze. Ohne Stempel 5,5 cm. hoch.
1573. **Kelchdecke** aus rother Seide mit Gold-, Silber- und Seidenstickereien, bezeichnet: *C. M. H. Anno 1739.*
1574. **Kelchdecke** aus blauem Seidendamast, mit Gold-, Silber- und Seidenstickereien aus dem Jahre 1747.

4. Nikolaikirche zu Pinkenhof.

1575. **Silberner vergoldeter Kelch.** Auf dem sechsseitigen Knauf **IESVS**, darüber und darunter: **DISER KELCH IST DAS NEV — TESTAMENT IN MEIN BLVD.** Auf dem Fusse gravirt das grosse Rigasche, von zwei Löwen gehaltene Stadtwappen, darüber eine Krone. Ferner Christus am Kreuze zwischen Maria und Maria Magdalena. Im Rande des Bodens die Inschrift: **Ao. 1662 DEN 9 DECEMBER IST DIESE S. NICOLAVS KIRCH NACH DER GRAVSAMEN MOSCOWITERSCHEN BELAGERVNG AVFS NEV WIDER ERBAVT VND ZVM ERSTEN MAHL DREIN GEPREDIGET WORDEN BEI DES H. ÖCONIMO HORSTEN ZEIT.** Stempel: ein verschlungenes ST(?). Höhe 28. cm.
1576. **Silbernes vergoldetes Taufbecken.** Auf dem Rande die Inschrift: *Der neuerbauten Nicolai-Kirche zu Pinkenhof zur Feier der Einweihung am sechszehnten Juni des Jahres 1874 der wohledle Rath der Stadt Riga.* Auf dem Boden die Inschriften: *Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig. — Gehet hin und lehret die Völker und taufet sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.* Nach einem Entwurfe von Oskar Poelchau ausgeführt vom Goldschmiede G. Ennöhr. Durchmesser 40 cm.

5. St. Georgenhospital.

1577. **Silberner vergoldeter Kelch**, auf dem sechsseitigen Knaufe: **IEHSVS.** Auf dem Fusse in getriebener Arbeit der heilige Georg zu Pferde im Kampfe mit dem Lindwurm und Christus am

- Kreuze zwischen Maria und Maria Magdalena. Im Rande des Bodens eingravirt: *An S. Georgi Kirche: Gehörig. Ao. 1705.* Stempel:  und I M. (Joachim Meinecke wird 1652 Meister und ist von 1662 bis zu seinem Tode 1679 Aeltermann.) 28,8 cm. hoch.
1578. **Silberne vergoldete Patene** ohne Stempel. 19 cm. Durchmesser.
1579. **Vergoldeter Kelch nebst Patene** mit der Inschrift: *Geherig zu St. Georg Anno 1744.* Höhe 26 cm.
1580. **Silberner vergoldeter Krankenkelch** mit HIESVS auf dem sechseitigen Knaufe. Stempel:  und MMS (nicht festgestellt). Höhe 17,3 cm. Dazu **Patene** ohne Stempel, 11 cm. im Durchmesser.
1581. **Silberne vergoldete runde Oblatendose**, mit Inschrift: Dem Hospital zu St. George gehörig Ao. 1764. Stempel:  und ^I_R (Johann Dietrich Rehwald, Meister 1738, stirbt 1781). 6 cm. im Durchmesser.
-
1582. **Silberner vergoldeter Kelch** mit dem eingravirten neben einander gestellten Klebeck-Löwenwolde'schen Wappen und der Umschrift: HEINRICH KLEBECK: MARGARETA · V · LEWENWALDE. Höhe 22 cm. hoch. Ohne Stempel. (Rigasches Oekonomieamt.)
 Als in der Mitte des 18. Jahrh. die im Waisengerichte deponirten, aus verschiedenen Nachlässen stammenden Werthsachen revidirt wurden, erwies es sich, dass der vorstehende Kelch bereits seit langen Jahren aufbewahrt worden, ohne dass der Eigenthümer hat ermittelt werden können. Das Waisengericht überwies denselben als erbloses Gut an die Stadt Riga.
 Heinrich von Klebeck, Livländischer Landrath und Statthalter auf Kokenhusen, heirathete 1626 Margaretha von Löwenwolde, geb. 1603, gest. 1661.
1583. **Crucifix des Rigaschen Landvogteigerichts aus dem Jahre 1642.** Auf dem Fusse sind eingravirt das kleine Rigasche Stadtwappen und die Inschrift: *Ao. 1642. Renov. 1742.* Stempel nicht sichtbar. (I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts.)
1584. **Crucifix des Rigaschen Vogteigerichts aus dem Jahre 1651.** Auf dem Fusse eingravirt ein zweifeldiges Wappen: rechts das kleine Rigasche Stadtwappen, links ein Baum. Ausserdem die Inschrift: *Anno 1651.* Stempel  und ein unkenntliches Zeichen. (Rigasches Vogteigericht.)
1585. **Crucifix des Rigaschen Wettgerichts aus dem Jahre 1695.** Inschrift: *H. Rötger Sehdens Oberwet. Her. H. Herman Witte Von Nordeck Wet. H. 1695.* Stempel:  und ICB (nicht festgestellt). (Rigasches Wettgericht.)

1586. Crucifix des Rigaschen Waisengerichts aus dem Jahre 1699.

Inschriften: *H. Joh: V. Öttingen Ober Weis Hr. — Hr. C. Meier Weisen: Hr. Hr. G: V. Öttingen Secret. — Anno 1699.* Stempel:  und  (Johann Behrend, der 1697 Meister wird.) (Rigasches Stadtwaisengericht.)

1587. Crucifix des Rigaschen Kämmereigerichts 1738 mit den In-

schriften: *Herr Diedrich Zimmermann Ober Cämmerer. Herr Friedrich Schick Cämmerer.* und mit dem Rigaschen Stadtwappen. Stempel:  und  (Johann Lamoureux). (Rigasches Kämmereigericht.)





VIII. Silbergeräthe.

1. Compagnie der Schwarzen Häupter in Riga.

1588. Das goldne Buch, bestimmt zum Eintragen der Namen hervorragender Gäste des Hauses und der neugewählten Aeltesten. 32 cm. hoch, 20,3 cm. breit. Es wurde der Compagnie im Jahre 1721 vom damaligen Aeltermann Joseph Fawthrop geschenkt, jedoch erst 1783 in Gebrauch genommen. Der vordere Deckel trägt einen silbernen, dreifach gekrönten, russischen Doppeladler, der hintere Deckel das vollständige Wappen der Schwarzen Häupter in Silber mit der Inschrift:

*Der Allerhöchsten Obhut
Der Majestaeten Grossmuht
Des Rahts Wohlgewogenheit
Der Brüder Treu u. Einigkeit
Die werden dieses Neue Haus
Beschützen für Straus
u: Graus
Ao. 1721.*

Unter den in das Buch eingetragenen Gästen finden sich:

- 1783 als erste Gäste Graf Alexander von Worontzow und Hermann Dahl,
1810 August 20 Kaiserin Elisabeth,
1818 Juli 26 Friedrich Wilhelm Kronprinz von Preussen (nachher König Friedrich Wilhelm IV),
1822 Graf Capodistrias,
1829 Juni $\frac{16}{26}$ Grossfürst Thronfolger Alexander Nicolajewitsch (nachher Kaiser Alexander II),
1829 Juli 11 Kaiserin Alexandra Feodorowna,
1856 $\frac{\text{Mai } 26}{\text{Juni } 7}$ Kaiser Alexander II.

- 1860 August 2 Grossfürst Thronfolger Nicolai Alexandrowitsch,
 1862 Juni 29 Grossfürst Alexander Alexandrowitsch (Kaiser
 Alexander III) und Grossfürst Wladimir Alexandrowitsch,
 1862 Juli $\frac{13}{25}$ Kaiser Alexander II und Kaiserin Maria Alexandrowna,
 1875 $\frac{\text{Juni } 26}{\text{Juli } 8}$ König Oskar von Schweden und Norwegen,
 1876 Januar $\frac{18}{6}$ Friedrich Karl Prinz von Preussen,
 1877 August 19 Professor Rudolf Virchow,
 1883 Mai 10 Karl Prinz von Westgothland.

1589. **Ritter Georg in voller Rüstung bekämpft den Lindwurm;** er schwingt in der Rechten über sich ein Schwert und stösst mit der Linken sein Schild in den Rachen des Lindwurms. Das Gesicht trägt Spuren von Farben; auf dem Schilde ist der Mohrenkopf gemalt; im Knaufe des Schwertes ist ein getriebener Mohrenkopf. An einem Gürtel hängt auf der rechten Seite die Schwertscheide, auf der linken ein Dolch. Die Gruppe ruht auf einem achteckigen Sockel, dessen sechs Seitenfelder durchbrochen sind; auf der vorderen Platte ist in sehr später Zeit ein Mohrenkopf eingravirt worden mit der falschen Inschrift: anno 1503; die hintere Platte ist mit einem einfachen Linienmuster bedeckt. Auf dem Rande vorn ist die alte Jahrzahl: ANO . M . CCCCC . VII. (1507) erhalten. Auf der Rückseite des Bodens finden sich zwei Stempel: , welche einen Doppeladler und ein nicht recht erkennbares Zeichen, vielleicht einen neunspitzigen Strahl, darstellen. Höhe der Gruppe: 60 cm., Höhe des Sockels: 10,5 cm., zusammen 70,5 cm. Abbildung auf Tafel 5.

Nach einer aufbewahrten alten Nachricht ist dieser Tafelaufsatz auf Bestellung eines Schwarzhäupters im Anfange des 16. Jahrhunderts gearbeitet worden, dafür sprechen auch die angebrachten Mohrenköpfe. Der eingestempelte Doppeladler macht es in hohem Grade wahrscheinlich, dass dieses Geräth in Lübeck gearbeitet worden ist, was auch von Herrn G. Schwartzkopf in Lübeck, letztem Inhaber des 1870 aufgehobenen dortigen Wardeinamts, mit dem Hinzufügen bestätigt wird, dass die Namen der Goldschmiede aus dem 15. und 16. Jahrh. und deren Zeichen nirgends aufbewahrt sind.

1590. **Der Rigasche Willkommen aus dem Jahre 1616.** Vergoldeter Deckelpokal auf drei Löwen ruhend; in der obern Hälfte ist ein durchbrochener Fries angebracht, auf welchem vier von Löwen gehaltene Wappenschilder, 3 ganze Männergestalten in spanischem Kostüm und 8 liegende Gestalten zu sehen sind; die Wappen tragen die Initialen:

R D E S L H M D S
 I T ' V S ' V S ' A M .

Auf dem in der untern Hälfte befindlichen Rande ist das kleine Rig. Stadtwappen neben geflügelten Engelsköpfen und andern geflügelten Halbgestalten angebracht. In den innern Boden des Pokals ist eine runde Platte mit einem emallirten, lorbeergekrönten Mohrenkopf, umgeben von einem Lorbeerkranze, eingelassen. Auf der Rückseite des Bodens sind eingestempelt das kleine Rig. Stadtwappen und ein nicht ermitteltes Goldschmiedezeichen:  Der Deckel wird gekrönt von einem römischen Krieger mit Lanze. Die innere Seite des Deckels trägt folgende Inschrift:

DER · RIGESCH ·
 WILKOMMEN · WARDT ·
 MEIN · NHAM ·
 DA · ICH · ZV · DEN · SWARTZEN ·
 HEVPTERN · KHAM ·
 DER · RIGESCHEN · BENCKE · ZVR ·
 EHR · VND · ZHIER ·
 LAS · ICH · MICH · SCHAVWEN · VND ·
 TRAGEN · HERFVHR ·
 ZVM · WILKOMMEN · DEN · FROEM-
 DEN · GESTEN ·
 SCHENCK · ICH · DAS · BIER · ALLEIN ·
 ZVM · BESTEN ·
 DER · MICH · ENTFEHT · DEM ·
 WIL · ICH · LHEREN ·
 SETZ · MICH · SANFT · NI-
 DER · HALTT · MICH ·
 IN · EHRN ·
 ANNO 1616

Auf dem Deckel folgende zwei Randschriften:

FELIX * ILLA * POTEST * MERITO * RESPVBLICA
 DICI * REGNAT VBI PIETAS * PAX * THEMIS *
 ATQVE * FIDES * ANNO * 1616. (Glücklich kann sich das-
 jenige Gemeinwesen mit Recht nennen, in welchem Frömmig-
 keit, Friede, Gerechtigkeit und Treue herrsche.)

ALS * DAVIDT * SCHRIVER * ALTERMAN * WAHR *
 VNDT * ROTGER * VON * DEPENBROCK * INSPECTOR *
 EVERT * SCHVLTZ * VNDT * LVDWICH * HINTELMAN *
 DER * RIGISCH̄ * BANCK * THAETEN * VORSTAN * IST *
 DIESER * BECHER * DVRCH * GNAD * DES * HERREN *
 ALLEN * RIGISCH̄ * GEMACHT * ZV * SONDERN * EHREN.

Höhe mit Deckel 62 cm., ohne Deckel 37 cm. Abbildung auf
 Tafel 6 links.

1591. Der Lübsche Willkommen aus dem Jahre 1651. Deckelpokal aus vergoldetem Silber, auf drei Klauen ruhend, reich mit getriebenen Arabesken bedeckt, mit 14 Wappenschildern, welche folgende Inschriften tragen: *Joachim Barchstede, Claus Severien, Ieronymus Prunsterer, Hinrich Witzsche, Marten Rademacher, Hinrich Schmidt Luneburgensis, Bartoldt Stauber, H. Peter Isernhagen, Hinrich Bremer, Matthias Bornnefeldt, Jaspor Hurtz, Hugo Schuckman, Hans Jurgens, Berent Frese.*

Auf der inneren Seite des Deckels:

ANNO 1651 DEN 6

FEBRVA: SEIN DIE *Pro tempore*

FRACHTHERREN WEGEN DES RIGISCHEN
FAHRWASSERS GEWESEN HINRICH SCHMIDT,
HANS IVRGENS VND MARTEN RADEMACHER,
VND HABEN DIESES TRINCKGESCHIR, WEL-
CHES 208 LOTH WIEGET DER LVBISCHEN BEN-
KEN ZV RIGA AVF DEM NEVEN HAV-
SE ZV EHREN VON VMBSTEHENDEN
KAVFLEVTE *Procuriret.*

Umschrift: * *Diese wilcomment laedt der Herr elster Hans lanck haer vorsteher der lubschen bencke dorch viel veltiges Ansuchent der Frachtherrn zu wege bracht.*

Auf dem Deckel:

Anno 1651 DEN 6 FEBRVA: SEIND VMBSTEHENDE PER-
SOHNEN DIESES TRINCKGESCHIRS, AVF DER EHRBAHREN
KAVFLEVTE DIESER GVTEN STADT LÛBECK ORDNVNG,
DIE IÄRLICHE | HISPANISCHE VND DRÖGE RECHNVNG
ZV HALTEN, BEI EINANDER GEWESEN, VND HABEN
EINHELLIG, AVS LIEBE, DEM NEVEN HAVSE DER
LÖBLICHEN STADT RIGA DEN DARAVF VERHANDENEN
LÛBISCHEN | BENCKEN ZV IHREN EHREN, VND AVS
RESPECT DER STADT LVBECK, AVS GVTER AFFECTION
VND FREIEM WILLEN, DIESES TRINCKGESCHIR ZVR
FREVNDLICHEN GEDECHTNIS, AVS IHREN EIGENEN
MITTELN, ALHIE IN | LVBECK MACHEN NACH QVOTA
ZAHLEN LASSEN, VND HIEMIT FREVNDLICH VEREHREN
WOLLEN, MIT ANGEHENGTER BELIEBVNG, DAS DIE
ZWEEN VORSTEHER DER OBGEMELTEN BÄNCKE, SO
VON DEN LVBISCHEN PRO TEMPORE FRACHTHERREN |
DARZV SIND CONFIRMIRET, SOLCHES TRINCKGESCHIR
IN GVTER SCHLOSVERFASSVNG, ZV TREVEN HENDEN
MÖGEN VERWAHRET NEHMEN; VND SOL EIN IEDWEDER
DER BEIDEN VORSTEHER EINEN SCHLVSSEL DARVON

HABEN, VND IHNEN FREI STEHEN, DEM SELBIGEN, WELCHEN SIE GVTT DAFVR ERKENNEN EINEN GVTEN TRVNK ZVM WILKOMMEN DARAVS ZV PRÆSENTIREN: IEDOCH ABER SOL DIESES TRINCKGESCHIR NICHT WEITER GEBRACHT WERDEN, ALS DIE LVBISCHE BÄNCKE AVF GEMELDTEM NĒVEN HAVSE DER STADT RIGA SICH ERSTRECKEN.

Der Deckel wird gekrönt von einer Fortuna auf geflügelter Kugel, in der Rechten über sich schwingend einen zweispitzigen Winkel, in der Linken ein Schild mit dem Wappen der Stadt Lübeck.

Die in der Inschrift erwähnten beiden Schlösser fehlen; auf dem unteren Rande eingestempelt der Lübeckische Doppeladler und ein nichtermitteltes Goldschmiedezeichen I M F:   Höhe mit Deckel 67 cm., ohne Deckel 41,5 cm. Abbildung auf Tafel 6 rechts.

1592. Amicitiapokal 1654. Deckelpokal aus getriebenem und vergoldetem Silber, sechsfach ausgebaucht; mit getriebenen Köpfen von Engeln, Delphinen und Satyren. Das Mittelstück stellt dar einen auf einer Tonne reitenden Bacchusknaben. Die sechs obersten Buckel stellen dar Bacchusknabe, Seepferd, Amor und Venus, Seepferd, Ceres, Seepferd.

Die eingravirte Umschrift um den Rand der Kupa lautet:

Das Ambdt Der Goldt Schmide Diesen Wilkom An Threr Banck gegeben zu Immer wehrenden Zeiten dabei zu vorbleiben Ao. 1654 den 22 Januarij.

Der Deckel ist gekrönt von einem Merkur in ganzer Gestalt. Am oberen Rande des Pokals eingestempelt das kleine Rig. Stadtwappen  und G W, am untern Rande G W. Höhe mit Deckel 72 cm., ohne Deckel 47,5 cm. Abbildung auf Tafel 7.

Dieser Pokal ist nach den in der Amtslade der Goldschmiede aufbewahrten Nachrichten „presentiert worden den alter leiten der Swartzen höptern des Neien hauses zue Ehren und der Goldschmidtbenken zur Zier, dabei es immerwender Zeit bleiben soll.“ Der Pokal ist gefertigt worden von **Hermann Winkelmann**, der von 1642—1651 Aeltermann der Goldschmiede war, und wurde am 21. Januar 1654 von dessen Sohn **Gert Winkelmann**, dessen Stempel G W sich auf dem Pokal findet, gekauft. Der Pokal wog 199 Loth, der Kaufpreis betrug 11 Mark für das Loth. (1 Reichsthaler ist etwa 15 Mark.) Die Kosten wurden getragen zu einem Drittel von dem Amte der Goldschmiede, zu einem Drittel von dem Münzmeister Heinrich Wolffenschild und zu einem Drittel von der Lade der Goldschmiedegesellen. Das Amt legte zu dem Kaufpreise noch 30 Mark hinzu und zahlte ausserdem an den Tischler „vors schapgen da der wilkomme instet“ 75 Mark, an den Kleinschmidt für Schloss und Hängen 40 Mark, an den Maler **Heinrich Otten**

„vor staffieren“ 75 Mark, und für den Bacchus auf dem Schränkchen 37 Mark 3 Groschen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 2446 Mark 3 gr., das ist auf etwa 163 Reichsthaler.

- 1593. König Gustav Adolph von Schweden** in voller Rüstung zu Pferde, in der Rechten einen Commandostab, in der Linken den Zügel haltend, zur linken Seite ein Degen, auf jeder Seite des Sattels hängt eine Pistole. Der Pferdekopf kann abgehoben werden. Auf der Rückseite des Bodens ist das Wichsenzeichen; auf dem Rande des Sockels und des Pferdekopfes sind eingestempelt das Augsburger Stadtwappen  und ein nicht festgestelltes Goldschmiedezeichen:  (S M). Auf dem untern Theil des Sockels ist das gräflich Horn'sche Wappen mit den Initialen B. C. H. F. Z. A. angebracht.

Die Gestalt des Königs ist etwa 25 cm., die ganze Gruppe mit dem 14 cm. hohen Sockel ist 44,5 cm. hoch. Abbildung auf Tafel 7.

Dieser Tafelaufsatz wurde vom Livländischen Generalgouverneur Grafen Gustav Horn bei Aufnahme seines Sohnes in die Compagnie der Schwarzen Häupter den letztern dargebracht.

- 1594. Ein Mohr, auf einem Seepferde sitzend**, hält in der Rechten eine Krone; der ganze Aufsatz wird von drei sitzenden Mohren getragen. Auf dem Sockel sind eingestempelt das Augsburger Stadtwappen  und das nicht festgestellte Zeichen  (I M), Höhe 41 cm. Abbildung auf Tafel 7.

- 1595. Grosse Prunkschüssel**, vergoldet und eiselirt. Phaeton in seinem Viergespann wird von dem Blitze Zeus' getroffen. Auf dem Rande 14 Medaillons, von denen die oberen und unteren 12 Medaillons, eingravirte Wappen mit folgenden Unterschriften tragen:

Davidt Schröder Alterman,

Hans Dahl Alterman,

Baltzer Dreyling Elster der Schwartzten Heubter,

Hanz Schultz Michel Son Elster der Schwartzten Haubter,

George Plönnies Lubecensis: Elster der S. Haubter,

Steffen Bremer Elster der Schwartzten Haubter,

Hans Kucherlag Elster der Schwartzten Haubter,

Caspar Veltman Elster der Schwartzten Haubter,

Clas Bremer Elster der Schwartzten Haubter,

Johan Goltschmidt Elster der Schwartzten Haubter,

Gerhardt Rigeman Elster der Schwartzten Haubter.

Die beiden Medaillons links und rechts enthalten einen getriebenen Mohrenkopf mit **ANNO — 1661**. Am Wagen ist

vorn ein Mohrenkopf herausgetrieben. Stempel: Augsburger Stadtwappen  und . Auf der Rückseite das Wachsenzeichen. Höhe 62,5 cm. Breite 75 cm. Abbildung auf Tafel 8.

Diese Schüssel trägt dieselben Stempel wie der Mohr (Nr. 1594) und ist daher wohl aus derselben Werkstätte hervorgegangen; die drei Mohrenköpfe auf der Schüssel scheinen später herausgetrieben zu sein.

- 1596. Gehenkelte Giesskanne** mit Deckel, vergoldet, vierfach ausgebaucht, in getriebener Arbeit ein nackter Knabe mit der Sonne in der rechten Hand und ein nackter Knabe mit dem Monde in der linken Hand, ferner mit zwei eingravirten Mohrenköpfen, einem eingravirten Wappen mit dem Namen *Georg Knauer* und mit dem Zusatze *Elstester Der Schwartzten Häupter Anno 1720*. Auf der Kanne ist zwei Mal, auf dem mit einem nackten Knaben gekrönten Deckel ein Mal der Augsburger Stadtpyr  und das Zeichen E (?) eingestempelt. Höhe 30,5 cm.
- 1597. Getriebene Schüssel:** Ruth im Felde des Boas, auf dem Rande drei Mohrenköpfe und Wappen mit der Umschrift: *Rotger Sehdens Hans Sohn E. d. S. H. Ao. 1671*. Stempel:  und  (Jürgen Linden). 31,5—40 cm. im Durchmesser.
- 1598. Getriebene Schüssel:** Jakob mit der Himmelsleiter, auf dem Rande drei Mohrenköpfe und das Berens'sche Wappen mit der Umschrift: *Hans Hinrich Berens E. d. S. H. Ao. 1671*. Stempel:  und  (Jürgen Linden). 31,5—40 cm. im Durchmesser.
- 1599. Getriebene Schüssel:** Rebecca am Brunnen, auf dem Rande drei Mohrenköpfe und Wappen mit der Umschrift: *Caspar Wilcken Elster D. S. H. Anno 1672*. Stempel:  und  (Jürgen Linden). 31,5—40 cm. im Durchmesser.
- 1600. Getriebene Schüssel:** Susanna im Bade, auf dem Rande drei Mohrenköpfe und Wappen mit der Umschrift: *Joan Raes E. d. S. H. Ao. 1672*. Stempel:  und  (Jürgen Linden). 31,5—40 cm. im Durchmesser.
- 1601. Getriebene Schüssel:** Ruth im Felde des Boas, auf dem Rande vier Köpfe, darunter zwei Mohrenköpfe, und Wappen mit WILHELM BECKER. Stempel:  und  (Hinrich von Köln wird 1676 Meister). 36—44,5 cm. im Durchmesser.
- 1602. Getriebene Schüssel:** David spielt vor Saul, auf dem Rande zwei Mohrenköpfe, Wappen mit der Umschrift: *Adolf Luders E. D. S. H. 1684* und in einem Medaillon die Inschrift:
EIN HÄRTZ DAS OHNE SCHVLDT NICHTES WEYS VON
BÖSSEN SACHEN.
KAN ALLES MIT GEDULT JA SELBST DEN NEYDT
VERLACHEN.

Stempel:  und  (wohl Andreas Becker wird Meister 1683, stirbt 1688). 31,5—40 cm. im Durchmesser.

1603. Runder Teller mit getriebenen Früchten, auf dem Boden und der Rückseite eingestochen *S H C*. Stempel:  und I. M. (nicht festgestellt). 24 cm. im Durchmesser.

1604. Ovaler Teller mit Darstellung der Abundantia (?), auf dem Rande getriebene Früchte. Eingestochen: *J S F 1693* und *Aeltester Ernst Miln 1876*. Stempel:  und I S (nicht festgestellt). 25—31,5 cm. im Durchmesser.

1605. Armbrust mit  und  (Jürgen Linden wird 1674 Meister). Länge 16 cm.

1606. Gehenkelte Trinkkanne 1676 mit Deckel, vergoldet, auf drei Löwen ruhend, welche in den rechten Klauen Schilder mit dem Mohrenkopfe tragen. In die Kannenrundung sind 30 Thaler hineingelegt aus den Jahren 1574 bis 1660, von denen hervorzuheben sind ein Rigascher Thaler aus dem Jahre 1574, fünf Rig. Thaler aus dem Jahre 1660 und zwei Danziger Thaler von 1640 und 1649.

Auf dem Deckel sind sechs Wappen in einen Kreis neben einander gestellt, in dessen Mitte die Jahreszahl 1676. Ueber den Wappen die Namen:

Giesebert Dassel E. D. S. H.

Reinholdt Weyer E. D. S. H.

Johan Küse E. D. S. H.

Eberhardt Krüger E. D. S. H.

Christof Schültz E. D. S. H.

Johan von Wicken E. D. S. H.

Auf der Rückseite des Bodens eingestempelt  und  (Jürgen Linden, wird 1674 Meister.) Höhe 26 cm.

1607. Gehenkelte Trinkkanne 1691 mit Deckel, auf drei Kugeln, zum Theil vergoldet. Auf dem Deckel ist eine Platte angeschraubt mit vier Wappen und den Ueberschriften:

Claus von Schultzen E. D. S. H.

Herman Witte Hans Sohn E. D. S. H.

Johan von Öttingen Junior E. D. S. H.

Hinr: von Schultzen Hinr: Sohn E. D. S. H.

und mit der zwei Mal vorkommenden Jahreszahl 1691. Auf der Rückseite des Bodens eingestempelt  und  (Johann Behrend ?). Höhe 21 cm.

1608. Gehenkelte Trinkkanne mit Deckel, vergoldet, auf drei Kugeln mit Mohrenköpfen. Auf der Kannenrundung sind entsprechend den drei Kugeln drei Bacchusknaben in Medaillons angebracht. Die Mitte der Rundung trägt die Inschrift:

Anno 1701

Haben oben am deckel rangirte Herren Eltisten der hochlöblichen Compagnia der Schwarzen Haeubter diese Kanne zum gedaechnis dem Hause verehret.

Der Deckel hat unter der Inschrift: „*Der Siegreiche entsatz der Stadt NARVA Anno 1700*“ folgende hochgetriebene Darstellung:

Carl XII zu Pferde an der Spitze einer Schaar Reiter stürmt über gefallene Krieger weg. Im Hintergrunde ist das Schloss Narva und das Lager der Russen sichtbar. Unten links: „*J. G. Eben. Fecit*“.

Der reich mit Arabesken, Blumen und Früchten verzierte Rand des Deckels hat fünf getriebene Wappen mit den Umschriften *Michael Wesseling, Peter Raes, Herman Kucherlage, Hinrich Oldenburch und Johann Kempe.*

Zur Seite des obern Henkeleinsatzes sind eingestempelt  und G D (George Dehkant wird 1698 Meister, Johann Georg Eben wird erst im Januar 1703 Meister und stand wohl in Arbeit bei Dehkant), das Mittelstück des Deckels ist auf Tafel 8 abgebildet. Höhe 21,5 cm.

1609. Gehenkelte Trinkkanne mit Deckel, vergoldet, auf drei Kugeln mit Mohrenköpfen. Auf der Kannenrundung sind entsprechend den drei Kugeln drei Bacchusknaben in Medaillons angebracht. Die Mitte der Rundung trägt die Inschrift:

Anno 1704.

Haben oben am deckel Rangirte Hern Eltesten der Hochlöblichen Compagnia der Schwarzen Haeubter dise Kanne zum gedechtnus dem Hause verehret.

Auf dem Deckel ist vorn ein Reitergefecht hochgetrieben dargestellt, im Hintergrunde ist die Stadt Riga sichtbar, über dem Ganzen schwebt von zwei Engeln getragen ein ovales Schild mit dem Brustbilde Carl XII.

Der reich mit Arabesken, Blumen und Früchten verzierte Rand hat fünf Wappen mit den Namen: *Johann Raes, David Ottgher, Johan Röttgert Sehdens, Frans Boyert und Johan Giese.*

Auf der Rückseite des Bodens sind eingestempelt  und  (Johan Georg Eben wird 1703 Meister und stirbt 1712.) Das Mittelstück des Deckels ist auf Tafel 8 abgebildet. Höhe 21,5 cm.

- 1610. Gehenkelte Trinkkanne** mit Deckel, vergoldet, auf drei Kugeln mit Arabesken. Auf der Kannenrundung bei den drei Kugeln drei Medaillons, von denen eins durch den Henkel verdeckt wird; die beiden andern Medaillons stellen zwei Engel dar, welche sich umschlungen halten, mit den Inschriften:

*Glücklich Kriegen bringt zwar Siegen
Friede dennoch siegt vielmehr.*

*Friede Schenkt Nütz und Vergnügen
Krieg giebt Schaden obgleich Ehr.*

Der Deckel stellt in hochgetriebener Arbeit ein Reitergefecht dar, im Hintergrunde eine weite Ebene mit einem Schlosse auf einem Hügel, einem Dorfe und einer Schlacht. Auf einer Trommel vorne: *Gemaurthoff d. 17. Jul. 1705.*

Der reich mit Arabesken, Blumen und Früchten verzierte Rand trägt sechs Wappen mit den Namen *Johan Pichl, Hieronimus Depken, Johan Hinrich Berens, Bartold Harms, Jürgen Struffe und Claes Eggers.*

Zur Seite des oberen Henkeleinsatzes eingestempelt  und  (Johann Georg Eben wird 1703 Meister und stirbt 1712.) Das Mittelstück des Deckels ist auf Tafel 8 abgebildet. Höhe 23 cm.

- 1611—1617. Sieben Becher** (sog. Krewezepper) mit Wappen und folgenden Aufschriften:

1. *Johann Hoyer Eltester der Schwartzten Häupter Anno 1707.*
2. *Eberhard Rademacher Eltester der Schwartzten Häupter Anno 1707.*
3. *Ernst Metsue von Dannenstern Junior Eltester der Schwartzten Häupter Anno 1708.*
4. *Hans von Berensen Eltester der Schwartzten Häupter Anno 1708.*
5. *Caspar Meineke Eltester der Schwartzten Häupter Anno 1709.*
6. *Hinrich Ihnken Junior Eltester der Schwartzten Häupter Anno 1709.*
7. *Jochim Gothan Eltester der Schwartzten Häupter Anno 1709.*

Stempel:  und  (Johann Georg Eben wird 1703 Meister und stirbt 1712). Höhe 17,2 cm.

1618. **Gehenkelte Trinkkanne** mit Deckel, zum Theil vergoldet, auf drei Kugeln. In die Kannenrundung sind 11 Thaler aus dem 17. Jahrhundert eingelassen, der Deckel enthält einen Rubel Peter des Grossen aus dem J. 1725, der Boden enthält eine Medaille von Ant. Meibus auf Carl XI und den Erbprinz Carl.

Zur Seite des oberen Henkeleinsatzes eingestempelt kleine  und C. DEY. Der Boden trägt die Inschrift: *Am Brudermahl, 10. Februar 1868, vom derzeitigen Aeltermann Gustav Hollander der Compagnie der Schwarzen Häupter verehrt.* Höhe 18,5 cm.

1619. **Kleiner getriebener Deckelpokal** mit Buckeln, gekrönt von dem Russischen Reichsadler. Stempel drei Mal: Heiliger Georg mit 1751, Д M und Θ II. Höhe 30 cm.

1620. **Becher** mit Pohrtschem Wappen und der Inschrift: *Johann Caspar Pohrt Elt: d. S. H. 1756.* Stempel  und C. DEY. 16,2 cm. hoch.

1621. 4 dreiarmlige Leuchter um 1770.

1622. 6 zweiarmlige Leuchter, 4 dreiarmlige Leuchter und 6 einfache Leuchter im Styl des Empire.

1623. **Schreibzeug 1773.** Auf einer Platte ein Hügel mit Eidechsen und Kröten, auf dem Hügel steht ein Mohr und hält ein Schild mit dem Zuckerbeckerschen Wappen und der Aufschrift: *Joh. Zuckerbecker, altermann der Löblichen Compagnie der Schwartzten Häupter 1773.* Zum Schreibzeug gehört ein Tintenfass in Form einer Flasche mit der Aufschrift *Rhein Wein* und ein Sandfass in Form eines Bechers. Dabei liegen die von nachgenannten gekrönten Häuptern beim Eintragen ihrer Namen in das goldne Buch gebrauchten vier Posenfedern in silbernen Futteralen mit den Aufschriften:

Elisabeth den 20ten August 1810,

Alexander II den $\frac{26 \text{ Mai}}{7 \text{ Juni}}$ 1856,

Alexander II und Marie den $\frac{13}{25}$ Juli 1862,

Oskar II König von Schweden und Norwegen d. $\frac{26 \text{ Juni}}{8 \text{ Juli}}$ 1875.

1624. **Vier Becher mit Deckel.** Zu den Wappen die Inschriften: *Christ Hübbenet, Carl Christoph Windhorst, Johan Gustav Norenberg und Mich. Bulmewing, Aeltester der Schwartzten Häupter Ao. 1776.* Stempel  und  (Johann Christoph Barrowsky). 24,3 cm. hoch.

1625. **Sechs vergoldete Sauc schaalen** mit Mohrenkopf und Familienwappen, worüber die Namen:

Teodor Heinrich Schröder 1785,
 Adam Kröger 1785,
 Ernst Gottfried Josephi 1785,
 Benjamin Whisker 1785,
 James Ouchterlony 1785,
 Ernst Ebel 1785.

Stempel: ☞ und I I K (Joachim Johann Krusemann wurde 1778 Meister).

1626. Suppenterrine mit Untersatz. Auf dem Deckel 8 Wappen mit den Namen der Aeltesten Joachim Ebel, Mich. Wilh. Thonn, Geor. Wilh. Schröder, Joh. George Stresow, Gerh. Hinr. Deeters, Johan Eberh. Falck, Matth. Ulrich Poorten, Adolph Eberh. Poswol. Auf dem Untersatz 4 Wappen mit den Namen der Aeltesten Nicolaus Stoppelberg, Burchard Johann Zuckerbecker, Valentin Schwartz und James Pierson jun. Stempel: ☞ und I I K (Joachim Johann Krusemann wird 1778 Meister).

1627. Suppenterrine mit Untersatz. Auf dem Deckel 9 Wappen mit den Namen der Aeltesten Jacob Rauert, Hermann [Strauch, Frantz Minckenbarch, Joachim Stockfisch, Jacob Gronauw, Martin Rademacher, Andreas Gothan, Diedrich Christians, Gotthardt Praetorius.

Auf dem Untersatz 4 Wappen mit den Namen der Aeltesten Bernhard Heinrich Schnobel, Valentin Friedrich Grave, Carl Thomas Berens und Johann Heinrich Berner.

Stempel: ☞ und I I K (Joachim Johann Krusemann wird 1778 Meister).

1628. Zwei Deckelpokale mit den Aufschriften: *Zum Gedächtniss des 24 May 1802 an dessen Abend Russlands Kaiser Alexander I der Allgeliebte in das Haus der Schwartzzen Häupter und im Kreise glücklicher Unterthanen Freude schuf und genoss. Gewidmet von Altermann Holst.* Stempel: G F W. Höhe 30 cm.

1629. Zwei Salzfässer, bezeichnet *Ludwig Suhl 1810.* Stempel: I H L (Jacob Heinrich Lansky).

2. Silbergeräth der Grossen Gilde in Riga.

1630. Zwei Bruderbecher mit Deckeln: Die Kuppa in Tulpenform wird von einem Knaben mit Lorbeerkrantz getragen. Inschrift: *E. Andreas Darsel 1635. E. Caspar Meyer 1645. E. Baltzer Benckendorf 1651.* Stempel: ☞ und MM an einander gelegt (nicht festgestellt). 34 cm. hoch. Siehe Abbildung auf Tafel 4.

1631. Drei silberne Nadeln mit der Inschrift: HERMAN HARMES 1690. Ohne Stempel. 9,5 cm. lang.

Werden beim Einsammeln der Stimmen gebraucht.

1632. **Getriebene runde Schüssel.** Auf dem Rande drei Medaillons mit dem Brustbilde eines römischen Kriegers. Inschrift: *Elster Marten Pichl 1682.* Stempel: Augsburger Stadtpyr  und A W (?). Auf dem Boden der Wichsenstempel. 28 cm. im Durchmesser.

1633. **Gehenkelte Trinkkanne.** Im Deckel eine Medaille mit den Umschriften: *Gott sieht dein Noth und steht dir bey und Beständig sey im Creutze nur.* Auf der Rundung ein Doppelwappen mit: *Liborius Dahte E. D. G. G. Vrsula Wacker Sähl. Anno 1690.* Stempel:  und A B F an einander gestellt (wohl Andreas Brachfeldt, wurde 1661 Meister). 21 cm. hoch.

1634. **Gehenkelte Trinkkanne.** Auf der Rundung drei Wappen mit den Umschriften:

Matthias Marquart Aeltester der Grossen Güld Ao 1699.

Johann Wolff Aeltester der Grossen Güld Ao 1699.

Johann Harmens Hermanns Sohn Aeltester der Grossen Güld Ao 1699.

Auf dem Deckel eine Allegorie mit:

Der Gerechten Einigkeit Tritt der Höchste selbst zur Seit.

Ferner der Vers:

Drey ältern hat die Güld auf einer Kann zusammen.

Drey Kinder will sie nun alsz Schwäger hier berahmen,

Vnd zwar nach eines Tod- Jedoch des Himmels Schluss

Spricht: Dass der ältern Eins nur dieses sehen muss.

Stempel undeutlich. 21 cm. hoch.

1635. **Becher mit Deckel,** darauf Wappen mit: *Friederich Schiffhausen jetziger Zeit Älterman der Grossen Güld.* Stempel:  und  (Johann Lamoureux). 26 cm. hoch.

1636. **Becher mit Deckel,** darauf Wappen mit: *Hermann Reimers Eltester der Grossen Güld Anno 1716.* Stempel:  und C. Dey. 26 cm. hoch.

1637. **Waschbecken** mit folgenden Inschriften:

Oben: *Er wünschte nichts so sehr der werthen Vaterstadt
Als sie beglückt zu sehn mit Seegenreichen Frieden
Doch vor den Frieden war der Fried ihm dort beschieden
Wo steter Fried und Ruh die sichre Wohnung hat.
Sein Folger in der Eh schenckt dies vor Ihn und sich
Und wünscht der Friede daur in Riga ewiglich.*

Links Wappen mit Umschrift: *Johann Kuhlmann Eltester der Grossen Güld Ao. 1711.* Rechts Wappen mit Umschrift: *Johan Adrian Greve Eltester der Grossen Güld Ao. 1723.*

Unten: *Ein Älterer giesset hier das Wasser auff die Hand
Dem der erst Bruder wird, zu einem Freundschafts-Pfand
Ein solcher Liebes-dienst soll Gegenlieb erregen.
Dass Bürger einig sein, wie treue Brüder pflegen
Denn wo sich Lieb und Treu dem Wasser gleich ergiessen
Da wird der Segen auch gleich Wasser-Strömen fliessen.*

Ohne Stempel. 34—46 cm. breit.

Kanne zum vorhergehenden Waschbecken mit dem Kuhlmannschen und Greveschen Wappen. Ohne Stempel. 25 cm. hoch.

1638. Kanne mit Deckel. Inschrift:

*Es sind in grosser Gülde Orden
Von unser, vier Dockmänner worden,
Auch alle sechs nachher gewehlet
Zu Eltisten, wie man hie zählet.*

Drei zusammengestellte Wappen mit *V. G. — D. E. — E. K. Dockman 1724.* Drei zusammengestellte Wappen mit *R. G. Dockman 1720 — J. G. Dockman 1721 — J. H. V. Dockman 1722.* Stempel  und P C C (Paul Christian Cordes).

1639. Präsentirplatte auf Eichenholz zur vorhergehenden Kanne mit folgenden Inschriften:

Oben: *Weil nach gesamtten Schlus auf Antrag und Bericht,
Das noch ein Gaben-Theil von dieser Banck gebracht,
Ein jeder, weilen es zur Hauses Zier geschicht,
Nach löblichen Gebrauch den Beytrag gern verspricht,
So soll dis Tranck Gefüs nebst diesem Fus-Gewicht
Ein Denck- und Danck-Mahl seyn von unserer Freundschaft-
Pflicht.*

Unten: *Sechs Freunde durch ein Liebes-Bandt
Mit Blut und Schwügerschaftt verwandt
Vereint durch gleichen Ehren-Standt
Vnd durch ein gleiches Vater-Landt
Ver Schrencken Nahmen Herz und Handt
Und Schencken ein Gedächtniss-Pfandt.*

Rechts drei Wappen:

Reinhold Graff Eltister Ao. 1722.

Jacob Gasseus Eltister Ao. 1723.

Johann Heydevogel Eltister Ao. 1724.

Der Löbl: Eltist. Banck Gr. Gülde.

Links drei Wappen:

Valentin Grav Eltister Ao 1724

Dettmar Eyssingh Eltister Ao 1725

Eberhard Krüger Eltister 1725

Praesentiret Anno 1730.

Stempel:  und P C C (Paul Christian Cordes). 45—57 cm. im Durchmesser.

1640. Wasserkanne auf einem Dreifuss mit Spirituslampe. Inschrift:
*Man kan bey dehm Was wir der Grossen Gülde Schencken
Des Schwieger-Vaters und der Schwiegersöhn Gedencken Ao. 1730.*

Drei Wappen mit den Umschriften:

Johann Christoff Kohten Elster der Grossen Gülde Ao. 1713.

Johann Kohl Elster der Grossen Gülde Ao. 1727.

Christoffer von Ahusen Elster der Grossen Gülde Ao. 1727.

Stempel:  und  (Johann Lamoureux wurde 1719 Meister, 1740 Aeltermann und starb 1744). 33 cm. hoch.

1641. Schreibzeug mit Tintenfass, Sandfass und Glocke. Auf der Platte:
Oben: *Die Dint als Werckzeug ist des Bürger-Lebens-Band
Die Weisheit braucht die Dint und auch der Fürsten-Stand*
Unten: *Drum scheint sie gleich gering, ist sie ein edler Nasz
Als du, o Gersten Safft und du, o Safft der Reben!
Hebt man euch auff in Golt, in Silber und im Glas,
So solte man die dint in Edelstein auffheben.*

Links: *Lorentz Christian Holst E. D. G. G.*

Rechts: *Anno 1732 den 14. Febr.*

Stempel:  und C D R (Christian Dietrich Rehwald). 32,5 cm. lang, 19,5 cm. breit.

1642. Getriebener Becher mit Deckel, gekrönt vom Russischen Doppeladler. Stempel: MB, BJO und Reiter (?) 29 cm. hoch.

1643. Zwei Schmandkannen mit Wappen und der Umschrift: *Leonhard
G. Kruhse E. D. G. G. d. 16. Febr. 1753.* Stempel:  und
I C R (nicht festgestellt.) 7 cm. hoch.

1644. Zwei Schmandkannen mit Wappen und der Umschrift: *Daniel
Friedr. Haffstein Elst. der grossen Gülde 1762.* Stempel:  und M. K. (Michael Kresner wird 1758 Meister.) 6 cm. hoch.

1645. Vier Zuckerschaalen nebst vier Zangen mit den Inschriften:

1) Johann Christoph Klatzo E. D. G. G. 1763.

2) Bernhard Tieleman Hückelhaven E. D. G. G. 1763.

3) Jacob Gustav Marggraff E. D. G. G. 1763.

4) Christoph Conrad Babst E. D. G. G. 1764. Stempel:  und ^{ID}_R (Johann Dietrich Rehwald.)

1646. Vier flache Salzschaalen mit: *Josua Stegmann Ao. 1763.* Stempel:  und ^{ID}_R (Johann Dietrich Rehwald.)

1647. Vier Salzlöffel, zwei mit *M. U. P. E. D. G. G. 1766*, zwei mit *D. E. E. D. G. G. 1767*. Ohne Stempel.
1648. Platmenage mit zwei Krystallflaschen zu Senf und zwei Löffeln. Inschrift: *E. D. G. G. Georg Hollmann. Jacob Dyrsen 1757*. Die Löffel tragen den Stempel: C D R (Christian Dietrich Rehwald wurde 1793 Meister.)
1649. Platmenage mit zwei Krystallflaschen zu Essig und Oel. Inschrift: *E. D. G. G. Johann Schröder 1759*. Ohne Stempel.
1650. Präsentirplatte mit durchbrochenem Rande und der Inschrift: Alex. Gottf. Sengbusch. Carl Gustav Dresden 1783. Geor. Christi. Scheumann. Christi. Heinr. Timm. Barth. Klatzo. Paul. Mart. Böhnecke. Geor. Casp. Schmidt. Christ. Heinr. Wöhrmann *E. D. G. G. 1784*. Stempel:  und $\frac{II}{R}$ (nicht festgestellt.) 46—61 cm. im Durchmesser.
1651. Präsentirplatte mit durchbrochenem Rande. In die Mitte hineingelegt ein goldner Hamburger Portugalöser auf das Bankjubiläum 1719. Auf der untern Seite die Inschrift:
Zum Andenken
Als der Herr W. C. Wiggert zum zweiten Mahl den 5. Febr. 1806
von der ganzen Banck und Bürgerschaft Groser Gilde zum
Altermann Erwählet wurde von Folgende gegeben:
Herr Aeltester P. H. Knoop die Goldene Denkmünze in der
Mitte. J. R. Schmidt, Adam Kröger, M. U. Poorten Juer,
H. J. Roepenack, Friedr. Grunert, N. W. Rickman das Silber etc.
 Stempel  und I H L (Jacob Heinrich Lansky.) 46—68 cm. im Durchmesser.
1652. Zwei Punschbowlen mit Wappen und den Inschriften:
 1. Magnus Dönniger, Christopher Nedderhoff, Adolph Holst und Johann von Wiecken.
 2. Michael Klopke 1754, Joh. Heinrich Böhnecke, Barthold Gorraisky und Michael Rose.
 Stempel:  und $\frac{I}{R}$ (nicht festgestellt) 13 cm. hoch.
1653. Punschlöffel mit einem Farthing der Königin Anna aus dem Jahre 1707. Ohne Inschrift und Stempel. 40 cm. lang.
1654. Punschlöffel mit einem 25Kopekenstück 1751 und mit den Initialen: M. R. — J. H. B. — B. G. — M. K. Ohne Stempel. 40 cm. lang.
1655. Vorlegelöffel mit Rigaschem Stadtwappen und *Ao. 1728*. Stempel:  und $\frac{C}{K}$ (Carl Gustav Kretzner wurde 1717 Meister). 25 cm. lang.
1656. Sammelschaale. Auf der Platte mit Umschrift: *Eberh. Bulmerincg*
Elster der grossen Gülde Ao 1720. Stempel:  und F H. (Franz Hagen wurde 1720 Meister). 29 cm. im Durchmesser, 9 cm. hoch.

1657. **Sammelschaale.** Auf der Platte Wappen mit Umschrift: *Johann Ludeloff Elster der Grossen Güldo Anno 1729.* Stempel  und  (Johann Lamoureux). 28,5 cm. im Durchmesser, 9 cm. hoch.
1658. **Sammelschaale.** Auf der Rückseite: *Johann Hollander Ao 1730 E. D. G. G.* Ohne Stempel. 26 cm. im Durchmesser, 8 cm. hoch.
1659. **Sammelschaale.** Auf der Platte zwei neben einander gestellte Wappen mit der Umschrift: *Johann Hinrich Dathe Elster der Grossen Güldo. C. E. V. Fridrichs Wittwe v. Dahte. Anno 1730.* Stempel:  und  (Johann Lamoureux). 28,5 cm. im Durchmesser, 9 cm. hoch.
1660. **Sammelschaale.** Auf der Platte Wappen, auf der Rückseite: *Johann Helmsing E. D. G. G. Ao 1752 d. 3 Februarij.* Stempel:  und C. Dey. 27 cm. im Durchmesser, 8 cm. hoch.
1661. **Sammelschaale.** Auf der Platte Wappen mit H—S. Auf der Rückseite: *1752.* Stempel:  und C. Dey. 27 cm. im Durchmesser, 8 cm. hoch.
1662. **Becher in Form einer Kaske** der Rigaschen Bürgergarde mit Rigaschem Wappen und der Jahrzahl: *den 16 April 1833.* Stempel: A G S (A. G. Schmidt.) 6,5 cm. hoch.

3. Silbergeräth der Rigaschen Stadtgarde.

1663. **Deckelpokal** mit Wappen und der Ueberschrift: *Martin Ernst Pantzer 1760,* sowie mit dem Verse:
*Die Eintracht Freunde sey das Band das euren Orden ziert:
 So oft euch Eifer Bund und Pflicht vergnügt zusammen führt.*
 Im Boden die Inschrift: *Der grünen Reitenden Bürger Compagnie zum Andenken offerirt worden den 25 April 1760. Riga. Nr 1.*
 Stempel:  und $\begin{matrix} I D \\ R \end{matrix}$ (Johann Dietrich Rehwald). 28 cm. hoch.
1664. **Deckelpokal** mit Wappen und der Umschrift: *Melchior Hahn 1764,* sowie mit dem Verse:
*So oft ihr hieraus trinckt, drückt Freunde Hand in Hand,
 Und ruft: Es blüh bei uns der Eintracht süsßes Band.*
 Im Boden die Inschrift: *Der Grünen Reitenden Bürger Compagnie zum Andenken offerirt worden. Riga den 9 July 1764. Nr 2.*
 Stempel:  und I C H. (Johann Christian Henck.) 28 cm. hoch.
1665. **Deckelpokal** mit Wappen und der Umschrift: *C. C. A. Sievert 1766,* ferner mit dem Verse:
*Trinkt Patrioten trinkt: für Euch nur wuchs der Wein:
 Wer seiner Pflicht vergisst: dem schenkt man Wasser ein.*
 Im Boden die Inschrift: *der grünen Reitenden Bürger Compagnie zum Andenken Offeriret worden. Riga, den 27 Juny 1766. Nr. 3.*
 Stempel:  und $\begin{matrix} I D \\ R \end{matrix}$ (Johann Dietrich Rehwald). 28 cm. hoch.

- 1666. Deckelpokal mit Wappen und der Umschrift:** *Herman Fromhold 1769*,
sowie mit dem Verse:
*So lang die Berge Wein, die Flüsse Schiffe ziehn:
Mag unser Riga stehn und unser Handel blühen.*
Im Boden die Inschrift: *Der grünen Reitenden Bürger Compagnie
zum Andenken Offerirt worden. Riga, den 28 Juni 1769. Nr 4.*
Stempel:  und ^{ID}_R (Johann Dietrich Rehwald). 28 cm. hoch.
- 1667. Deckelpokal der Blauen Garde** mit einem Gardisten zu Pferde
als Mittelstück und mit den Inschriften: *Carl Gustav Brinck-
mann Wachtmeister der Blauen Garde. Joh. Fri. Knieriem.
Adam Kröger. Hinrich Kröger. 1781.* Der Deckel wird ge-
krönt von dem Wappen der Blauen Garde: einem dreieckigen
Hut auf einem Kissen, gehalten von zwei Greifen. Stempel: 
und I I K. (Joachim Johann Krusemann). 43 cm. hoch.
- 1668. Deckelpokal der blauen Bürgercompagnie** aus dem Jahre 1801
mit dem Stempel C. W. (Johann Carl Wichmann?). 30 cm. hoch.
- 1669. Deckelpokal der II. Division der Stadtwache zu Pferde** aus
dem Jahre 1862, gekrönt von einem Gardisten. 39 cm. hoch.
- 1670. Deckelpokal der grünen Stadt-Bürgergarde** aus dem Jahre 1862,
gekrönt von einem Gardisten. 35 cm. hoch.

4. Silbergeräth der Stadtdienerbrüderschaft.

- 1671. Vergoldeter getriebener Willkommen** mit Fahne und 6 an-
hängenden Schildern, darunter ein grosses Schild mit dem
Medaillonportrait von Peter dem Grossen und den Inschriften:
*Vivat Elisabeth Petrowna Kayserin und Selbthaltrin Aller
Reussen. — Gott Erhalt die Obrikeit und Beware sie für Allen
Leidt. — Gott gieb Fried in deinem Lande, Glück und Heil
zu Allem Stande.* Dieser Pokal ist im Jahre 1740 aus dem
alten, aus dem Jahre 1531 stammenden Pokal umgearbeitet
worden. Stempel  und C. Dey. (Christoffer Dey wurde 1729
Meister, starb 1748.) Höhe mit Deckel 46 cm., ohne
Deckel 31 cm.
- 1672. Becher** mit 21 eingelegten Münzen, grösstentheils schwedischen
Carolinen, und mit der die Jahrzahl 1739 andeutenden Inschrift:
*VVo VVahre LJeb
VnD eJntraCht
bL Vht,
Da Jst bestänDJg
gottes g Vth.*
Stempel:  und C. Dey. 18,5 cm. hoch.

1673. **Becher aus dem Jahre 1740** mit Medaille im Boden. Stempel:  und C. Dey. 18,5 cm. hoch.
1674. **Becher** mit Deckel aus dem Jahre 1778. Stempel:  und G V unter einer Rosette. (George Vendt wurde 1777 Meister, starb 1786). 32,5 cm. hoch.

5. Silbergeräth aus privatem Besitz.

1675. **Vergoldeter Deckelpokal** aus dem 16. Jahrh. mit der eingravirten Aufschrift: *Weiss und Fäst-Becker Amt Anno 1392*. (Bestätigungs-Jahr der ersten Bäcker-Schragen.) Am Fuss in getriebenen Reliefs zwischen drei Mascarons allegorische Darstellungen von Glaube, Hoffnung und Gerechtigkeit. Am unteren Knopfe des Stiels in getriebener Arbeit 3 Delphine zwischen 3 Engelsköpfen, am oberen Knopfe 3 eiselirte Engelsköpfe. Am Deckel ebenfalls in getriebener Arbeit 3 allegorische Darstellungen zwischen 3 Engelsköpfen. Der Deckel wird gekrönt von Neptun, als gerüsteter römischer Krieger über einen Delphin schreitend und in der rechten Hand den Dreizack haltend. In der linken Hand hat er eine in späterer Zeit angebrachte Fahne mit der Inschrift *Anno 1392*. Stempel:  und Hausmarke . 59 cm. hoch. (Aeltester Robert Jaksch.)
1676. **Vergoldeter Humpen** mit Deckel und Henkel und den eingravirten Wappen der Familien von Helmes und von Dahlen, dazu: *J. V. H. und C. V. D. Anno 1684*. Den Deckelknopf bildet ein auf 2 Mohnköpfen stehender lettischer Bauer, in der rechten Hand eine Fahne haltend. In den Deckel hineingelegt ein Relief mit der Unterschrift: *Prece et labore*, in den Boden eine Hochzeitsmedaille. Stempel:  und H M zusammengezogen. 33,5 cm. hoch. (Aeltester Robert Jaksch.)
1677. **Becher** mit Deckel und 16 verschiedenen vergoldeten Thalerstücken. Stempel:  und  (Johann Lamoureux). 33,5 cm. hoch. (Aeltester Robert Jaksch.)
1678. **Vergoldeter Becher** auf 3 Kugelfüssen mit Deckel. Auf der Leibung und dem Deckel 6 getriebene Medaillonköpfe römischer Cäsaren und Krieger zwischen Blumen- und Fruchtornamen. Wachsenzeichen, Augsburger Stadtpyhr  und Marke S. W. 17 cm. hoch. (Aeltester Robert Jaksch.)
1679. **Becher in Form eines Römers**, theilweise vergoldet. Der Stiel mit reicher Blumenornamentirung, auf der Kupa allegorische Darstellungen von Frühling, Sommer, Herbst und Winter in schöner getriebener Arbeit. 17. Jahrhundert. Stempel: Wachsenzeichen, N (Nürnberger Wardeinzeichen) und . 9 cm. hoch. (Aeltester Robert Jaksch.)

1680. **Vergoldeter Becher** mit Deckel und getriebenen Blumenornamenten. Mitte des 17. Jahrh. 14 cm. hoch. (Baronin Pilar von Pilchau geb. Baronesse Ungern-Sternberg.)
1681. **Becher** mit getriebenen Landschaften und Engeln. Stempel: eine Hand. 8,5 cm. hoch. (Baronin Pilar von Pilchau geb. Baronesse Ungern-Sternberg.)
1682. **Becher** mit dem Wappen der Familie Löwenstern und den Initialen *A. V. L. S.* Stempel:  und  (Johann Georg Eben.) 11,5 cm. hoch. (Oskar Baron Mengden-Metackshof.)
1683. **Becher**, bezeichnet: *Friederich Henning 1712*, mit der Portraitmedaille des Bischofs Magnus von Oesel aus dem Jahre 1563 im Boden. 9,2 cm. hoch. (General Friedrich von Hesselberg.)
1684. **Vergoldeter Becher** mit Deckel und 30 Münzen und Medaillen, im Boden die Medaille auf die Eroberung Riga's 1621. Inschrift: *Johann Steinhauer Ao. 1738 den 24. Juny.* Stempel:  und H E (vielleicht Hinrich von der Eiche, der 1716 Meister wurde). 32 cm. hoch. (Rathsherr C. Bergengrün.)
1685. **Trinkkanne** mit Deckel und 7 eingelegten Thalern. 17. Jahrh. Stempel: ein Rad (Mainz.) 12 cm. hoch. (Frau Dr. H. Buchholtz geb. Bärnhoff.)
1686. **Vergoldeter Deckelpokal**, bezeichnet: FRAT: C: CHRI: GVDT-STAT 1613. Stempel: N (Nürnberg), $\begin{matrix} H & A \\ D & R \end{matrix}$ und Wachsenzeichen. 23 cm. hoch. (Michael Mintz.)
1687. **Vergoldete, getriebene Deckelkanne**. Stempel: Wachsenzeichen, Augsburger Stadtwappen  und M. 15 cm. hoch. (Michael Mintz.)
1688. **Deckelpokal** aus Kokosnuss in Silber gefasst. 19 cm. hoch. (Michael Mintz.)
1689. **Trinkkanne** mit Deckel und zwei Thalern. Inschrift: *Joachim Ernst Stauw. Sovia Gerdruta Platz. Anno 1712.* Stempel: Hirschgeweih und M E (?). 18,5 cm. hoch. (Aeltester Rob. Stauwe.)
1690. **Vergoldeter Becher** mit Deckel und 14 Thalern. Inschrift: *Daniel Samuel Meyer.* Stempel:  und C. Dey. 27,5 cm. hoch. (Frau Rathsherr H. Grimm geb. Klatzo.)
1691. **Becher** mit dem Fischer'schen Wappen, bezeichnet *A. H. S.* (Adam Hinrich Schwartz) 1739. Stempel:  und I M (Johann Muermann). 15,5 cm. hoch. (Staatsrath W. Schwartz.)
1692. **Becher mit Deckel** und der Inschrift: *Hoc poculo D. D. Georg Friedr. Wilpertum M. Dm. pro Singulari Humanitate et Industria ergo Nos, in Aeternam memoriam Amicitiae grato animo Donavimus Hermannus Kaau Boerhaave. Wendelina Maria Nobelingh. 17²³/₃ 42. E. W.* (verschlungen). Auf dem innern Deckelrande die

- Inscript: IN. RECORDATIONEM. OMNIUM. INNUMERABILIVM.
 A: DEO: TRIUNO: INMÉRITO. ACCEPTARUM: GRATIARUM.
 AURO. SUM. OBDUCTUM. *G. F. W. 1755.* Stempel: ein
 Hirschgeweih und $\begin{smallmatrix} I \\ C \\ W \end{smallmatrix}$. 28 cm. hoch. (Dr. James Wilpert.)
 Geschenk des berühmten holländischen Arztes Boerhave an Dr. Georg
 Fr. Wilpert für die ärztliche Behandlung auf seiner Durchreise durch Riga
 nach St. Petersburg.
1693. **Vergoldeter Becher** mit Deckel und Wappen unter den
 Buchstaben *G. L.* Stempel:  und  (Johann Lamoureux
 wurde 1719 Meister, starb 1744). 30 cm. hoch. (Advocat M. v.
 Tunzelmann.)
1694. **Vergoldeter Becher** mit dem Namenszuge *J. L. R. 1754.* Stempel:
 und $\begin{smallmatrix} I \\ D \\ R \end{smallmatrix}$ (Johann Dietrich Rehwald). 20 cm. hoch. (Ael-
 tester Gotthard Schröder.)
1695. **Becher** mit dem Stoppelbergschen Wappen, bezeichnet *P. S. 1754.*
 Stempel: Kreuz und $\begin{smallmatrix} I \\ H \\ R \end{smallmatrix}$. 16 cm. hoch. (Frau Bertha Stoppel-
 berg geb. Prevôt.)
1696. **Vergoldeter Becher** mit zwei Wappen, den Initialen *M. E. S.*
 und der Inscript: *M. G. Schröder 1762 d. 18. April.* Stempel:
 Kreuz und *W. M.* 21 cm. hoch. (Frau Mary Stolzer geb.
 Helms.)
1697. **Becher** mit der Inscript: *Johann Burchard Dörbeck 1764.* Stem-
 pel:  und $\begin{smallmatrix} T \\ M \\ G \end{smallmatrix}$ (Theodor Matthias Gennerup). 9,5 cm.
 hoch. (Fräulein Lina von Stahl.)
1698. **Vergoldeter Becher** mit der Inscript: *Christian Gerh. Paetren*
ao. 1776 Corporal der blauen Bürger Compagne. Stempel: 
 und  (Johann Christoph Barrowsky). 18,5 cm. hoch.
 (Alexander Prüffert.)
1699. **Becher**, Geschenkt von den Secundanern des Rig. Gymnasiums
 an Oberlehrer Hentschler am 3. November 1820. Stempel:
C G H. 9,5 cm. hoch. (Consistorialrath Dr. C. A. Berkholz.)
1700. **Kleiner Becher** mit sieben tanzenden weiblichen Gestalten.
 (Frau Ingeborg Basorgia geb. Kieseritzky.)
1701. **Deckelpokal**, gewidmet dem Dr. Carl von Wilpert von der Riga-
 schen ärztlichen Gesellschaft. Stempel: *A G S* (A. G. Schmidt).
 30 cm. hoch. (Oberlehrer J. Th. Helmsing.)
1702. **Terrine** mit Deckel. Auf der Wandung einerseits die Wappen
 der Familie Schwartz und Fischer mit der Unterschrift: *Rigae*
Dom. Laetare 1739 1 April, andererseits die Wappen der Fa-
 milie Schwartz und Büngner mit der Unterschrift: *Riga d.*
14. Mai 1881. Stempel:  und *C. Dey.* 30 cm. hoch. (Not.
 publ. J. C. Schwartz.)

1703. Terrine mit Untersatz und Vorlegelöffel mit eingravirtem Wappen der grossen Gilde und folgenden Inschriften auf dem Boden der Terrine: *Herrn Johann George Schwartz Dem würdigen Aeltermann von Geist und Redlichkeit Zur Silberfeyr der Lieb und Treu geweiht. Riga den 15. December 1773. Die Löbl. Aeltesten Bank grosser Gilde.*

Auf dem Boden des Untersatzes:

Herrn Johan Georg Schwartz.

*Dem Aeltermann und Freund, den Rath und Bürger Liebt,
Der für das Wohl der Stadt Verstand und Treue übt,
Weiht die Gesellschaft dies, Zur Silberfeyr der Ehe,
Mit Wunsch, dass sie Ihn noch im zweyten Jubel sehe.*

Riga den 15. December 1773.

Die Löbl. Aeltesten Bank grosser Gilde.

Stempel:  und  (Johann Christoph Barrowsky). Höhe 31 cm. (Staatsrath W. Schwartz.)

1704. Terrine nebst Untersatz mit den Inschriften: *Auf Herrn Alexander Gottschalk Sengbusch da er als Stadthaupt von Riga d. 5. Janr. einstimmig bestätigt ward.*

Von seiner gantzen Stadt das Zutraun zu besitzen

Ist wonniges Gefühl für einen Biedermann

Mit dem kein andres sich an Würde messen kan

Als das — zum Wohl der Stadt dies Zutraun zu bewützen.

In der innern Deckelseite: *T. Zuckerbecker. L. Grave.*

J. F. Wilpert. G. Falck. S. H. Krüse. I. H. Ehlers.

A. W. Barclay de Tolly.

Stempel:  und I I K. (Joachim Johann Krusemann). 45 cm. hoch, 64 cm. lang. (Oskar von Sengbusch.)

1705. Schüssel im Roccoostyl. Stempel: N (Nürnberg) und ^{GN}_B 42,5—34 cm. im Durchmesser. (Baronin Pilar von Pilchau geb. Baronesse Ungern-Sternberg.)

1706. Getriebene Krautschaale. Stempel:  und ein unkenntliches Goldschmiedezeichen. Durchmesser 33—28 cm. (Consistorialrath Dr. C. A. Berkholz.)

1707. Runder Teller, Durchmesser 24 cm. (Consistorialrath Dr. C. A. Berkholz.)

1708. Getriebene Schaale, bezeichnet *C. N. 1734.* Stempel:  42—22,7 cm. breit. (Frau Rathsherr Caroline Pychlau geb. Kröger.)

1709. Fruchtschaale, zum Theil vergoldet, ohne Stempel, bezeichnet: *Heinrich Diebenbrock Ao. 1758.* 40—22,5 cm. im Durchmesser. (Fräulein Emma Brauser.)

1710. **Getriebene Schüssel** mit Darstellung der Eitelkeit und den Stempeln: C unter einer Krone und N W. 29—39 cm. Durchmesser. (Oskar von Sengbusch.)
1711. **Präsentirplatte** mit 9 Thalern. bezeichnet: *Diederich Christian Grünwald*. Stempel:  und I C H. (Johann Christian Henck wurde 1750 Meister.) Durchmesser 28,5 cm. (Frau Ida Helmsing geb. Neumann.)
1712. **Präsentirplatte** mit dem Wappen der St. Johannisgilde und 37 Zunftwappen. Geschenk der Zünfte an den Oberamtscherrn C. J. Bergengrün 1834 zur Silberhochzeit. 48 cm. breit, 76,5 cm. lang. (Rathsherr C. Bergengrün.)
1713. **Schaale um 1725** mit den elf Görz'schen schwedischen Noththalern und der Inschrift: *Was haben Müntzzeigen verbrochen, das ist an Baron Göeritz gerochen. Quid cito fit, cito perit.* (Baronin Pilar von Pilchau geb. Baronesse Ungern-Sternberg.)
1714. **Schaale** mit zehn Görz'schen schwedischen Noththalern und Vers. Stempel:  und P C C. (Paul Christian Cordes wurde 1724 Meister.) (St. B.)
1715. **Schälchen**, innen vergoldet, bezeichnet: *A. H. S.* 3,3 cm. hoch, 5,5 cm. im Durchmesser. (Rathsherr Dr. J. C. Schwartz.)
Das Schälchen stammt aus dem Besitz des Bürgermeisters Adam Hinrich Schwartz, gest. 1762. „Derselbe erfreute sich der besondern Gunst Peters des Grossen, welcher ihm das Glück seines persönlichen Umgangs zu Theil werden liess. Als nämlich Peter d. Gr. bei seinem Aufenthalt in Riga mit der neuen Anlage, welche noch heute den Namen des Kaiserlichen Gartens führt, beschäftigt war, pflegte er häufig zur Erholung von diesen Arbeiten Schwartz in seinem in der Nähe gelegenen Garten an der Weide zu besuchen, indem er sich bei ihm, wie er zu sagen pflegte, auf ein einziges Rigisches Gericht „das verlorene Huhn“, welches er sehr liebte, einlud.“ (Böthführ, Rathslinie, S. 203.) Von dem Schälchen erzählt die Familientradition, dass der Kaiser aus ihm getrunken.
1716. **Schälchen mit Henkel**. (Frau E. Beyerinck geb. Götz.)
1717. **Schälchen 1754**. (Redacteur F. Pilzer.)
1718. **Kleine Kasserolle** aus dem Jahre 1749. Stempel:  und 
(Johann Lamoureux). (Fräulein de Bruyn.)
1719. **Kaffeekanne**, bezeichnet: C. J. 1767. Stempel:  und M. K. (Michael Kresner). (Aeltester Gotthard Schröder.)
1720. **Kaffeekanne** nebst Spirituslampe, bezeichnet: *H. J. Geerken d. 9. August 1825*. 33 cm. hoch. (Frau Therese Platz.)
1721. **Chocoladenkanne**, bezeichnet: *J. C. R. 1764*. Stempel:  und M. K. (Michael Kresner). 33 cm. hoch. (Fräulein Elise Pfab.)

1722. **Theekanne** auf drei Füßen, bezeichnet: *J. V. Wiecken*. Stempel:  und M K (Michael Kresner, wurde 1758 Meister). (Frau Wilhelmine von Löwenberg geb. von Vegesack.)
1723. **Kessel** auf einem Dreifuss mit Spirituslampe. Inschrift: *Donum a Duce Serenissimo PETRO Consuli Goldingensi Bötticher Anno 1770 d. 12. Augusti*. (Geschenk des Herzogs Peter von Kurland an den Goldinger Rathsherr Bötticher.) Stempel: Rad und ^{I V}_H. 15 cm. hoch. (Oberlehrer J. H. Helmsing.)
1724. **Schmandkanne**, bezeichnet: *M. 1763*. Stempel:  und ^{T M}_G (Theodor Matthias Gennerup). (Frau Nicolai Kymmel geb. Wagner.)
1725. **Schmandkanne**, bezeichnet: *C. G. J. 1783*. Stempel: I I K (Joachim Johann Krusemann.) (Advocat Th. Berent.)
1726. **Zuckerdose** mit Wappen und Inschrift: *E. D. G. G. Ernst Heydevogel Ao. 1754*. Stempel:  und C. Dey. (N. Bockslaff.)
1727. **Zuckerdose**, bezeichnet: *J. G. Salbach* und *E. A. D. W. 1760*. Stempel:  und ^{T M}_G (Theodor Matthias Gennerup). (Frau Elise Bernsdorff geb. von Rychter.)
1728. **Zuckerschaale**, bezeichnet: *Anna Christina Hartmann 1774*. Stempel: ^{I D}_R (Johann Dietrich Rehwald). (Collegienassessor Julius Koch.)
1729. **Zuckerdose** mit vier eingelegten Thalern des Herzogs Peter von Kurland aus dem Jahre 1780 und der Medaille auf das Mitausehe Gymnasium 1775. Gestempelt: HEYER. (Secretair Paul Dawidenkow.)
1730. **Zuckerdose**, bezeichnet: *Georg Poorten 1782 d. 30. Juny*. Stempel:  und M. K. (Michael Kresner). (N. Bockslaff.)
1731. **Zuckerschaale**, bezeichnet: *M. Bockslaff 1786*. Stempel: M. K. (Michael Kresner). (Frau Elise Bernsdorff geb. von Rychter.)
1732. **Zuckerschaale**. (Frau Therese Platz.)
1733. **Zuckervase und Schmandkanne** mit fünf englischen Stempeln. (Frau Wilhelmine von Löwenberg geb. von Vegesack.)
1734. **Zwei silberne Vasen**, bezeichnet: *Elisabeth Wilpert geb. Rauert 1796*. Stempel: I F D (Johann Friedrich Dorsch). 17,5 cm. hoch. (Fräulein Jenny von Falck.)
1735. **Zuckerzange**, Storch mit Wickelkind. (N. Bockslaff.)
1736. **Desgleichen**. (Frau E. Beyerinck geb. Götz.)
1737. **Citronenschaale mit Gabel**, bezeichnet *J. C. Plath 1754*. (Frau E. Beyerinck.)
1738. **Zwei silberne Salzfässer**, bezeichnet *A. U. v. V.* Stempel:  und I C H. (Johann Christian Henck wurde 1750 Meister.) (Frau von Löwenberg geb. von Vegesack.)

1739. Zwei silberne Salzfässer, ein Geschenk an den Conrector Götschel mit der Inschrift: *von 14 Tercianers und 5 Quartaners 1784*, Stempel:  und I F B (Johann Friedrich Brandt). (Bankdirector O. v. Grimm.)
1740. Gestell zu Salz und Pfeffer. (Frau Consul Aline Rodde.)
1741. Zwei silberne Salzfässer auf Dreifüssen. (Frau Consul Aline Rodde.)
1742. Räucherpfanne mit dem Stempel C G H. (Bankdirector O. von Grimm.)
1743. Räucherpfanne. (Nicolai Bockslaff.)
1744. Punschlöffel mit einem Jeton aus dem Jahre 1741. (Frau Emma Bernsdorff geb. Leib.)
1745. Punschlöffel mit Jeton. Ohne Stempel. Mitte des 18. Jahrh. (Fräulein Elise Pfab.)
1746. Punschlöffel, Geschenk der Huf- und Waffenschmiedegesellen aus dem Jahre 1790. (Frau Therese Platz.)
1747. Punschlöffel, bezeichnet: Hans Jürgen Gereken d. 17. Juni 1798. Stempel:  und F G (Friedrich Grabbe.) (Staatsrath J. v. Hagen.)
1748. Fischlöffel 1785. (N. Bockslaff.)
1749. Löffel. 17. Jahrh. (Ant. Buchholtz.)
1750. Löffel, bezeichnet: *Anno 1683*. (Aeltester E. Beyermann.)
1751. Löffel, Stempel:  und CM. (A. G.)
1752. Löffel mit *Carl Magnus Piel*. (A. G.)
1753. Zwei silberne Löffel 1770 und 1782. (N. Bockslaff.)
1754. Sechs silberne Esslöffel und ein Vorlegelöffel. (A. E. Massalsky.)
1755. Getriebene Schmuckdose mit Kampfscene um 1700. (Oskar Baron Mengden-Metaackshof.)
1756. Getriebene Schmuckdose mit der eingravirten Inschrift: *Hendrik & Willem Blankenhagen Ao. 1701*. Stempel: Augsburger Pyr  Wichsenzeichen und I F W. (Secretair Eduard Hollander.)
1757. Silberne Schmuckdose, mit dem Namenszuge *J. H. R. 1747*. (Frau Rathsherr Rosalie Stephany geb. Reimers.)
1758. Getriebene Schmuckdose, bezeichnet: *J. M. Lebe recht*. Stempel  und I H. (Jacob Huppach wurde 1715 Meister, starb 1752.) (Juwelier C. Th. Beyermann.)
1759. Zwei vierarmige Leuchter mit echten französischen, bei Borodino erbeuteten Adlern. 75,5 cm. hoch. (Oskar von Sengbusch.)





IX. Verschiedene Geräte.

1. Möbel.

1760. **Truhe aus Eichenholz** mit verzinnten getriebenen Eisenbeschlägen, 17. Jahrh. (Advocat Chr. Bornhaupt.)
1761. **Truhe aus Eichenholz**, Mitte des 18. Jahrhunderts. (Frau Aeltester Olga Kuntzendorff geb. Poorten.)
1762. **Truhe aus Eichenholz** mit Messingbeschlägen und den Initialen A. D. V. H. (Anna Dorothea von Huickelhoven, später verheiratete Zuckerbecker). Mitte des 18. Jahrhunderts. (Frau Kath. Wenditz geb. Bornhaupt.)
1763. **Eschenholz-Chatulle** mit Holzmosaik auf dem Deckel, ein Jagdstück darstellend. Kunstvolles Schloss, 19. Jahrhundert. (Julius Müller.)
1764. **Schrank aus Nussholz**, reich geschnitzt. Anfang des 18. Jahrhunderts. (Anton Mentzendorff.)
1765. **Schrank aus Eichenholz** mit Nussholz furnirt und geschnitzten Figuren und Arabesken. Anfang des 18. Jahrhunderts. (Aeltester Wilhelm Hartmann.)
1766. **Eichenholzschränk**, Anfang des 18. Jahrh. (Ant. Buchholtz.)
1767. **Eichenholzschränk**, Anfang des 18. Jahrhunderts. (Musiklehrer Carl Hermann.)
1768. **Schrank aus Eichenholz** mit Nussholz furnirt und geschnitzten Wappen aus dem Jahre 1738. (Frau Mary Stolzer geb. Helms.)
1769. **Schränken in Tempelform** mit gemalten Glasfenstern, 18. Jahrh. (Frau A. Gehewe geb. von Bergmann.)
1770. **Eichenholzschränk mit Bronzebeschlägen**. 18. Jahrh. (Nicolai Bockslaff.)
1771. **Schrank aus Nussholz** mit Bronzebeschlägen. 18. Jahrh. (Nicolai Bockslaff.)
1772. **Stuhl aus dem 17. Jahrh.** (Frau A. Gehewe geb. Bergmann.)

1773. **Zwei Stühle aus Eichenholz** mit geschnitzten Lehnen, viereckigem Sitz und gedrechselten Füßen. 17. Jahrhundert. (Nicolai Bockslaff.)
1774. **Stuhl** mit schwarzem Lederüberzug und dem Namenszuge Carls XII. (St. B.)
1775. **Zwei Strohstühle**, nachweislich seit 1768 im Gebrauch. (Staatsrath Wilh. Schwartz.)
1776. **Stuhl** mit Wachstuchüberzug und stellbarem Sitz aus Nussholz um 1800. (Nicolai Bockslaff.)
1777. **Massiv-Mahagoni-Stuhl** mit brodirtem Sitz. Ende des 18. Jahrh. (Nicolai Bockslaff.)
1778. **Zwei grosse und zwei kleine geschnitzte Eichenholzstühle**. (Aeltester A. Sellmer.)
1779. **Ovaler Tisch** mit Malereien unter Glas auf modernen Füßen. 18. Jahrhundert. (Frau Dr. Prevôt geb. Stieda.)
1780. **Kleiner ovaler Tisch** aus Nussholz mit Marmorplatte, Messingrand und eingelegter Holzarbeit. Ende des 18. Jahrhunderts. (Fräulein Jenny von Falck.)
1781. **Länglicher Tisch** mit Papiermaché furnirt, auf zwei Füßen, auf der einen Seite ausgeschweift, mit Malerei, um 1800. (Frau Wilhelmine von Löwenberg geb. von Vegesack.)
1782. **Kleiner viereckiger Tisch**, furnirt mit Papiermaché, mit gemalter Landschaft, um 1800. (Frau Wilhelmine von Löwenberg geb. von Vegesack.)
1783. **Drei Spiegeltische** mit grauen Marmorplatten, Anfang des 18. Jahrhunderts. (Frau Wilhelmine von Löwenberg geb. von Vegesack.)
1784. **Zwei L'hombretische** aus Mahagoniholz mit Rosenholz-Einlegung und Holz-Mosaik, Ende des 18. Jahrhunderts. (Frau Wilhelmine von Löwenberg geb. von Vegesack.)
1785. **Massiv-Mahagoni-Kartentisch** mit Tuchüberzug, um 1800. (Nicolai Bockslaff.)
1786. **Kartentisch** aus Mahagoniholz, mit Rosenholz-Einlegung und Holzmosaik, Ende des 18. Jahrhunderts. (Anton Mentzendorff.)
1787. **Massiv-Mahagoni-Klapptisch** um 1800. (Nicolai Bockslaff.)
1788. **Notenpult** aus gebeiztem Eschenholz, unter Glas eine Seiden- und Goldstickerei auf weissem Seidenzeug vom Brautkleide der Frau Catharina Kleberg, gest. 1828. (Fräulein Dorothea v. Magnus.)
1789. **Nähtisch** und zwei Etagèren aus Rosenholz, bunt ausgelegt, mit Bronzebeschlägen, 18. Jahrh. (Aeltester R. J. Hafferberg.)
1790. **Nähtisch** aus Mahagoniholz, in Form eines Globus. (Frau Nanny Mentzendorff geb. Hammer.)

2. Verschiedene Geräte aus Messing, Kupfer, Zinn, Holz u. s. w.

1791. **Kronleuchter aus Messing, rein gothisch.** Den Mittelkörper bildet ein sechseckiger, auf einer gleicheckigen Console ruhender Baldachin mit Pyramide. Unter dem Baldachin ein Standbild der heiligen Maria als Himmelskönigin, mit Krone und Scepter. Als Träger der Lichtarme sind Cherubine angebracht. (Ehemal. Stadtarchitect Felsko.)

Dieser Kronleuchter stammt aus der St. Johannsgilde, trägt jedoch die Schutzheilige der grossen Gilde. Er ist in der untern Brautkammer aufgehängt an die Stelle eines an die Gewerbeausstellung für das dort hergerichtete altdeutsche Zimmer abgetretenen Kronleuchters mit acht Armen und Kugel aus Messing, sowie mit der Inschrift: HEINRICH KVSE ANNO 1649.

1792. **Kronleuchter** aus Messing mit grosser Kugel und 10 Armen. Auf der Kugel die Inschrift: *Eltester Hinrich Hintze Ober Kammerer hat diese sechs Crohnen mit drey messingse Arme Ao. 1700 und 1701 dieser Grossen Guldestube zum Zierrath verfertigen lassen. Gott wolle solche derselben zu Dienst in Ruhe und Friede beständigst erhalten den 15. Juni Anno 1701.* Ueber den 10 Armen befinden sich zehn ein Kreuz bildende Spangen mit dem Namenszuge C X, Carl X Gustav, König von Schweden. (Grosse Gilde.)

1793. **Kronleuchter** gleicher Gestalt und Grösse, ohne Inschrift, mit C X. (Grosse Gilde.)

1794. **1795. Zwei Kronleuchter** gleicher Gestalt und Grösse, ohne Inschrift, mit C XII, Carl XII. (Grosse Gilde.)

1796. **Kronleuchter** gleicher Gestalt und Grösse ohne Inschrift mit C II. (Grosse Gilde.)

1797. **Kronleuchter** gleicher Gestalt und Grösse mit C II und der Inschrift: *Anno 1699.* (Grosse Gilde.)

1798. **Kupferner Deckel-Pokal mit Deckel**, 53 cm. hoch. Am Deckel: HANS · RIEBOLT · KOPFER · KNAB · VON · DER · WEIDA: am obern Rande des Pokals: EWIGE · EHR · GEBIHRET · GOTT · ALEIN · DEN · ALLES · GVTES · GIBET · ER · EIN: am Fuss des Pokals: GOTT · REGIR · MEIN · HERTZ · MACH · REINE · GEDANCKEN. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

Die drei Hörner des Deckels sind aus einem einzigen Stücke Blech getrieben, ohne dass eine Löthstelle zu finden ist.

1799. **Kupferne Sparbüchse** aus dem Jahre 1639. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

1800. **Kupferne zum Theil roth angestrichene Sparbüchse** mit der Inschrift HINRICH · BERENS · ANNO · 1642 · AN · GOTES · SEGEN · IST · ALES · GELEGEN. (Frau Alexandra Kusminischna Popow geb. Panin.)

1801. Grosse hölzerne Sparbüchse aus dem Jahre 1672, bemalt. (Rig. Rathssarchiv.)
1802. Trinkkanne mit Deckel aus Zinn, mit hellbrauner Farbe über-tüncht; in die innere Seite des Deckels ist ein Lüneburger Bracteat im Durchmesser von 18 mm. und in den innern Böden der Kanne ein unkenntlicher Bracteat im Durchmesser von etwa 3 cm. hineingelassen. 26,2 cm. hoch, bis 16,2 cm. breit. (A. G.)
1803. Trinkkanne mit Deckel aus Zinn; auf dem Deckel eingravirt eine Hausmarke mit der Inschrift: *Auxilium meum a Domino. Berent Smit 1592.* Auf dem Henkelgriffe zwei Stempel mit dem kleinen Rig. Stadtwappen und einer Hausmarke. 26,7 cm. hoch, bis 11,5 cm. breit. (A. G.)
1804. Deckelpokal aus Zinn mit folgenden eingravirten Inschriften:
Ein Segelboot, darunter: „*Johan Dhal ein Übersetzer und Fischer 1731,*“ ferner:
- „Gohds irr Deewam
Wiwat Mussai Zaarenei
Laimé Leclai Keiseerenei
Paar Tam Meera Dhawanam.“*
- (Ehre sei Gott Vivat unsere Zarin Glück unserer grossen Kaiserin Für die Geschenke des Friedens.)
Der Deckel wird gekrönt von einer Fischergestalt. Ohne Deckel 38,5 cm. hoch, mit Deckel 60,5 cm. hoch. (A. G.)
1805. Trinkkanne aus Zinn mit den Inschriften: Hinrich Krasting Fischer Aelter-Mann 1731. Mit Rigaschem Stempel aus dem Jahre 1728. (Julius Bertels.)
1806. Milchkanne aus Zinn mit Schraubdeckel in Form eines Cylinders im Durchmesser von 20,5 cm. Höhe 30 cm. Auf dem Deckel 3 Stempel, von denen zwei das kleine Rig. Wappen haben; der dritte Stempel ist nicht vollständig ausgeprägt. Folgende Inschriften sind eingravirt: 17 · MATTHIAS · EHLERS · 44 und A : G : E : (A. G.)
Matthias Ehlers († 1775) war Aeltester grosser Gilde; seine Tochter Anna Gertrud Ehlers heirathete Johann Friedrich von Huickelhoven.
1807. Zinnernes Waschgefäss, bezeichnet 1698. (Rigasches Oeconomieamt.)
1808. Drei geprägte Teller aus Zinn (um 1600) mit der Umschrift: DRINCK · VND · IS · GOT · NICHT · VOR · GIS · VOR · ALEN · DINCKN · BEWAR · DEIN · ER · 18 cm. im Durchmesser. Gefunden in Weessen in Kurland. (Stadtrath Dr. A. v. Oettingen und J. Richtern in Weessen.)

1809. **Löffel aus Zinn** mit dem Spruche: DRINC VND IS — GOTT NICHT VERGIS. 16. Jahrh. 15 cm. lang. (A. G.)
Gefunden beim Bau des Hauses des Bäckermeisters W. Thiel an der Theaterstrasse Nr. 10/12 im Jahre 1881.
1810. **Tischglocke aus Metall** mit dem auf einer Geige spielenden Orpheus, umgeben von einem Löwen, Hunde, Affen, Kranich, Bär und einer Sphinx, mit den Inschriften: O MATER DEY MEMENTO MEY und PETRVS CHEFNEVS ME FECYNT 1566. Den Griff bilden zwei nackte Knaben. 14,5 cm. hoch, 8,6 cm. breit. (A. G.)
1811. **Tischglocke aus Glockenmetall 1671.** (Livländische Ritterschaft.)
1812. **Wasserkessel mit Spirituslampe** aus Blech mit Bronzebeschlägen, auf einem Dreifusse. (Ant. Buchholtz.)
1813. **Kaffeekanne aus Messing.** (N. Bockslaff.)
1814. **Bettwärmer aus Messing.** (Frau B. Brückmann geb. Meintzen.)
1815. **Mörser aus rothem Glockenmetall**, 28,2 cm. hoch; der untere Boden hat einen Durchmesser von 21,2 cm., die Oeffnung oben einen Durchmesser von 26 cm. Die Henkel sind aus je zwei Delphinen, deren Schwanzspitzen an einander gelegt sind und deren Mäuler die Zapfen der Henkel fassen, gebildet; um den obern Rand des Mörsers die Inschrift: MARTHEN PROWESTINCK HORT DVSE MOSER ANNO 1556. (Martin Prowestinck gehört dieser Mörser.) Um die Mitte des Mörsers geht ein 4,3 cm. breiter Streifen von reichen Arabesken; auf der Mitte dieses Streifens, gerade unter dem Anfang der Inschrift, liegt ein mehrfach ausgeschweiftes Wappenschild von 6 cm. Höhe und 5 cm. Breite. In diesem Schild ist erhaben eine Hausmarke dargestellt. (Ant. Buchholtz.)
Der Besitzer des Mörsers war der Rigasche Rathsherr Martin Pröbsting, gest. 1593. Dieser Mörser ist das älteste Rigasche Küchengeräth auf der Ausstellung.
1816. **Mörser aus Messing** mit Stampfer, bezeichnet E. G. R. 1757. (Frau Elise Beyerinck geb. Götz.)
1817. **Mörser aus Messing** mit Stampfer, bezeichnet M. B. A^o 1762. (Frau Aeltester Olga Kuntzendorff geb. Poorten.)
1818. **Mörser aus Messing** mit Stampfer, bezeichnet G. D. O. 1797. (Frau Aeltester Alide Miram.)
1819. **Vorhängeschloss aus Bronze**, 5,8 cm. breit, 5,6 cm. hoch. (A. G.)
Gefunden im Jahre 1861 beim Aufreißen des alten Risingcanals in der Schmiedestrasse; nach Bestimmung des Dr. Sophus Müller aus dem 11. oder 12. Jahrh.
1820. **Vorhängeschloss aus Messing**, 17. Jahrh. (A. E. Massalsky.)
1821. **Wachsstockscheere** aus Eisen. (Domkirche.)

1822. **Handlaterne aus Blech**, 16. Jahrh. (?). 26 cm. hoch, 12 cm. breit. (A. G.)
Gefunden 1862 bei Herstellung des Verbindungscanals zwischen dem Festungsgraben der Citadelle und der Düna.
1823. **Grosse Laterne mit Metallbeschlägen** aus der Mitte des 18. Jahrh. (Compagnie der Schwarzen Häupter.)
1824. **Ein Paar Empire-Tafelaufsätze** aus vergoldeter Bronze mit geschliffenen Glasfüssen und Schaaalen. Um 1800. (Hofrath A. v. Hofmann.)
1825. **Ein Paar Empire-Tafelaufsätze**. Fuss und Schaaale vergoldete Bronze. Mittelstück je zwei Engel mit Siegeskränzen in dunkler Bronze. Um 1800. (Hofrath A. von Hofmann.)
1826. **Ein Paar Leuchter**, der Fuss aus Wedgwood Jasper, blauer Grund mit weissen camecartigen Reliefs zwischen Draperien, in Bronze gefasst, mit Krystall-Lichthaltern und Manschetten. Aus dem Nachlasse von Johann Samuel Hollander, gest. 1799. (Secretair Eduard Hollander.)
1827. **Fünfarmiger Bronzeleuchter mit Krystallbehängen**, Mohr in ganzer Gestalt. (Compagnie der Schwarzen Häupter.)
1828. **Zwei dreiarmlige Leuchter** aus Goldbronze. Anfang des 19. Jahrhunderts. (Secretair J. C. Berens.)
1829. **Ein plattirter zweiarmiger Leuchter** und zwei gegossene Leuchter. Um 1800. (Castellan W. Thiess.)
1830. **Zwei Leuchter aus Messing**. (N. Bockslaff.)
1831. **Zwei hohe Leuchter aus Eichenholz** mit Messing-Dillen und Manschetten. (Hofrath E. Kröger.)
1832. **Elle aus Eichenholz** mit 8 Massen vom Jahre 1647. (A. G.)
1833. **Elle aus Eichenholz** mit 8 Massen. 17. Jahrhundert. (Nicolai Bockslaff.)
1834. **Elle aus Eisen**, aus dem Jahre 1694, gehörig der ehemaligen Handlung J. H. Hollander. (Rathsherr A. H. Hollander.)
1835. **Elle aus Mahagoni** mit Silberbeschlägen, derselben Handlung gehörig. (Rathsherr A. H. Hollander.)
1836. **Zwei Korkenzieher** mit grünem Griff und mit Elfenbeingriff. (Emil v. Klein.)
1837. **Geschnitztes Nähpult** mit Monogramm E. P. M. 1748. (Aeltester R. J. Hafferberg.)
1838. **Nähpult** aus den Jahren 1786—1790. (Dr. W. v. Gutzeit.)
1839. **Schmuckschrankchen aus Holz** mit Malereien. (Emil von Klein.)
1840. **Schmuckkästchen** aus Holz, mit Speckstein eingelegt. 18. Jahrhundert. (Emil von Klein.)

1841. **Schmuckkästchen** mit gepresstem Lederbezug. (Fräulein Elise Pfab.)
 1842. **Kleiner lederbezogener Koffer.** 18. Jahrh. (A. E. Massalsky.)
 1843. **Holzschatulle** mit Lederbezug und Eintheilung. 18. Jahrh.
 (A. E. Massalsky.)

3. Geräte aus Glas.

1844. **Grosser Venetianischer Spiegel** in geschnitztem, vergoldeten Barock-Rahmen aus Holz. 17tes Jahrhundert. (Grosse Gilde.)
 1845. **Venetianischer Spiegel** in geschnitztem und colorirtem Holzrahmen aus dem Jahre 1682. (Frau Marie Langewitz geb. v. Witte.)
 1846. **Zwei Spiegel** in vergoldeten Holzrahmen mit einem Lichtarm. Mitte des 18. Jahrhunderts. (N. Bockslaff.)
 1847. **Kelchglas** mit eingeschlifftem gepanzerten Reiter und der Inschrift: *Vivat dulcissima patria.* 19,5 cm. hoch. Abbildung auf Tafel 4. (Grosse Gilde.)

Brotze sagt über dieses Glas in seinen Monumenta Band IX Fol 91 folgendes:

Dieses merkwürdige Glas, aus dem Peter der Grosse 1711 bey seiner Anwesenheit in Riga getrunken hat, ward zum Andenken von der Heydevogelschen Familie auf dem Höfchen Gravenheide an dem Jägelsee aufbewahrt. Als Ao. 1732 dieses Höfchen ein Raub der Flammen wurde, war man vorzüglich auf Rettung dieses Glases bedacht und es wurde glücklich erhalten, obgleich der Besitzer sich genöthigt sahe, es aus dem Fenster in das nahestehende Roggenfeld zu werfen. Der nachherige Besitzer desselben Ernst Heydevogel, Rittmeister der reitenden Bürgerkompagnien und Aeltester der grossen Gilde liess, ein Futteral dazu machen, auf dessen Deckel man die Worte lieset:

PETRVS MAGNVS
 ANNO 1711 d 18 Novb
 IN
 RIGA

Als Ao. 1802 Riga das Glück hatte, den Kaiser Alexander I in seinen Mauern zu sehen, wurde ihm auf dem Ritterhause bey der Mittagstafel dieses Glas gereicht und obige Erzählung hinzugefügt; worauf dieser gnädige Kaiser selbes auf Wohl des Landes, der Stadt und der Bürgerschaft leerte. Diese huldvolle Aeusserung aufzubewahren, gab die Ritterchaft dem Besitzer desselben, dem Collegien-Assessor Friedr. Eckardt es mit einem zweiten Futterale zurück, auf dessen Deckel diese Worte befindlich sind:

AUCH KAISER ALEXANDER I
 TRANK AUS DIESEM GLASE
 AUF DAS WOHL DES LANDES
 DER STADT, UND DER BÜRGERSCHAFT
 BEY DER MITTAGSTAFEL
 AUF DEM RITTERHAUSE
 IN RIGA den 25 May
 1802.

1848. **Geschliffenes Kelchglas** aus dem Anfange des 18. Jahrh. 16,5 cm. hoch. (Aeltester R. Stauwe).
1849. **Kelchglas** mit eingeschliffenem Brustbild und Namenszug der Kaiserin Anna Iwanowna. 25 cm. hoch. (Rathsherr C. G. Westberg.)
1850. **Römer aus Glas**, bei Gelegenheit des Aufsetzens des Hahns der Petrikirche 1746 vom Thurm herabgeworfen; auf der Bauchung die Inschrift:
*Weil mich der Fall nicht gar zersprenckt
 hat man mir diesen Schmuck geschenckt
 verzagter dieses kan dich lehren
 unschuldiger Fall bringt oft zu Ehren.*
 Rig. Stadtwappen mit russ. Reichsadler und Vordere Ansicht der St. Petri-Kirche
 auf dem Fuss:
*den 10. Octob. 1746 ist der Han aufgesetzt. Des Tuhrms Höhe
 436 Fuss Holl. Mass.*
 auf dem äussersten Rande I E H. 14,7 cm. hoch. (A. G.)
1851. **Kelchglas** mit der vergoldeten, gekrönten Chiffre E. P. I. (Kaiserin Elisabeth Petrowna). 16,5 cm. hoch. (Aeltester R. Jaksch).
1852. **Pokal** mit eingeschliffenem Brustbilde der Kaiserin Elisabeth und Reichswappen. 28 cm. hoch. (Alexander Pohrt).
1853. **Holländisches Kelchglas aus dem Jahre 1761** mit eingeschliffenem Schiff und einer Vertragsschlusszene. (Rathsherr C. Westberg.)
1854. **Krystall-Deckelpokal** mit den verschlungenen Buchstaben G. L. und P. C. S. unter einer Krone, und mit der Jahrzahl 1765. Höhe mit Deckel 35,5 cm. (A. G.)
1855. **Glaspokal mit Deckel** mit Rigaschem Stadtwappen und zwei Männern, welche eine Traube tragen. 54 cm. hoch. (Grosse Gilde.)
1856. **Glaspokal** mit der Inschrift: **Vivat Herr Bruder.** 23,7 cm. hoch. (Advocat Th. Berent.)
1857. **Geschliffenes Glas** mit den Namenszügen C. C. R. und A. C. R. Bürgermeister Raawe und Frau. (Advocat Th. Berent.)
1858. **Aus einem Service mit goldenem Sternmuster:** Karaffe, 2 Biergläser, 2 Pokale, 2 Champagnergläser und 4 Weingläser. (Frau Staatsrath Förster geb. Ilisch.)
1859. **Vier Rheinweingläser** aus blaugrünem Glase mit eingeschliffenen Weinranken. 18. Jahrh. (Aeltester Rob. John Hafferberg).
1860. **Eine Weinflasche und ein Bierglas** theilweise zusammengesmolzen beim Brande der Vorstädte 1812. (St. B.) ✓
1861. **Glaspokal mit Deckel** und der Inschrift: *Carl Friedr. Holtz den 10ten July 1822.* 33 cm. hoch. (Grosse Gilde.)

1862. **Pokal, Champagner-, Wein- und Bierglas** aus Krystall, aus dem Nachlasse des Aeltermanns Georg Conrad Wiggert, demselben dargebracht 1829. (Frau Hofrath Emilie Schwartz, geb. Gerstfeldt.)
1863. **Zwei kleine Gläser** (N. Bockslaff.)
1864. **6 Glastafeln mit Malereien**, darunter eine grosse Tafel mit dem Rigaschen Stadtwappen und der Jahrzahl 1694. (Rigasche Gewerbeschule.)
1865. **Glasmalerei**, darstellend die Schlacht bei Choczim 1769. (A. E. Massalsky.)

4. Geräte aus Thon, Fayence, Porcellan.

1866. **Majolikateller**, gefunden im Jahre 1878 beim Abbruch des Saatspeichers in der Küterstrasse. (A. G.)
1867. **Siegburger Schnelle** mit Zinndeckel. In drei der Länge nach getheilten Feldern die Reliefdarstellungen von Mercurius, Sol und Venus 1591, unter denselben Wappen. Höhe 24,5 cm. (St. B.)
 Gefunden zwischen 1750 und 1760 unter Wesselshof im Ronneburgschen Kirchspiel an einer Stelle, wo ehemals die katholische Nicolaicapelle gestanden hat.
1868. **2 Creussner Apostelkrüge** von Johann Caspar Schneider 1668. Einer mit Zinnbeschlag. (Aeltester A. Sellmer.)
1869. **Trinkkanne aus Thon mit Zinndeckel**, in welchem das Brustbild Carl XI von Schweden geschlagen ist. Im Innern des Deckels 4 Stempel: zwei Mal das kleine Rigasche Wappen, J H darüber 1707, und das Zinngiesserzeichen. 26 cm. hoch. (A. G.)
1870. **Ein Paar Vasen**, antike Form, aus **Wedgwood Jasper**, blauer Grund mit weissen Reliefs. Auf der einen Vase Mars und Venus mit Amor, auf der anderen eine idyllische Schäferscene. Die andere Seite beider Vasen hat die gleiche Darstellung von Venus und Amor in einem Wolkenwagen von Schwänen gezogen. (Aeltester Rob. John Hafferberg.)
 Obgleich ohne sichtbaren Stempel (das Innere der Füsse ist mit Gyps ausgegossen), sind diese Vasen sicher von Wedgwood & Bentley, was nicht allein durch die feine künstlerische Arbeit, sondern auch durch die Form bestätigt wird. Eine Vase gleicher Form aus Terracotta befindet sich im Museum Mayer in Liverpool. Siehe Jaenicke Fig. 306.
1871. **Eine durchbrochene Obstschale** mit Untersetzer. Cream colour. Marke Warburton. (Frau Annette Prehn, geb. Eysingk.)
1872. **Zwei durchbrochene Fayence-Fruchtschalen** mit Untersetzern. Cream colour. Marke Warburton. (Aeltester Rob. John Hafferberg.)
1873. **Zwei durchbrochene Fruchtschalen**. Wedgwood cream colour mit Blumen. Marke Jaenicke 1621. (Aeltester Rob. John Hafferberg.)

1874. **Aus englischer Huanley-Fayence:** 2 durchbrochene Fruchtkörbchen, 1 runder Teller, Flechtwerk mit durchbrochenem Rande, 2 längliche Körbchen mit durchbrochenem Rande, 2 kleine Schaaln mit Untersetzern, 9 Teller, der Rand Flechtwerk und durchbrochen. Alle mit verschiedenartigen Blumen bemalt. 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Marke Jaennicke 1645 (Frau Staatsrätin Förster, geb. Ilisch.)
1875. **Eine Porzellan-Trinkschaale** mit Untersatz ganz vergoldet mit dunkelgrünem Rand. Marke G. à Paris um 1800. Ein Porzellan-Punschbecher aussen und innen vergoldet. Marke D. F. D. Paris. (Aeltester Rob. John Hafferberg.)
1876. **2 Paar Meissener Porzellan-Tassen** mit Blumen-Decorirung. Die Tassen mit Ausguss, die Unterschaalen mit Henkel. Marke Jaennicke 1987. (Frl. Henriette von Querfeldt.)
1877. **Körbchen aus Meissner Porzellan.** Flechtwerk, beim Ansatz der Henkel vier bunte Reliefköpfe (Frühling, Sommer, Herbst und Winter). Von aussen weiss, inwendig mit Blumen decorirt. Zwischen 1730 und 1756. (Frau Wilhelmine von Loewenberg, geb. von Vegesack.)
1878. **Kaffeekanne** mit schwarzem Holzstiel und Bronze-Henkel auf dem Deckel und Schmandkanne. Blaues Distelmuster. Meissner Marke Jaennicke 1986. (Frau Wilhelmine von Loewenberg, geb. von Vegesack.)
1879. **Meissner Porzellan-Thee-Service**, bestehend aus einer Thee- und Wasserkanne, Zuckerdose, Theebüchse, Spülkumme und 6 Paar Theeschaalen mit Landschaften und reicher Decoration. Marke Jaennicke Nr. 1986. (Staatsrath W. Schwartz.)
1880. **Service aus Meissner Porzellan**, bestehend aus 1 Kaffeekanne, 1 Theekanne, 1 Schmandkanne nebst Untersatz, 1 Zuckerdose, 1 Theebüchse, 1 Spülkumme und 16 Paar Tassen. Jedes Stück ist mit verschiedenartigen niederländischen Genrebildern decorirt. Um 1796. Marken Jaennicke 1987 & 1989. (Frau Wilhelmine von Loewenberg, geb. von Vegesack.)
1881. **Zwei Meissner Porcellan-Fruchtkörbchen.** Durchbrochene Arbeit mit erhabenen Weissdornblüthen und Vergoldung, um 1725. (Aeltester Robert Jaksch.)
1882. **Tasse aus Meissner Porcellan** mit Silhouettenportrait des Pastors Burchard in Jena, nebst Unterschaale, Geschenk desselben an den Oberpastor Lib. Bergmann. (Frau D. Müller geb. Dorsch.)
1883. **Aus einem Meissner Porcellan-Service** (blaues Distelmuster) eine Kaffeekanne, eine Theebüchse, eine grosse und eine kleine Kanne, zwei Salzfässer (Muschelform) auf Füssen, zwei ovale

- Salzfässer, eine runde Schüssel und ein Fruchtteller mit durchbrochenem Rande. 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. (Ältester Rob. John Hafferberg.)
1884. **Eine Kaffeekanne**, 2 Kuchenteller, 1 Spülkumme, 1 Zuckerdose und neun Paar Tassen aus Meissner Porcellan. Marke: Jaennicke 1987. (Emil von Klein.)
1885. **Potpourri-Vase** mit Marke der bedeutenden schwedischen Fabrik Marieberg bei Stockholm, welche von 1750—1789 bestand. (Advocat Th. Berent.)
1886. **Eine Potpourri-Vase** aus Fayence mit Blumen- und Schmetterling-Decorirung aus der bedeutenden schwedischen Fabrik Marienberg. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. Marke: Jaennicke Nr. 1610 mit W. S. (Ältester R. J. Hafferberg.)
1887. **Zwei verschiedene kleine Porcellan-Vasen mit Deckel** und 1 Handleuchter mit erhabenen bunten Blumen. Ohne Marke. 18. Jahrhundert. (Frau Staatsrätthin Förster geb. Hlisch.)
1888. **Eine Meissner Tasse**, Blumendecorirung. Marke: Jaennicke 1987. (Frau Staatsrätthin Förster geb. Hlisch.)
1889. **Eine Kumme und ein Teller aus chinesischem Porcellan** mit polychromen Reliefverzierungen. Auf ersterer vier Landschaften in schwarz. Ohne Marken. (Emil von Klein.)
1890. **Zwei grosse runde Schüsseln**, zwei grössere und zwei kleinere Teller aus Japanischem Paeonien-Porzellan. Die Decoration in Blau, Marsroth und Gold. Ohne Marken. (Emil von Klein.)
1891. **2 chinesische Vasen mit Deckeln**. Bunte Blumendecorirung. Ein chinesischer Porcellanteller. Marsroth, blau und Gold. Ohne Marke. (Frau Wilhelmine von Loewenberg geb. v. Vegesack.)
1892. **Eine Kaffeekanne aus gelber Fayence**. Ohne Marke. (Frau Wilhelmine Traeger.)
1893. **Eine Porcellan-Kaffee-** und eine Schmandkanne. Hellbraun mit matter und blanker Golddecorirung. Ohne Marke. Anfang des 19. Jahrhunderts. (Ältester Rob. John Hafferberg.)
1894. **Ein chinesischer Porcellan-Teller**. Ohne Marke. (Collegien-assessor Jul. Koch.)
1895. **Eine Porcellan-Vase** mit Malerei. Höhe 54 cm. Ohne Marke. (Fräulein Jenny von Falek.)
1896. **Zwei Vasen in Urnenform** aus Fayence. Hellgelb mit schwarz; eine mit durchlöcherter Deckel. Ohne Marke. (Secretair J. C. Berens.)
1897. **Potpourri-Vase** aus chinesischem Porcellan mit Blumendecoration. Ohne Marke. Höhe 47. cm. (Staatsrath W. Schwartz.)
1898. **Kumme aus Ansbacher Fayence** mit blaurother Rankenverzierung. Marke Jaennicke 1994. (Emil von Klein.)

1899. **Sechs Paar Porcellan-Kaffeetassen** mit Blumenguirlanden als Randverzierung. Aus der Berliner Königlichen Manufactur. Blaue Szeptermarke. 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. (Emil von Klein.)
1900. **Krug aus Thon**, Ende des 18. Jahrh. (Advocat Th. Berent.)
1901. **Kaffeetasse mit Unterschaale**. (N. Bockslaff.)
1902. **Teller aus Wedgwood**. (N. Bockslaff.)
1903. **Schmandkanne aus Thon**. (N. Bockslaff.)
1904. **Butterdose aus Thon**. (N. Bockslaff.)
1905. **Durchbrochene Glocke** und Teller. (N. Bockslaff.)
1906. **Osterei aus Porzellan** mit Brustbildern der Kaiserin Anna. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

5. Uhren.

1907. **Englische Tischuhr** in Mahagoni-Gehäuse mit Bronzebeschlägen, Repetir-Werk und Glockenspiel: Rivers & Son, Cornhill, London, 18. Jahrhundert. (Aeltester R. J. Hafferberg.)
1908. **Englische Tischuhr** in roth-gestrichenem vergoldeten Gehäuse: Will Troup-London. 18. Jahrhundert. (Baron Buxhoewden.)
1909. **Wagerecht liegende Stutzuhr** aus Bronze von Heinr. Wolf in Riga. 18. Jahrh. (Uhrmachermeister J. G. Kundt.)
1910. **Wagerecht liegende Stutzuhr** von Bronze mit Stundenzeiger, von Theodor. 18. Jahrh. (Uhrmachermeister J. G. Kundt.)
1911. **Wagerecht liegende Stutzuhr** von Schneganz in Biberach. 18. Jahrh. (Uhrmachermeister J. G. Kundt.)
1912. **Reisewagenuhr** in silbernem getriebenen Gehäuse von Julln. Le Roy in Paris. 18. Jahrh. (Uhrmachermeister J. G. Kundt.)
1913. **Reisewagenuhr** verfertigt von Michael Schultz, Riga. (P. von Helmersen-Sawensee.)
1914. **Silberne italienische Cylinderuhr**, 24 Stunden zeigend, das Zifferblatt enthält einen Datumzeiger und Mondphasenzeiger. 18. Jahrh. (Eberhard Fehrmann.)
1915. **Spindeluh**r von Nicolai Johansen in Riga. 18. Jahrh. (Victor v. Villebois.)
1916. **Goldene Spindeltaschenuhr** von L'Epine in Paris mit brillantenbesetzten Zeigern. Ende des 18. Jahrh. (Baron Oscar Mengden-Metackshof.)
1917. **Goldene Spindeltaschenuhr** mit Gehäuse, barock, Anfang des 18. Jahrh. (Baron Oscar Mengden-Metackshof.)
1918. **Goldene Uhr** von Brockbank in London aus dem Nachlasse des Handlungsmaklers J. C. Berens. (Secretair J. C. Berens.)

1919. **Goldene Uhr** von Gregson in Paris, mit Perlen besetzt, mit Haken und zwei Breloques. (Frau Elise Beyerinek geb. Götz.)
1920. **Goldene Uhr** von Romilly in Paris. (Secretair J. C. Berens.)
1921. **Goldene Damenuhr** mit Perlen besetzt. (Fräulein Grézet.)
1922. **Goldene Taschenuhr** mit Perlen besetzt. (N. Bockslaff.)
1923. **Zwei Spindeluhren** mit emaillirtem Zifferblatt. (Georg Lange.)
1924. **Silbernes Taschenuhrgehäuse**, 18. Jahrh. (Aeltester R. J. Hafferberg.)
1925. **Spindeltaschenuhr** mit Gehäuse von J. Jackson jun. in London, Anfang des 18. Jahrh., mit Haarkette (Frau Dr. Cath. Bornhaupt geb. v. Huickelhoven.) A.C.
1926. **Taschenuhr** in Bronzegehäuse. (Theodor Heyl.)

6. Dosen.

1927. **Silberne getriebene Schmuckdose**, um 1750. (Aeltester gr. Gilde R. Jaksch.)
1928. **Silberne Dose in Herzform** für Trauringe, bezeichnet: *Dass Versprechen soll man nicht brechen.* Thomas Reimers. 1768. (Fräulein Elise Brückmann.)
1929. **Silberne Dose in Herzform für Trauringe**; bezeichnet: *Dass Versprechen soll man nicht brechen.* Sebastian Heinrich Kruse 1769. (Emil von Klein.)
1930. **Silberne getriebene Schmuckdose**, bezeichnet C: W: 1796 d: 31^{en} May. Stempel: Kreuz und C M F. (Frau Mary Stolzer geb. Helms.)
1931. **Schmuckkästchen aus Schildpatt** mit Bronzebeschlag, 17. Jahrh. (Frau Julie Hoffmann.)
1932. **Kästchen aus Achat mit Bronzebeschlag.** (Fräulein E. Pfab.)
1933. **Kästchen aus Achat mit Bronzebeschlägen.** (Ant. Buchholtz.)
1934. **Schmuckdose in Kofferform**, ursprünglich emaillirt gewesen. (Georg Lange.)
1935. **Ein mit weisser Seide bezogenes gesticktes Kästchen.** Anfang des 19. Jahrh. (Fräulein Emma Brauser.)
1936. **Silberne Riechdose** mit eingelegter Medaille auf die Eroberung Asows 1736; bezeichnet: *vergiss nicht J: F: v: Witten* (Bürgermeister Eugen Barclay de Tolly.)
1937. **Silberne Riechdose**, bezeichnet: *Jungf: Jesa Sophia Barclay de Tolly geb: 1722 d. 20. Feb: gest: 1737 d. 19 Jan:* (Eduard Barclay de Tolly.)
1938. **Silberne Riechdose**, bezeichnet: *Maria: Elisabet: H: Fromholt: Kowenatzski: Ao 1738:* (Buchhalter W. Deringer.)

1939. **Silberne Riechdose** mit der Inschrift: *Daniel Friedrich Haffstein 1738.* (Wirkl. Staatsrath Dr. med. J. A. Berent.)
1940. **Silberne Riechdose** mit dem Schwartz-Fischerschen Wappen. (Staatsrath W. Schwartz.)
1941. **Silberne Riechdose**, bezeichnet: *Margaretha Hedwig Reimers geboren d. 9. May. 1749. gestorben d. 30. Juny: 1765:* (Emil von Klein.)
1942. **Silberne Riechdose**, bezeichnet: *Peter: Friedrich Pfab: Ao: 1769.* (Fräulein Elise Pfab.)
1943. **Silberne Riechdose**, bezeichnet: *J: R: Steffens: Ao: 1770:* (Frau Pauline Kymmel geb. Wagner.)
1944. **Silberne Riechdose**, bezeichnet: *Erdmann: Rancke: 1781.* (Fräulein Ida Gothow.)
1945. **Silberne Riechdose**, bezeichnet: *Nicolaus Borchstaedt Elteter der Schwartzen Haeupter und Königl- Pöhl- Commertzien Rath geböhren den 7^{te} May 1738, gestorben den 10^{te} Martz 1792* (Emil von Klein.)
1946. **Silberne Riechdose**, bezeichnet: *E D. Auf der Innenseite des Deckels: Elisabeth. Magd: Deubner: geb: von der Hayde 1778. Christ. Amalie Deubner geb: Thau 1829 Elisabeth: Amalie Schroder geb: Deubner 1860:* (Aeltester der St. Johannisgilde Gotthard Schröder.)
1947. **Riechdöschen aus Schildpatt** aus dem Nachlass der Frau Pastorin Christiane Berkholz geb. Bredschneider. (Frau Bertha Brückmann geb. Meintzen in Riga.)
1948. **Silbernes Riechdöschen**, durchbrochen gearbeitet. (Frau Dr. H. Buchholtz geb. Bärnhoff.)
1949. **Silbernes Riechdöschen**, bezeichnet *A. H. B.* — Anna Hedwig Berckholtz. (Frau Dr. H. Buchholtz geb. Bärnhoff.)
1950. **Silbernes Riechdöschen** in Form einer Frucht. (Ant. Buchholtz.)
1951. **Silberne Riechdose** mit Darstellungen aus der Bibel. (Oberlehrer C. Mettig.)
1952. **Silberne Riechdose.** (Michael Mintz.)
1953. **Silbernes Riechdöschen** mit englischen Stempeln. (Ant. Buchholtz.)
1954. **Goldene Tabatière** mit Malerei. Ende des 18. Jahrh. (J. von Blanckenhagen-Drobbusch.)
1955. **Goldene Tabatière** mit bärtigem Kopf. Ende des 18. Jahrh. (J. von Blanckenhagen-Drobbusch.)
1956. **Goldene Tabatière** mit emailirtem Deckel und Medaillonbild. (Baron Hermann Bruiningk.)
1957. **Goldene Tabatière** mit Email, Geschenk Ludwigs XVIII aus der Zeit seines Aufenthalts in Mitau. (Baron Wolff-Kempenhof.)
1958. **Silberne Tabacksdose** Tulascher Arbeit. (Georg Lange.)
1959. **Silberne Tabacksdose** Tulascher Arbeit. (Aeltester R. Jaksch.)

1960. **Silberne Tabacksdose** mit Rubel 1720. (Aeltester R. Jaksch.)
1961. **Silberne Dose** mit der Krönungsmedaille auf Kaiser Paul. (Aeltester R. Jaksch.)
1962. **Tabacksdose** aus Elfenbein geschnitzt. (Frau Alide Miram.)
1963. **Silberne Tabacksdose** mit beweglicher Fliege und Türkisen. Alle vier Seiten sind zu öffnen. (A. E. Massalsky.)
1964. **Silberne gereifte Tabacksdose.** (A. E. Massalsky.)
1965. **Tabacksdose** aus Papiermaché mit Medaillonportrait von Carl Otto v. Tiesenhausen, geb. 1739, † 1828. (Baron G. Tiesenhausen.)
1966. **Tabacksdose** aus Papiermaché mit Medaillonportrait von Adam Johann von Tiesenhausen, 1710 Trabant Karl's XII., Livl. Landrath. (Baron G. Tiesenhausen.)
1967. **Schildpattdose** mit Silhouette. (Frau Dr. H. Buchholtz geb. Bärnhoff.)
1968. **Dose** aus vergoldeter **Bronze.** (Bürgermeister Arend Berkholz.)
1969. **Dose** aus **emailirtem Kupfer** mit Malereien. (Frau Mary Stolzer geb. Helms.)
1970. **Dose** aus **emailirtem Kupfer** mit Blumensträussen. (Emil von Klein.)
1971. **Dose** aus **emailirtem Kupfer.** (Fräulein Bertha Müller.)
1972. **Dose** aus **emailirtem Kupfer.** (Advocat Th. Berent.)
1973. **Nadelbüchse** aus **emailirtem Kupfer.** (Frau Dr. H. Buchholtz geb. Bärnhoff.)
1974. **Dose** aus **Porzellan** mit Malereien. (Frau D. Müller geb. Dorsch.)
1975. **Bemalte Dose** aus **Pomeranzenschalen** in Herzform. (Frau Dr. Katharina Bornhaupt geb. v. Huickelhoven.)
1976. **Perlmutterdose** mit Spielmarken. (Emil von Klein.)
1977. **Silberne Dose** mit Maass des Mastenwrakers J. H. D. 1844 aus Fischbein. (A. E. Massalsky.)
1978. **Muschel** mit **Silberbeschlag.** (Stadtbibliothekar G. Berkholz.)
1979. **Dose** aus **Blech** mit Malerei. (P. von Petrovic.)
1980. **Geschnitzte Holztabacksdose.** (E. Kröger.)
1981. **Tabacksdose** aus Papiermaché mit eingelegter Gruppe aus Perlmutter. (A. E. Massalsky.)
1982. **Tabacksdose** aus Papiermaché mit einer Ansicht des Donauübergangs unter Kaiser Nikolai I. (A. E. Massalsky.)
1983. **Gebuckelte Holztabacksdose.** (A. E. Massalsky.)
1984. **Holzvexirdose.** (A. E. Massalsky.)
1985. **Dose** aus **Hirschhorn** mit Schnitzerei. (A. E. Massalsky.)
1986. **Zwei silberne Feuerschwamm Dosen.** (Fräulein Katharina Kröger.)
1987. **Metalldose** mit Kalendarium. (Frau E. Dimse.)
1988. **Silbernes Calendarium perpetuum.** (Buchhalter W. Deringer.)

7. Pfeifen.

1989. **Pfeifenkopf mit Silberbeschlägen** und Polnischem Wappen. (Frau Dr. H. Buchholtz geb. Bärnhoff.)
1990. **Pfeifenkopf aus Thon** mit Portraits. (J. v. Semaschko.)
1991. **Pfeife** mit geschnitztem Kopf aus Birkenmasern. (Hofrath Heinrich von Zimmermann.)
1992. **Pfeife mit Meerschaumkopf.** (Hofrath Heinrich v. Zimmermann.)
1993. **Pfeifenkopf aus Meerschaum** mit Silberbeschlag. (A. E. Massalsky.)
1994. **Pfeife** mit Schnitzerei. (A. E. Massalsky.)
1995. **Zwei Cigarrenspitzen** mit Schutzgitter. Vor 40 bis 50 Jahren wurde das Rauchen auf der Strasse nur in solchen Spitzen gestattet. (Dr. phil. Karl Bornhaupt.)

8. Schmucksachen und Nippes.

1996. **Schwere goldene Halskette** mit Denkmünze, welche dem schwedischen Generallieutenant von Budberg von Carl XII für bewiesene Tapferkeit bei Vertheidigung des Lagers zu Warnitzta bei Bender 1713 verliehen wurde. (Baron Oskar Mengden-Metackshof.)
1997. **Silberner Damengürtel**, gefunden etwa 1840 in Heidenfeld mit Münzen von Gustav Adolph und Christine, und mit einem silbernen Pferdezeug. (Stadtbibliothekar G. Berkholz.)
1998. **Silberne Kette** nebst Dolch in silberner Scheide, gefunden zusammen mit einer grössern Anzahl Thaler beim Neubau der St. Johannisgilde. (St. Johannisgilde.)
1999. **Armband aus oxydirtem Silber** mit einem Porcellan-Medaillon, darstellend eine auf Wolken liegende weibliche Gestalt; das Medaillon bildete früher die Rückseite einer Taschenuhr; aus dem Nachlasse von Burchard Johann Zuckerbecker. (Frau wirkl. Staatsrath Charlotte von Veh geb. von Huickelhoven.) A C
2000. **Armband aus vergoldeter Bronze**, besetzt mit geschliffenen Steinen. (Frau Elise Beyerinck geb. Götz.)
2001. **Silbernes Armband** mit 9 römischen Münzen. (P. von Petrovic.)
2002. **Silberne Kette** mit kleinen Denkmünzen auf die Freiheitskriege, aus dem Nachlasse des Obristlieutenants vom Rig. Dragonerregiment Georg von Reichard. (Dr. W. von Reichard.) A C
2003. **Collier aus Glasperlen.** (Frau Dr. Antonie Kröger geb. v. Tidebühl.)
2004. **Halskette aus Elfenbein** (Frau Dr. Prevôt geb. Stieda).
2005. **Uhrhaken aus Bronze mit Breloquen.** (Emil von Klein.)

2006. **Kurze goldene Uhrkette** mit zwei Uhrschlüsseln und zwei Petschaften. (Secretair J. C. Berens.)
2007. **Uhrkette aus Haar** mit anhängendem Rauchtopas. (Dr. phil. Karl Bornhaupt.)
2008. **Eine Camee und eine Gemme.** (A. E. Massalsky.)
2009. **Goldener Ring** mit geschnittenem Carneol. (Frau Julie Hoffmann.)
2010. **Goldener Trauring**, bezeichnet *Anna Elisabeth Blom 1759.* (Oberlehrer C. Mettig.)
2011. **Goldener Trauring** aus dem Jahr 1759, bezeichnet *C. B.* (Oberlehrer C. Mettig.)
2012. **Ring** mit den Portraits des Königs Friedrich des Grossen und des Königs Friedrich Wilhelm II. (Frau Dr. H. Buchholtz geb. Bärnhoff.)
2013. **Goldener Filigranring**, früher Elsingk'scher Familienbesitz. (Frau Wirkl. Staatsrath Charlotte von Veh geb. von Huickelhoven.)
2014. **Goldener Ring** mit der Silhouette des Commerzienraths Christian von Bretschneider. (Wirkl. Staatsrath Bürgermeister Arend Berkholz.)
2015. **Goldener Ring** mit Tempel aus Haar. (Frau Dr. Cath. Bornhaupt geb. von Huickelhoven.)
2016. **Ring** mit einer trauernden Gestalt. (Frau Dr. H. Buchholtz geb. Bärnhoff.)
2017. **Goldener Ring** mit Stahlfacetten und Haarschleife unter Glas. 18. Jahrh. (Fräulein Emma Brauser.)
2018. **Silberner Tuchring** mit bunten Steinen. (W. Deringer.)
2019. **Goldene Nadel** mit Portraitmedaillon. (Secretair Edgar Schilinsky.)
2020. **Goldene Brustnadel** mit Portraitsilhouette des Oberpastors Liborius Bergmann. (Frau D. Müller geb. Dorsch.)
2021. **Goldene Nadel** mit Perlen und Rosetten. (Frau Elise Beyerinck geb. Götz.)
2022. **Goldene Nadel** mit Haarblumen. (Frau Dr. Cath. Bornhaupt geb. von Huickelhoven.)
2023. **Goldenes Halsbandschloss.** (N. Bockslaff.)
2024. **Ein Paar Ohrgehänge** aus Silber, theilweise vergoldet, mit Glassteinen und Rosetten, 1778. (Emil von Klein.)
2025. **Zwei goldene Ohrringe** mit Perlen um 1800. (Frau Dr. Cath. Bornhaupt geb. von Huickelhoven.)
2026. **Ein Paar goldene Ohrgehänge** aus Mosaik, darstellend ein Huhn. (Frau Bertha Brückmann geb. Meintzen.)
2027. **Ein Paar silberne Ohrgehänge.** (W. Deringer.)
2028. **Zwei kleine Brochen** mit Portraitmedaillons. (Oscar Baron Mengden-Metackshof.)

2029. **Broche mit Elfenbeinmalerei**, blauem Email und Perlen, aus dem Nachlass der 1821 verstorbenen Frau Commerzienrath Anna von Huickelhoven geb. Haffstein. (Adv. Christ. Bornhaupt.)
2030. **Goldene Broche** mit Namenszug J. T. H. in Perlen. (Oberlehrer J. Th. Helmsing.)
2031. **Goldene Broche** mit der Silhouette des Commerzienraths Christian von Bretschneider. (Wirkl. Staatsrath Bürgermeister Arend Berkholz.)
2032. **Porcellanmedaillon**, darstellend eine Familienscene, gefasst als Broche in Silber und Gold; früher im Besitze von Burchard Johann Zuckerbecker. (Frau Wirkl. Staatsrath Charlotte von Veh geb. von Huickelhoven.)
2033. **Goldene Broche** mit Haar und der Inschrift: *Denck an mich J. F. H.* Johann Friedrich von Huickelhoven. (Frau Dr. Cath. Bornhaupt geb. von Huickelhoven.)
2034. **Silberne Broche** mit einer Gemme. (Oskar Heinrichson.)
2035. **Silberne Broche** mit Steinen. (Frau Elise Beyerinck geb. Götz.)
2036. **Broche** aus Perlmutter mit Goldblumen. (Frau Consul Aline Rodde.)
2037. **Medaillon** mit Portraitsilhouette von G. Poorten. (N. Bockslaff.)
2038. **Medaillon** mit Haar, bezeichnet J. R. (Wirkl. Staatsrath Bürgermeister Arend Berkholz.)
2039. **Medaillon** mit einer auf Elfenbein gemalten Ariadne. (Advocat Th. Berent.)
2040. **Medaillon** mit Elfenbeinmalerei. (Aeltester R. J. Hafferberg.)
2041. **Medaillon** mit Elfenbeinmalerei und Haar. (Frau Dr. H. Buchholtz, geb. Bärnhoff.)
2042. **Medaillon** aus Perlmutter mit Perlen besetzt. (Frau Nanny Pander, geb. Pohrt.)
2043. **Goldne Kapsel** mit Elfenbeinschnitzerei. (Fräulein Friederike Schönfeldt.)
2044. **Silberne Breze**, bezeichnet Caspar Saul Goos. (Aeltester R. Jaksch.) 2
2045. **Zwei silberne Brezen**. (Architekt J. Baumann.)
2046. **Kreuz**, getragen zur Erinnerung an die Schlacht bei Belle Alliance. (Fräulein Johanna von Röpenack.)
2047. **Zwei Wellington-Schleifen von 1813**. (Fräulein Emma Brauser und Dr. W. von Gutzeit.) AC
- Der Sieg der Engländer über die Franzosen am 9./21. Juni 1813 gab im Juni desselben Jahres Veranlassung zu einem Bal paré auf dem Schwarzhäupterhause in Riga. Jede der eingeladenen Damen wurde mit einer seidenen, veilchenblauen Schleife geschmückt, auf welche der Name Wellington in Gold gestickt war.
2048. **5 Paar Schuhschnallen**. (Emil von Klein.)
2049. **Ein Paar Schuhschnallen**. (Wirkl. Staatsrath Bürgermeister Arend Berkholz.)

2050. **Ein Paar Schuhschnallen** aus Stahl. Anfang des 19. Jahrh. (Fräulein Emma Brauser.)
2051. **Schuh Schnalle** mit geschliffenen Glassteinen. (Frau Elise Beyerinck, geb. Götz.)
2052. **Fünf grosse und fünf kleine Knöpfe** und ein Paar Schuh Schnallen aus blauem Glase mit weissen Steinen besetzt. 18. Jahrhundert. (Fräul. H. von Querfeldt.)
2053. **Drei Fächer** aus dem 18. Jahrh. (Victor von Villebois.)
2054. **Zwei Fächer** aus dem 18. Jahrh. (Secretair J. C. Berens.)
2055. **Zwei Fächer** aus dem 18. Jahrh. (Fräulein Johanna Schmölling.)
2056. **Gemalter Fächer** aus der Zeit Ludwig XVI. (Frau Aeltester Elfriede Jaksch, geb. Jaksch.)
2057. **Geschnitzter Fächer** aus Perlmutter, mit Gold eingelegt, Anfang des 19. Jahrh. (Frau Aeltester Elfriede Jaksch, geb. Jaksch.)
2058. **Fächer aus Cedernholz.** (Frau Dr. Antonie Kröger, geb. v. Tideböhl.)
2059. **Fächer aus Cedernholz.** (Fräulein Bertha Müller.)
2060. **Haarkamm:** Goldfiligran mit Perlen besetzt. (N. Bockslaff.)
2061. **Schildpattkamm.** (N. Bockslaff.)
2062. **Schildpattkamm.** (Frau Dr. Cath. Bornhaupt, geb. v. Huickelhoven.)
2063. **Zwei Schildpattkämme.** (Bankdirector O. v. Grimm.)
2064. **Zwei Schildpattkämme.** (Aeltester Hermann Müller.)
2065. **Schildpattkamm** mit durchbrochener Krone. (Frl. H. v. Querfeldt.)
2066. **Sechs silberne Nippsachen** aus dem 17. Jahrh., wohl holländischer Herkunft: Dose, Schiff, Schlitten, Fassträger, Fahnen träger, Ritter und Knabe. (Advokat Carl Bienemann.)
2067. **Goldene emallirte Strickscheide** aus dem Nachlasse von Johann Samuel Hollander, gest. 1799. (Dr. med. Gustav Hollander.)
2068. **Silberner Strickzeughalter.** (Frau E. Beyerinck, geb. Götz.)
2069. **Silberner Strickzeughalter.** (Frl. H. v. Querfeldt.)
2070. **Flacon** in Elfenbeinfutteral. (Fräulein Henriette von Stahl.)
2071. **Porcellanflacon.** (Stadtauctionator Th. Geertz.)
2072. **Silbernes Flacon,** eingelegt mit Perlmutter. (Frau Julie Hoffmann.)
2073. **Silbernes Flacon** aus Filigran. (Frau Nanny Pander geb. Pohrt.)
2074. **Flaconverschluss** aus eiselerter Bronze. 18. Jahrh. (E. A. Masalsky.)
2075. **Silbernes Necessaire.** (Fräulein Amalie de Bruyn.)
2076. **Silbernes Necessaire.** (Frau Elise Beyerinck geb. Götz.)
2077. **Federmesser mit Elfenbeingriff.** (Emil von Klein.)
2078. **Messerchen** zum Tragen an eine Kette. (Frau Dr. Antonie Kröger geb. v. Tideböhl.)
2079. **Zwei Satz Bostonblöcke** aus Perlmutter (Ant. Mentzendorff.)
2080. **Nadelbüchse** aus Ebenholz mit Elfenbein, aus den Jahren 1786—1790. (Dr. W. v. Gutzeit.)

2081. **Fingerhutetui** aus Elfenbein in Gestalt eines kleinen Hammers.
Erstes Jahrzehnt des 19. Jahrh. (Dr. W. v. Gutzeit.)
2082. **Elfenbeindöschchen** mit Kegelspiel. (N. Bockslaff.)
2083. **Aus Holz gschnitzte Handhabe** zum Zwirnwickeln. (Emil von Klein.)
2084. **Chinesische Figur** und Flacon aus Speckstein. (Frau Julie Hoffmann.)
2085. **Brodirtter Serviettenring.** (Frau Dr. Antonie Kröger geb. v. Tidebühl.)
2086. **Brodirte Landschaft** unter Glas. (Theodor Heyl.)
2087. **Weissseidene gestickte Brieftasche** mit der Portraitsilhouette der Frau Bürgermeisterin Wilpert. (Fräulein Jenny von Falck.)
2088. **Weissseidene gestickte Brieftasche** mit Landschaft aus Haar. (Frau D. Müller geb. Dorsch.)





X. Kostüme.

2089. **Ein Paar Reiterstiefeln** um 1700. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
2090. **Stiefel Carl XII.** (Compagnie der Schwarzen Häupter.)
Ehemals soll ein Paar solcher, angeblich Carl XII gehörig gewesener Stiefel auf dem Schwarzhäupterhause gewesen sein, einer ist jedoch an das Revaler Schwarzhäupterhaus geschenkt worden.
2091. **Ein Paar silbergestickte lederne Hosen** nebst ein Paar silbergestickten ledernen Handschuhen. 17. Jahrh. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
2092. **Uniformen der Bürgergarde in Riga:** Zwei gestickte Uniformfracks der blauen Garde, zwei Helme, zwei Schärpen, 36 Epauletten und ein Paar Handschuhe. (Rigasche Stadtgarde.)
2093. **Gestickte Bettdecke aus gelbem Atlas** mit der Bezeichnung: MA W. AM G Anno 1740. (Moritz Adolph von Wigandt, geb. 1708, gest. 1775, heirathet am 2. Juli 1740 Anna Magdalena von Gantzkau geb. 1718, gest. 1792). (Frau von La Croix geb. von Bohmann.)
2094. **Bettdecke aus weissem Atlas** mit Stickereien, Mitte des 18. Jahrhunderts. (Landrath Heinrich von Kahlen.)
2095. **Taufhaube des späteren Rigaschen Bürgermeisters Carl Gotthard Meintzen** († 1847) aus dem Jahre 1769, gefertigt aus rothem Atlas und besetzt mit Spitzen, zierlichen Blumen und zwei Täubchen aus Glas; dazu ein Spitzentuch.
Kinderhaube aus rothem Atlas mit Spitzen aus derselben Zeit und derselben Familie.
Kinderhaube mit Silberborten aus derselben Zeit und derselben Familie. (Erben des Fräuleins Antonie Meintzen.)
2096. **Gestickte seidene Weste** des Rechenmeisters Joh. Heinr. Flor, geb. 1730, gest. 1808. (Aeltester Hermann Müller.)
2097. **Kostüm aus rothem Sammt**, bestehend in Rock, Weste und Beinkleid, gehörte dem Aeltesten grosser Gilde A. H. von Grote, welcher sich in diesem Costüm malen liess, siehe sein Oelbild Nr. 1028. (Frau Baronin A. v. Wolff geb. von Grote.)
2098. **Seidene bunte Weste.** (Frau Baronin A. v. Wolff geb. v. Grote.)

2099. **Weissseidene, gestickte Hochzeitsweste** von Burchard Johann Zuckerbecker aus dem Jahre 1794. (Frau Wirkl. Staatsrath Charlotte von Veh geb. von Huickelhoven.)
2100. **Ueberkleid und Umlegetuch** aus Spitzen eigener Arbeit 1780. (Frau Aeltester Olga Kuntzendorff geb. Poorten.)
2101. **Zwei Silberhochzeitsschärpen 1789.** (Frau Aeltester Olga Kuntzendorff geb. Poorten.)
2102. **Negligé**, Zweite Hälfte des 18. Jahrh. (Fräulein Julie Grave.)
2103. **Brodirtes weisses Morgenkleid**, Anfang des 18. Jahrh. (Advocat Th. Berent.)
2104. **Drei schwarze Strohhüte**, Anfang des 19. Jahrh. (Advocat Th. Berent.)
2105. **Gelber Strohhut**, Anfang des 19. Jahrh. (Fräulein Auguste Caviezel.)
2106. **Gelber Strohhut mit Garnirung und Schleier**, Anfang des 19. Jahrh. (Frau Dr. Antonie Kröger geb. v. Tideböhl.)
2107. **Persischer Shawl**, Anfang des 19. Jahrh. (Fräulein Katharina Kröger.)
2108. **Grüner Shawl.** (Frau Dr. Antonie Kröger geb. v. Tideböhl.)
2109. **Damentaille von einer Balltoilette.** Anfang des 19. Jahrh. (Fräulein Katharina Kröger.)
2110. **Sechs Broderien und drei Blondes**, aufgenäht auf rothen Sammt. (Frau Dr. Antonie Kröger geb. v. Tideböhl.)
2111. **Broderie.** (Frau Dr. Antonie Kröger geb. v. Tideböhl.)
2112. **Kragen und Spitzen auf blauem Tuch.** (Frau Dr. Antonie Kröger geb. von Tideböhl.)
2113. **Stickerei auf Seide.** (Fräulein Henriette von Stahl.)
2114. **Tasche, mit Perlen brodirt.** (Frau Dr. Antonie Kröger geb. v. Tideböhl.)
2115. **Seidener Shawl.** (Frau Dr. Antonie Kröger geb. v. Tideböhl.)
2116. **Tischtuch** aus der Mitte des 18. Jahrh. (Schuhmachermeister Johann Klawe.)
2117. **Tischtuch** aus gelbem Atlas. (N. Bockslaff.)
2118. **Serviette** aus flämischem Lein, aus der Aussteuer von Maria Elisabeth Luplau, welche 1780 den Glasermeister Johann Daniel Rathke heirathete. (Juwelier C. Th. Beyermann.)
2119. **Merktuch** vom Jahre 1745 aus dem Nachlasse der Frau Martha Kramer geb. Carriés. (Secretair J. C. Berens.)
2120. **Merktuch** von Catharina Elisabeth Pohrt 1778, damals 11 Jahre alt. (Dr. W. v. Gutzeit.)
2121. **Baumwollenes Tuch**, darstellend den Brand von Moskau 1812. (Dr. W. v. Gutzeit.)





XI. Schnitzereien in Holz, Elfenbein und Bernstein.

2122. Theile eines Hausaltars der Grossen Gilde (Mariengilde) in Riga aus dem Ende des 15. und Anfange des 16. Jahrhunderts, Abbildung auf Tafel 9. Diese Eichenholzschnitzerei befindet sich im untern Saale ger Grossen Gilde über der Thür, welche in die Brautkammer führt. Sie besteht aus fünf Theilen:

1. aus dem grossen Mittelbilde mit der **Darstellung des Todes der Maria** in hohem Relief, 86 cm. hoch, 92 cm. breit. Maria liegt auf einem Lager und wird von elf Aposteln umgeben, von denen einer (Johannes) einen Kelch hält, ein anderer (wohl Petrus) die Maria segnet, ein dritter Weihrauch mit einem Löffel aus einem ihm dargereichten Gefässe entnimmt, um denselben in ein Rauchfass zu schütten, welches er in der Linken trägt. Ein vierter hält einen Buchbeutel in der linken, ein sechster liest sitzend aus einem Buche, ein siebenter betet mit abgewendetem Gesichte in der Ecke.

Die Legende vom Tode der Maria wird in einem zur Zeit der Anfertigung dieser Holzschnitzerei weitverbreiteten Buche, **Leben der Heiligen**, folgendermaassen erzählt.

Die heilige Maria wohnte bei Apostel Johannes und hatte, als sie 72 Jahre alt geworden war, grosse Sehnsucht nach ihrem Sohne. Da sandte der Sohn ihr den Engel Gabriel, welcher ihr ankündigte, dass ihr Sohn sie zu sich nehmen wolle. Sie erwiderte, sie sei der Botschaft von ganzem Herzen froh und begehre dreier Dinge, dass ihr Kind bei ihrem Scheiden von der Erde zugegen sei, dass alle zwölf Apostel zu ihr kommen und dass sie keinen bösen Geist sehe. Diese Bitten wurden ihr erfüllt, insbesondere wurden die

Apostel vom Engel in lichten Wolken vor die Thür Marias getragen, sie gingen ins Haus und wurden fröhlich von Maria empfangen, während sie niederfielen und gar sehr weinten. Nach drei Tagen erschien der Herr und nahm die Seele seiner Mutter zu sich, den Leib aber überwies er den Aposteln zur Bestattung im Thale Josaphat.

2. aus zwei knienden Männergestalten, welche unten rechts und links gestellt sind, 43,5 bzw. 35,5 cm. hoch. Der links hält einen Buchbeutel in der Rechten und hebt mit der Linken sein Gewand zum Gesichte, um sich wohl die Thränen zu trocknen. Der rechts scheint ein Gebet aus seinem Buche zu lesen.

3. aus zwei oben zur Seite angebrachten Gruppen auf Consolen (**Anbetung der Könige und der Hirten**). 42,5 cm. bzw. 42 cm. hoch, 26 cm. bzw. 24,5 cm. breit.

Diese fünf Theile sind vor etwa 25 Jahren bei Gelegenheit des Neubaus der Grossen Gilde restaurirt worden, namentlich ist alles, bis auf Gesicht, Haare, Hände und Füsse, vergoldet worden. Das Ganze ist zur Zeit in einen aussen und innen mit Rankwerk verzierten neuen Holzrahmen gestellt, welcher 105 cm. hoch und 144,3 cm. breit ist. Das Mittelbild ist von hohem Kunstwerthe und stammt wohl aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, die übrigen Bilder haben geringeren Werth und scheinen jünger zu sein. Jedenfalls muss angenommen werden, dass auch diese Bilder aus der vorreformatorischen Zeit, das ist vor 1522, stammen. (Grosse Gilde.)

2123. **Drei Standbilder des Ritter Georg, der heiligen Maria und des heiligen Mauritius** aus Eichenholz. Zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts. Ursprünglich reich vergoldet und versilbert, später übermalt. Die Rückseite der Gestalten ist glatt. Sie hingen früher an einer Wand im Saale des Hauses der Schwarzen Häupter. Höhe 86 cm. Siehe Abbildungen auf Taf. 10. (Compagnie der Schwarzen Häupter.)

2124. **Docke der Grossen Gilde**. Standbild der heiligen Maria aus vorreformatorischer Zeit. Höhe 117,5 cm. (Grosse Gilde.)

2125. **Docke der St. Johannisgilde**. Standbild des heiligen Johannes. (St. Johannisgilde.)

2126. **Theile der hölzernen Wand, welche das ehemalige Bullenchor der Domkirche von der Kirche trennte, aus dem Jahre 1654:**

1. Eine Tafel aus Eichenholz, 113,5 cm. lang, 18,7 cm. hoch, mit sieben Feldern, in welche sieben Wappen aus Holzmosaik, mit folgenden Umschriften eingelegt sind:

1. HANS BARNEKEN ANNO 1654
2. H · MELCHER · DRELINCK · OBERAMPTS-HERR.
3. PALM · RIGEMAN · ELTESTER · V · VORSTEHER · ZUM · THUMB.
4. DER · THUMBKIRCHEN · WAFFEN · ANNO · 1654
5. H · NICLAS BARNIKEN BURGERMEISTER & C
6. PALM · DRELINCK · ELTERMAN · DER · GROSSEN · GVLDE.
7. IORDAN HILLINCK ANNO 1654

2. Eine Tafel aus Eichenholz, 110 cm. lang, 27,5 cm. hoch, mit sieben Feldern, in welche sieben Gestalten des Heilandes und von sechs Aposteln aus Holzmosaik mit folgenden Umschriften eingelegt sind:

1. SALVATOR MVNDI
2. S BARTHOLOMEVS
3. S MATHÆVS
4. S MATHIAS
5. S SIMON
6. S IACOBVS MINOR
7. S THADÆVS

3. Sechs Tafeln aus Tannenholz, mit eingelegten Holzmosaik, welche 21,2—21,7 cm. breit und 44,7—46 cm. hoch sind und folgendes aus der Passion darstellen:

1. Die Verspottung Christi durch die Kriegsknechte,
2. Christus trägt das Kreuz,
3. Christus am Kreuze,
4. Kreuzabnahme,
5. Grablegung Christi,
6. Himmelfahrt.

(Stadtbibliothek.)

2127. Grabtafel der Herzogin Elisabeth Magdalena von Kurland geb. Herzogin von Pommern, Gemahlin des Herzogs Friedrich von Kurland († 1600), bestehend aus dem vielfeldigen Pommern'schen Wappen in Holzmosaik. Die darunter stehenden Initialen bedeuten: Von Gottes Gnaden Elisabeth Magdalena Geborne Fürstin Zu Stettin Pommern In Livland Zu Curland Und Sengallen Herzogin. Die Tafel stammt aus der Mitauschen St. Johanniskirche. 63 cm. breit, 87 cm. hoch. (Rig. Gewerbeschule.)

2128. Deckelkanne aus Holz mit der Jahrzahl 1591. 20,5 cm. hoch, bis 11 cm. breit. (A. G.)

2129. Crucifix. Holzschnitzerei. (N. Bockslaff.)

2130. Crucifix aus Bernstein. (J. von Blanckenhagen-Drobbusch.)

2131. **Elfenbeinschnitzerei**, darstellend Mucius Scaevola. 17. Jahrh.
(Rathsherr Dr. J. C. Schwartz.)
2132. **Messer und Gabel** mit geschnitztem Elfenbeinstiel (Kurländisches
Provinzialmuseum.)
2133. **Kästchen mit Elfenbeinschnitzerei**, 17. Jahrh. (Kurländisches
Provinzialmuseum.)
2134. **Schmuckkästchen** mit Elfenbeinschnitzerei. 18. Jahrhundert.
(R. Jaksch.)
2135. **Bostonkästchen** aus Elfenbein. (N. Bockslaff.)
2136. **Bostonkästchen** mit 4 Schaaalen für Spielmarken, aus Elfenbein
geschnitzt. (Frau Wilhelmine v. Loewenberg geb. von Vegesack.)





XII. Geschütze, Rüstungen, Waffen, Scharfrichter- schwerter.

2137. Ladekammer zu einem langen eisernen Hinterladungsgeschütz, spätestens aus dem ersten Drittel des 15. Jahrhunderts, rund mit aufgeschweissten Bändern, **drei Exemplare**, gefunden nebst einer Anzahl von Steinkugeln beim Graben des Fundaments zu dem Hause des Herrn Christoph Berg am Theaterboulevard Nr. 5b, Pol.-Nr. 373. Kaliber 7,6 cm., Länge ohne den zum Einschieben in den Lauf bestimmten Ansatz 75 cm. (A. G.)
2138. Ladekammer zu einem eisernen Hinterladungsgeschütz etwa aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, achtkantig mit Griff, gefunden auf dem Grunde des alten Ordensschlosses Dünamünde. Kaliber 4 cm., Länge ohne den zum Einschieben in den Lauf bestimmten Ansatz 26 cm. (Baronin A. Budberg-Magnushof.)
2139. Eine Anzahl Stein- und Gusskugeln verschiedener Grösse, darunter zwei Kettenkugeln im Durchmesser von 10,5 cm. und 14 cm., von denen die erstere 1881 etwa 5 Fuss tief auf dem Schlossplatze in Riga gefunden wurde. (A. G.)
2140. Geschütz aus Bronze, Vorderlader, gegossen, von Michel Baier in Riga 1566. Auf dem Lauf ausser mehren Friesen mit Arabesken das neben einander gestellte kleine und grosse Rigasche Stadtwappen und die Inschrift:

GOT ꝛ SEI ꝛ MIT ꝛ VNS ꝛ ALLEN
 NACH ꝛ SEINEM ꝛ WOLGEVALLE
 N ꝛ DVRCH ꝛ SEINEN ꝛ GELIBTEN ꝛ S
 VN ꝛ WIRT ꝛ ER ꝛ VNS ꝛ BEISTANT
 THUN ꝛ MICHEL ꝛ BAIER ꝛ IM
 M ꝛ D ꝛ LXVI ꝛ IAR

Der Knauf des Geschützes ist ein Delphin. Länge von der Spitze des Knaufes bis zur Mündung 2 Meter 45 cm., Umfang beim Zündloch 69,5 cm., kleinster Umfang vor der Mündung 42 cm., Kaliber 7,4 cm. Bezeichnet № 1: 2½ : 7 : Mit Korn. (Stadt Riga.)

2141. Gleiches Geschütz, nur mit geringen Abweichungen in der Beschreibung der Inschrift. Länge von der Spitze des Knaufes bis zur Mündung 2 Meter 44 cm., Umfang beim Zündloch 69,4 cm., kleinster Umfang vor der Mündung 43,7 cm., Kaliber 7,4 cm. Bezeichnet № 3: 2½ : 7 : Mit Korn. (Stadt Riga.)

2142. Gleiches Geschütz, nur mit geringen Abweichungen in der Beschreibung der Inschrift. Länge von der Spitze des Knaufes bis zur Mündung 2 Meter 44 cm., Umfang beim Zündloch 72,3 cm., kleinster Umfang vor der Mündung 41 cm., Kaliber 7,5 cm. Bezeichnet № 5: 2½ : 7 : Mit Korn. (Stadt Riga.)

2143. Geschütz aus Bronze, Vorderlader, gegossen von Michel Baier in Riga 1571. Auf den Lauf vier Friese (bei der Mündung, vor und hinter den Delphinen, vor dem Zündloch), welche aus drachensäugenden Nymphen bestehen, ferner das kleine und grosse Rigasche Stadtwappen und die Inschrift:

AVF z DICH z O z GOTT z WIER z BAWENN
 DEINR z HILFF z VND z TROST z VERTRAWEN
 VNSERN z FEINDEN z ZV z WIDERSTREBEN
 DAS z IHNEN z DIE z HAVTH z THVE z BEBEN
 SICH z MICHEL z BAIR z GOS z MICH z 1571.

Der Knauf des Geschützes ist ein Löwenkopf mit ausgestreckter Zunge, deren Spitze einen bärtigen Männerkopf darstellt. Länge von der Spitze des Knaufes bis zur Mündung 3 Meter 40 cm., Umfang beim Zündloch 71,6 cm., kleinster Umfang vor der Mündung 43 cm., Kaliber 7,4 cm. Bezeichnet № 2: 2½ : 7 : Mit Korn. (Stadt Riga.)

2144. Gleiches Geschütz nur mit geringen Abweichungen in der Beschreibung der Inschrift. Länge von der Spitze des Knaufes bis zur Mündung 3 Meter 20 cm., Umfang beim Zündloch 71,8 cm., kleinster Umfang vor der Mündung 42,8 cm., Kaliber 7,4 cm. Bezeichnet № 4: 2½ : 7 : Mit Korn. (Stadt Riga.)

2145. Geschütz aus Bronze, Vorderlader, gegossen auf Bestellung der Schwarzen Häupter von Michael Baier in Riga 1579. Auf dem Lauf vier Friese mit drachensäugenden Nymphen, ferner das Wappen der Schwarzen Häupter, ein Mohrenkopf in einem Schilde, und die Inschrift:

GOT ꝛ SEI ꝛ MIT ꝛ VNS ꝛ ALLEN ꝛ
 NACH ꝛ SEINEM ꝛ WOLGEFALLEN ꝛ
 DORCH ꝛ SEINEM ꝛ GELIPTEN ꝛ SOM
 ꝛ WERT ꝛ ER ꝛ DEN ꝛ SWARZEN ꝛ
 HAVPTERN ꝛ BEI ꝛ STAAT ꝛ THVI
 ꝛ MICHEL ꝛ BAEIR ꝛ GOS ꝛ MICH
 ANNA ꝛ 1579.

Der Knauf des Geschützes ist ein Löwenkopf mit ausgestreckter Zunge, deren Spitze einen bärtigen Männerkopf darstellt. Länge von der Spitze des Knaufs bis zur Mündung 3 Meter 2 cm.; Umfang beim Zündloch 72,4 cm.; kleinster Umfang vor der Mündung 44,4 cm. Kaliber 6,6 cm. Bezeichnet: № 1 : 1½ : ⅜ : Mit Korn. (Stadt Riga.)

- 2146. Geschütz aus Bronze, Vorderlader, gegossen von Hans Meier in Riga 1600.** Auf dem Lauf Friese mit Blumenarabesken und Pferdeköpfen, beim Zündloch ein Fries mit einem Doppeladler. Auf dem untern Theile des Laufes das von Löwen gehaltene grosse Rigasche Stadtwappen mit der Inschrift:

IOHANNES ◊ IST ◊ DER ◊ VIERT ◊ VND
 LEST ◊ WIEDER ◊ DIE ◊ KETZER
 THVT ◊ DAS ◊ BEST ◊ DEM ◊ ADLER
 GLEICH ◊ FLEVCH ◊ ICH ◊ GAR ◊ SNEL
 BESCHIRM ◊ MIT ◊ GODT ◊ STADT
 MAVR ◊ VND ◊ WÆLL ◊ GOS ◊ MICH
 HANS ◊ MEIER ◊ ZV ◊ RIGA

1600.

Den Knauf bildet ein bärtiger Männerkopf. Länge von der Spitze des Knaufes bis zur Mündung 4 Meter 5,5 cm., Umfang beim Zündloch 104,5 cm., kleinster Umfang von der Mündung 65 cm., Kaliber 10 cm. Bezeichnet № : 7 : 6 : ⅜ : Das Korn ist herausgeschlagen. (Stadt Riga.)

- 2147. 2148. Zwei Geschütze aus Bronze, Vorderlader, Geschenk der Königin Christina an die Stadt Riga im Jahre 1639.** Auf dem Lauf Friese mit Ranken und Kriegstrophäen. Auf dem oberen Theile das von Löwen gehaltene grosse Rigasche Stadtwappen, darunter 1639; auf dem untern Theile das von Löwen gehaltene schwedische Reichswappen mit der Unterschrift:

CHRISTINA MEINE KONIGIN
 ZV SWEDEN MICH VEREHRET HIN
 DER STAD RIG ZVE IHREM SCHVTZ
 VND IHRER ALLER FEINDE TRVTZ.

Als Knauf des Geschützes ist die Königin in ganzer Gestalt dargestellt, der Kopf ist jedoch abgeschlagen. Länge von der Spitze des Knaufes bis zur Mündung 4 Meter 10,5 cm., Umfang beim Zündloch 107,2 cm., kleinster Umfang vor der Mündung 68 cm., Kaliber 10,8 cm. Bezeichnet: № 42 : 8 : 8 : und № 2 : 7 : 8 : Das Korn ist herausgeschlagen. (Stadt Riga.)

Die vorstehenden neun Geschütze liegen auf Lafetten mit vier Rädern, von denen einige die Jahrzahlen 1672 und 1675 tragen und welche aus einer und derselben Zeit stammen. Nach erhaltenen Nachrichten lagen diese Geschütze bereits im Jahre 1737 auf dem Pulverthurm, von wo sie für die Ausstellung heruntergebracht sind.

2149. Modellkanone auf Laffette, Lauf in Bronzeguss, mit dem Wappen der Familie von Zimmermann, anscheinend aus dem 17. Jahrh. Länge des Laufes 32,7 cm. (Rigasche Stadtgarde.) ✓

2150. Eiserne Halbrüstung vom Ende des 16. Jahrhunderts, bestehend aus Helm (Burgunder-Eisenkappe), Kürass mit Gänsebauch, Vorderschurz, Hinterschurz, Achselstücken, Oberarmschienen und Halsberge, letztere mit einem 5,5 cm. grossen Kreuze von Messing. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2151. Eiserne Halbrüstung um 1600, bestehend aus Morian, Halsberge, Oberarmzeug, Kürass mit Gräte, Vorderschurz und Krebs aus sechs Schienen, mit neuem Firniss. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2152. Eiserne Halbrüstung 1628, bestehend aus Burgunderhelm mit Spangenvisir, Halsberge, Oberarmzeug, Kürass mit Gänsebauch, Vorderschurz und Krebs, mit neuem Firniss. Auf dem Kürass eine Gravirung, darstellend ein Fass mit darüber gespreiztem Zirkel und dem Jahre 1628. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

Die vorstehenden beiden Rüstungen sind dem kurl. Museum aus einem Rigaschen Hause zugegangen, das um 1800 dem Kaufmanne Schlözer gehörte, welcher diese Rüstungen in seinem erkauften Hause vorfand. Es liegt daher die Vermuthung nahe, dass dieselben Rigaschen Ursprungs sind.

2153. Schaller (Turnier- und Kriegshelm) mit festem Nackenschutz und Scharnier für das fehlende bewegliche Visir. Zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts, gefunden in Loesern. (A. G.) ✓

2154. Eisenhut mit Kamm um 1500, gefunden in Perrist. (A. G.) ✓

2155. Morian (Spanische Helmform), Ende des 16. Jahrh., mit Reichsadler, im Herzschilde das Querwappen. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2156. Morian, dem vorigen gleich. (A. G.) ✓

2157. Burgunderkappe aus dem 17. Jahrh. mit Nasenberge und festem Nackenschutz. (Generalmajor von Brümmer-Festen.)

2158. Burgunderkappe, 17. Jahrh. (A. G.) ✓

2159. **Fünf Kriegsflegel**, vielleicht aus dem 15. Jahrhundert. Der obere Theil des Schaftes mit Blechband umwunden, die Schläger mit Eisenbändern, zwei mit 8 Eisenstacheln, drei mit 12 Eisenstacheln. Länge des Schaftes zwischen 158—181 cm., Länge der Schläger zwischen 36—40 cm. (Compagnie der Schwarzen Häupter.)
2160. **Kriegsflegel** mit Eisenkugel, gefunden in Laxdinen. Länge des Griffes 31 cm., Länge der Kette nebst Kugel 19 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
2161. **Kriegsflegel** mit Eisenkugel, Länge des Griffes 35 cm., Länge der Kette nebst Kugel 23 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
2162. **Streitaxt** aus Eisen mit eingestempeltem Ordenskrenz, gefunden 1861 in der Rig. Citadelle. (A. G.) 14. Jahrh.
2163. **Kleine Streitaxt** (Barthe), 16. Jahrh. (?), Länge des durchgehenden Schafts 84 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
2164. **Streitaxt**, combinirt mit Batterieschloss-Feuergewehr um 1700, Schaft aus Nussholz, inkrustirt mit Perlmutter und Elfenbein, auf der Klinge Gravirung, einerseits I H S (Ihesus), andererseits Monogramm A. R. Kaliber 1,1 cm., Länge des Laufes 55 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
2165. **Zwei Hellebarden**, 16. oder 17. Jahrh. 53 cm. lang, mit neuen Schaften, sollen zu den Rigaschen Rüstungen Nr. 2151 und 2152 gehört haben. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
2166. **Hellebarde**, 16. oder 17. Jahrh., 62,8 cm. lang, mit neuem Schaft, der ursprüngliche Schaft war 4 Arschin lang. Stempel: 4 ins Kreuz gestellte Schlüssel. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
2167. **Bolzen-Armbrust** aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, mit reichen Elfenbeineinlagen und Gravirungen, darunter eine für die Zeitbestimmung maassgebende Kostümfigur. Die Marke besteht aus einem Rade in einem Kreise, aus dessen einem Drittel fünf Strahlen herauschiessen. Sehnenlänge 58 cm., Schaftlänge 58 cm. (Rigasche Stadtgarde.)
2168. **Bolzen-Armbrust**, 16. Jahrh., mit Elfenbein ausgelegt. Sehnenlänge 56 cm., Schaftlänge 65 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
2169. **Bolzen-Armbrust**, 18. Jahrh., mit Elfenbein ausgelegt. Sehnenlänge 55 cm., Schaftlänge 72 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
2170. **Kugel-Armbrust** (Genueser Ballester) aus dem 16. Jahrh., doppelte Sehne mit Korb zur Aufnahme der Kugel. Die eingeschlagene Marke besteht aus einer nicht erkenntlichen Figur, darüber S G. Länge der Sehne 28 cm., Länge des Schafts 43 cm. (Rigasche Stadtgarde.)

2171. **Kugel-Armbrust** (Genueser Ballester) aus dem 16. Jahrh. Länge der fehlenden Sehne 41 cm., Länge des Schafts 57 cm. (Aus der Waffenkammer der Herren von der Reecke; Besitzer: Kammerherr Carl Baron von der Reecke-Paulsgnade.)
2172. **Wallstreubüchse mit Batterieschloss**, 17. Jahrhundert, Länge des Laufes 69 cm., Durchmesser des Laufes 4,5 bis 9,5 cm. Mit Ladestock und grossem Dorn zur Stütze. (A. G.) ✓
2173. **Wallbüchse mit Batterieschloss**, auf einer Tafel im Schaft eingravirt das grosse Rigasche Stadtwappen mit dem Jahre 1689. Kaliber 23 cm., Länge des Laufes 114 cm. Mit Ladestock und grossem Dorn zur Stütze. (A. G.) ✓
2174. **Wallbüchse mit Batterieschloss**, Anfang des 18. Jahrh., Kaliber 3 cm., Länge des Laufes 108 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
2175. **Gezogene Zielbüchse mit Radschloss**, Korn und Standvisir, gefertigt von Wentzel Kutsera in Budissin (Bautzen) 1668. Auf dem Schlossblech eingravirt die Initialen E. I. v. M. Kaliber 1,4 cm., Länge des Laufes 85,5 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
2176. **Gezogene Zielbüchse mit Radschloss und Schlüssel**, sowie mit Korn und Standvisir, Schaft ausgelegt mit Elfenbein, bezeichnet: *Mattias Dresler Libaw 1674*. Kaliber 2 cm., Länge des Laufes 82 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
2177. **Gezogene Zielbüchse mit Batterieschloss**, 17. Jahrh., Kaliber 1 cm., Länge des Laufes 81 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
2178. **Gezogene Radschlossbüchse**, 17. Jahrh. Kaliber 2,8 cm., Länge des Laufes 78,5 cm. (Rigasche Stadtgarde.) ✓
2179. **Stutzen mit Feuersteinschloss**, 18. Jahrh. Kaliber 1,2 cm., Länge des Messinglaufes 51 cm. (Frau Emma Bernsdorff geb. Leib.)
2180. **Zwei Streubüchsen mit Feuersteinschloss und kurzem Messinglauf**, 18. Jahrh. Die eine Büchse trägt ein Wappen. (In Roth Engel mit Schwert, auf dem Helm ein hauender geharnischter Arm mit Schwert.) Länge des Laufes 17,5 cm., Kaliber 5,6 cm. (Rigasche Stadtgarde.) ✓
2181. **Streubüchse mit Feuersteinschloss und ovaler Mündung**, 18. Jahrh. Länge des messingnen Laufes 42 cm. (Rigasche Stadtgarde.) ✓
2182. **Streubüchse mit Feuersteinschloss und ovaler Mündung**, 18. Jahrh. Länge des eisernen Laufes 48,5 cm. (Rigasche Stadtgarde.) ✓
2183. **Streubüchse mit Feuersteinschloss und kreisförmiger Oeffnung**, 18. Jahrh. Länge des eisernen Laufes 32 cm. (Rigasche Stadtgarde.) ✓

2184. **Leichte Büchse** mit Elfenbein ausgelegt, später auf Percussion umgearbeitet, 18. Jahrh. Kaliber 1,4 cm. Länge des Laufes 70 cm. (Aeltester R. J. Hafferberg.)
2185. **Tulasche Muskete** aus dem Jahre 1728. Kaliber 2,8 cm.. Länge des Laufes 83 cm. (Rigasche Stadtgarde.)
2186. **Radschlosspistole**, das Rad ausserhalb des Schlossblechs, 17. Jahrhundert. Länge des Laufes 35,5 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
2187. **Radschlosspistole**, das Rad ausserhalb des Schlossblechs, 17. Jahrhundert. Länge des Laufes 31,5 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
2188. **Radschlosspistole**, 17. Jahrhundert. Länge des Laufes 36 cm. (Rigasche Stadtgarde.)
2189. **Ein Paar Sattelpistolen** mit Batterieschloss und der Firma: *J. van Wyck a Utrecht*, 18. Jahrh. Länge des Laufes 33 cm. (Baron Oskar Mengden-Metackshof.)
2190. **Sattelpistole** mit Feuersteinschloss, zweite Hälfte des 18. Jahrh., mit Bronzebeschlägen. Eingravirt auf dem Lauf: *Joh. Jacob Zimmermann gegeben*. Länge des Laufes 25,5 cm. (Baron Hermann Bruiningk.)
2191. **Reiterpistole** mit Feuersteinschloss und Silberbeschlägen. (Bankdirector O. v. Grimm.)
2192. **Sattelpistole** um 1800, auf Percussion umgearbeitet. Länge des Laufes 34,5 cm. (Aeltester R. J. Hafferberg.)
2193. **Kleine Streupistole** mit Messinglauf um 1800. Länge des Laufes 16 cm. (Rigasche Stadtgarde.)
2194. **Ein Paar Pistolen mit Feuersteinschloss** 1811. Länge des Laufes 22,3 cm. (Rigasche Stadtgarde.)
2195. **Revolver** mit zehn Schüssen. (Rigasche Stadtgarde.)
2196. **Kommandostab** mit Silberblech belegt, wahrscheinlich 16. Jahrh., die daran befindliche Beilklinge hat ursprünglich entschieden nicht dazu gehört. Länge 56 cm. (Aus der Waffenkammer der Herren von der Recke; Besitzer: Kammerherr Carl Baron von der Recke-Paulsgnade.)
2197. **Zweihänder**. Landsknechtschwert, aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, mit Parirstange und zwei Bügeln, die Klinge mit Haken. Länge der Klinge 132 cm., Breite der Klinge 4,5 cm., Länge des mit Leder überzogenen Griffes 54 cm. (Generalmajor von Brümmer-Festen.)
2198. **Zweihänder** mit zwei Bügeln, 16. Jahrh. Länge des Griffes 24 cm., Länge der einschneidigen Klinge 102 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)

2199. **Zweihänder** um 1600, die Klinge jünger. Länge derselben 104 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
2200. **Langer Stossdegen**, nach Form der spanischen Raufdegen mit Glocke und Parirstange aus Messing. Länge der dreikantigen Klinge 117,7 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
2201. **Zwei lange zweisschneidige Schwerter**, 16. Jahrh., Solinger Wolfsklingen mit den Inschriften: 1516 bezw. IOHAN. Länge der Klingen 92,5 bezw. 88,5 cm. (Graf Borch-Mariensee.)
2202. **Kurzes zweischneidiges Schwert** mit Korb und starkem Knauf, Solinger Wolfsklinge mit der Inschrift: ANNO 1544. Länge der Klinge 88 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
2203. **Kurzes zweischneidiges Schwert** mit Korb und schwachem Knauf um 1600, Länge der Klinge 89 cm. (Kurländisches Provinzialmuseum.)
2204. **Schwert**, 17. Jahrh., auf beiden Seiten der Klinge die geätzten Bildnisse von König Philipp IV von Spanien und von Pfalzgraf Maximilian bei Rhein. (Rigasche Stadtgarde.) ✓
2205. **Polnisches Dragonerschwert**, auf der Klinge das polnisch-sächsische Wappen und A. R. P. (Augustus Rex Poloniae). (Aus der Waffenkammer der Herren von der Recke; Besitzer: Kammerherr Carl Baron von der Recke-Paulsgnade.) ✓
2206. **Rappier**, 18. Jahrh. (Ernst Neumann.)
2207. **Krummer Türkensäbel** mit türkischen Inschriften auf dem Griff, der Parirstange und der zugehörigen Holzscheide und mit folgenden Inschriften auf der Klinge: Pamiatka zpod Wiednia 1691. Anno Domini MDCXCI, Joannus III Rex Poloniae M. D. Lit., dazu das polnisch-litthauische Wappen und Kampfscene. (N. N.) ✓
2208. **Säbelklinge** mit eingravirtem Brustbilde des Königs Sigismund III von Polen und den Inschriften: Sigisim. III Rex 1609. Deo et Patria. (N. N.) ✓
2209. **Russischer Infanterie-Officiersdegen**, auf der Klinge: Vivat Catharina. (Aeltester Oskar Jaksch.)
2210. **Pallasch der blauen Bürgercompagnie**. (Estländisches Provinzialmuseum in Reval.)
2211. **Schwert** des Rottmeisters Bornhaupt von der Rigaschen Bürgergarde zu Fuss 1812. (A. G.) ✓
2212. **Dolch** mit vergoldeter Metallscheide, 18. Jahrh. (Aeltester R. J. Hafferberg.)
2213. **Galanteriedegen** mit Messinggriff. (Frau Dr. Antonie Kröger geb. von Tidebühl.)

2214. Vier Galanteriedegen mit Stahlgriff und dreieckiger Klinge, 18. Jahrh. (Compagnie der Schwarzen Häupter, Rathsherr A. H. Hollander, Aeltester R. J. Hafferberg und Rigasche Stadtgarde.)
2215. Grosser eiserner Sporn und Sporn aus Bronze, 16. Jahrh. (Rigasche Stadtgarde.) AG
2216. Zwei Sporen aus Eisen, gefunden auf der Spilwe bei Riga und in Lemsal. (A. G.)
2217. Scharfrichterschwert. Länge der Klinge, 83 cm., Länge des Griffes, 22,5 cm., Breite der Klinge, 4—4,5 cm. Nebst lederner Scheide. (R. A.) AG
2218. Scharfrichterschwert mit Klinge von 6—7 cm. Breite, darauf vertheilt auf beide Seiten die Inschrift: *Michael Müller me fecit Riga Anno 1752*. Länge der Klinge 83 cm., des Griffes 27,2 cm., zusammen 110,2 cm. Nebst lederner Scheide. (A. G.)
Aus dem Besitz der Familie des letzten Rigaschen Scharfrichters Stoff.
2219. Eiserne Hohlkugel mit langen Stacheln besetzt. 18,5 cm. im Durchmesser, gefunden in Dünamünde 1863. (Obrist Baron Uexküll-Güldenband.) AG
2220. Grosses Beil, gefunden im Keller des Satowschen Hauses an der Münzstrasse. (Rathsherr C. G. Westberg.) AG





XIII. Theater und Musik.

1. Portraits von Schauspielern und Musikern.

2221. **Ferd. Phil. Arnold**, Mitglied des Rigaschen Theaters 1789—1839.
Geb. 1757, gest. 1842. Lithog. von A. H. Meyer. 18,5 cm.
breit, 23 cm. hoch. (St. B.)
2222. **Joh. Christ. Brandes**, Mitglied des Rigaschen Theaters 1782—1784.
Silhouette. (St. B.)
2223. **Barlow als van Dyk**, auf Stein gezeichnet von Mäkelburg 1824.
19 cm. breit, 21 cm. hoch. (A. G.)
2224. **Charlotte Ester Brandes geb. Koch**, Ehefrau des Vorhergehenden,
Mitglied des Rigaschen Theaters 1782—1784. Gest. zu Ham-
burg. Silhouette. (St. B.)
2225. **Minna Brandes**, Tochter der Vorhergehenden, Mitglied des Rigaschen
Theaters 1782—1784, gest. zu Hamburg. Zwei Silhouetten. (St. B.)
2226. **Philipp Breuer**, Mitglied des Rig. Stadttheaters, als **Hamlet**.
Lithographie. Gedr. in der lith. Anst. v. G. Hunckel. Verlag
von E. Hampe. 25,9 cm. breit, 36 cm. hoch. (A. B.)
2227. **Derselbe**. Lithographie von C. Winterwerl. (Advokat H. Korth.)
2228. **Johann Detlef Brockmann**, Mitglied des Rigaschen Theaters
während der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts. Sil-
houette. (St. B.)
2229. **Joseph Anton Christ**, Mitglied des Rigaschen Theaters 1784 bis
1789, geb. 1744 zu Wien. Silhouette. (St. B.)
2230. **Christ**, Musiker am Rigaschen Theater 1786, gest. 1791 in St.
Petersburg. Silhouette. (St. B.)
2231. **Jonathan Ditmarsch**, Mitglied des Rigaschen Theaters von 1782
ab. Silhouette. (St. B.)
2232. **Madame Ditmarsch**, Ehefrau des Vorhergehenden. Silhouette. (St. B.)

2233. **Carl Fahrt, genannt Ditmarsch junior**, Mitglied des Rigaschen Theaters von 1784 ab. Silhouette. (St. B.)
2234. **Friederike Feddersen**, Mitglied des Rigaschen Theaters. Lithographie. 9 cm. breit, 9 cm. hoch. (St. B.)
2235. **Anton Gantner**, Director des Rigaschen Theaters 1770—1772, Regisseur unter Baron Vietinghof 1772—1775, von 1782 an wieder Mitglied der Bühne, geb. 1740 zu Wien, gest. 1795. Silhouette. (St. B.)
2236. **Madame Gantner geb. Reinert**, Ehefrau des Vorhergehenden, geb. 1743 zu Berlin, gest. 1781 zu Riga. Silhouette. (St. B.)
2237. **Mademoiselle Ulrica Gantner**, Tochter der Vorhergehenden, geb. 1773 zu Riga. Silhouette. (St. B.)
2238. **Karl Ferdinand Daniel Grohmann**, Mitglied des Rigaschen Theaters 1783—1792, geb. 1758 zu Leipzig, gest. 1794 in Riga. Silhouette. (B. St.)
2239. **Carl Günther**, Regisseur der Oper am Rigaschen Stadt-Theater. Zeichnung von J. Eggink. Lithographie von D. Schabert. (Advocat H. Korth.)
2240. **Carl Günther als Holländer** in der Oper: der fliegende Holländer. Lithographie nach einer Zeichnung von J. C. L. Maddaus. 30,2 cm. breit, 46 cm. hoch. (A. G.)
2241. **Joh. Hoffmann**, Director des Rigaschen Stadttheaters. Zeichnung von J. Eggink. Lithographie von D. Schabert. 16 cm. breit, 19,1 cm. hoch. (St. B.)
2242. **Derselbe**. N. d. Nat. gem. v. Büttner. Lith. von Wildt. Druck v. L. Zöllner in Berlin. 30,3 cm. breit, 34,4 cm. hoch. (A. B.)
2243. **Derselbe** mit der Unterschrift: Regisseur und Sänger der Kaiserl. Deutschen Hofoper zu St. Petersburg. Lithographie. 21 cm. breit, 24 cm. hoch. (A. B.)
2244. **Derselbe als Licinius** in der Vestalin. Lithographie von Billotte. 17,5 cm. breit, 24,4 cm. hoch. (A. B.)
2245. **Katharina Hoffmann**, Ehefrau des Directors Joh. Hoffmann. Nach d. Nat. gez. v. Randel. Lith. v. F. Jentzen. Druck v. L. Zöllner in Berlin. 30,1 cm. breit, 35,3 cm. hoch. (A. B.)
2246. **Carl von Holtei**, Director des Rigaschen Stadttheaters 1837—39, geb. 1798, gest. 1880. Lith. und gedr. bei W. Steinmetz in Breslau. 7 cm. breit, 9,1 cm. hoch. (A. B.)
2247. **Derselbe**. Gez. von Y. v. Seydlitz. Lith. von Stein. 18,4 cm. breit, 20 cm. hoch. (A. B.)
2248. **Derselbe**. Prämie su Kobers Album 1856. Lithographie von Kriehuber 1856. Gem. v. G. Riedel. Gedr. b. J. Haller vorm. Höfelichs Wwe. 20,3 cm. breit, 24,3 cm. hoch. (A. B.)

2249. **Derselbe.** Nach einer Photogr. lith. v. A. Tilch 1859. Druck v. W. Korn in Berlin. 18,4 cm. breit, 22,4 cm. hoch. (St. B.)
2250. **Holtei als Heinrich** in dem vierten Act des Drama „Lorbeerbaum und Bettelstab“. N. d. Nat. u. auf Stein gez. von Kirchhoff. Berlin bei C. G. Lüderitz. 15 cm. breit, 34 cm. hoch. (A. B.)
2251. **Herr und Frau von Holtei als Bonjour Madelon** in dem Schauspiel: Die Wiener in Paris. Costumbild zur Theaterzeitung 1836. Farbige Lithographie. Schmutzer del. And. Geiger. 15,7 cm. breit, 23,4 cm. hoch. (A. B.)
2252. **Julie von Holtei geb. Holzbecher** geb. 1809, gest. in Riga 1838. Lithographie. Nach der Natur v. Löwenstein. Gedr. im Königl. lith. Inst. zu Berlin v. Helmlehner. 27,5 cm. breit, 28 cm. hoch. (A. B.)
2253. **Dieselbe.** Nach einer Handzeichnung des Prof. Krüger, Berlin 1829 lith. v. Eduard Kaiser. Druck und Verlag v. Th. Schneider in Graz. Ihren Gönnern und Freunden in Riga gewidmet. 30 cm. breit, 36,5 cm. hoch. (A. B.)
2254. **Louise von Holtei geb. Rogée.** Lithographie. Siegert fec., lith. bei J. D. Gräson zu Breslau. 23,3 cm. breit, 29,6 cm. hoch. (A. B.)
2255. **Mademoiselle Adelaide Hündeberg,** Mitglied des Rigaschen Theaters. Geb. 1776 zu St. Petersburg, Silhouette. (St. B.)
2256. **Madame Kafka,** Mitglied des Rigaschen Theaters von 1789 (?) an. Silhouette. (St. B.)
2257. **G. Kaselitz,** Schauspieler. Kupferstich. Krüger pinx. Scheffner sculp. Berlin 1794. 12,9 cm. breit, 19,2 cm. hoch. (A. G.)
2258. **Keuchel,** Musikus am Rigaschen Theater 1782, nebst seinen drei Kindern. Silhouetten. (St. B.)
2259. **Siegfr. Gotthard Eckardt genannt Koch,** Schauspieler, deb. 1778. Silhouette. (St. B.)
2260. **Derselbe.** Kupferstich. Rickart pinxit 1806. Joh. Neidl. sculp. 7,2 cm. breit, 9,7 cm. hoch. (St. B.)
2261. **Betty Roose geb. Eckart genannt Köch.** Kupferstich. C. Agricola pinx. J. Neidl sculp. 7,1 cm. breit, 8,8 cm. hoch. (St. B.)
2262. **Conradin Kreutzer,** geb. 1782, gest. 1849 in Riga. Lithographie v. J. Brodtmann in Zürich. 18 cm. breit, 18,5 cm. hoch. (A. B.)
2263. **Derselbe.** Stahlstich. Auguste Hüssener sc. 9 cm. breit, 11 cm. hoch. (A. B.)
2264. **Kurtzwig,** Stadtmusikus in Riga. Mitte des 18. Jahrhunderts. Silhouette. (St. B.)
2265. **Johann Carl Lass,** Souffleur beim Rig. Theater, geb. zu Danzig. Silhouette. (St. B.)
2266. **Roderich von Lehmann,** Komiker am Rigaschen Stadttheater. Lithographie. Nach d. Nat. gez. v. Schlichting, lith. v. Deutsch. 14 cm. breit, 21 cm. hoch. (A. B.)

2267. **Roderich von Lehmann als Valentin** im Verschwender. Lithographie. 8 cm. breit, 17 cm. hoch. (A. G.)
2268. **Frau Linde geb. Frost**, Schauspielerin, Ende des vorig. Jahrh. Silhouette. (St. B.)
2269. **Gertruda Mende**, Schauspielerin, geb. 1766 zu Riga. Silhouette.
2270. **Annette Christina Mende geb. Christ**, Schauspielerin, geb. 1768. Silhouette. (St. B.)
2271. **Regina Mende**, Schauspielerin, geb. 1770 zu St. Petersburg. Silhouette. (St. B.)
2272. **Johann Christoph Meyrer**, Schauspieler, dann Director des Rigaschen Theaters 1772—75, 1782—89, 1796—1809. Geb. 1748 zu Gehren, gest. 1810 in Mitau. Silhouette. (St. B.)
2273. **Rosina Meyrer geb. Gantner**, verheirathet den 1. März 1778 an Joh. Christ. Meyrer, sprach am 15. Sept. 1782 den Prolog zur Weihe des neuen Hauses. Geb. 1760 zu Frankfurt a. d. Oder. Silhouette. (St. B.)
2274. **Adam Meyrer**, geb. 1779 zu St. Petersburg. Silhouette. (St. B.)
2275. **Anton Meyrer, der jüngere**, geb. 1788 zu Riga. Silhouette. (St. B.)
2276. **Carl Müller**, Mitglied des Rigaschen Theaters 1832—35. Geb. 1804 in Berlin, gest. 1882 in Mannheim. Lithographie. (Julius Müller.)
2277. **Derselbe**. Lithographie. 13 cm. breit, 13 cm. hoch. (A. G.)
2278. **Louis Maurer** aus Riga, Musikdirector an den Kaiserlichen Theatern in St. Petersburg, gest. 1878. Lithographie. H. Schmid lith. 24,5 cm. breit, 36,5 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
2279. **Derselbe**. Lithographie von G. C. Scharlow 1826. 25 cm. breit., 21 cm. hoch. (A. G.)
2280. **Carl Wilhelm Pohrt**, Componist, Secretair des Wettgerichts, gest. 1844. Lithographie. 14 cm. breit, 14 cm. hoch. (A. B.)
2281. **Caroline Pollert**. Erste Sängerin am Rigaschen Stadt-Theater. Zeichnung von J. Eggink. Lithographie von D. Schabert. 16 cm. breit, 19,1 cm. hoch. (St. B.)
2282. **August Porsch**, Mitglied des Rigaschen Theaters 1786—89, 1796—1823. Geb. 1759, gest. 1823. Lithographie. Auf Stein gez. von G. Scharlow. Lith. bei J. H. Hollander in Riga. Druckbewilligung vom 1. März 1830. 23 cm. breit, 27 cm. hoch. (Fräulein Jenny von Falck.)
2283. **Derselbe**. Lithographie. 19 cm. breit, 21 cm. hoch. (A. B.)
2284. **Derselbe**. Oelgemälde von Meklenburg. (Erben des Rathsherrn A. Dännemarck.)

2285. **Franz Porsch**, Mitglied des Rigaschen Theaters. Geb. zu München 1768, gest. März 1788 in Riga. Silhouette in ganzer Gestalt 23 cm. hoch. (St. B.)
2286. **Schrader als Joseph**, Schauspieler in Riga. Lithographie nach einer Zeichnung von Johanna Gerling. 16 cm. breit, 18,6 cm. hoch. (A. G.)
2287. **Valentin**, Musiker, 1782. Silhouette. (St. B.)
2288. **Franz Adam Veichtner**, Musiker in Riga, später herzogl. kurl. Concertmeister und Mitglied der Hofkapelle in St. Petersburg. Gest. 1822. Silhouette. (St. B.)
2289. **Wilh. Aug. Wohlbrück**, Mitglied des Rig. Stadttheaters. Lithographie. N. d. N. gez. v. C. A. Poorten. 16 cm. breit, 15 cm. hoch. (St. B.)
2290. **Ein Blatt mit Portraits von 14 Mitgliedern des Rigaschen Stadttheaters aus den vierziger Jahren:** Johann Hoffmann, Catharina Hoffmann, Emilie Hysel, Sophie Fricke, Philipp Breuer, Carl Günther, Wilhelm August Wohlbrück, Gustav Laddey, Auguste Schmale, Marie Baumeister, Alexander Sammt, Heinrich Bahrdt, August Koch, Kapellmeister Louis Schubert. Lith. u. gedr. bei Fr. Hanfstängl in Dresden. (Rigasches Theaterverwaltungscomité.)
2291. **Ein Blatt mit Portraits von 9 Mitgliedern des Rigaschen Stadttheaters aus dem Jahre 1854:** Director Thomé, Frau Engst-Ellinger, Frau Hoffmann-Majoranowska, Herr Ellinger, Fräulein W. Müller, Herr Weise, Fräulein Kreisel, Herr Butterweck und Herr Leithner. Lith. u. gedr. bei Fr. Hanfstängl in Dresden. Photogr. v. Julius Frank in Riga. 31,7 cm. breit, 42,3 cm. hoch. (A. B.)

2. Comödien- und Concertzettel, Neujahrswünsche der Zettelträger.

2292. **21 Rigasche Theaterzettel aus den Jahren 1742—80**, herkommend von Aufführungen der Theatergesellschaften Siegmund, Hilfferding, Scolari, Wirtzelius etc. (A. G.)
2293. Mit Bewilligung einer hohen Obrigkeit Ist allhier zu sehen: Das curieuse Cabinet, ... bey Heinrich Strauch im Rigischen Gasthause. (1755, März.) 4°. (A. G.)
2294. **Abschied von der Hilferdingschen Schau-Bühne ...** von Rosina Dorothea Richter. Riga, 1755 im December. Fol. (A. G.)
2295. **Vollständige Sammlung von Zetteln des Rigaschen Theaters 1782 bis zur Gegenwart.** (A. G.)

Aus dieser Sammlung, die zum grössten Theil von G. S. Langewitz veranstaltet worden, liegt der erste Band (1782) aus.

2296. **An das musikalische Publicum.** (Concert-Anzeige des Cand. theol. Baur Schmid auf der Musse. Riga, Januar 1790.) (A. G.)
2297. **Orgel-Concert-Programm** des Abts Vogler. (Ende des 18. Jahrh.) (A. G.)
2298. Mit Hoher Obrigkeitlicher Bewilligung wird heute, Dienstag den 19. Januar 1804, zum Besten der Armen in dem Saale des Kayserl. Lyceums der mechanische Künstler Meyer Philadelphia ... die grosse optische Geister-Erscheinung ... produciren. Fol. (A. G.)
2299. Bekanntmachung, betr. Concerte der Madame **Catalani. 1820.** (A. G.)
2300. **Theater in Riga.** Auftreten des „mechanischen Künstlers Bartolomeo Bosco aus Turin“. 8. November 1824. Fol. (A. G.)
2301. **Theaterzettel** zu dem „freien Schauspiel“ in Anlass der Krönung Kaiser Nikolai I am 2. und 3. Septbr. 1826. Deutsch und Russisch. (A. G.)
2302. **Theaterzettel** zum „freien Schauspiel“ in Anlass der „Friedensfeier des glorreich beendigten Krieges mit der ottomanischen Pforte“, 24. Septbr. 1829. Deutsch und Russisch. (A. G.)
2303. **An Demoiselle Karoline Bauer** zum Abschiede, den 20sten März 1833. 4^o. (A. G.)
2304. **Uebersicht sämmtlicher Plätze** des Rigaischen Theaters nach der neuen Einrichtung unter Direction des Herrn Carl von Holtei. Eröffnet am 1. September 1837. Herausgegeben von Leopold Salzmänn. Entw. u. lith. v. A. Mühe. 42,6 cm. breit, 39,8 cm. hoch. (J. G. Frohbeen.)
2305. **An Karl von Holtei.** Die Freunde in Riga, bei Seinem Scheiden am 3. Februar 1839. Riga, Häcker. 8^o. (St. B.)
2306. **Einladungskarte zum Lehmann'schen Benefiz** 17. Februar 1840. Lithogr. (Advocat Th. Berent.)
2307. **Theaterzettel** zum „freien Schauspiel“ in Anlass der Vermählung des Grossfürsten-Thronfolgers Alexander Nikolajewitsch, 22. April 1841. (A. G.)
2308. **An Herrn Emil Devrient.** Nach der Vorstellung des Schauspiels: Werner, oder: Herz u. Welt. Sonett. Riga, 1842. 8^o. (St. B.)
2309. **An Herrn Emil Devrient.** Riga, 1842. 8^o. (St. B.)
2310. **Benefiz-Einladung von Cath. Hoffmann.** 1844. Lithogr. (St. B.)
2311. **Theaterzettel** zur Feier der Anwesenheit Kaiser Alexander II im Stadttheater am 27. Mai 1856. (A. G.)
2312. **Theaterzettel** zur Feier der Krönung Kaiser Alexander II im Stadttheater am 26. August 1856. (A. G.)
2313. **Klaglied** des Komödien-Zettelträgers bey Abgang des 1783sten Jahres. 8^o. (A. G.)

2314. **Leiden des Komödien-Zettelträgers** beim Abgang des 1784sten Jahres. Fol. (A. G.)
2315. **Die zwey Theater-Statisten** empfehlen sich hierdurch zum Neuen Jahr. (1797). (A. G.)
2316. **Neujahrs-Wunsch** der Zettelträger des hiesigen Komödien-Hauses. 1801. Fol. (A. G.)
2317. **Zum neuen Jahr 1805.** Die Zettelträger. Fol. (A. G.)

3. Musikalische Instrumente.

2318. **Geige von Hyr. Amati filii Nepos 1608.** (Geigenmacher R. Succo.)
2319. **Drei Heroldtrompeten** mit der Inschrift: Hanns Leon Hard Ehe Nurnberg 1679. (Compagnie der Schwarzenhäupter.)
2320. **56 Instrumente der ehemaligen musikalischen Horngesellschaft,** diverse Noten u. 3 Satz complete Notenbücher etc. aus dem Anfang des 19. Jahrhdts. (Gesellschaft „Hüon“.)

Vergleiche das in der Abtheilung ausliegende autographirte Special-Verzeichniss.





XIV. Freimaurerische Antiquitäten.

2321. **Ferdinand Herzog zu Braunschweig und Lüneburg**, Provinzial-Grossmeister der Freimaurer-Logen, geb. 1721 gest. 1792. Oelgemälde von Tischbein. 109,7 cm. breit, 142,5 cm. hoch. (St. B.)
Ehemals im Besitz der Loge zum Schwert in Riga, in deren Saal das Bild am 2. Juli 1779 unter besonderen Feierlichkeiten aufgestellt ward. (Fischer, Gesch. d. Loge z. Schwert p. 5.)
2322. **Stuhl** eines Meisters der Loge zum Schwert in Riga. (W. N. Kreyenberg.)
2323. **Zwei Holzessel**, einst im Besitz einer Rigaschen Freimaurerloge. (Kegelgesellschaft durch den Aeltesten Arnold Wirkau.)
2324. **Schwert eines Meisters vom Stuhl**; auf dem vergoldeten Griff und der Parirstange Freimaureremblem. (Rathsherr C. G. Westberg.)
2325. **Geflammter Dolch**. Der Griff aus Horn, unten mit einem Totenkopf, oben mit einer Krone geziert. (Uhrmachermeister J. G. Kundt.)
2326. **Schwarzer Freimaurerhammer**. (Frau Marie Langewitz geb. von Witte.)
2327. **Krone aus Messing** mit lila Sammet gefüttert. (A. G.)
2328. **Schwarzer Kragen** mit Goldbesatz. (A. G.)
2329. **Schurzleder**, blau eingekantet, vergoldete Kelle an einer blauen Schleife und Schlüssel aus Elfenbein an blauem Bande. (Rathsherr C. G. Westberg.)
2330. **Schurzleder**, mit grüner Seide gefüttert. (J. G. Frohbeen.)
2331. **Schurzleder**, blau eingekantet. (Frau Prof. M. Thoms, geb. Drachenhauer.)
2332. **Schurzleder** mit dem Stempel der Loge zum Schwert in Riga. (A. G.)
2333. **4 Schurzleder** und 2 Schärpen. (Secr. J. C. Berens.)

2334. **Schurzleder**, schwarz mit silbernem Tottenkopf und Knochen. (J. G. Kundt.)
2335. **Schürze aus weissem Atlas** mit goldenen Franzen. (A. G.)
2336. **Schurzleder** mit silbernem Tottenkopf auf zwei gekreuzten Knochen. (A. G.)
2337. **7 Schurzleder**, 1 rothseidene Schärpe, 1 Kelle an blauem Bande, 1 Handschuh mit rothsamtnem Kreuz. (A. G.)
2338. **Grüne Schärpe** mit silbergestickten Tottenköpfen und der Inschrift L. D. P. (A. G.)
2339. **Drei Paar Freimaurer-Handschuhe**. (Aeltester W. Hartmann.)
2340. **Kreuz** aus vergoldeter Bronze. (Frau Elise Begerinck geb. Götz.)
2341. **Zwei Ordenszeichen**. (Aeltester R. J. Hafferberg.)
2342. **Breites grünseidenes Band mit vergoldetem Schlüssel**, welcher auf dem dreieckigen Griff die Inschrift hat: quis claudit aperientem auf der einen Seite und quis aperit claudentem auf der anderen. (A. G.)
2343. **Zwei Ordenszeichen** an rosa Band, Ordenszeichen an blauem Bande, und zwei Ordenszeichen an grünem Bande. (Aeltester W. Hartmann.)
2344. **Ordenszeichen der Loge zum Schwert in Riga**. (A. G.)
2345. **Silber-vergoldete Kette**. (J. G. Kundt.)
2346. **10 Ordenszeichen** der Loge zur kleinen Welt in Riga. (A. G.)
2347. **Fünf mit Glas belegte Kreuze** aus vergoldeter Bronze an vergoldeten Halsketten. (A. G.)
2348. **Ordenszeichen** der Loge zum Schwert aus vergoldeter Bronze an blauem Seidenbände. (A. G.)
2349. **Ordenszeichen** in Form eines silbernen Dreiecks mit Tottenkopf und Knochen. (A. G.)
2350. **Ordenszeichen** in Form einer vergoldeten Maurerkelle. Mit Ring 71 cm. lang. (A. G.)
2351. **Ordenszeichen** an schwarz-weiss-orangefarbenem Bande. (A. G.)
2352. **Stahlkette mit 12 Freimaurerzeichen** aus Stahl. Frl. de Bruyn.)
2353. **Sammlung verschiedener (Logen-) Siegel 5784**, von J. B. Fischer. (St. B.)
- Auf dem Titelblatt in Farbenzeichnung ausgeführt das Wappen der Loge zum Schwert in Riga; das Buch war einst im Besitz dieser Loge.
2354. **Siegelstempel der Freimaurerlogen zum Schwert und Castor** zu Riga. (A. G.)
2355. **Blechkasten** mit Freimaurerinsignien auf dem Deckel. (A. G.)
2356. **Silberner Becher** mit der Inschrift: A. B. und einem Dreieck, darunter: Der Weisheit! (Alexander Pohrt.)
2357. **Kleines Kelchglas** mit Freimaurerzeichen, einst C. G. Langer angehörend. (Rathsherr C. v. Pickardt.)

2358. **Kleines Kelchglas** mit Freimaurerzeichen. (N. Bockslaff.)
 2359. **Kleines Kelchglas** mit Freimaurerzeichen. (Dr. Aug. v. Haken.)
 2360. **Dreieckige Dose** aus emaillirtem Kupfer mit Freimaurerzeichen.
 (Fräulein Luise Schwartz.)
 2361. **Tabacksdose aus Horn** mit Freimaurer-Emblemen. (Frau Emma
 Bernsdorff geb. Leib.)

Drucksachen, Diplome u. s. w.

2362. **Gesang zur Johannisfeyer** der Loge zum Schwerd in Riga.
 1779. 8°. (A. G.)
 2263. **Cantate für die hohe Johannis-Feyer**, aufgeführt in der gerech-
 ten und vollkommenen Loge zum Schwerdt in Riga den 2. Juli
 1780. Gedruckt bey G. F. Keil. 8°. (A. G.)
 2364. **Verzeichniss derer Glieder** der gerechten und vollkommenen, unter
 dem hohen Ordens-Directorio stehenden, Freimaurer-Loge zum
 Schwerd, in Riga, auf das Jahr 1781. (Adolf Wittenburg.)
 2365. **Certificat der Loge zum Schwert** in Riga für Joh. Geo. Schröder,
 Riga, 7. Juli 1783. Französisch mit Siegel. (St. B.)
 2366. **Verzeichniss der freyen Maurer**, Brüder und Mitglieder der G.
 V. und V. St. Johanniss-Loge, genannt Castor, zu Riga,
 November 1784. 1 Blatt in 4°. (A. G.)
 2367. **Freimaurerlieder** in Musik gesetzt zum Gebrauch einiger Logen
 in Riga und Livland. Riga, 1785. 8°. (Geheimrath C. v.
 Rudnicki.)
 2368. **Verzeichniss der freyen Maurer**, Brüder und Mitglieder der
 g. g. und v. St. Johanniss-Loge, genannt Castor, zu Riga, den
 24. April 1786. 1 Blatt in 4°. (A. G.)
 2369. **Diplom der Loge Castor** in Riga für Paul Tiedemann, vom
 14. August 1786. Französisch mit Siegel. (St. B.)
 2370. **Diplom für Fr. Karl Heinr. Hesse** aus Erfurt (gest. 1812 Dr.
 med. in Riga), ausgestellt von der Loge der Pforte zur Ewigkeit
 in Hildesheim, 30. Decbr. 1788. Französisch mit Siegel. (St. B.)
 2371. **Geschichte der Loge zum Schwerdt in Riga** von ihrem Anfange
 bis jetzo . . . , wie auch Geschichte der Erziehungsanstalt z.
 St. Johanniss dieser Loge und maurerische Personalien des weyl.
 hochw. Brs. Balthasar von Bergmann, verfasst von dem Secretair
 dieser Loge J. B. Fischer. Gedruckt in der Druckerey eines
 Mrs. 1789. 4°. (St. B.)
 2372. **Certificat für Burch. Joh. Zuckerbecker**, ausgestellt von der Loge
 La Charité in Amsterdam, 1. Febr. 1790. Französisch mit
 Siegel. (A. G.)
 2373. **Certificat für Gust. Jac. Gottfr. Poelchau**, gegeben in der Loge
 zum Schwert in Riga, 9. August 1790. (Oberlehrer A. Poelchau.)

2374. **Einladungsschreiben der Loge zum Schwert** zur Theilnahme an der Feier ihres 25jährigen Bestehens. (An die Loge Castor in Riga.) Riga, 19. October 1790. (A. G.)
2375. **Certificat für Conrad Heinrich Sengbusch**, ausgestellt von der Loge zum Schwert in Riga, am 5. Septbr. 5791. Französisch mit Siegel. (Oskar von Sengbusch.)
2376. **Copie** der seitens des Capitels von ganz Russland in St. Petersburg am 1. Januar 5792 ertheilten Bestätigung der Loge zur kleinen Welt in Riga. Beglaubigt und untersiegelt vom Secretair der letzteren Loge Mittmann. (A. G.)
2377. **Diplom für Chr. Died. Schilhorn**, ausgestellt von der Loge zur kleinen Welt in Riga, 22. Jan. 5792. Mit Siegel. (A. G.)
2378. **Diplom für Sam. Gotth. Mittmann**, ausgestellt von dem „im Morgen von ganz Russland errichteten Capitul“ in St. Petersburg, 20. Febr. 5792. Mit Siegel. (A. G.)
2379. **Schreiben der Loge zur kleinen Welt** vom 11. des 3. Monats 5792 an die Loge Castor betr. Anzeige von stattgehabten Wahlen. (A. G.)
2380. **Initiaten-Dipom für G. L. Collins**, ausgestellt von dem Capitul von ganz Russland. St. Petersburg, 16. März 5792. Mit Siegel. (St. B.)
2381. **Diplom des „Schottischen Capituls der Loge zur kleinen Welt“** in Riga für Joh. Dan. Horeb, 11. Mai 5792. (St. B.)
2382. **Meister-Diplom der Loge zur kleinen Welt** in Riga für Joh. Dan. Horeb, 16. Mai 5792. Mit 2 Siegeln. (St. B.)
2383. **Certificat für Conr. Heinr. Sengbusch**, ausgestellt von der St. Andreas-Loge zu den drei Kronen in Gothenburg, 2. Novbr. 1792. Mit Siegel. Lateinisch. (Oskar von Sengbusch.)
2384. **Zur Gedächtnissfeier Ferdinands Herzogs zu Braunschweig**. Riga, gedruckt von J. C. D. Müller (1792). 8°. (A. G.)
2385. **Verzeichniss sämmtlicher Mitglieder der ... Loge zur kleinen Welt** in Riga gestiftet den 17. August 1789. Johannis 1793. Fol. (A. G.)
2789. **Certificat über den 1., 2. u. 3. Grad**, ausgestellt von der Loge zur kleinen Welt in Riga am 16. Mai 5794 für Peter Lüders. Mit Siegeln. (Rathsherr C. v. Pickardt.)
2387. **Maurerische Monatsschrift**. 1.—5. Heft. Januar bis May 1797. (Riga 8°. Herausgegeben von G. Collins.) (A. G.)
2388. **Certificat über den dritten Grad**, ausgestellt von der ... Loge zur kleinen Welt in Riga am 11. März 5798 für J. E. Reichardt. (St. B.)
2389. **Certificat für Garlieb Merckel**, ausgestellt von der Loge Friedrich Wilhelm zur gekrönten Gerechtigkeit 8. März 1799. Französisch. (A. G.)

2390. Fragen für die Ritter Freymaurer Lehrling der gerechten u. vollk. Loge Constantin zum gekröhten Adler in Riga. (A. G.)
2391. Certificat für Phil. Victor Volmerange-Hellmund, ausgestellt von der Loge zu den Drey Kronen in Königsberg 3. März 1803. (Frl. Bertha Poorten.)
2392. Diplom für Joh. Ernst Fenger, Gothenburg, 24. November 1804. Mit Siegel. Französisch. (Aeltester W. Hartmann.)
2393. Diplom für Joh. Ernst Fenger, ausgestellt von der St. Andreas-Loge in Stockholm, 22. April 1813. Mit Siegel. Französisch. (Aeltester W. Hartmann.)
2394. Certificat der Loge Peter zur Wahrheit in St. Petersburg, ausgestellt den 11. Juli 5813 für August Müller. (St. B.)
2395. Diplom für Joh. Ernst Fenger, ausgestellt von Grossmeister König Karl von Schweden. Stockholm, Februar 1814. Mit Siegel. Lateinisch. (Aeltester W. Hartmann.)
2396. Meisterdiplom für Jakob Kramer, ausgestellt von der Loge La Charité in Amsterdam 5815. Mit anhängendem Siegel. Holländisch. (Secr. J. C. Berens.)
2397. Diplom für Jacob Kramer, ausgestellt von der Loge La Charité in Amsterdam 1817. Mit Siegel. Französisch. (Secr. J. C. Berens.)
2398. Certificat für Philipp Victor Volmerange-Hellmund, ausgestellt von der Loge zu den Drey Kronen in Königsberg, 27. Februar 1818. (Frl. Bertha Poorten.)
2399. Reversal betr. die Nichtzugehörigkeit zu einer Freimaurerloge. Fol. 1855. (A. G.)





XV. Akademische Erinnerungen.

2400. Als ... Herr Joh. Brockhausen aus Riga, der Heil. Schrift Beflissener, den In der Philosophie längst-verdienten Doctor-Hut Auf der .. Universität Leipzig den 25. Jan. 1694 .. empfing ... Leipzig, Chr. Göze. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
2401. Zu den Philosophischen Ehren-Krantze, Welcher dem ... Herrn Johann Brockhausen, von Rige aus Lieffland ... den 25. Jan. 1694 Auff der .. Universität Leipzig ertheilet wurde, Söllte gratuliren Claudius Hermannus Samson. Leipzig, Chr. Scholvien. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
2402. Die in der Ehre verfolgte Tugend Wolte Bey ... Promotion des ... Hrn. Joh. Brockhausens Riga—Livoni ... Als derselbe auff der ... Universität Leipzig den wohlverdienten Lorber-Crantz, ... 25. Jan. .. 1694 .. erhielt ... vorstellen .. Herrn L. Cyprioni Tisch-Compagnie. Leipzig, Joh. Georgen. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
2403. Der Fruchtbringende Herbst der Ehren, Welchen, als der .. Hr. Batholomäus Deptin ... Anno 1708 den 20. Septembris auff der ... Universität Rostock Magister Philosophiae ... proclamiret ward, ... vorstellen wollen des Hrn. Candidati .. in Rostock jetziger Zeit Studirende Lands-Leute aus Riga. Rostock, Schwiegemu. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
2404. Den Ruhm Salinens besungen und wünschten dem ... Hrn. Adam Weis aus Riga der heil. Gottesgelahrtheit Beflissenem als derselbe den 16. des Herbstmonats 1749 Jena .. verlies Zu Seiner Abreise Glück desselben ergebenste Landesleute ... Jena, P. Fickelscherr. 1 Bogen. Fol. (St. B.)
2405. Pass der Universität Leipzig für Chr. Heinr. Kyber vom 2. Septbr. 1756. Fol. (St. B.)

2406. **Matrikel der Universität Leipzig** für Joh. Chr. Pottmeyer aus Riga. 14. October 1774. (St. B.)
2407. **Dem Abschiede unseres Holst** von seinen Landsleuten. Im Weinmonat 1781. Leipzig. 2 Blätter. 8°. (St. B.)
2408. **Heinrich Dahl**, stud. jur. aus Beval, Anführer des grossen Studententumults zu Jena im Juli 1792. Radirung. 8,8 cm. hoch. (St. B.)
2409. **6 Theaterzettel** des livländischen Liebhabertheaters in Jena (1793 und 1794). Die Darsteller waren die Studenten Gustav Poelchau, Gustav Petersen, Weltzien, Ulprecht, Voigt, u. a. (Bürgermeister Arend Berkholz.)
2410. **Matrikel der Universität Göttingen** vom 24. Oktober 1796 für Martin Berkholz aus Riga. (Bürgermeister Arend Berkholz.)
2411. **Matrikel der Universität Göttingen** für E. C. v. Stöver. 29. Septbr. 1804. (St. B.)
2412. **Doctor-Diplom der Universität Edinburgh** für Thomas Zuckerbecker aus Riga. Edingburgh, 1. August 1818. Pergament. Lateinisch. Mit Siegel. (St. B.)

Dorpat.

2413. **Matrikel der Dorpater Universität vom 20. Juni 1803** für den stud. theol. Johann Theodor Berent. (Advocat Theodor Berent.)
2414. Schmidt, V. H. Auswahl älterer und neuerer Gesänge. Dorpat 1803. 8°. (Aeltestes Dorpater Liederbuch.) (Advokat Theodor Berent.)
2415. **Studentenfuhrmann Vogt in Dorpat**. Lithographie, bezeichnet mit dem verschlungenen Namenszuge A. P. und dem Jahre 1823. 15,5 cm. breit, 16,5 cm. hoch. (A. B.)
2416. **Derselbe**. Lithographie mit dem Namenszuge A. P. und dem Jahre 1824. 19,5 cm. breit, 15,5 cm. hoch. (A. B.)
2417. **Derselbe**. Lithographie ohne Namenszug und Jahr. Unter dem Bilde ein Posthorn. 19 cm. breit, 20 cm. hoch. (Rathsherr A. H. Hollander.)
2418. **Gastwirth Gustav Adolph Lockenberg**, Lithographie von Schlater in Dorpat, ohne Jahrzahl. 20,7 cm. breit, 24,5 cm. hoch. (St. B.)
2419. **Derselbe**. Lithographie von Schlater aus dem Jahre 1847 von derselben Grösse. (A. B.)
2420. **Andenken an die Jahre 1823 4ten Febr., 1833 20ten Novbr.** Blatt mit den photographischen Portraits von 88 Mitgliedern der zweiten Dorpater Burschenschaft. (Arend Buchholtz.)
2421. **Pfeifenkopf** des stud. jur. Eduard Lange, Dorpat 1820—22; aus Birkenmasern mit eingeschnitzten Namen. (Schiffsmakler Eduard Lange.)

2422. **Pfeifenkopf** des stud. theol. Karl Bornhaupt, Dorpat 1821—24, aus Birkenmasern mit eingeschnitzten Namen. (Dr. Karl Bornhaupt.)
2423. **Pfeifenkopf** des stud. theol. August Buchholtz Dorpat 1821—24 aus Birkenmasern mit eingeschnitzten Namen. (Frau Dr. H. Buchholtz, geb. Bärnhoff.)
2424. **Pfeifenkopf** desselben aus Birkenmasern mit eingeschnitzten Spitznamen. (Frau Dr. H. Buchholtz, geb. Bärnhoff.)
2425. **Pfeifenkopf** des stud. theol. Robert Irmer, Dorpat 1825—28, aus Birkenmasern mit eingeschnitzten Namen. (Stud. Otto Irmer.)
2426. **Pfeifenkopf** des stud. jur. Heinrich Caviezel, Dorpat 1827—29, aus Birkenmasern mit eingeschnitzten Namen. (Sekretair Gustav Werner.)
2427. **Pfeifenkopf** des stud. med. J. W. Hülsen, 1828—36, aus Birkenmasern mit eingravirten Namen. (Patrie Ruetz.)
2428. **Pfeifenkopf** desselben aus Meerschaum mit eingravirten Namen. (Patrie Ruetz.)
2429. **Pfeife** desselben; auf dem Porzellankopf eine Ansicht von Riga von der Dünaseite. (Cand. jur. Max Ruetz.)
2430. **Pfeife** desselben; auf dem Porzellankopf Wappen und Anfangsbuchstaben des Wahlspruchs des Fraternitas Rigensis. (Cand. jur. Max Ruetz.)
2431. **Pfeifenkopf** des stud. med. Joh. Alex. Berent, Dorpat 1834—38, aus Birkenmasern mit eingeschnitzten Namen. (Wirkl. Staatsrath Dr. J. A. Berent.)
2432. 2 **Pfeifenköpfe** aus Birkenmasern mit eingeschnitzten Namen aus den 30er Jahren. (Fraternitas Rigensis.)
2433. **Pfeife** mit Kopf aus Birkenmasern mit eingeschnitzten Namen. (Eigenthum der Dorpater Studentenburg Chmelockerei.)
2434. **Tabakskasten** mit eingeschnitzten Namen. (Frat. Rig.)
2435. **Farbige Zeichnung der Rigaschen Kneipe in den dreissiger Jahren.** An der Lette die Kneipwirthin Malchen, an der Wand im Flügelmantel der stud. jur. Woldemar Berckholtz, an der Thür im Begriff hinauszugehen der stud. jur. Jacob Demetrius v. Sievers. (Consistorialrath Dr. C. A. Berkholz.)
2436. **Portrait von Woldemar Berckholtz**, stud. jur. in Dorpat, 1832 bis 1837. Bleistiftzeichnung. (Consistorialrath Dr. C. A. Berkholz.)
2437. **Liederbuch von Georg Grindel**, stud. med. 1829—38. (Frat. Rig.)
2438. **Rigasches Wochenblatt** aus den Jahren 1833—67, 2 Bände. (Frat. Rig.)
2439. **Zwei Paukbinden** aus dem Jahre 1823 bis 1862 mit den Namen der Losgegangenen. (Frat. Rig.)

2440. **2 silberne Pokale** mit Wappen und Wahlspruch der Frat. Rig., bezeichnet: Den 21. Januar 1823. 1854. Den Jüngern die Alten. (Frat. Rig.)
2441. **3 Albums** mit den Namen der Theilnehmer der Festcommere vom 4. Juli 1861, 21. Januar 1873 und 19. Juni 1880. (Frat. Rig.)
2442. **Photographische Gruppenbilder** von Dorpater Burschen aus den 50er Jahren. (Frat. Rig.)
2443. **Album mit photographischen Portraits** der Fiduzmitglieder der Frat. Rig.; das erste Blatt Aquarell von J. Siegmund. (Frat. Rig.)
2444. **Seidenes gesticktes Banner.** Geschenk der Frauen und Jungfrauen Rigas zum Jubiläum der Frat. Rig. 1873. (Frat. Rig.)
2445. **Seidene blau-roth-weiße Fahne**, auf dem Fahnenstock das Wappen Rigas in Silber. Geschenk der Frauen und Jungfrauen Dorpats zum Jubiläum der Frat. Rig. 1873. (Frat. Rig.)
2446. **Erinnerung an die Fraternitas Rigensis.** Federzeichnung von Carl Friedrich Glasenapp. (Frat. Rig.)
2447. **Fries des FestsaaIs** zur Zeit des Jubiläums der Frat. Rig. 1873, enthaltend Darstellungen aus dem Burschenleben, angefertigt von Dr. med. Ludwig Ulmann. (Frat. Rig.)
2448. **Urkunde** der von den Fiduzmitgliedern der Frat. Rig. zu dem 50jährigen Jubiläum am 21. Januar 1873 begründeten Stiftung; Pergament mit Aquarellmalereien von Oskar Poelchau. (Frat. Rig.)
2449. **Gedenkblatt** an das Jubiläum der Frat. Rig. am 21. Januar 1873, Aquarell von Oskar Poelchau. (Frat. Rig.)





XVI. Schragen, Geräte, Fahnen etc. der Gewerke.

1. Silbergeräth der St. Johannisgilde.

2450. Silber vergoldete **Trinkkanne** mit einem Hochrelief, darstellend Diogenes und Alexander den Grossen. Stempel: Augsburger Pyr  und D. S. 26 cm. hoch.
2451. Silber vergoldeter **Deckelpokal** mit eingravirtem Wappen der Gilde und den Inschriften: *Die Brüderliche Liebe mus beständig sein. Zum Andencken der kleinen Gülde von Jacob Mollenhauer 1779.* Stempel:  und F. A. B. (Friedrich Anton Braun.) 36 cm. hoch.
2452. **Silberner Punschlöffel**, bezeichnet *J. C. Rieman Ao. 1763.* In den Boden ist hineingelegt ein 18Groschenstück von Elisabeth für Preussen 1759.

2. Bäckeramt.

2453. Fünf silberne **Schilder** zu einem Willkommen der Weiss- und Fest-Becker aus den Jahren 1671, 1721, 1723, 1732 und 1775. (F. J. Gelinck.)
2454. **Zinnkanne** aus dem Jahre 1738. (Bäckeramt.)

3. Bäckerbrüderschaft.

2455. **Silberner Willkommen** mit Deckel, Fahne und 9 Schildern aus dem Jahre 1758. Stempel:  und M K. (Michael Kresner.) Höhe 37,5 cm.
2456. **Zinnkannen** aus dem Jahre 1787 und 1794.

4. Fleischeramt.

2457. **Silberner Willkommen** mit Deckel und Fahne, dargebracht vom Aeltermann Bernhard Gottfried Kleberg 3. April 1819, mit Stempel C G H. 32 cm. hoch.

2458. **Schragen des Fleischeramts aus dem Jahre 1738**, in Pergament gebunden, mit silberner Kapsel, in welche ein Rigascher Thaler vom Jahre 1630 eingelegt ist.
2459. **Lehrbrief für Johann Martin Amhoff**, ertheilt vom Metzgeramt in Streifdorf am 22. Juni 1807. Mit anhängendem Siegel.

5. **Amt der vier Gewerke** (Nadler, Kupferschmiede, Glockengiesser und Gürtler).

2460. **Silberner Willkommen mit Deckel** aus dem Jahre 1827, mit Stempel C G H. 42 cm. hoch.

6. Glaseramt.

2461. **Amtsbuch** des Glaseramts beginnend mit dem Jahre 1539.

2462. **Musterbuch** mit Wappenzeichnungen. 17. Jahrh.

2463. **Silberner Amtsbecher mit Deckel 1553**, theilweise vergoldet, der Deckel wird gekrönt von einem römischen Krieger mit Lanze und Schild. Um die Mitte des Pokals läuft ein Fries mit sechs getriebenen Brustbildern, drei männlichen und drei weiblichen. In der oberen und unteren Hälfte finden sich ferner die Inschriften:

DO · MEN · 1553 · HEFT · GESCHREVEN · HEBBEN ·
MI · MEISTER · VND · GLASER * GEGEVE ·
IN · DE · EHRE · GADES · VND · SANCTE · LVCAS ·
VT · MI · THO · DRINCKEN · BIN · ICK · E · R · T ·

(Als man 1553 hat geschrieben, haben mich Meister und Glaser gegeben. — Zur Ehre Gottes und des heiligen Lucas aus mir zu trinken bin ich gefertigt [?]).

Am Fusse des Pokals das Glaserwappen, drei silberne Schilder auf rothem Felde. Im Boden des Deckels  und  eine Hausmarke. Höhe mit Deckel 33,7 cm., ohne Deckel 22,8 cm. Abbildung auf Tafel 8.

Das älteste Silbergeräth nachweislich Rigascher Arbeit, welches sich auf der Ausstellung befindet. In dem unter Nr. 2461 des Katalogs ausgestellten Amtsbuche der Glaser aus dem Jahre 1539 ff. findet sich eine Eintragung, wonach die Aelterleute Cordt Hoffmann und Jacob Brant im Jahre 1553 zwei Schaffer, Hinrich Sloettel aus den Meistern und Laurens Hoppenfoerer aus den Gesellen erwählt und sie mit Genehmigung der Meister und Gesellen beauftragt haben, einen Amtsbecher machen zu lassen, Ueber die Kosten des Pokals findet sich folgendes. Der Goldschmied **Hans Unna** hat von den Schaffern 33 $\frac{1}{2}$ Loth Silber in Thalern geliefert erhalten, dazu hat der Goldschmied 6 Loth weniger $\frac{1}{2}$ Quentin hinzugehan, so das der Becher 39 $\frac{1}{2}$ Loth weniger $\frac{1}{2}$ Quentin wiegt. Die Gesamtkosten haben 97 Mark 18 Schillinge (etwa 24 Reichsthaler) betragen, wovon die Gesellen 31 $\frac{1}{2}$ Mark 6 Schillinge gezahlt haben.

Im Jahre 1565 ist der Deckel bestellt worden, wozu 36 Mark fürs Silber und 15 Mark fürs Gold, im Ganzen aber mit dem Macherlohn 65½ Mark (etwa 16 Reichsthaler) verausgabt wurden. **Hans Unna** oder Unnaw war in der Folge Aeltermann des Goldschmiedeamts in den Jahren 1573—1581, 1590—1594.

2464. **Silberner Willkommen** mit Deckel, Fahne und 33 anhängenden Schildern, darunter ein Schild des Stadtältermanns Gerhard van Blo aus dem Jahre 1669 mit einer zierlichen Elfenbeinschnitzerei unter farbigen Deckgläsern (heiliger Lucas und Blo'sches Wappen). Stempel  und H F. Höhe mit Deckel 53 cm., ohne Deckel 35 cm.
2465. **Regiment aus Ebenholz** mit 54 anhängenden silbernen Schildern aus dem Jahre 1702. Länge 60 cm.

7. Handschuhmacheramt.

2466. **Silberner Becher** mit Deckel und Wappen des Handschuhmacheramts aus dem Jahre 1775. Stempel:  und I I K (Joachim Johann Krusemann). 28 cm. hoch.
2467. **Tabacksbeutel** aus sämisch Leder.

8. Klempneramt.

2468. **Silberner Willkommen** mit Deckel und Fahne aus dem Jahre 1810 mit Stempel C G H. Höhe 36 cm.
2469. 50 silberne **Schilder** und Münzen zum Anhängen an einen älteren, nicht mehr vorhandenen Willkommen.
2470. **Zwei Zinnkannen** aus dem Jahre 1779 und 1781.

9. Maleramt.

2471. **Silberner getriebener Deckelpokal** mit 32 anhängenden Schildern, gekrönt von einem Bachusknaben mit Fahne. Inschrift: ANNO 1676. HANS BARS IVRGEN GVNTHER IVRGEN DEGENER. Ohne Stempel. Höhe mit Deckel 45,5 cm., ohne Deckel 31,5 cm.
2472. **Zwei Bände mit den Probezeichnungen der Malerlehrlinge** vor der Freisprechung zum Gesellen, 18 und 19. Jahrh.

10. Maureramt.

2473. **Ältester Schragen des Maurer-Amtes**, vom 18. December 1390. Mit Zusätzen vom 27. Juli 1459. *In godes namen Amen, Na godes bort M.CCC°.LXXX. jare des sundaghes vor wynachten etc.* Ein Heft von 6 Pergamentblättern in Octav, in braunledernem Umschlag. (Rigasches Maureramt.)

Das in dieser Urkunde erwähnte Haus, welches Herr Diederich Kreyge aufgemauert haben soll, wurde früher für das Schwarzhäupterhaus gehalten. Erst in neuester Zeit ist die Unhaltbarkeit dieser Annahme nachgewiesen und die Urkunde als ein Schragen desjenigen Amtes, in dessen Ladé sie sich befindet, anerkannt worden.

11. Mülleramt.

2474. **Silberner Willkommen** mit Deckel und Fahne aus dem Jahre 1773.
Stempel:  und F. A. B. (Friedrich Anton Braun). 35,5 cm. hoch.
2475. **Silberner Willkommen** mit Deckel und Fahne. Im Boden des Deckels eine Flora (?) mit der Umschrift: Die Blumen auf den Felde von Fielen Farben schoen ver Gleichet zarrter Gugend Die menschen Die noch Gehn Die Eine wird Ge Brochen Die Ander Dirret Ab All menschen Thun und lassen Endiget sich ins Grab. Stempel:  und LSS. 35 cm. hoch.

12. Schlosseramnt.

2476. **Deckelpokal** aus Zinn 1819.

13. Schmiedeamt.

2477. **Schragen** vom Jahre 1382. Pergament, ein Blatt. (A. G.)
Der älteste erhaltene Rigasche Schragen.
2478. **Schragen des Huf- und Waffenschmiedeamts.** Riga, 1578
Sept. 26. Pergamentband. (Schmiedeamt.)

14. Schneideramt.

2479. **Silberner Willkommen** mit 14 Schildern und Fahne. Stempel:  und M. K. (Michael Kresner.) Höhe mit Deckel 45 cm., ohne Deckel 32 cm.
2480. **Scepter** aus Eisen mit Bronzebeschlägen aus dem Jahre 1761.

15. Schuhmacheramt.

2481. **Silberner Willkommen** aus dem Jahre 1795 mit einem Thaler.
Stempel: J. G. K. (Johann Gottlieb Kresner.) 20 cm. hoch.
2482. **Silberner kleiner Becher** aus dem Jahre 1804. Stempel: C. D. S.
11 cm. hoch.

16. Schuhmachergesellenbrüderschaft.

2483. **Silberner getriebener Willkommen** mit 30 anhängenden Schildern und Fahne. Der Deckel hat die Inschrift: HANS · KENLER · VORERET · DEN · HALBEN · DECKEL · ANNO 1639 · DER · SCHUMACHER · GESELLEN · ZVM · GEDECHTNVS. Am Rande des Körpers die Inschrift: IACVP · LORENS · DER · KLEINE · GILDE · ELTERMAN · HANS · ODT · V · STADE · BEIDE · DER · GESELLEN · BEISITZER · TONNIS · V · DER · LOO · V · STADE · HANS · IACOB STRÖLIN · V · VLM · NICLAS · KARSTENS · V · MÖLDORF · ANNO 1639. Stempel:  und E. M. verschlungen (Eberhard Meyer). Höhe mit Deckel 39 cm., ohne Deckel 55 cm.

2484. **Silberner Becher**, Geschenk des Amts an die Gesellschaft
1730. Stempel:  und  (Johann Lamoureux) 12 cm. hoch.
2485. **Silberner vergoldete Becher** aus dem Jahre 1772 mit 3 Thalern.
Stempel: M. K. (Michael Kresner). 21. cm. hoch.

17. Tischleramt.

2486. **Silberne, vergoldete Trinkkanne**, mit eingravirten Wappen des
Tischleramts und der Inschrift: **Das ist der Tischler Meister
ihre Amts Kanne 1724.** In den Deckel hineingelassen ein
Medaillon auf Moritz von Nassau. Stempel:  und ^{B D}_M
18 cm. hoch.
2487. **Silberne vergoldete Trinkkanne** mit eingravirten Wappen der
Familien Bulmerineq und Damm, darüber **A. B. — C. V. D., —
Anno 1701.** (Anton Bulmerineq, Rig. Kaufmann, gest. vor 1714,
heirathete 1685 Catharina von Damm.) Ausserdem die eingravirte
Inschrift: *Ao. 1765. d. 3 Jannoarius hat dasz Amt der Tischler
diese Kanne Gekauft — Andreas Forsman Altermann. Johan Gott-
lieb Zwilling Beysitzer. Christoff Bohl Beysitzer.* In den Deckel
ist hineingelegt eine getriebene Darstellung von Jacob und Rebecca
am Brunnen. Stempel:  und G D (George Dehkant.) 19 cm. hoch.

18. Zimmeramt.

2488. **Lade** aus dem Jahre 1732.
2489. **Schragen** aus dem Jahre 1732.
2490. **Fünf Gesellenbriefe** aus dem 19. Jahrhundert.

19. Zimmergesellenbrüderschaft.

2491. **Ein Willkommen aus Zinn** aus dem Jahre 1732 mit 4 silbernen
Schildern.
2492. **Zwei Zinnkannen** aus den Jahren 1732 und 1745.

20. Mastenwrakeramt.

2493. **Zwei silberne Schilder** zu dem ehemaligen Willkommen der
Mastenwraker, bezeichnet: Matthias Boye 1752 und Jacob Mau
1756. (A. E. Massalsky.)
2494. **Lade** aus Eichenholz, bezeichnet 1740. (A. G.)

21. Ankerneekenamt.

2495. **Truhe** mit lederbezogenem Deckel und Messingknöpfen. Der
untere Theil mit grüner Oelfarbe gestrichen enthält die Inschrift:
Soli Deo Gloria Das Löbliche Amt Der Ankerneeken Anno
1610 Renovatum Anno 1774.
(Rigasches Ankerneekenamt.)

2496. **Zinnerner Teller**, bezeichnet: Das Amt Der Ankerneken 1776.
(Architekt J. Baumann.)
2497. **Zinnerne Schüssel**, bezeichnet: Das Amt der Ankerneken 1778.
(Architekt J. Baumann.)
2498. **Zinnerne Trinkkanne** aus dem Jahr 1780, einstmals Eigenthum
des Ankerneekenamts. (Architekt J. Baumann.)
2499. **Trinkkanne** aus Zinn mit Deckel; auf der Kanne zwei Anker und
Carl Oseling 1799. In den Deckel ist ein Reichsthaler Gustav III
von Schweden vom Jahre 1776 hineingelassen; der Deckel ist
gestempelt mit gekröntem J H, darunter 1779, grossem Rig.
Wappen und dreifeldigem Wappen. 21 cm. hoch. (A. G.)

22. Liggeramt.

2500. **Schragen** vom 10. Sept. 1740. Pergamentband mit anhängendem
Siegel in silberner Kapsel. (Liggeramt.)

2501. Fahnen der Gewerke.

1. Huf- und Waffenschmiede. 1383. 1856.
2. Schneider. 1654. 1856.
3. Knochenhauer. 1737. 1856.
4. Hutmacher. 1789. 1856.
5. Müller. 1856.
6. Maler. 1644. 1856.
7. Conditoren. 1642. 1856.
8. Vier Gewerke. 1384. 1688. 1856.
9. Reepschläger. 1546. (1856.)
10. Handschulmacher.
11. Bäcker. 1685. 1856.
12. Drechsler. 1616. 1856.
13. Maurer und Steinhauer. 1622. 1773. 1856.
14. Seiler. 1695. 1856.
15. Schlosser. 1617. 1856.
16. Hauszimmerleute. 1732. 1856.
17. Glaser. 1541. 1856.
18. Stellmacher. 1631. 1856.
19. Buchbinder. 1639. (1856.)
20. Zeug-, Messer-, Ankerschmiede und Feilhauer. 1776. 1856.
21. Instrumentenmacher. 1844. 1856.
22. Tischler. 1541. 1856.
23. Böttcher. 1636. 1856.
24. Schuhmacher. 1370. 1856.

25. Klempner. 1681. 1856.
26. Uhrmacher. 1787. (1856.)
27. Stuhlmacher. 1748. 1856.
28. Buchbinder-Gesellschaft. 1862.
29. Seiler-Brüderschaft. 1845. 1860.
30. Gesellen der Schneider-Zunft. 1654. 1856.
31. Brüderschaft der Weiss-, Los- und Kuchenbäcker. 1838.
32. Gesellschaft der Glaser. 1541. 1860.
33. Schuhmacher-Gesellen-Brüderschaft. 1856.
34. Brüderschaft der Zimmergesellen. 1760.





XVII. Vermischtes und Nachtrag.

- 2502. Drei Trauerbücher** aus Holz, mit schwarzem Tuch überzogen, gebraucht bei der Beerdigung von Rigaschen Pastoren von 1685—1800. (St. B.)

In einem der drei Bücher ist folgende Notiz enthalten: „Diese drey Traur Bücher hat die Frau Magistrin Hermelingin Ihrem Sehl. Herren Zum Gedächtnüs undt andern Herren des Ministerij zu Gott gebe! spätem gebrauch, auf E. Ehrbaren Rahts Bibliothec geschencket, Anno 1685 Dominica Trinitatis, war der 14 Junij, alsz wolgedachter Herr M: Hermeling Pastor bey der Dohms Kirche undt Assessor Consistorij begraben ward.“ Die Bücher wurden 1720 und 1773 renovirt und haben unter Anderem auf dem Sarge nachfolgender Prediger gelegen: 1769 des General-superintendenten Zimmermann, 1775 des Rectors Joh. Loder, 1777 des Generalsuperintendenten Jacob Lange, 1780 des Oberpastors J. J. Essen und zuletzt 1800 des Oberpastors Anton Baernhoff. Wahrscheinlich musste für die Benutzung der Bücher eine Abgabe an die Stadtbibliothek gezahlt werden.

- 2503. Stein vom ehemaligen Hause der St. Johannisgilde**, mit der Inschrift:

*Für der Gemeinde Wohl und nicht für Eigennutz
Geh ein und handle als Bürger dir bewusst.*

146 cm. lang, 27,5 cm. hoch. (A. G.)

- 2504. Plastisches Modell der Stadt Riga um 1830.** Das ganze Modell ist 25 Fuss lang und 23 Fuss breit. Wegen Raummangels ist nur die innere Stadt nebst einem Theile der Petersburger und der Moskauer Vorstadt ausgestellt. (Stadt Riga.)

Ueber dieses Modell hat Generaladjutant Graf Eduard Todleben dem Comité der Ausstellung eine Mittheilung gemacht, aus welcher folgendes entnommen ist:

Der Generalinspector des Ingenieur-Corps Grossfürst Nikolai Pawlowitsch (1818—1825), später Kaiser Nikolai I, traf die Anordnung, im damaligen Ingenieurdepartement die Modelle aller russischen Festungen anzufertigen. Zu dem Zwecke wurden Ingenieur-Officiere mit dem Auftrage in die

Festungen abcommandirt, nicht nur die Festungswerke, sondern auch die Gebäude der Städte genau aufzunehmen. Nach diesen Zeichnungen wurden alsdann unter der Leitung der abcommandirten Officiere in der Werkstätte des Ingenieur-Departements die Modelle der Festungen kunstvoll ausgeführt. Bis zum Jahre 1834 wurden die Modelle von Riga, Reval, Sweaborg, Schlachtfeld von Borodino, später Kiew, die neuen Festungen in Polen, endlich Sewastopol beendigt. Kertsch und Kronstadt angefangen. Nachdem Riga aufgehört hatte, Festung zu sein, hatte das Modell weiter kein Interesse in fortificatorischer und militairischer Hinsicht und wurde der Stadt Riga auf Vorstellung des Grafen Todleben im Jahre 1877 übergeben

- 2505. Tabella der ganzen Rigischen Stadts Artilleriae und Amunition** wie selbige anitzo auf denen Bastionen, Zäughäusern und an andern ohrthern befindlich als folget: Riga 1739 denn 19 December. Einen Hochwollledellgebohrnen, Geehrten und berühmtem Rigischen Magistrate praesentirt diese Tabelle zum Zeichen und Andencken eines freywilligen diensts der Artillerie Capitain *Cornelius Borosdin*. Zeichnung. Höhe 46 cm., Breite 218 cm. (R. A.)
- 2506. Aenliche Tabelle**, datirt Riga den 28 Februar 1739. Zeichnung. Höhe 40,2 cm., Breite 159,5 cm. (R. A.)
- 2507. Der kühne Mann von Lübeck 1728.** Modell einer dreimastigen Fregatte, als Vollschiff getakelt. Länge vom Steuer bis zum Bugspriet 127 cm. (Rigasche Stadtgarde.)
- 2508. Bleiernes Kästchen**, welches im Jahre 1578 in den Thurmknopf der St. Petrikirche gelegt wurde. (St. B.)
- 2509. Drei Gruppen aus Terracotta vom Medailleur Joseph Christian Krüger** (geb. 1750, gest. 1814) darstellend: Venus züchtigt Amor, Mercur lehrt einen Knaben, Verschleierte Frauengestalt mit Sieb, gefertigt 1783, wahrscheinlich in Riga. (Wortführender Bürgermeister Eduard Hollander.)
- 2510. Silbernes Schreibzeug**, Geschenk der lettisch-literarischen Gesellschaft an ihren Sekretär Dr. August Buchholtz, zu dessen 25jährigem Amtsjubiläum im Jahre 1863, gearbeitet von C. T. Beyermann in Riga. (Frau Dr. H. Buchholtz geb. Bärnhoff.)
- 2511. Schildkrötenschaale** mit dem Bilde des Königs Gustav Adolph, 17. Jahrh. (Compagnie der Schwarzen Häupter.)
- 2512. Mit silbernem Eichenlaub geschmückter Karren.** Das silberne Seitenschild auf der rechten Seite trägt die Inschrift: „Dem Rath und den Ständen der Stadt Riga“, auf dem linken Seitenschild steht: „Zur feierlichen Eröffnung des Baues der Riga-Dünaburger Eisenbahn am 8. Mai 1858.“ (R. A.)
- 2513. Schiebkarren** aus Mahagoniholz, zur Erinnerung an die Eröffnung des Baues der Riga-Dünaburger Eisenbahn am 8. Mai 1858. (Riga-Dünaburger Eisenbahngesellschaft.)

- 2514. Aus den Trümmern der Vorstädte nach dem Brande von 1812.**
(St. B., vormals Himselsches Museum.)
„Dieses Bierglas, nebst der gleichfalls von der Hitze verbogenen Bouteille sind nach dem Brande der Vorstädte Anno 1812 auf der Brandstätte des Branntweins-Destillateurs Hr. Kirchovius in der Moskowschen Vorstadt gefunden und von dem Herrn Friedrich Wilhelm Böttger, Medicinae et Chirurgiae practico, dem Museo zum Andenken bestimmt worden. Riga, den 1. September 1812.“ (J. C. Brotze.)
- 2515. Reichgestickte Mappe** mit Jagdscenen, 18. Jahrh. (A. G.)
- 2516. Bucheinband** aus Schildplatt mit Silberbeschlügen. (R. Jennrioh.)
- 2517. Arbeitskästchen**, bunt bemalt, 18. Jahrh. (Frau Kath. Wenditz geb. Bornhaupt.)
- 2518. Goldmünzenwaage** mit 37 Gewichten und der Bezeichnung: Wag vnd gewicht macht M. Wilhelm von Essen wonende vffm Pluckhoff in Cöllen Anno 1649. In einem hölzernen Kästchen. (A. G.)
- 2519. Goldmünzenwaage**, gemacht von Jacob Drielenburch in Amsterdam 1655. (Rathsherr A. H. Hollander.)
- 2520. Zwei Wüschelruthen** aus Messing. 31,2 cm. (A. G.)
- 2521. Zeichen der Knotengesellschaft in Riga aus dem Jahre 1809.**
Zwei Schlüssel des Kellermeisters am blauem und rothem Bande und weisseidene Schürze des Oberkellermeisters. (A. G.)
- 2522. Handlaterne.** (Dr. J. Lembke.)
- 2523. Marmorurne und Marmorschaale.** (Frau Elise Beyerinck geb. Götz.)
- 2524. Fahnen spitze** aus Bronze mit kleinem Rig. Wappen, Fahnen spitze aus Bronze mit B, Fahnenband mit einem Rubel von 1705, Fahnenband mit einem Rubel von 1743. (Grosse Gilde.)
- 2525. Brille.** (Stadtauctionator Th. Geertz.)
- 2526. Brille nebst Futteral.** (Aeltester J. Strohkirch.)
- 2527. Miniaturvorhängeschloss** nebst Schlüssel 18. Jahrh. (Aeltester J. A. Gareise.)
- 2528. Kastenriegelschloss** von 2½ Touren, mit Schild. 17. Jahrh. (Aeltester J. A. Gareise.)
- 2529. Grosses Kunstschloss**, Meisterstück. 18. Jahrh. (A. G.)
- 2530. Thürschloss**, Kammerpistol. (Alexander Rossini.)
- 2531. Briefbeschwerer**, bestehend in einem Theil einer schwedischen Kupferthalerplatte aus dem Jahre 1723. (Fräulein Elise Pfab.)
- 2532. Quittung der Stadtkasse** über gezahlte Wasser-Kunst-Gelder 1740. (O. v. Sengbusch.)
- 2533. Pass für C. H. Sengbusch**, ausgestellt von der Municipalität von Paris am 13. Juni 1792. Versehen mit der Nationalkokarde. (O. v. Sengbusch.)
- 2534. Zwei flache viereckige Schaaln** aus emaillirtem Kupfer. Chinesische Imitation. (Frau Wilhelmine von Löwenberg geb. von Vegesack.)

2535. **Potpourrivase** mit blauen Blumen. (Frau Wilhelmine von Löwenberg geb. von Vegesack.)
2536. **Trinkkanne** aus Milchglas mit Zinndeckel und der Umschrift: *bey die liebesz flam hält vnsz beysam.* (Fräulein Julie Pfitzer.)
2537. **Zwei Fayenceschüsseln** mit blauen Randverzierungen. (Secretair J. C. Berens.)
2538. **Kaffeetasse** mit Unterschaale aus Porcellan mit dem Bilde des Generals Grafen Wittgenstein. (Frau Elise Beyerinck geb. Götz.)
2539. **Brautvisitenkleid** aus weissem Mousselin der späteren Frau Bürgermeister E. Timm geb. von Zimmermann, vom Jahre 1818. (Frau Julie Bockslaff geb. Timm.)
2540. **233 Tabacksdosen** aus dem Nachlasse des Börsenmaklers Eberh. Kröger. (Compagnie der Schwarzen Häupter.)
2541. **Besmer.** (N. Bockslaff.)
2542. **Barometer.** (Fräulein Luise Schwartz.)
2543. **Schaufel**, gebraucht bei der feierlichen Eröffnung der Arbeiten zur Abtragung der Festungswerke am 15. November 1857, Geschenk vom Goldschmiedemeister C. F. Hausmann an das Rigasche Stadtarchiv. (R. A.)
2544. **Wagerecht liegende Stutzuhr**, bezeichnet: *B. F. Bogemell, Reval.* (Aeltester R. J. Hafferberg.)
2545. **Schwedische Wanduhr** mit Silhouette des Aeltesten Wilhelm von Kröger auf Goldgrund. (Notair E. Blumenbach.)
2546. **Stuhl** mit dem Namenszuge J. R. P. (Johann Reinhold Patkul). (Livländische Ritterschaft.)



1871. Die erste Ausgabe dieses Buches ist im Jahre 1871 erschienen. Es ist ein sehr interessantes Werk, das die Geschichte der Naturwissenschaften in Deutschland von 1800 bis 1870 behandelt. Der Autor, Dr. G. C. O. S. S., hat sich bemüht, die wichtigsten Ereignisse und Entdeckungen dieser Zeit darzustellen. Das Buch ist in drei Bänden unterteilt: Band I (1800-1820), Band II (1820-1840) und Band III (1840-1870). Die ersten beiden Bände sind bereits erschienen, der dritte Band ist in Vorbereitung. Das Buch ist für alle, die sich für die Geschichte der Naturwissenschaften interessieren, ein wertvolles Lesebuch.

1872. Die zweite Ausgabe dieses Buches ist im Jahre 1872 erschienen. Es ist ein sehr interessantes Werk, das die Geschichte der Naturwissenschaften in Deutschland von 1800 bis 1870 behandelt. Der Autor, Dr. G. C. O. S. S., hat sich bemüht, die wichtigsten Ereignisse und Entdeckungen dieser Zeit darzustellen. Das Buch ist in drei Bänden unterteilt: Band I (1800-1820), Band II (1820-1840) und Band III (1840-1870). Die ersten beiden Bände sind bereits erschienen, der dritte Band ist in Vorbereitung. Das Buch ist für alle, die sich für die Geschichte der Naturwissenschaften interessieren, ein wertvolles Lesebuch.

1873. Die dritte Ausgabe dieses Buches ist im Jahre 1873 erschienen. Es ist ein sehr interessantes Werk, das die Geschichte der Naturwissenschaften in Deutschland von 1800 bis 1870 behandelt. Der Autor, Dr. G. C. O. S. S., hat sich bemüht, die wichtigsten Ereignisse und Entdeckungen dieser Zeit darzustellen. Das Buch ist in drei Bänden unterteilt: Band I (1800-1820), Band II (1820-1840) und Band III (1840-1870). Die ersten beiden Bände sind bereits erschienen, der dritte Band ist in Vorbereitung. Das Buch ist für alle, die sich für die Geschichte der Naturwissenschaften interessieren, ein wertvolles Lesebuch.

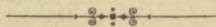
1874. Die vierte Ausgabe dieses Buches ist im Jahre 1874 erschienen. Es ist ein sehr interessantes Werk, das die Geschichte der Naturwissenschaften in Deutschland von 1800 bis 1870 behandelt. Der Autor, Dr. G. C. O. S. S., hat sich bemüht, die wichtigsten Ereignisse und Entdeckungen dieser Zeit darzustellen. Das Buch ist in drei Bänden unterteilt: Band I (1800-1820), Band II (1820-1840) und Band III (1840-1870). Die ersten beiden Bände sind bereits erschienen, der dritte Band ist in Vorbereitung. Das Buch ist für alle, die sich für die Geschichte der Naturwissenschaften interessieren, ein wertvolles Lesebuch.

1875. Die fünfte Ausgabe dieses Buches ist im Jahre 1875 erschienen. Es ist ein sehr interessantes Werk, das die Geschichte der Naturwissenschaften in Deutschland von 1800 bis 1870 behandelt. Der Autor, Dr. G. C. O. S. S., hat sich bemüht, die wichtigsten Ereignisse und Entdeckungen dieser Zeit darzustellen. Das Buch ist in drei Bänden unterteilt: Band I (1800-1820), Band II (1820-1840) und Band III (1840-1870). Die ersten beiden Bände sind bereits erschienen, der dritte Band ist in Vorbereitung. Das Buch ist für alle, die sich für die Geschichte der Naturwissenschaften interessieren, ein wertvolles Lesebuch.

Verzeichniss der Garanten der Ausstellung.

- | | |
|--|--|
| <p>Armitstead, Alfred, Kaufmann.</p> <p>Baum, Robert, Obersecretairsgehilfe.</p> <p>Berens, Joh. Chr., Secretair des Stadtconsistoriums.</p> <p>Berg, Ferd., Director der Stadtrealschule.</p> <p>+ Berkholz, Georg, Stadtbibliothekar.</p> <p>Bertels, Alexander, Dr. phil.</p> <p>Bertels, Emil.</p> <p>Bertels, G. A., Kaufmann.</p> <p>Bertels, Julius, Brauereibesitzer.</p> <p>Bienemann, Carl, Advokat, Mag. jur.</p> <p>Blumenbach, Eugen, Notair.</p> <p>+ Bockslaff, N. L., Handlungsmakler.</p> <p>v. Böhlendorff, Arthur, Redacteur.</p> <p>+ Böhlführ, Heinr. Julius, dim. Bürgermeister.</p> <p>o v. Boetticher, G., Advokat, Dr. jur.</p> <p>v. Bornhaupt, Carl, Dr. phil.</p> <p>o Bornhaupt, Christian, Advokat.</p> <p>Brill, L., Kaufmann.</p> <p>Bruiningk, Hermann Baron, Hofgerichts-Assessor.</p> <p>o Brutzer, Ernst, Dr. phil.</p> <p>Buchardt, Theodor, Apotheker.</p> <p>o Buchholtz, Alexander, Redacteur.</p> <p>Buchholtz, Anton, Waisengerichtssecretair.</p> <p>o Buchholtz, Arend, Notair des Stadtamts.</p> <p>o Büngner, Gustav, Cand. astr., Oberlehrer.</p> <p>o Büngner, Robert, Dr. jur., Advokat.</p> <p>Buhse, Fr., Dr. phil.</p> <p>+ v. Bulmerineq, August, Dr. jur., Geheimrath, Professor in Heidelberg.</p> <p>Cziesch, Friedrich, Schulvorsteher.</p> <p>+ Dahlwitz, C. W., Kaufmann.</p> <p>Deubner, Alexander, Secretair.</p> <p>o Deubner, Carl, Generalconsul des deutschen Reichs.</p> <p>+ v. Doppelmair, James, wirkl. Staatsrath.</p> | <p>Drishaus, Ch., Kaufmann.</p> <p>Dyk, P. van, Kaufmann. o</p> <p>Faltin, Alexander, Rathsherr.</p> <p>Frederking, A., Apotheker.</p> <p>Girgensohn, Joseph, Dr. phil., Oberlehrer. o</p> <p>Grade, Eduard, Kaufmann.</p> <p>Grimm, B. Eugen, Consul.</p> <p>v. Gutzeit, Woldemar, Dr. med.</p> <p>Haarmann, F. W., Kaufmann.</p> <p>Hach, Friedrich, Dr. med.</p> <p>Hafferberg, R. John, Aeltester. +</p> <p>v. Haffner, Eduard, Dr. phil., wirkl. + Staatsrath.</p> <p>v. Hagen, J., Staatsrath, Architekt.</p> <p>Haken, Friedr. August, Dr. med.</p> <p>Haller, Carl, Staatsrath, Oberlehrer.</p> <p>Hartmann, Theodor, Rathsherr.</p> <p>Hartmann, Wilhelm, Aeltester.</p> <p>v. Hedenström, Carl, Advokat.</p> <p>v. Heimann, Alexander, Consul.</p> <p>Helmsing, C. A., Kaufmann.</p> <p>Hernmarek, Gustaf Daniel, dim. Bürgermeister, in Meran.</p> <p>Hildebrand, Hermann, Dr., Stadtarchivar. +</p> <p>Hillner, Alfred, Stadtrath.</p> <p>Hillner, Carl, Secretair.</p> <p>Höflinger, G., Kaufmann.</p> <p>Hollander, August Heinrich, Rathsherr.</p> <p>Hollander, Bernhard, Cand. hist.</p> <p>Hollander, Eduard, wortführender Bürgermeister.</p> <p>Hollander, Eduard, Secretair. o</p> <p>Hollander, Johann Heinrich, Advokat. o</p> <p>Jaksch, Oscar, Aeltester.</p> <p>Jaksch, Robert, Aeltester.</p> <p>Jessen, J. C., Kaufmann.</p> <p>Irschick, Theodor, Director.</p> |
|--|--|

- Kaull, Eduard**, Geschäftsführer der Börsenbank.
v. Keussler, Wilhelm, Secretair.
Kieseritzky, Gustav, Director u. Professor am baltischen Polytechnikum.
 + **v. Kieter, Constantin**, wirkl. Staatsrath.
Kirstein, Friedrich, Secretair der Oberdirection des livländischen Creditsystems.
v. Klein, Emil, Collegienrath.
Kleinberg, W., Kaufmann.
Klingenberg, Adolf, Redacteur.
 0 **v. Knieriem, August**, Rathsherr.
 + **Kraemer, Karl**, Kaufmann.
Krannhals, Carl, Advokat.
Kröger, H. Alex., Aeltester.
Kröpsch, Albert, Kaufmann.
Kymmel sen., Nikolai, Buchhändler.
Lange, Georg.
Lösewitz, Gustav, dim. Rathsherr.
Lyra, August, Kaufmann.
Mentzendorff, Anton.
Mertens, Ewald, Hofrath.
Mertens, Oskar, Secretair.
Mettig, Constantin, Oberlehrer.
Meuschen, Theodor, Schulvorsteher.
Meyer, Josef, Kaufmann.
Miram, J. F., Aeltester.
Miram, Joh. Ed., Dr. med.
Mündel, J. W., Aeltester.
Pander, John, Oberingenieur.
Petersen, Friedrich, Architekt.
v. Pickardt, Carl, Rathsherr.
Pilzer, Friedrich, Redacteur.
v. Pistohlkors, A.
Poelchau, Arthur, Dr. phil., Oberlehrer.
- Poelchau, Gustav**, Dr. med., Oberlehrer. 0
Poelchau, Harald Gottlieb, Pastor.
Rosenberg, Carl, Kaufmann.
v. Rudnicki, Carl, Geheimrath.
Ruetz, Richard, Redacteur.
v. Saenger, Carl.
Schaskolsky, Th., Kaufmann.
Scheuber, Georg, Kaufmann.
Schlau, Wilhelm, Oberlehrer.
Schmaeling, R., Stadtarchitekt.
Schmidt, Christian. 0
Schmidt, Rudolf, Advokat.
Schnakenburg, B. Eugen, Consul.
Schultz, C. Fr., Aeltester.
Schultz, Heinrich, Dr. med. †
Schwartz, Arnold, Gymnasial-Inspector.
Schwartz, Joh. Chr., Dr. jur., Rathsherr. 0
Schwartz, Joh. Chr., Notarius publicus.
Schwartz, Philipp, Dr. phil., Oberlehrer.
v. Sengbusch, Carl Gustav, Kaufmann.
v. Sengbusch, Oskar, Consul.
Spinck, J., Kaufmann.
Stauwe, Robert, Aeltester.
v. Stein, Hermann, wirkl. Staatsrath.
Thalheim, Georg, Aeltester.
Tiling, Wilh., Pastor, Oberlehrer.
Tobien, Alexander, Cand. oec. pol., Notair.
Tunzelmann v. Adlerflug, Max, Mag. jur., Advokat.
v. Veh, Otto, Dr. jur., Advokat. 0
Weiss, Gustav, Kaufmann.
Weyrich, Theodor, stud. theol.
Wolgin, J., Collegien-Assessor.
Zander, Constantin, Commerzienrath, Aeltermann.



Verzeichniss der Aussteller.

- Amt der Ankerneeken.
Amt der Bäcker.
Amt der Fleischer.
Amt der Glaser.
Amt der Goldschmiede.
Amt der Handschuhmacher.
Amt der Klempler.
Amt der Ligger.
Amt der Maler.
Amt der Maurer.
Amt der Müller.
Amt der Schlosser.
Amt der Schmiede.
Amt der Schneider.
Amt der Schuhmacher.
Amt der Tischler.
Amt der Vier Gewerke.
Amt der Zimmerleute.
Armitstead, John, Kaufmann.
- Bäcker-Brüderschaft.**
Barclay de Tolly, Eduard.
Barclay de Tolly, Eugen, Bürgermeister.
Basorgia, Frau Ingeborg, geb. Kiese-
ritzky.
Baumann, Joh., Architect.
Beise, Theodor, Advokat.
Berens, Joh. Chr., Secretair.
Berent, A. E., Advokat.
Berent, Joh. Alex., Dr. med., wirkl.
Staatsrath.
Berg, Frau Rathsherr, Fanny, geb. Pohrt.
Bergengrün, Carl, Rathsherr.
Berkholz, Arend, wirkl. Staatsrath, dim.
Bürgermeister.
Berkholz, Chr. Aug., Dr., Consisto-
rialrath.
Berkholz, Georg, Stadtbibliothekar.
- Bernsdorff, Frau Elise, geb. v. Rychter.
Bernsdorff, Frau Emma, geb. Leib.
Bertels, Julius, Kaufmann.
Beyerinck, Frau Elise, geb. Götz.
Beyermann, C. Th., Juwelier.
Beyermann, Eduard, Aeltester der St.
Johannis-Gilde.
Bienemann, Carl, Mag. jur., Advokat.
v. Blanckenhagen-Drobbusch, John.
Blumenbach, Eugen, Notair.
Bockslaff, Nic., Handlungsmakler.
Bockslaff, Frau Julie, geb. Timm.
Borch-Mariensee, Graf.
Bornhaupt, Carl, Dr. phil.
Bornhaupt, Frau Dr. Catharina, geb.
v. Huickelhoven.
Bornhaupt, Christian, Advokat.
Bornhaupt, Conrad, Advocat.
Brauser, Frl. Emma.
Brieger, H. A., Aeltester der St. Johannis-
Gilde.
v. Brockhusen, G. A., Pastor emer.
Brückmann, Frau Bertha, geb. Meintzen.
Brückmann, Frl. Elise.
v. Brümmer-Festen, Generalmajor.
Bruiningk, Hermann Baron, Hofgerichts-
Assessor.
de Bruyn, Frl. Amalie.
Buchholtz, Alexander, Redacteur.
Buchholtz, Anton, Secretair.
Buchholtz, Arend, Notair.
Buchholtz, Frau Dr. Henriette, geb.
Bärnhoff.
Budberg, Frau Baronin A., in Magnushof.
Budberg, Frau Baronin Mary, geb. Ar-
mitstead.
Buhse, Friedrich, Dr. phil.
Buxhövden, Baron.

Caviezel, Fr. Auguste.

Compagnie der Schwarzen Häupter.
de la Croix, Frau, geb. v. Bohmann.

Dännemarek, Erben des Rathsherrn Alex.

Dawidenkow, Paul, Secretair.

Demme, Frau Dr. Katharina, geb. Kröger.

Deringer, W., Buchhalter.

Deubner, Carl, Generalconsul.

Dimse, Frau Emma.

Domkirche, Administration der.

Ebert, Frau Helene, verwittw. Albers.

Eisenbahn-Gesellschaft, Direction der
Riga-Dünaburger.

Erbe, Fr. Emilie.

Estländisches Provinzial-Museum zu
Reval.

v. Falck, Fr. Jenny.

Fehrmann, Eberhard.

Förster, Frau Staatsrath Dr. Emilie,
geb. Hisch.

Fraternitas Rigensis, Convent der, zu
Dorpat.

Frederking, Alexander, Apotheker.

Frohbeen, J. G., Kaufmann.

Gareise, J. A., Aeltester der St. Johannis-
Gilde.

Geertz, Th., Stadtauctionator.

Gehewe, Frau Adelheid, geb. v. Bergmann.

Gelinck, F. J., Kaufmann.

Germann, Theodor, Advokat.

Gesellschaft für Geschichte und Alter-
thumskunde der Ostseeprovinzen
Russlands.

Gesellschaft, Gelehrte Estnische, zu Dorpat.

Gesellschaft, Lettisch-litterarische

Gewerbeschule, Rigasche.

Gilde, Grosse.

Gilde, St. Johannis-

Gothow, Fr. Ida.

Grave, Fr. Julie.

Grave, Reinhold, Stadtgüterinspector.

Grézet, Fr.

Grimm, Frau Rathsherr Henriette, geb.
Klatzo.

v. Grimm, O., Bankdirector.

Grünberg, Eduard.

v. Gutzeit, Woldemar, Dr. med.

Häcker, Woldemar, Buchdruckereibesitzer.

Hafferberg, R. John, Aeltester.

v. Hagen, J., Staatsrath, Gouvernements-
Architekt.

v. Haken, Frau Pastor Louise, geb. Siele-
mann.

Haken, August, Dr. med.

Hartmanu, Wilhelm, Aeltester.

Hayen, Fr. Caroline.

v. Helmersen-Sawensee, P.

Helmsing, Frau Ida, geb. Neumann.

Helmsing, Joh. Th., Staatsrath, Ober-
lehrer.

Herrmann, Karl, Musiklehrer.

v. Hesselberg, Friedrich, dim. General-
major.

Heyl, Theodor, Kaufmann.

v. Hoffmann, A., Hofrath, Schlossvogt.

Hoffmann, Frau Julie.

Hollander, Aug. Heinr., Rathsherr.

Hollander, Bernhard, Cand. hist.

Hollander, Eduard, wortf. Bürgermeister.

Hollander, Eduard, Secretair.

Hollander, Gustav, Dr. med.

Hollander, Gustav, Aeltermann.

Hollander, Joh. Heinr., Advokat.

v. Huhn, Frau Wilhelmine, geb. Ger-
mann.

Hüon, Gesellschaft.

v. Jacobs, Percy, Aeltermann.

Jakobi-Kirche, das Kirchencollegium der St.

Jaksch, Frau Aeltester, A., geb. Miram.

Jaksch, Frau Aeltest. Elfriede, geb. Jaksch.

Jaksch, Robert, Aeltester.

Jaksch, Oskar, Aeltester.

Jennrich, Rudolf, dim. Notair.

Irmer, Otto, stud. oec. pol.

Kämmereigericht, Rigasches.

v. Kahlen, Heinrich, dim. livländischer
Landrath.

Kegelgesellschaft.

Kieseritzky, Wilhelm, Obersecretair.
v. Kieter, Constantin, wirkl. Staatsrath.
Klawe, Johann, Schuhmachermeister.
v. Klein, Emil, Collegienrath.
v. Klot, Robert.
v. Knieriem, August, Rathsherr.
Koch, J., Collegienassessor.
Korth, Heinrich, Advokat.
Kreyenberg, W. N.
Kriegsmann, Nikolai, Consul.
Kröger, Frau Dr. Antonie, geb. v. Tidebühl.
Kröger, E., Hofrath.
Kröger, Frä. Katharina.
Kundt, Joh. G., Uhrmachermeister.
Kunstverein, Rigascher.
Kuntzendorff, Frau Aeltester Olga, geb. Poorten.
Kurländisches Provinzialmuseum.
Kymmel, Frau Pauline, geb. Wagner.
Landvogteigericht, Rigasches:
Lange, Georg.
Lange, Eduard, Schiffsmakler.
Langewitz, Frau Marie, geb. v. Witte.
Lembke, J., Dr. med.
Lettischer Verein.
v. Loewenberg, Frau Wilhelmine, geb. v. Vegesack.
v. Magnus, Frä. Dorothea.
Manteuffel, Gustav, Baron.
Marnitz, F., Notair.
Massalsky, A. E., Kaufmann.
Meintzen, Erben des Fräulein Antonie.
Mengden-Metackshof, Oscar, Baron.
Mentzendorff, Anton.
Mettig, Constantin, Oberlehrer.
Mintz, Michael, Kaufmann.
Miram, Frau Aeltester Alide.
Müller, Frä. Bertha.
Müller, Frau Doris, geb. Dorsch.
Müller, Frä. Henriette.
Müller, Hermann, Aeltester.
Müller, Julius, Brauereibesitzer.
Musse, Die Gesellschaft der.
Neumann, Ernst.
Nikolai-Kirche zu Pinkenhof.

Oekonomieamt, Rigasches.

v. Oettingen, August, Dr. jur., Hofmeister, Stadtrath.
Pander-Nötkenshof, Frau Nanny.
Paulsen, Samuel, Handlungscommis.
Petersen, Friedrich, Architekt.
Petri-Kirche, Administration der St.
Petrick, Carl Ludwig, Obercontroleur.
v. Petrović, Paia.
Pfab, Frä. E.
Pfitzer, Frä. Julie.
v. Pickardt, Carl, Rathsherr.
Pilar von Pilchau, Baronin, geb. Baronesse Ungern-Sternberg.
Pilzer, Friedrich, Redacteur.
Plates, Ernst, Buchdruckereibesitzer.
Platz, Frau Therese, geb. Fehrmann.
Plawneek, Jakob.
Poelchau, Arthur, Dr. phil., Oberlehrer.
Poelchau, Frau Emilie, geb. Schummer.
Pohrt, Alexander, Secretair.
Poorten, Frä. Bertha.
Poorten, Frau Julie, geb. Eckardt.
Popow, Frau A. K., geb. Panin.
Prehn, Frau Annette, geb. Eysingk.
Prevôt, Frau Dr. Friederike, geb. Stieda.
Prüffert, Alexander.
Psychlau, Frau Rathsherr Caroline, geb. Kröger.
v. Querfeldt, Frä. Henriette.
Rath, Rigascher.
Rathsarchiv, Rigasches.
v. d. Recke-Paulsgnade, Carl, Baron, Kammerherr.
v. Reichard, Wilhelm, Dr. med.
v. Rennenkampff, Carl, Archivsecretair der livl. Ritterschaft.
Riga, Stadt.
Rink, C. F., Kaufmann.
Ritterschaft, die livländische.
Rodde, Frau Consul Aline.
v. Roepenack, Frä. Johanna.
Rossini, Alexander.
v. Rudnicki, Carl, Geheimrath.

- Ruetz, Patric, Kaufmann.
 Ruetz, Max., Cand. jur.
 Rücker, Conrad, Aeltester.
- Schilinzky, Edgar, Secretair.
 Schloss: Portraitgalerie desselben.
 Schmidt, Frau Caroline, geb. Westberg.
 Schmölling, Frl. Johanna.
 Schönfeldt, Frl. Friederike.
 Schröder, Gotthard, Aeltester der St. Johannisgilde.
 Schuhmacher-Gesellen-Brüderschaft.
 Schwartz, Frau Hofrätin Emilie, geb. Gerstfeldt.
 Schwartz, Joh. Chr., Dr. jur., Rathsherr.
 Schwartz, Joh. Chr., Notarius publicus.
 Schwartz, Frl. Louise.
 Schwartz, Wilhelm, Staatsrath.
 Schwartz, Wilhelm, Notair.
 Sellmer, A., Aeltester.
 v. Semaschko, J., Kaufmann.
 v. Sengbusch, Gustav, Kaufmann.
 v. Sengbusch, Oskar, Consul.
 Senberlich, Heinrich, Notair.
 Stadtbibliothek, Rigasche.
 Stadtdiener-Brüderschaft, Rigasche.
 Stadtgarde, Rigasche.
 Stadtgemäldegalerie, Rigasche.
 Stadtgüterverwaltung, Rigasche.
 Stadtgymnasium, Rigasches.
 Stadtmünzkabinet, Rigasches.
 v. Stahl, Frl. Henriette.
 v. Stahl, Frl. Lina.
 Stamm, Paul, Waisenbuchhalter.
 Staniszewsky, Ernst.
 Stauwe, Robert, Aeltester.
 Stephany, Frau Rathsherr Rosalie, geb. Reimers.
 Stieda, Frau Aeltester, geb. Frederking.
 Stoltzer, Frau Mary, geb. Helms.
 Stoppelberg, Frau Bertha, geb. Prevôt.
- Strohkirch, Jacob, Aeltester.
 Succo, R., Geigenmacher.
- Theater-Verwaltungscomité, Rigasches.
 Thiess, Wilhelm, Castellan des Hauses der grossen Gilde.
 Thoms, Frau Professor Marie, geb. Drachenhauer.
 Tiesenhausen, G., Baron, Obersecretair des livl. Creditsystems.
 Timm, Wilhelm, Akademiker.
 Traeger, Frau Wilhelmine.
 Tunzelmann v. Adlerflug, Heinrich, Notarius publicus.
 Tunzelmann v. Adlerflug, Max, Advokat.
- Uexküll-Güldenband, Baron, Ingenieur-Obrist, Chef der Rigaschen Ingenieur-Distance.
- v. Veh, Frau wirkl. Staatsrätin Charlotte, geb. v. Huickelhoven.
 v. Villebois, Arthur, Secretair.
 v. Villebois, Victor, Stadtheils-Pristav.
 Vogteigericht, Rigasches.
- Waisengericht, Rigasches.
 Waisenhaus, Administration desselben.
 Wells, Hermann, Kaufmann in Libau.
 Wenditz, Frau Katharina, geb. Bornhaupt.
 Werner, Gustav, Notair.
 Westberg, Carl Gustav, dim. Rathsherr.
 Wettgericht, Rigasches.
 v. Wilpert, Eduard, Eisenbahnbeamter.
 v. Willisch, Fräulein, in Schliepenhof.
 Wirckau, Arnold, Aeltester.
 Wittenburg, Adolf.
 Wolff, Frau Baronin A., geb. v. Grote.
 Wolff-Kempenhof, S., Baron.
- Zeichenkammer, Livländische Gouvernements- (durch Herrn Collegien-Assessor J. Wolgin).
- Zimmergesellenbrüderschaft.
 v. Zimmermann, Heinrich, Hofrath.
 v. Zimmermann, Frl. Sophie.

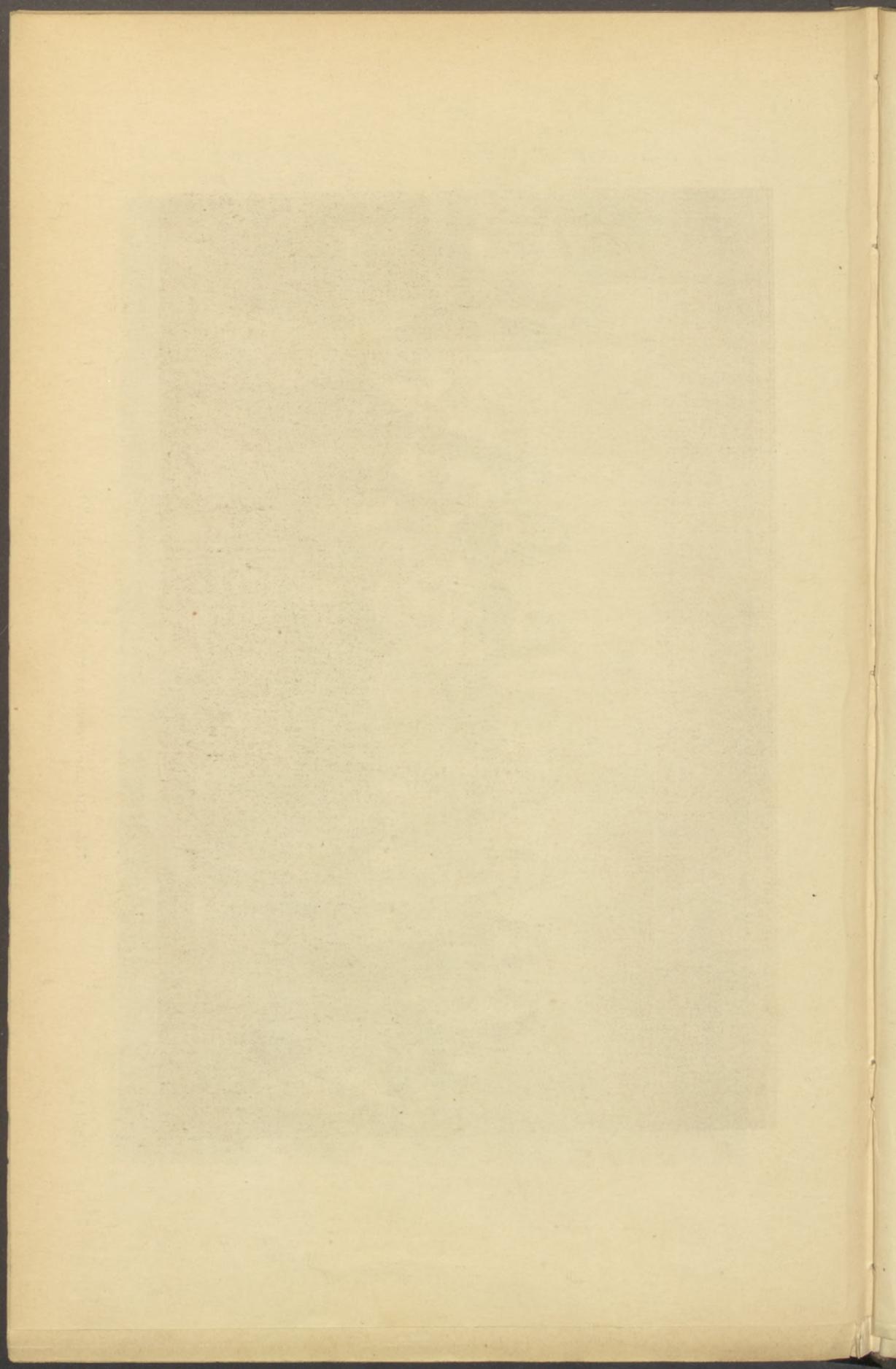


10494



Tafel 2.

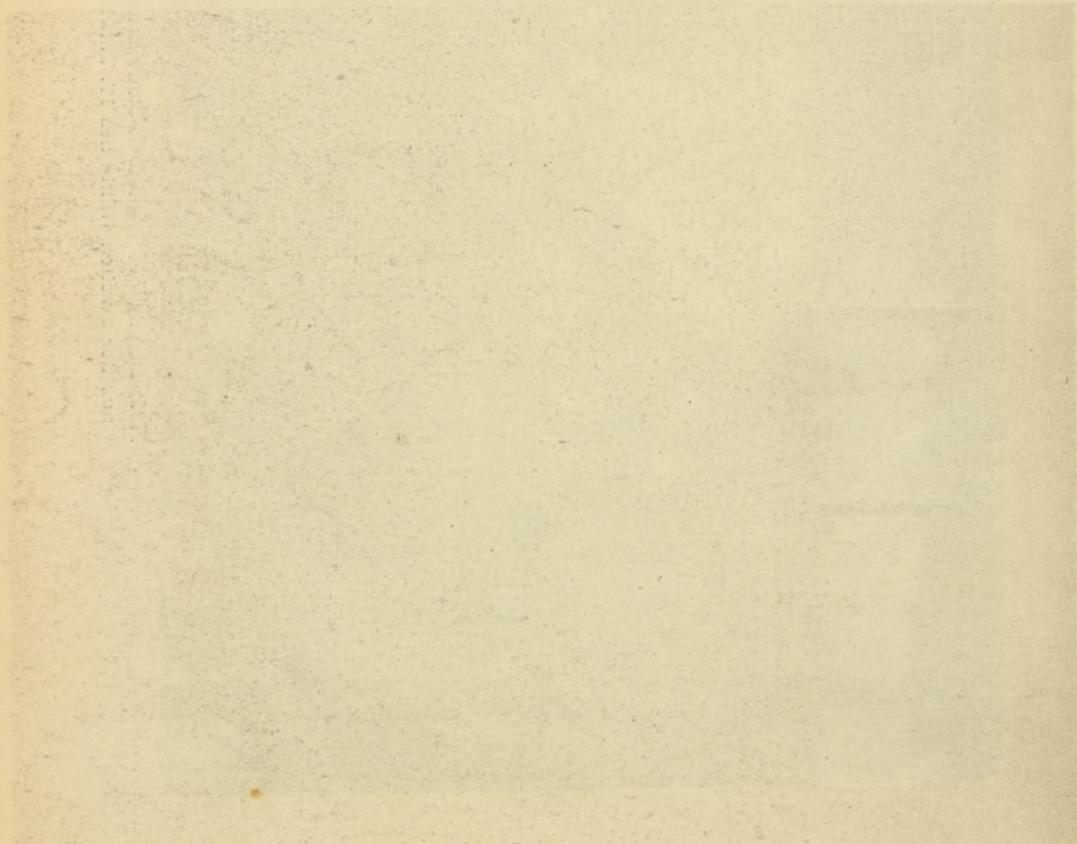
773. Sitzung des Rigaschen Rathes um 1650.





Tafel 3.

774. Sitzung des Rigaschen Stadtcassacolligiums
aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts.





1498. Nicolaus Ecke 1601.



Tafel 4.

2463. Pokal des Glaseramts
1553.

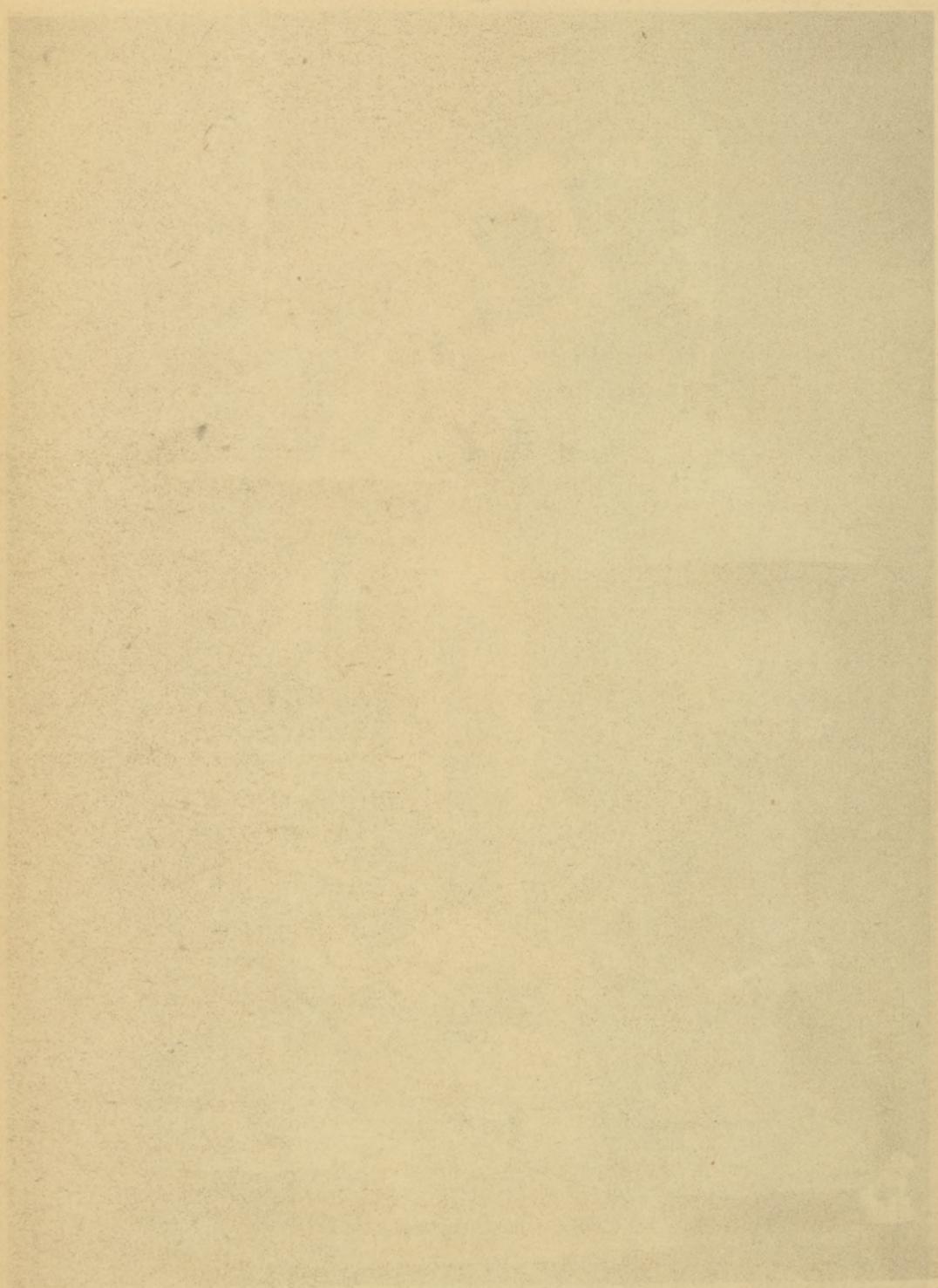
1847. Kelchglas
der grossen Gilde.

1630. Bruderbecher
grosser Gilde.



Tafel 5.

1589. Ritter Georg.





Tafel 6.

1590. Rigischer Willkommen 1616.

1591. Lübischer Willkommen 1651.



Tafel 7.

1593. Gustav Adolph.

1592. Amicitia-Pokal.

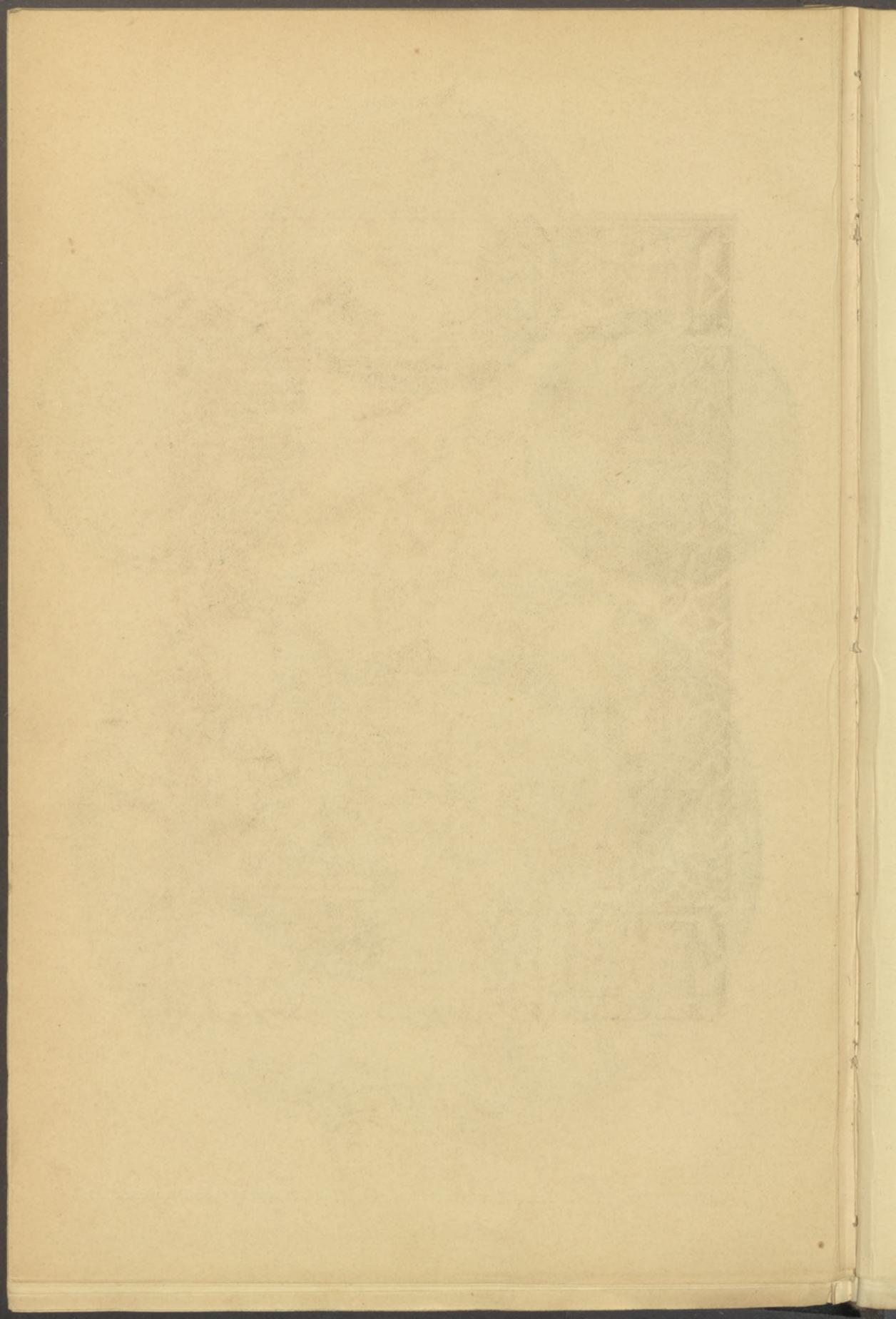
1594. Mohr.

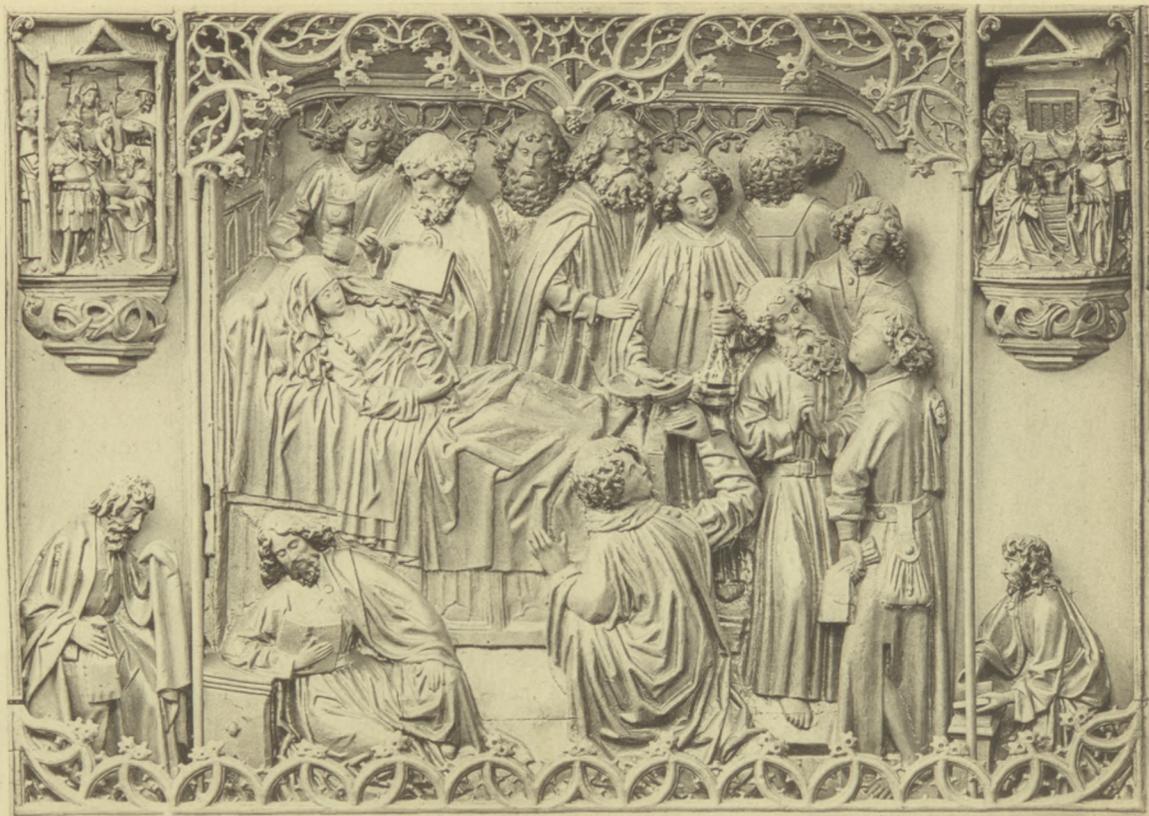


Tafel 8.

1608. 1609. 1610. Drei Humpendeckel.

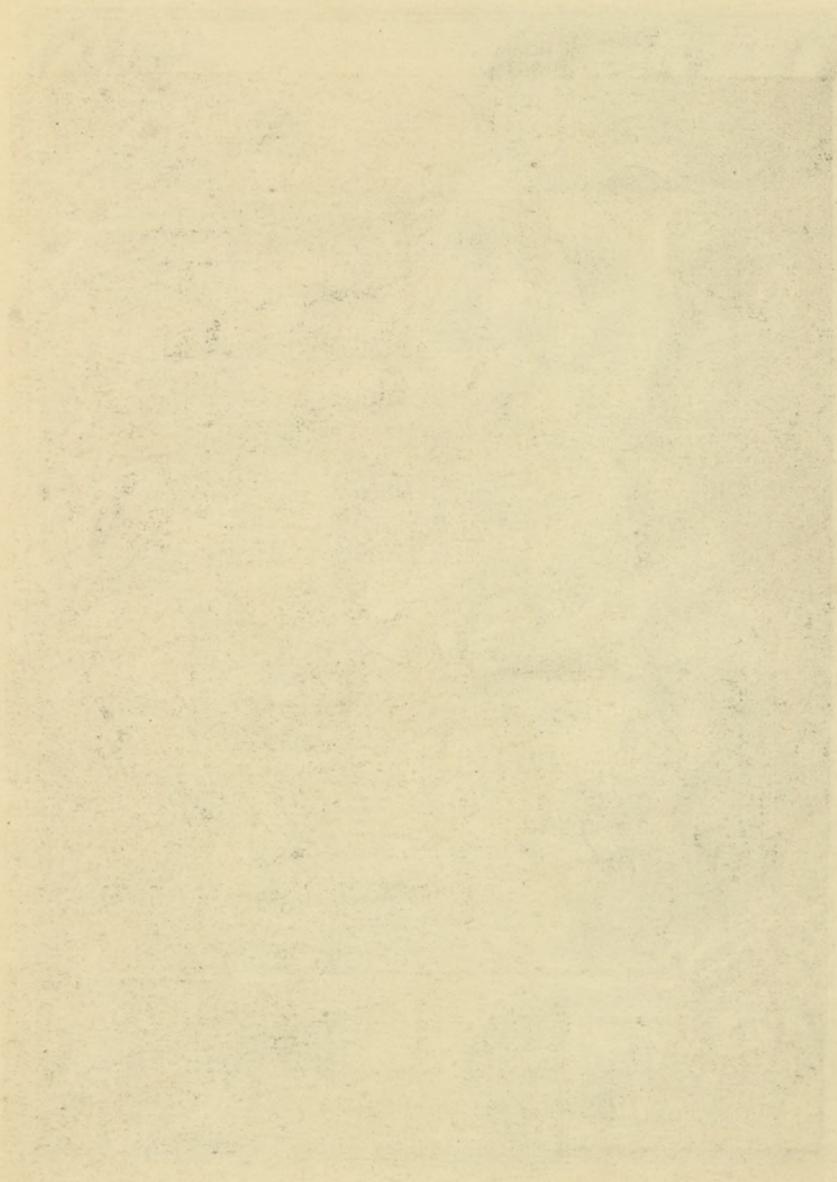
1595. Augsburger Prunkschüssel.





Tafel 9.

2122. Tod der Maria.



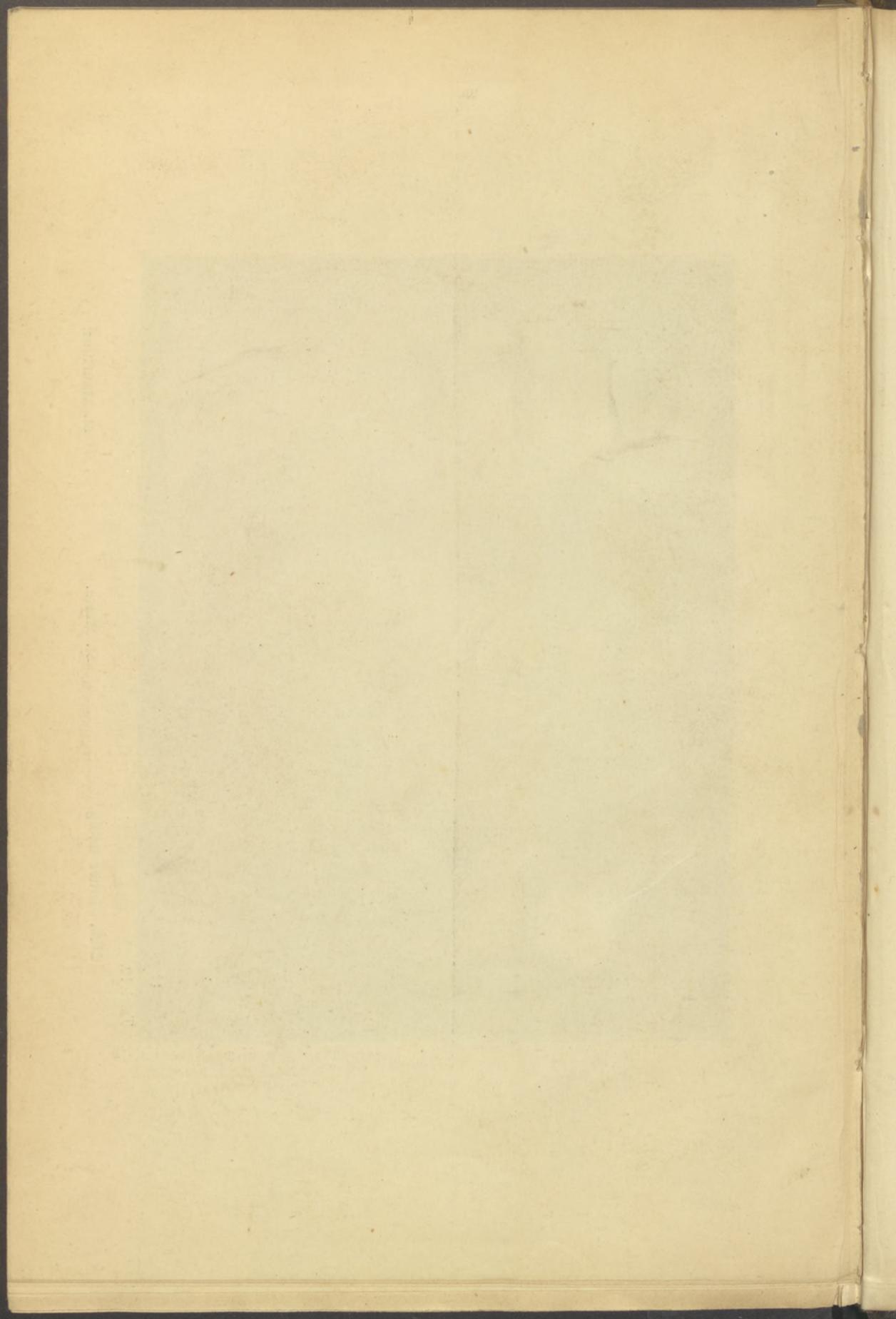


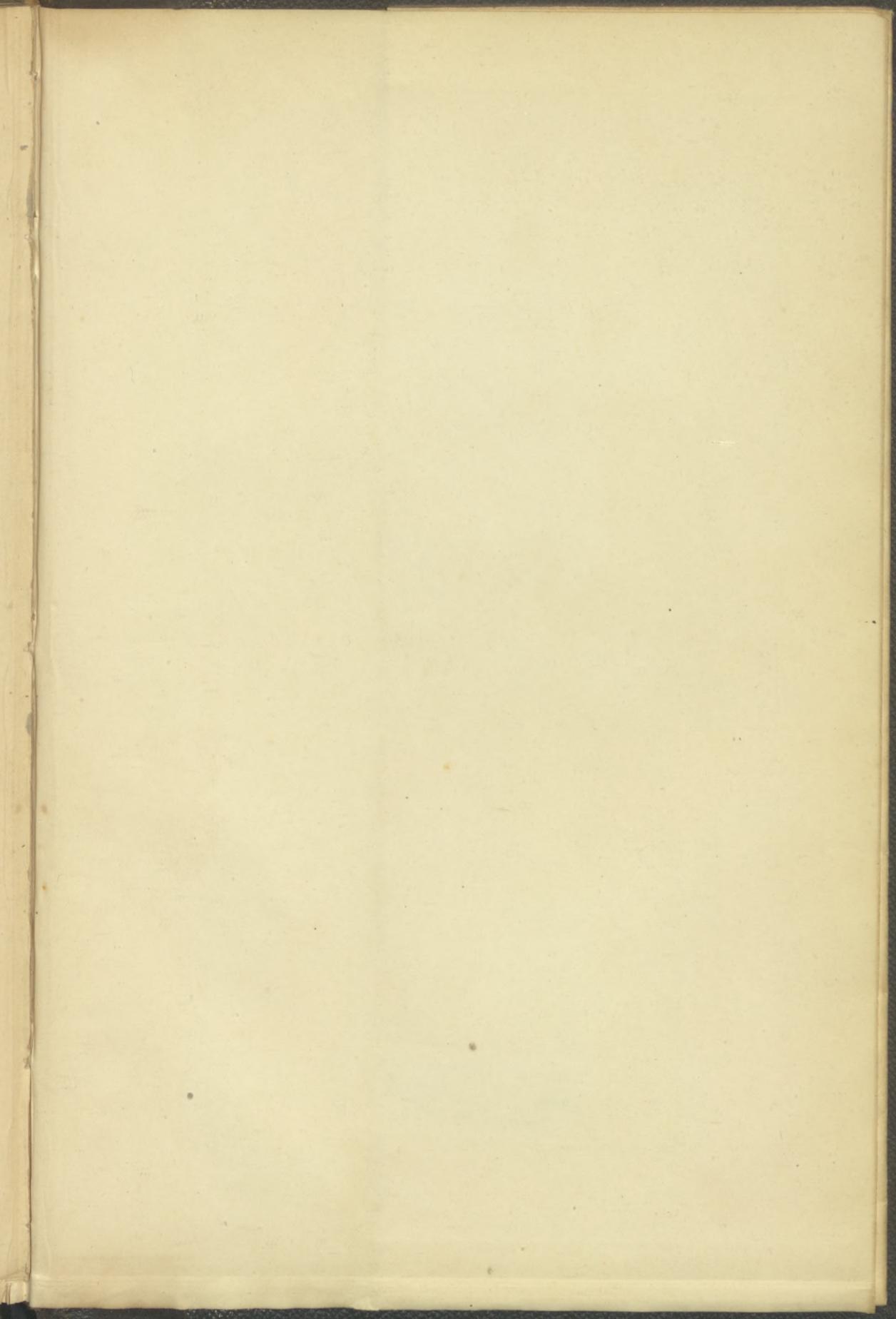
Tafel 10.

2123. Ritter Georg.

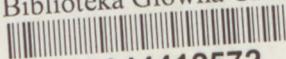
St. Maria.

St. Mauritius.

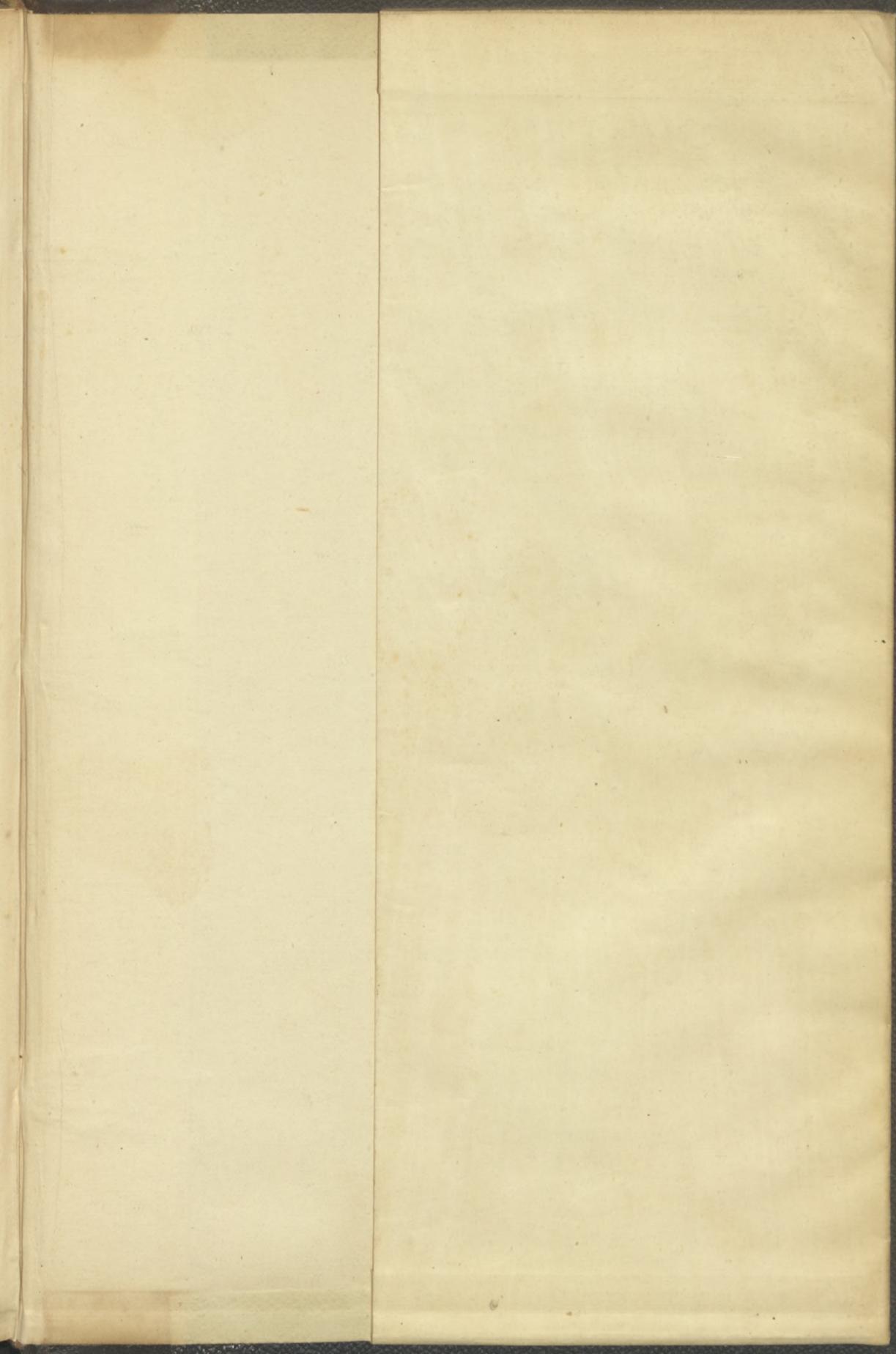




Biblioteka Główna UMK



300044412572



Biblioteka Główna UMK



300044412572